

Dell™ OptiPlex™ 740 Systeme Benutzerhandbuch



[Mini-Tower-Computer](#)



[Desktop-Computer](#)



[Small Form Factor-Computer](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Erweiterte Funktionen

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [LegacySelect-Technologiesteuerung](#)
- [Verwaltungsfunktionen](#)
- [Sicherheit](#)
- [Kennwortschutz](#)
- [Trusted Platform Module \(TPM\)](#)
- [System-Setup-Programm](#)
- [Starten eines USB-Gerätes](#)
- [Jumper-Einstellungen](#)
- [Löschen von vergessenen Kennwörtern](#)
- [Löschen von CMOS-Einstellungen](#)
- [HyperTransport™- und Dual-Kern-Technologie](#)
- [Energieverwaltung](#)
- [Hinweise zu RAID-Konfigurationen](#)
- [Aktivieren der Cool 'n' Quiet™-Technologie](#)

LegacySelect-Technologiesteuerung

Die LegacySelect-Technologiesteuerung bietet Voll-Legacy-, verminderte Legacy- oder Legacy-freie Lösungen, basierend auf allgemeinen Plattformen, Festplatten-Abbildern und Helpdesk-Anweisungen. Der Administrator kann die Steuerung über das System-Setup-Programm, den Dell OpenManage™ IT Assistant oder eine Dell™-Custom Factory Integration vornehmen.

Mit LegacySelect können Administratoren Anschlüsse und Mediengeräte, die über serielle und USB-Anschlüsse, einen Parallelanschluss, ein Diskettenlaufwerk, PCI-Steckplätze und über eine PS/2-Maus verfügen, elektronisch aktivieren oder deaktivieren. Durch die Deaktivierung von Anschlüssen und Mediengeräten werden Ressourcen verfügbar gemacht. Damit die Änderungen wirksam werden, muss der Computer neu gestartet werden.

Verwaltungsfunktionen

Warnstandardformat

ASF (Alert Standard Format [Warnstandardformat]) ist ein DMTF-Verwaltungsstandard, der die Warntechniken „Vor-Betriebssystem“ oder „Betriebssystem nicht vorhanden“ festlegt. Der Standard ist so konzipiert, dass bei möglichen Sicherheits- und Fehlerbedingungen eine Warnung ausgegeben wird, wenn sich das Betriebssystem im Standby-Modus befindet oder der Computer ausgeschaltet wurde. ASF wurde entwickelt, um frühere Warntechnologien der Art „Betriebssystem nicht vorhanden“ zu ersetzen.

Der Computer unterstützt folgende Warnungen und Remote-Funktionen der ASF-Version 1.03 und 2.0:

Achtung	Beschreibung
Chassis: Chassis Intrusion - Physical Security Violation/Chassis Intrusion - Physical Security Violation Event Cleared	Das Computergehäuse wurde geöffnet (Violation), oder die Gehäuseeingriffswarnung wurde aufgehoben (Cleared).
CPU: Emergency Shutdown Event	Die Temperatur des Prozessors ist zu hoch, und das Netzteil wurde abgeschaltet.
Cooling Device: Generic Critical Fan Failure/Generic Critical Fan Failure Cleared	Die Lüftergeschwindigkeit (U/min) liegt außerhalb der Grenzwerte (Failure), oder das Problem mit der Lüftergeschwindigkeit (U/min) wurde behoben (Failure Cleared).
Temperatur: Generic Critical Temperature Problem/Generic Critical Temperature Problem Cleared	Die Temperatur im Gehäuse liegt außerhalb der Grenzwerte (Temperature Problem), oder das Problem der zu hohen Temperatur wurde behoben (Temperature Problem Cleared).
Batterie niedrig	Die Systembatteriespannung ist auf 2,2 V oder weniger gefallen.

Weitere Informationen zur ASF-Implementierung von Dell finden Sie im *ASF User's Guide* (ASF-Benutzerhandbuch) und im *ASF Administrator's Guide* (ASF-Administratorhandbuch) auf der Dell Support-Website unter support.dell.com.

Dell OpenManage™ IT Assistant

Mithilfe von IT Assistant können Computer und weitere Geräte in einem Unternehmensnetzwerk konfiguriert, verwaltet und überwacht werden. IT Assistant verwaltet Systeme, Konfigurationen, Ereignisse (Warnungen) sowie Sicherheitsfunktionen bei Computern, die mit einem industriestandardkonformen Verwaltungsprogramm ausgestattet sind. Dabei wird eine Instrumentation gemäß SNMP-, DMI- und CIM-Industriestandard unterstützt.

Für Ihren Computer ist Dell OpenManage Client Instrumentation basierend auf DMI und CIM erhältlich. Informationen über IT Assistant finden Sie im *Dell OpenManage IT Assistant-Benutzerhandbuch* auf der Dell Support-Website unter support.dell.com.

Dell OpenManage Client Instrumentation


Dell OpenManage Client Instrumentation ist eine Software, mit deren Hilfe Remote-Verwaltungsprogramme wie IT Assistant folgende Aufgaben ausführen können:

- 1 Zugreifen auf Informationen über den Computer, beispielsweise wie viele Prozessoren eingesetzt sind und welches Betriebssystem ausgeführt wird
- 1 Überwachen des Computerstatus, beispielsweise auf Überhitzungswarnungen von Temperatursensoren oder Warnungen bei einem Festplattenfehler
- 1 Ändern des Computerstatus, beispielsweise BIOS-Aktualisierungen oder Fernherunterfahren des Computers

Bei verwalteten Systemen wird Dell OpenManage Client Instrumentation in einem Netzwerk eingerichtet, das mit IT Assistant arbeitet. Informationen zu Dell OpenManage Client Instrumentation finden Sie im *Dell OpenManage Client Instrumentation User's Guide* (Dell OpenManage Client Instrumentation-Benutzerhandbuch) auf der Dell Support-Website unter support.dell.com.

Sicherheit

Gehäuseeingriffswarnung

 **ANMERKUNG:** Wenn das Administrator-Kennwort aktiviert ist, muss es Ihnen bekannt sein, bevor Sie die Einstellung **Chassis Intrusion** (Gehäuseeingriff) zurücksetzen können.

Sofern diese Funktion installiert und aktiviert wurde, kann mit ihr ein unerlaubter Gehäuseeingriff festgestellt und der Benutzer alarmiert werden. So ändern Sie die Einstellung **Chassis Intrusion** (Gehäuseeingriff):

1. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
2. Drücken Sie die Nach-unten-Taste, um zur Option **Security** (Sicherheit) zu gelangen.
3. Drücken Sie die <Eingabetaste>, um das Popup-Menü „Options“ (Optionen) unter **Security** (Sicherheit) zu öffnen.
4. Drücken Sie die Nach-unten-Taste, um zur Einstellung **Chassis Intrusion** (Gehäuseeingriff) zu gelangen.
5. Drücken Sie die <Eingabetaste>, um eine Optionseinstellung auszuwählen.
6. Drücken Sie die <Eingabetaste> erneut, nachdem Sie die Optionseinstellung aktualisiert haben.
7. Beenden und speichern Sie die System-Setup-Einstellungen.

Einstellungsoptionen

- 1 **On** (Aktiviert) – Wenn das Gehäuse geöffnet wird, ändert sich diese Einstellung in **Detected** (Erkannt) und die folgende Warnmeldung wird beim nächsten Startvorgang des Computers angezeigt:

Alert! Cover was previously removed. (Achtung! Abdeckung wurde vor Kurzem entfernt).

Rufen Sie zum Zurücksetzen der Einstellung **Detected** (Erkannt) das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)). Drücken Sie in der Option **Chassis Intrusion** (Gehäuseeingriff) die Nach-Links-Taste oder die Nach-rechts-Taste, um die Option **Reset** (Zurücksetzen) zu wählen. Wählen Sie anschließend **On** (Aktiviert), **On-Silent** (Stumm aktiviert) oder **Off** (Deaktiviert).

- 1 **On-Silent** (Ein, Stumm - Standardeinstellung) – Wenn die Computerabdeckung geöffnet wird, wechselt die Einstellung zu **Detected** (Erkannt). Während der Startreihenfolge beim nächsten Computerstart wird keine Warnmeldung angezeigt.
- 1 **Disabled** (Deaktiviert) – Es erfolgt keine Eingriffsüberwachung, und es werden keine Meldungen angezeigt.

Halbringförmiger Bügel für ein Vorhängeschloss und Sicherheitsskabeinschub


Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Computer zu sichern:

- 1 Verwenden Sie ein Vorhängeschloss alleine, oder ein Vorhängeschloss und ein zusätzliches Sicherheitskabel mit Verschlussring für ein Vorhängeschloss.

Nur die Sicherung mittels eines Vorhängeschlosses verhindert, dass Unbefugte den Computer öffnen.

Durch ein Sicherheitskabel, das um ein unbewegliches Objekt gebunden und mit einem Vorhängeschloss gesichert ist, wird der unbefugte Wegtransport des Computers verhindert.

- 1 Befestigen Sie eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung am Sicherheitskabeinschub an der Rückseite des Computers.

 **ANMERKUNG:** Vor dem Kauf einer Diebstahlsicherung sollten Sie prüfen, ob diese mit dem Sicherheitskabeinschub am Computer kompatibel ist.

Die Diebstahlschutzvorrichtungen bestehen in der Regel aus einem Metallkabel mit einem daran befestigten Schloss und einem Schlüssel. Die mit der Vorrichtung gelieferte Dokumentation enthält Anweisungen zur Installation.

Kennwortschutz

- ➔ **HINWEIS:** Obwohl Kennwörter einen gewissen Schutz für die Daten auf dem Computer bieten, gewährleisten sie keine absolute Sicherheit. Wenn für die Daten eine höhere Sicherheit benötigt wird, sollten Sie zusätzliche Schutzfunktionen verwenden, z. B. ein Datenverschlüsselungsprogramm.

Systemkennwort

- ➔ **HINWEIS:** Wenn der Computer unbeaufsichtigt und mit deaktivierter Systemkennwortfunktion läuft oder wenn der Computer nicht abgeschlossen ist, sodass sich das Kennwort durch Ändern der Jumper-Einstellung deaktivieren lässt, können Unbefugte Zugriff auf die Daten der Festplatte erlangen.

Einstellungsoptionen

In folgenden beiden Fällen ist es nicht möglich, das Kennwort zu ändern oder ein Kennwort zuzuweisen:

- 1 **Set** (Festgelegt) – Ein Systemkennwort wurde zugewiesen.
- 1 **Disabled** (Deaktiviert) – Das Systemkennwort wurde durch eine Jumper-Einstellung auf der Systemplatine deaktiviert.

Nur wenn die folgende Option angezeigt wird, kann ein Systemkennwort vergeben werden:

- 1 **Not Set** (Nicht festgelegt) – Es wurde kein Systemkennwort vergeben, und der Kennwort-Jumper auf der Systemplatine befindet sich in der Position „Aktiviert“ (Standardeinstellung).

Vergeben eines Systemkennworts

- 📌 **ANMERKUNG:** Um das Feld ohne Vergabe eines Systemkennworts zu verlassen, drücken Sie auf <Tab> oder auf die Tastenkombination <Umschalt> <Tab>, um in ein anderes Feld zu wechseln, oder drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt vor dem Fertigstellen von Schritt 5 auf <Esc>.

1. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf und prüfen Sie, ob die Option **Password Status** (Kennwortstatus) auf **Unlocked** (Nicht gesperrt) gesetzt wurde.

2. Markieren Sie die Option **System Password** (Systemkennwort) und drücken Sie anschließend die Nach-rechts- oder Nach-links-Taste.

Die Überschrift wechselt zu **Enter Password** (Kennwort eingeben). Es wird ein leeres, 32-stelliges Feld in eckigen Klammern angezeigt.

3. Geben Sie das neue Systemkennwort ein.

Es kann max. 32 Zeichen umfassen. Um bei der Kennworteingabe ein Zeichen zu löschen, drücken Sie die <Rücktaste> oder die Nach-links-Taste. Beim Kennwort muss nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden werden.

Einige Tastenkombinationen sind nicht zulässig. Werden diese verwendet, ertönt ein Signalton aus dem Lautsprecher.

Für jedes eingegebene Zeichen (auch für ein Leerzeichen) wird ein Platzhalter im Feld angezeigt.

4. Drücken Sie die <Eingabetaste>.

Ist das neue Systemkennwort kürzer als 32 Zeichen, wird dennoch das gesamte Feld mit Platzhaltern gefüllt. Die Überschrift wechselt zu **Verify Password** (Kennwort bestätigen), und es wird erneut ein leeres, 32-stelliges Feld in eckigen Klammern angezeigt.

5. Um Ihr Kennwort zu bestätigen, geben Sie es ein zweites Mal ein und drücken danach die <Eingabetaste>.

Die Kennworteinstellung wird auf **Set** (Festgelegt) geändert.

6. Beenden Sie das System-Setup-Programm.

Der Kennwortschutz wird wirksam, sobald Sie den Computer neu starten.

Eingabe des Systemkennworts

Wenn Sie den Computer starten bzw. neu starten, werden die folgenden Eingabeaufforderungen auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn der **Password Status** (Kennwortstatus) auf **Locked** (Gesperrt) gesetzt ist:

Geben Sie das Kennwort ein, und drücken Sie die <Eingabetaste>.

Wenn Sie ein Administrator-Kennwort zugewiesen haben, akzeptiert der Computer das Administrator-Kennwort als alternatives Systemkennwort.

Wurde ein falsches oder unvollständiges Kennwort eingegeben, wird folgende Meldung angezeigt:


** Incorrect password. **

Bei wiederholter Eingabe eines falschen oder unvollständigen Kennworts wird die gleiche Meldung erneut angezeigt. Nach dreimaliger Eingabe eines falschen

oder unvollständigen Systemkennworts wird die folgende Meldung angezeigt:

```
** Incorrect password. **  
Number of unsuccessful password attempts: 3  
System halted! Must power down. (Systembetrieb wurde gestoppt. Computer muss heruntergefahren werden)
```

Auch nach dem Neustart des Computers wird die vorherige Nachricht jedes Mal angezeigt, wenn ein falsches oder unvollständiges Systemkennwort eingegeben wird.

 **ANMERKUNG:** Die Option **Password Status** (Kennwortstatus) kann gemeinsam mit den Optionen **System Password** (Systemkennwort) und **Admin Password** (Administrator-Kennwort) verwendet werden, um das System zusätzlich vor unerlaubtem Zugriff zu schützen.

Systemkennwort löschen oder ändern

1. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
2. Markieren Sie das **System Password** (Systemkennwort), und drücken Sie die <Eingabetaste>.
3. Geben Sie das Systemkennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
4. Drücken Sie zweimal die <Eingabetaste>, um das bestehende Systemkennwort zu löschen. Die Einstellung wechselt zu **Not Set** (Nicht festgelegt).

Wenn **Not Set** (Nicht festgelegt) angezeigt wird, wurde das Systemkennwort gelöscht. Wenn **Not Set** (Nicht festgelegt) nicht angezeigt wird, drücken Sie <Esc>, verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Option **Save/Exit** (Speichern/Beenden) auszuwählen, und drücken Sie die <Eingabetaste>, um den Computer neu zu starten und Ihre Änderungen einzupflegen. Wiederholen Sie anschließend die Schritte 3 und 4.

5. Um ein neues Kennwort zu vergeben, folgen Sie den Anweisungen unter [Vergeben eines Systemkennworts](#).
6. Beenden Sie das System-Setup-Programm.

Administrator-Kennwort

Einstellungsoptionen


In den folgenden beiden Fällen ist es nicht möglich, das Administrator-Kennwort zu ändern oder ein Administrator-Kennwort zuzuweisen:

1. **Set** (Festgelegt) – Ein Administrator-Kennwort wurde zugewiesen.
1. **Disabled** (Deaktiviert) – Das Administrator-Kennwort wurde durch eine Jumpereinstellung auf der Systemplatine deaktiviert.


Nur wenn die folgende Option angezeigt wird, können Sie ein Administrator-Kennwort zuweisen:

1. **Not Set** (Nicht festgelegt) – Es wurde kein Administrator-Kennwort vergeben, und der Kennwort-Jumper auf der Systemplatine befindet sich in der Position „Aktiviert“ (Standardeinstellung).

Vergeben eines Administrator-Kennworts

 **ANMERKUNG:** Um das Feld ohne Vergabe eines Administrator-Kennworts zu verlassen, drücken Sie auf <Tab> oder auf die Tastenkombination <Umschalt> <Tab>, um in ein anderes Feld zu wechseln, oder drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt vor dem Fertigstellen von Schritt 3 auf <Esc>.

Das Administrator-Kennwort und das Systemkennwort können identisch sein.

 **ANMERKUNG:** Unterscheiden sich die beiden Kennwörter, kann das Administrator-Kennwort alternativ als Systemkennwort verwendet werden. Das Systemkennwort kann jedoch nicht anstelle des Administrator-Kennworts verwendet werden.

1. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und überprüfen Sie, ob **Admin Password** (Administrator-Kennwort) auf **Not Set** (Nicht festgelegt) gesetzt wurde (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
2. Markieren Sie die Option **Admin Password** (Administrator-Kennwort), und drücken Sie anschließend die Nach-links- oder die Nach-rechts-Taste.
Sie werden aufgefordert, das Kennwort einzugeben und zu bestätigen. Wenn Sie ein nicht gültiges Zeichen eingeben, gibt der Computer einen Signalton aus.
3. Geben Sie das Kennwort ein, und bestätigen Sie es nochmals.

Nachdem Sie das Kennwort bestätigt haben, wird die Option **Admin Password** (Administrator-Kennwort) auf **Set** (Festgelegt) gesetzt. Wenn Sie das nächste Mal das System-Setup-Programm aufrufen, werden Sie zur Eingabe des Administrator-Kennworts aufgefordert.


4. Beenden Sie das System-Setup-Programm.

Änderungen der Option **Admin Password** werden sofort wirksam. (Es ist nicht notwendig, den Computer neu zu starten.)

Betrieb des Computers mit aktiviertem Administrator-Kennwort

Wenn Sie das System-Setup-Programm aufrufen, ist die Option **Admin Password** (Administrator-Kennwort) markiert, und Sie werden zur Eingabe des Kennworts aufgefordert (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).

Wird ein ungültiges Kennwort eingegeben, können die Optionen im System-Setup-Programm zwar angezeigt, aber nicht geändert werden.

 **ANMERKUNG:** Die Option **Password Status** (Kennwort-Zustand) kann gemeinsam mit der Option **Admin Password** (Administrator-Kennwort) verwendet werden, um das System vor unerlaubten Änderungen zu schützen.

Löschen oder Ändern eines vorhandenen Administrator-Kennworts

Um das vorhandene Administrator-Kennwort zu ändern, muss es bekannt sein.

1. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
2. Geben Sie in der Eingabeaufforderung das Administrator-Kennwort ein.
3. Markieren Sie die Option **Admin Password** (Administrator-Kennwort), und drücken Sie die Nach- links- oder die Nach-rechts-Taste, um das aktuelle Administrator-Kennwort zu löschen.

Die Einstellung wechselt zu **Not Set** (Nicht festgelegt).


Um ein neues Administrator-Kennwort zu vergeben, folgen Sie den Anweisungen unter [Vergeben eines Administrator-Kennworts](#).

4. Beenden Sie das System-Setup-Programm.


Vergessenes Kennwort deaktivieren und neues Kennwort vergeben

Um ein System- und/oder Administrator-Kennwort rückzusetzen, siehe [Löschen von vergessenen Kennwörtern](#).

Trusted Platform Module (TPM)

 **ANMERKUNG:** Die TPM-Funktion unterstützt Verschlüsselung nur dann, wenn das Betriebssystem TPM unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in der TPM-Software-Dokumentation und den Hilfedateien der Software.

TPM ist eine Hardware-basierte Sicherheitsfunktion, die zur Erstellung und Verwaltung von computergenerierten Verschlüsselungscodes verwendet werden kann. In Verbindung mit Sicherheits-Software erhöht sie die Netzwerk- und Computersicherheit, indem sie Funktionen wie Datei- und E-Mail-Schutz aktiviert. Die TPM-Funktion wird über eine System-Setup-Option aktiviert.

 **HINWEIS:** Um Ihre TPM-Daten und Verschlüsselungscodes zu schützen, führen Sie die Sicherungsanweisungen aus, die im Abschnitt *Archive and Restore* (Archivieren und Wiederherstellen) der Hilfedatei zum EMBASSY Sicherheitscenter dokumentiert sind. Sollten diese Sicherungskopien unvollständig, verloren oder beschädigt sein, kann Dell Ihnen nicht bei der Wiederherstellung von verschlüsselten Daten helfen.

Aktivieren der TPM-Funktion

1. Aktivieren Sie die TPM-Software:
 - a. Starten Sie den Computer neu, und drücken Sie auf <F2> während des Einschalt-Selbsttests, um das System-Setup-Programm aufzurufen.
 - b. Wählen Sie **Security** (Sicherheit) **TPM Security** (TPM-Sicherheit), und drücken Sie dann die <Eingabetaste>.
 - c. Wählen Sie unter **TPM Security** (TPM-Sicherheit) die Option **On** (Ein).
 - d. Drücken Sie auf <Esc>, um das Setup-Programm zu beenden.
 - e. Wenn die Aufforderung dazu erscheint, klicken Sie auf **Save/Exit** (Speichern/Beenden).
2. Aktivieren Sie das TPM-Setup-Programm:
 - a. Starten Sie den Computer neu, und drücken Sie auf <F2> während des Einschalt-Selbsttests, um das System-Setup-Programm aufzurufen.
 - b. Wählen Sie **Security** (Sicherheit) **TPM Activation** (TPM-Aktivierung), und drücken Sie dann die <Eingabetaste>.
 - c. Wählen Sie unter **TPM Activation** (TPM-Aktivierung) die Option **Activate** (Aktivieren), und drücken Sie die <Eingabetaste>.

 **ANMERKUNG:** Sie brauchen TPM nur einmal zu aktivieren.

Nach Abschluss des Vorgangs wird der Computer entweder automatisch neu gestartet oder Sie werden aufgefordert, ihn neu zu starten.

System-Setup-Programm

Übersicht


Das System-Setup-Programm dient folgenden Zwecken:

- 1 Ändern der Systemkonfigurationsdaten, nachdem Sie Hardware-Komponenten zu Ihrem Computer hinzugefügt, ersetzt oder aus dem Computer entfernt haben
- 1 Einstellen und Ändern benutzerdefinierter Optionen wie Benutzerkennwort
- 1 Abfragen der aktuellen Speichergröße oder des installierten Festplattenlaufwerktyps

Es ist empfehlenswert, diese Informationen zu notieren, bevor Sie Änderungen im System-Setup-Programm vornehmen, um sie bei Bedarf zur Hand zu haben.

Aufrufen des System-Setup-Programms

1. Schalten Sie den Computer ein (oder führen Sie einen Neustart durch).
2. Wenn das blaue DELL™ Logo angezeigt wird, müssen Sie warten, bis die Eingabeaufforderung für die F2-Taste gegeben wird.
3. Drücken Sie sofort <F2>, sobald diese Aufforderung erscheint.

 **ANMERKUNG:** Mit der F2-Aufforderung wird angezeigt, dass die Tastatur initialisiert wurde. Die Aufforderung erfolgt sehr plötzlich, achten Sie deshalb darauf und drücken Sie dann <F2>. Wenn Sie <F2> schon vor der Aufforderung drücken, hat der Tastendruck keine Auswirkung.


4. Wenn Sie zu lange warten und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie bis der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird, fahren Sie dann den Computer herunter (siehe [Ausschalten Ihres Computers](#)) und versuchen Sie es erneut.

System-Setup-Bildschirm

Das System-Setup-Bildschirm zeigt die aktuellen Konfigurationsdaten für Ihren Computer an. Der Bildschirm gliedert sich in vier Bereiche: Das Menü ganz oben, das Hauptfenster, das Feld mit der Objekthilfe und die Tastenfunktionen zu unterst.

Options List (Optionsliste) – Dieses Feld wird auf der linken Seite des System-Setup-Fensters angezeigt. In diesem Feld mit Bildlaufleisten werden die Konfigurationsoptionen Ihres Computers aufgeführt, u. a. installierte Hardware, Energieverwaltungs- und Sicherheitsfunktionen. Verwenden Sie die Nach-oben- und die Nach-unten-Taste, um in der Liste zu blättern. Wenn Sie eine Option auswählen, werden im Optionsfeld mehr Informationen zu dieser Option sowie die aktuellen und möglichen Einstellungen angezeigt.	Option field (Optionsfeld) – Dieses Feld zeigt Informationen über jede der Optionen an. Hier können Sie die aktuellen Einstellungen anzeigen und ändern. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um eine Option zu markieren. Drücken Sie die <Eingabetaste>, um diese Auswahl zu aktivieren. Key Functions (Tastenfunktionen) – Dieses Feld befindet sich unter dem Optionsfeld . Hier werden die Funktionen der im aktuellen Menü verfügbaren Tasten angezeigt.
---	---

Optionen des System-Setup-Programms

 **ANMERKUNG:** Es hängt von Ihrem Computer und den installierten Geräten ab, ob die in diesem Abschnitt angegebenen Komponenten angezeigt werden bzw. genau wie aufgeführt angezeigt werden.

System	
Systeminformation	Zeigt den Computernamen, die BIOS-Version , die Service-Tag-Nummer , den Express-Servicecode (falls vorhanden) und die Systemkennnummer an. Keines dieser Felder kann geändert werden.
Info zum Prozessor	Identifiziert den CPU-Typ, die Taktrate des Prozessors, den Bustakt, die Taktrate und die Größe des Level 2-Cache. Gibt an, ob der Prozessor mehrere CPU-Kerne sowie 64-Bit-Technologie unterstützt.
Speicherdaten	Zeigt den Typ, die Größe, Geschwindigkeit und den Kanalmodus (dual oder single) des installierten Speichers an.
PCI Info	Identifiziert eventuell installierte PCI- oder PCI-Expresskarten.
Datum/Uhrzeit	Zeigt die aktuellen Datum- und Uhrzeiteinstellungen an.
Startreihenfolge	Der Computer versucht, gemäß der Gerätereihenfolge zu starten, die in dieser Liste angegeben wurde.
HDD-Startreihenfolge	Listet die Reihenfolge auf, nach der das BIOS die im System verfügbaren Festplatten anspricht.

Laufwerke	
Diskette Drive (Erstes Startgerät: Diskettenlaufwerk) (Intern Standardeinstellung)	Diese Option aktiviert oder deaktiviert das Diskettenlaufwerk. Die möglichen Einstellungen sind Off (Deaktiviert), USB , Internal (Intern) und Read Only (Schreibgeschützt). ANMERKUNG: Stellen Sie bei Auswahl von USB sicher, dass die Setup Option „USB Controller“ unter Onboard Devices (Integrierte Geräte) auf On (Ein) gesetzt ist.
SATA 0 bis SATA n	Identifiziert und aktiviert oder deaktiviert die Laufwerke, die an die SATA-Anschlüsse der Systemplatine angeschlossen sind, und listet die Speicherkapazitäten der Festplattenlaufwerke auf. ANMERKUNG: Diese Optionen werden bei Mini-Tower-Computern als SATA 0 bis SATA 3 angezeigt, bei Desktop-Computern als SATA 0 bis SATA 2 und bei Kompaktgehäuse-Computern als SATA 0 und SATA1 .
External SATA (Externes SATA)	Identifiziert und aktiviert oder deaktiviert die Laufwerke, die an den eSATA-Anschluss der Systemplatine angeschlossen sind und listet die Speicherkapazitäten der Festplattenlaufwerke auf.
SATA Operation (SATA-Betrieb) (RAID Autodetect/AHCI (Standardeinstellung für Mini-Tower- und Desktop-Computer) (AHCI Standardeinstellung für Kompaktgehäuse-Computer)	Optionen für Mini-Tower- und Desktop-Computer: <ul style="list-style-type: none"> 1 RAID Autodetect/AHCI (RAID bei gekennzeichneten Laufwerken, ansonsten AHCI) 1 RAID Autodetect/ATA (RAID bei signierten Laufwerken, ansonsten ATA) 1 RAID On (RAID aktiv, SATA ist für RAID auf jedem Startlaufwerk konfiguriert) ANMERKUNG: Im Modus „Autodetect“ (Autoerkennung) konfiguriert der Computer das Laufwerk als RAID, wenn eine RAID-Signatur auf dem Laufwerk erkannt wird. Ansonsten wird das Laufwerk als AHCI oder ATA konfiguriert. Optionen für Kompaktgehäuse-Computer: <ul style="list-style-type: none"> 1 AHCI 1 ATA
SMART Reporting (SMART-Berichtsfunktion) (Aus Standardeinstellung)	Diese Einstellung legt fest, ob bei Fehlern des integrierten Laufwerks während des Systemstarts Fehlermeldungen angezeigt werden.

Integrierte Geräte	
Integrated NIC (Integrierter Netzwerk-Controller) (Aktiviert Standardeinstellung)	Aktiviert oder deaktiviert den internen NIC-Controller. Die Einstellungen sind möglich: Off (Aus), On (Ein), On w/ PXE (Ein mit PXE) oder On w/RPL (Ein mit RPL). Wenn die Einstellung On w/ PXE (Ein mit PXE) oder On w/RPL (Ein mit RPL) aktiv ist, und keine Startroutine vom Netzwerk-Server verfügbar ist, versucht der Computer vom nächsten Gerät in der Liste der Startreihenfolge zu starten.
Integrated Audio (Integriertes Soundmodul) (Aktiviert Standardeinstellung)	Aktiviert oder deaktiviert den integrierten Audio-Controller.
USB-Controller (Aktiviert Standardeinstellung)	Aktiviert oder deaktiviert den internen USB-Controller. Die Option No Boot (Kein Starten) aktiviert zwar den Controller, aber deaktiviert die Möglichkeit, von einem USB-Geräte aus zu starten. ANMERKUNG: Betriebssysteme mit USB-Unterstützung erkennen USB-Diskettenlaufwerke unabhängig von der Einstellung der Option No Boot (Kein Starten).
USB 0 through 5 (Laufwerk 0 bis Laufwerk 5) (Aktiviert Standardeinstellung)	Aktiviert oder deaktiviert die USB-Ports auf der Rückseite des Computers.
Vordere USB-Ports (Aktiviert Standardeinstellung)	Aktiviert oder deaktiviert die vorderen USB-Ports.
LPT-Port-Modus (PS/2 Standardeinstellung)	Dient zum Einstellen des Betriebsmodus des internen parallelen Ports. AT konfiguriert den Port AT-kompatibel. PS/2 konfiguriert den Port PS/2-kompatibel. EPP konfiguriert den Port für das bidirektionale Protokoll „Enhanced Parallel Port“ (Verbesserter paralleler Port). ECP konfiguriert den Port für das bidirektionale Protokoll „Extended Capability Port“ (Port mit erweiterter Kapazität). ANMERKUNG: Wenn Sie für LPT Port Mode (LPT-Port-Modus) die Einstellung ECP wählen, wird im Menü die Option LPT Port DMA (LPT-Port-DMA) angezeigt.
LPT-Port-Adresse	Dient zum Einstellen der vom integrierten parallelen Port verwendeten Adresse.
Serieller Port #1	Legt die Funktionsweise des seriellen Ports fest.

(Auto Standardeinstellung)	Auto , die Standardeinstellung, konfiguriert automatisch einen Anschluss für eine bestimmte Zuweisung (COM1 oder COM3).
Serieller Port #2	Legt die Funktionsweise des seriellen Ports fest.
(Auto Standardeinstellung)	Auto (Standardeinstellung) – Konfiguriert einen Anschluss automatisch für ein bestimmte Zuweisung (COM2 oder COM4).
Port für PS/2-Maus	Aktiviert oder deaktiviert den internen PS/2-Maus-Controller.

Video	
Primäres Video (Auto Standardeinstellung)	Mit dieser Einstellung legen Sie fest, welcher Video-Controller als der primäre Controller gelten soll, wenn zwei Video-Controller zur Auswahl stehen (PCI, Onboard (integriert), Auto und PEG). Diese Auswahloption wirkt sich nur dann aus, wenn zwei Video-Controller zur Auswahl stehen. Bei Auswahl von Auto wird der zusätzliche Video-Controller verwendet. ANMERKUNG: Eine PCI Express-Grafikkarte setzt den integrierten Video-Controller außer Kraft.
Video Memory Size (Videospeichergröße) (64 MB Standardeinstellung)	Mit dieser Einstellung konfigurieren Sie die Menge an Systempeicher, die für den integrierten Video-Controller reserviert wird. Die folgenden Einstellungen sind möglich: Auto (Auto), 16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB oder Off (Aus).

Hochleistung	
HDD-Akustikmodus (Standardeinstellung: Bypass [Umgehen])	<ul style="list-style-type: none"> 1 Bypass (Umgehen) – Der Computer prüft oder ändert die aktuelle Einstellung des Akustikmodus nicht. 1 Quiet (Leise) – Das Festplattenlaufwerk arbeitet in der leisesten Einstellung. 1 Suggested (Empfehlung) – Das Festplattenlaufwerk arbeitet in der vom Hersteller des Festplattenlaufwerks empfohlenen Stufe. 1 Performance (Leistung) – Das Festplattenlaufwerk arbeitet mit maximaler Geschwindigkeit. <p>ANMERKUNG: Beim Umschalten in den Performance-Modus kann das Laufwerk lauter werden. Die Leistung wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt. Eine Änderung der Akustikeinstellung hat keine Auswirkungen auf das Abbild des Festplattenlaufwerks.</p>

Sicherheit	
Unlock Setup (Setup freigeben)	Ermöglicht bei Verwendung des Administrator-Kennworts den Benutzerzugriff, um Einstellungen des System-Setup-Programms zu ändern. Geben Sie da Administrator-Kennwort an der Eingabeaufforderung ein, um das System-Setup-Programm freizugeben. Wird ein ungültiges Kennwort eingegeben, können die Felder im System-Setup-Programm von Benutzern zwar angezeigt, aber nicht geändert werden.
Administrator-Kennwort	Zeigt den derzeitigen Status der Systemkennwortfunktion des System-Setup-Programms an und ermöglicht die Bestätigung und Vergabe eines neuen Administrator-Kennworts.
Systemkennwort (Nicht eingestellt Standardeinstellung)	Zeigt den aktuellen Status der Kennwortsicherheitsfunktion des Systems an und ermöglicht die Zuweisung und Überprüfung eines neuen Systemkennworts.
Drive 0-n Password (Kennwort für Laufwerk 0-n) (Nicht eingestellt Standardeinstellung)	Zeigt den aktuellen Status der Festplatten-Kennwortsicherheitsfunktion an und ermöglicht die Vergabe und Überprüfung eines neuen Festplattenkennworts.
Kennwortänderungen (Entsperrt Standardeinstellung)	Legt die Interaktion zwischen dem System kennwort und dem Administrator-Kennwort fest. Locked (Gesperrt) verhindert, dass ein Benutzer ohne ein gültiges Administrator-Kennwort das System kennwort ändert. Unlocked (Freigegeben) lässt zu, dass ein Benutzer mit einem gültigen System kennwort das Systemkennwort ändert.
Chassis Intrusion (Gehäuseeingriff) (On-Silent (Ein, Stumm - Standardeinstellung)	Wenn diese Option aktiviert und der Schalter installiert ist, wird nach jedem Öffnen des Computergehäuses beim nächsten Systemstart eine Warnmeldung angezeigt. Die möglichen Einstellungen sind On (Aktiviert), On-Silent (Ein, Stumm - Standardeinstellung) und Off (Deaktiviert).
Intrusion Alert (Eingriffswarnung)	Bestätigt und löscht eine Gehäuseeingriff-Warnmeldung.
TPM Security (TPM-Sicherheit) (Aus Standardeinstellung)	Aktiviert oder deaktiviert das „Trusted Platform Module“-Sicherheitsgerät.
TPM Activation (TPM-Aktivierung) (Deactivate Deaktivieren Standardeinstellung)	Aktiviert oder deaktiviert das „Trusted Platform Module“-Sicherheitsgerät. Die Option Clear (Löschen) löscht alle Daten, die von einem Benutzer gespeichert wurden, der TPM zuvor aktiviert und verwendet hat. ANMERKUNG: Zur Aktivierung von Trusted Platform Module muss die Option TPM Security (TPM-Sicherheit) auf On (Ein) gesetzt werden.
Non-Execute Disable (Nicht	Aktiviert/deaktiviert die Execute Disable-Speicherschutztechnologie (Deaktivieren ausführen).


ausführen deaktivieren)	
(Aktiviert Standardeinstellung)	

Energieverwaltung	
Wiederherstellung Netzstrom (Aus Standardeinstellung)	Legt fest, wie das System reagiert, wenn nach einem Spannungsverlust Netzstrom wieder zugeführt wird. Off (Aus) bewirkt, dass das System bei erneuter Stromzufuhr ausgeschaltet bleibt. Sie müssen den Netzschalter an der Frontblende drücken, damit das System eingeschaltet wird. On (Ein) bewirkt, dass das System bei erneuter Stromzufuhr eingeschaltet wird. Last (Letzer Status) bewirkt, dass das System in den letzten Stromversorgungszustand zurückkehrt, in dem sich das System vor dem Ausschalten befand.
Auto Power On (Aus Standardeinstellung)	Stellt den Computer so ein, dass er automatisch eingeschaltet wird. Off (Aus) deaktiviert diese Funktion. Everyday (Täglich) schaltet den Computer täglich zu der Zeit ein, die unter Auto Power Time (Uhrzeit für automatisches Einschalten) eingestellt ist. Weekdays (wochentags) schaltet den Computer täglich von Montag bis Freitag zu der Zeit ein, die unter Auto Power Time (Uhrzeit für automatisches Einschalten) eingestellt ist. ANMERKUNG: Diese Funktion ist nicht wirksam, wenn der Computer über einen Schalter auf einer Steckerleiste oder einen Überspannungsschutzschalter ausgeschaltet wird.
Auto Power Time (Uhrzeit für automatisches Einschalten)	Stellt die Zeit ein, zu der der Computer automatisch eingeschaltet werden soll. Die Zeit wird im 12-Stundenformat verwaltet (<i>Stunden:Minuten</i>). Sie können die Startzeit ändern, indem Sie die Zahlenwerte durch Drücken der Nach-rechts- oder der Nach-links-Taste erhöhen bzw. verringern oder indem Sie die Zahlenwerte im Datums- und Uhrzeitfeld direkt eingeben.
Low Power Mode (Energiesparmodus) (Aktiviert Standardeinstellung)	Wenn Low Power Mode (Energiesparmodus) aktiv ist, kann der Computer nicht mehr aus den Modi Hibernate (Ruhemodus) oder Off (Ausgeschaltet) heraus durch Remote-Aktivierungsereignisse über den integrierten Netzwerk-Controller aktiviert werden.
Remote Wake-Up (Remote- Aktivierung) (Aus Standardeinstellung)	Schaltet das System ein, wenn ein Netzwerk-Controller oder ein Remote-Aktivierungsfähiges Modem ein Aktivierungssignal empfängt. Ein ist die Standardeinstellung. On w/ Boot to NIC (Aktiviert mit Systemstart vom NIC) veranlasst das System, vor der Anwendung der Startreihenfolge erst einen Netzwerkstartvorgang zu versuchen. ANMERKUNG: Normalerweise kann das System von einem entfernten Standort aus aktiviert werden, wenn es sich im Energiesparmodus, Ruhemodus oder ausgeschalteten Zustand befindet. Wenn Low Power Mode (Energiesparmodus), im Menü Power Management aktiviert ist, kann das System von einem entfernten Standort nur aus dem Suspend Mode (Energiesparmodus) eingeschaltet werden.
Energiesparmodus (S3 Standardeinstellung)	Legt den Energiesparmodus des Computers fest. Die verfügbaren Optionen sind S1 , ein Energiesparmodus, in dem der Computer mit geringerem Stromverbrauch betrieben wird, und S3 , ein Standby-Modus, in dem die meisten Komponenten abgeschaltet werden, der Hauptspeicher jedoch weiterhin mit Strom versorgt wird.

Wartung	
Service-Tag-Nummer	Zeigt die Service-Tag-Nummer für Ihren Computer an.
ASF Mode (ASF-Modus) (Aktiviert Standardeinstellung)	Diese Einstellung steuert die ASF-Funktionalität. On (Aktiviert) aktiviert die gesamte ASF-Funktionalität, Alert Only (Nur Warnung) sendet ereignis- oder fehlerbezogene ASF-Meldungen und Off (Deaktiviert) deaktiviert die gesamte ASF-Funktionalität.
Load Defaults (Standardeinstellungen laden)	Stellt die Werkseinstellungen der Optionen des System-Setup-Programms wieder her.
Event Log	Ermöglicht die Anzeige des Ereignisprotokolls. Einträge sind mit R für Read (gelesen) und U für Unread (ungelesen) markiert. Mit der Option Mark All Entries Read (alle Einträge als gelesen markieren) wird ein R links von allen Einträgen eingefügt. Clear Log (Protokoll löschen) löscht das Ereignisprotokoll.


POST Behavior (POST-Verhalten)	
Fastboot (Schnellstart) (Aktiviert Standardeinstellung)	Bei Aktivierung reduziert diese Funktion die Startzeit des Computers, indem einige Kompatibilitätsschritte übergangen werden. Bei Auswahl von Off (Aus) werden keine Schritte während des Computerstarts übersprungen. Bei Auswahl von On (Ein) startet das System schneller.
NumLock Key (Num- Taste) (Aktiviert Standardeinstellung)	Legt die Funktionsweise der numerischen Tasten auf der rechten Seite der Tastatur fest. Off (Aus) bewirkt, dass die Tasten des rechten numerischen Tastenblocks als Pfeiltasten fungieren. ON (Ein) bewirkt, dass die Tasten des rechten numerischen Tastenblocks als Zahlen fungieren.
POST Hotkeys (POST- Schnellstasten)	Legt fest, ob im Anmeldefenster eine Meldung mit den Tasten zum Aufruf des Setup -Programms bzw. der Schnellstartfunktion angezeigt wird. Mit Setup & Boot Menu (Setup- und Startmenü) werden beide Meldungen angezeigt (F2=Setup und F12=Boot Menu). Setup : Es wird nur die Setup-Meldung (F2=Setup) angezeigt. Startmenü nur die Schnellstartfunktion wird angezeigt (F12=Startmenü). None : Es wird keine Meldung angezeigt.
Keyboard Errors (Tastaturfehler)	Wenn die Option Report (enabled) (Bericht aktiviert) gewählt ist und während des Einschalt-Selbsttests (POST) ein Fehler festgestellt wird, zeigt das BIOS eine Fehlermeldung an und Sie werden aufgefordert, <F1>; zu drücken, um den Startvorgang fortzusetzen, oder <F2> zu drücken, um das System-Setup-Programm zu öffnen.

Wenn die Option **Do Not Report (disabled)** (Bericht deaktiviert) gewählt ist und während des Einschalt-Selbsttests (POST) ein Fehler festgestellt wird, zeigt das BIOS die Fehlermeldung an und setzt den Startvorgang des Computers fort.

 **ANMERKUNG:** Ein Systemstart kann nur von einem startfähigen USB-Gerät aus durchgeführt werden. Um sicherzustellen, dass das Gerät startfähig ist, lesen Sie die Informationen in der Dokumentation des Gerätes.

Ändern der Startsequenz für den aktuellen Startvorgang


Sie können diese Funktion z. B. auch verwenden, um Ihren Computer neu von einem USB-Gerät wie einem Diskettenlaufwerk, einem Memorystick oder einem CD-RW-Laufwerk zu starten.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie von einem USB-Diskettenlaufwerk aus starten, müssen Sie im System-Setup-Programm zunächst die Option **Diskette Drive** (Diskettenlaufwerk) auf **Off** (Aus) stellen (siehe [System-Setup-Programm](#)).

1. Wenn Sie von einem USB-Gerät aus starten, müssen Sie das USB-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen (siehe [Vorderansicht](#) für Mini-Tower-Computer oder [Vorderansicht](#) für Desktop-Computer).
2. Schalten Sie den Computer ein (oder führen Sie einen Neustart durch).
3. Wenn **F2 = Setup**, **F12 = Boot Menu** in der Ecke oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie die Taste **<F12>**.

Wenn Sie zu lange warten und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Microsoft Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie den Computer daraufhin herunter (siehe [Ausschalten Ihres Computers](#)) und versuchen Sie es erneut.

4. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Weiter** aus.
Das Menü **Boot Device** (Startgerät) wird angezeigt; alle verfügbaren Startgeräte werden aufgeführt.
5. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten das entsprechende Gerät aus (nur für den aktuellen Startvorgang).

 **ANMERKUNG:** Ein Systemstart kann nur von einem startfähigen USB-Gerät aus durchgeführt werden. Um sicherzustellen, dass das Gerät startfähig ist, lesen Sie die Informationen in der Dokumentation des Gerätes.


Ändern der Startsequenz für zukünftige Startvorgänge

1. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
2. Verwenden Sie die Nach-rechts- und Nach-links-Pfeiltasten, um die Menüoption **Boot** (Starten) zu auszuwählen. Drücken Sie anschließend die **<Eingabetaste>**, um das Menü zu öffnen.

 **ANMERKUNG:** Notieren Sie die aktuelle Startreihenfolge, falls Sie diese später wiederherstellen möchten.

3. Verwenden Sie die Nach-oben- und die Nach-unten-Tasten, um die Option für das entsprechende **Startgerät** zu markieren (es sind die folgenden Optionen verfügbar: **1st** (1.) - **4th** (4.) **Startgerät**).
4. Blättern Sie mithilfe der Nach-oben- und mit der Nach-unten-Taste durch die Geräteliste.
5. Drücken Sie die **<Eingabetaste>**, um ein Gerät – entsprechend der Auswahl – als **1.**, **2.**, **3.** oder **4. Startgerät** zu definieren.

Starten eines USB-Gerätes

 **ANMERKUNG:** Ein Systemstart kann nur von einem startfähigen USB-Gerät aus durchgeführt werden. Um sicherzustellen, dass das Gerät startfähig ist, lesen Sie die Informationen in der Dokumentation des Gerätes.

Speicherschlüssel

1. Verbinden Sie den Speicherschlüssel mit einem USB-Port, und starten Sie den Computer neu.
2. Wenn in der rechten oberen Ecke des Bildschirms **F12 = Boot Menu** (Startmenü) angezeigt wird, drücken Sie auf **<F12>**.

Das BIOS-Programm erkennt das Gerät und fügt die Option „USB-Gerät“ zum Systemstartmenü hinzu.

3. Wählen Sie im Startmenü die Zahl aus, die neben dem gewünschten USB-Gerät steht.

Der Computer führt vom USB-Gerät aus einen Startvorgang durch.

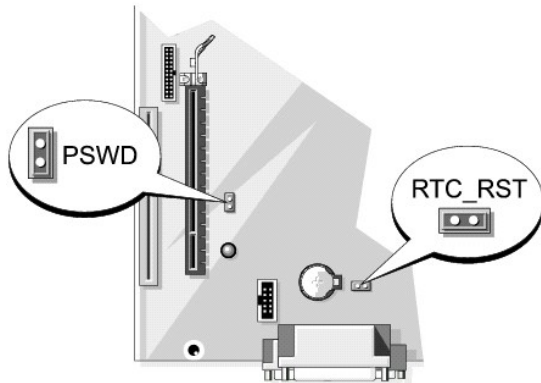
Diskettenlaufwerk





1. Setzen Sie im System-Setup-Programm die Option **Diskette Drive** (Diskettenlaufwerk) auf **USB**.
2. Speichern und beenden Sie das System-Setup-Programm.
3. Schließen Sie das USB-Diskettenlaufwerk an, legen Sie eine startfähige Diskette ein und starten Sie das System neu.

Jumper-Einstellungen

Mini-Tower-, Desktop-, und Kompaktgehäuse-Computer


 **ANMERKUNG:** Die Mini-Tower-Systemplatine wird angezeigt, jedoch ist die Anordnung des Jumpers auf allen Computern identisch.





Jumper	Einstellung	Beschreibung
PSWD		Die Kennwortfunktionen sind aktiviert (Standardeinstellung).
		Kennwortfunktionen sind deaktiviert.
 überbrückt  nicht überbrückt		

Löschen von vergessenen Kennwörtern

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **HINWEIS:** Bei dieser Vorgehensweise werden sowohl das System- als auch das Administrator-Kennwort gelöscht.


1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Wenn Sie das Kennwort auf einem Kompaktgehäuse-Computer löschen, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe [Laufwerke](#)).
3. Suchen Sie den 2-poligen Kennwort-Jumper (PSWD) auf der Systemplatine und entfernen Sie den Jumper, um das Kennwort zu löschen (siehe [Jumper-Einstellungen](#)).
4. Wenn Sie das Kennwort auf einem Kompaktgehäuse-Computer löschen, installieren Sie auch das Festplattenlaufwerk (siehe [Laufwerke](#)).

5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
 6. Schließen Sie Computer und Monitor an die Stromversorgung an und schalten Sie beide Geräte ein.
 7. Wenn der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird, fahren Sie den Computer herunter. (siehe [Ausschalten Ihres Computers](#)).
 8. Schalten Sie den Monitor aus und trennen Sie ihn von der Stromversorgung.
 9. Ziehen Sie das Netzkabel des Computers aus der Steckdose und drücken Sie den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
 10. Öffnen Sie die Computerabdeckung (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#) für Mini-Tower- Computer [Entfernen der Computerabdeckung](#) für Desktop-Computer und [Entfernen der Computerabdeckung](#) für Kompaktgehäuse-Computer).
 11. Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk ([Entfernen des Festplattenlaufwerks](#)).
 12. Suchen Sie die 2-polige Kennwortsteckbrücke (PSWD) auf der Systemplatine, und setzen Sie die Steckbrücke ein, um die Kennwortoption wiederherzustellen.
 13. Tauschen Sie das Festplattenlaufwerk aus ([Installieren des Festplattenlaufwerks](#)).
 14. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
-  **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.
15. Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an und schalten Sie die Geräte ein.
-  **ANMERKUNG:** Durch diesen Vorgang wird die Kennwortfunktion aktiviert. Wenn Sie das System-Setup-Programm aufrufen, wird sowohl die System- als auch die Administrator-Kennwortoption als **Not Set** (Nicht festgelegt) angezeigt. Dies bedeutet, dass die Kennwortfunktion zwar aktiviert ist, jedoch kein Kennwort zugewiesen wurde (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
16. Weisen Sie ein neues System- und/oder Administrator-Kennwort zu.
-

Löschen von CMOS-Einstellungen

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

 **ANMERKUNG:** Die CMOS-Einstellungen werden nicht gelöscht, wenn das System nicht mehr mit Strom versorgt wird.

2. Wenn Sie die CMOS-Einstellungen auf einem Kompaktgehäuse-Computer löschen möchten, entfernen Sie bitte das Festplattenlaufwerk (siehe [Entfernen des Festplattenlaufwerks](#)).
3. Setzen Sie die CMOS-Einstellungen zurück:
 - a. Suchen Sie die Kennwort- und CMOS-Jumper. Die Jumper für Kennwort (PSWD) und CMOS (RTC_RST) befinden sich auf der Systemplatine (siehe [Jumper-Einstellungen](#)).
 - b. Ziehen Sie den Kennwort-Jumper ab.
 - c. Stecken Sie den Kennwort-Jumperstecker auf die RTC_RST-Stifte und warten Sie ca. 5 Sekunden.
 - d. Ziehen Sie den Jumperstecker von den RTC_RST-Stiften ab und stecken Sie ihn zurück auf die Kennwort-Stifte.
4. Wenn Sie die CMOS-Einstellungen auf einem Kompaktgehäuse-Computer löschen, installieren Sie bitte das Festplattenlaufwerk (siehe [Installieren des Festplattenlaufwerks](#)).
5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

 **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

6. Schließen Sie den Computer und die zugehörigen Geräte an die Stromversorgung an und schalten Sie die Geräte ein.
-


HyperTransport™- und Dual-Kern-Technologie

HyperTransport ist eine Technologie, mit der die Leistung des Computers durch Entfernen von E/A-Engpässen, Verbessern der Systembandbreite und Reduzierung von Systemlatenzen insgesamt verbessert wird. Ein vollständig integrierter DDR-Speicher-Controller ermöglicht eine direkte Verbindung zwischen dem Prozessor und dem Hauptspeicher. Dual-Core (Dual-Kern) ist eine Technologie, in der zwei physikalische Rechereinheiten in einem Prozessorpaket existieren, wodurch Recheneffizienz und Multitasking-Fähigkeit erhöht werden.

Viele Programme können HyperTransport- und Dual-Core-Technologie umsetzen. Einige Programme wurden jedoch noch nicht für diese Technologien optimiert und müssen zuerst mit einer vom Software-Hersteller erhältlichen Aktualisierung aktualisiert werden. Nehmen Sie mit dem Software-Hersteller Kontakt auf, um Aktualisierungen und Informationen zur HyperTransport- oder Dual-Core-Technologie zur Verwendung mit Ihrer Software zu erhalten. Um festzustellen, ob Ihr Computer Hyper-Threading-Technologie verwendet, überprüfen Sie die System-Setup-Option für Hyper-Threading auf der Registerkarte „Performance“ (Leistung) (siehe [System-Setup-Programm](#)).

Energieverwaltung

Der Computer kann so eingestellt werden, dass er weniger Strom verbraucht, wenn an ihm nicht aktiv gearbeitet wird. Sie können den Energieverbrauch über das Betriebssystem des Computers und über bestimmte Optionseinstellungen im System-Setup-Programm einstellen. Die Zeiträume, in denen sich der Computer im Energiesparmodus befindet, werden auch als „Ruhemodi“ bezeichnet.

 **ANMERKUNG:** Alle auf dem Computer installierten Komponenten müssen den Ruhemodus und/oder den Standby-Modus unterstützen und über die entsprechenden Treiber verfügen, um einen dieser Ruhemodi zu starten. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Herstellers zu den einzelnen Komponenten.

- 1 **Standby.** In diesem Ruhezustand wird die Stromversorgung der meisten Komponenten, einschließlich der Lüfter, gedrosselt oder völlig abgeschaltet. Der Systemspeicher bleibt jedoch aktiviert.
- 1 **Ruhemodus.** Dieser Ruhemodus senkt den Stromverbrauch auf ein Minimum, indem alle Daten im Systemspeicher auf die Festplatte geschrieben werden. Anschließend wird die Stromversorgung des Systems abgeschaltet. Wenn der Computer aus diesem Modus in den normalen Betriebsmodus übergeht, wird er neu gestartet, und der Speicherinhalt wird wiederhergestellt. Der Normalbetrieb wird an der Stelle wieder aufgenommen, an der der Computer in den Ruhemodus übergegangen ist.
- 1 **Herunterfahren.** In diesem Ruhezustand wird fast die gesamte Stromversorgung des Computers ausgeschaltet. Solange der Computer an eine Stromversorgung angeschlossen bleibt, kann er automatisch oder aus der Ferne gestartet werden. Mithilfe der Option **Auto Power On** im System-Setup-Programm lässt sich der Computer beispielsweise automatisch zu einer bestimmten Zeit einschalten. Der Netzwerkadministrator kann den Computer außerdem mithilfe eines Energieverwaltungsereignisses wie Remote-Aktivierung aus der Ferne starten.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der Ruhemodi und der Methoden, mit denen sich der Computer aus den einzelnen Modi aktivieren lässt.


Ruhemodus	Möglichkeiten der Aktivierung (Windows XP)
Standby	<ul style="list-style-type: none"> 1 Netzschalter drücken 1 Auto power On 1 Maus bewegen oder auf die Maustaste klicken 1 Tastatureingabe 1 Aktivität des USB-Geräts 1 Energieverwaltungsereignis
Ruhemodus	<ul style="list-style-type: none"> 1 Netzschalter drücken 1 Auto Power On 1 Energieverwaltungsereignis
Beenden	<ul style="list-style-type: none"> 1 Netzschalter drücken 1 Auto Power On 1 Energieverwaltungsereignis

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen zur Energieverwaltung finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.


Hinweise zu RAID-Konfigurationen

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Migrationsoption zum Umwandeln einer RAID-Konfiguration ohne Datenverlust verwenden möchten, müssen Sie Ihre Festplatte zunächst als unabhängiges Festplatten-Array der Klasse RAID 0 einrichten, bevor das Betriebssystem auf diesem Laufwerk geladen wird (weitere Hinweise finden Sie unter [Verwenden des NVIDIA MediaShield ROM-Dienstprogramms](#)).

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über die RAID-Konfiguration, die Sie möglicherweise beim Kauf Ihres Computers gewählt haben. Für unterschiedliche Einsatzgebiete stehen verschiedene RAID-Konfigurationen zur Verfügung. Die Dell Mini-Tower- und Desktop-Modelle Ihres OptiPlex-Computers unterstützen die RAID-Klassen 0 und 1. (Für Kompaktgehäuse-Modelle ist RAID-Support nicht verfügbar.) Eine Konfiguration der RAID-Klasse 0 wird für Programme mit hohem Leistungsbedarf empfohlen, während sich die RAID-Klasse 1 für Benutzer eignet, die ein hohes Maß an Datenintegrität wünschen.

 **ANMERKUNG:** Die RAID-Klassen stellen keine Hierarchie dar. Eine Konfiguration der RAID-Klasse 1 ist von sich aus nicht besser oder schlechter als eine Konfiguration der RAID-Klasse 0.

Der NVIDIA-RAID-Controller Ihres Computers kann nur eine Konfiguration der RAID-Klasse 0 mit zwei physischen Laufwerken erstellen. Die Laufwerke sollten die selbe Größe haben, damit sichergestellt werden kann, dass das größere Laufwerk keinen nicht zugewiesenen (und damit nicht nutzbaren) Speicherplatz enthält.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie Ihren Dell-Computer mit RAID gekauft haben, wurde Ihr Computer mit zwei Festplatten der gleichen Größe ausgestattet.

Überprüfen, ob RAID ordnungsgemäß funktioniert

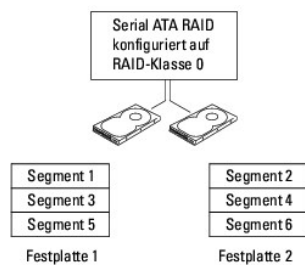
Ihr Computer zeigt beim Startvorgang Informationen über Ihre RAID-Konfiguration an, bevor das Betriebssystem geladen wird. Wenn RAID nicht konfiguriert wurde, wird die Meldung *none defined* (Nicht definiert) unter **RAID Volumes** (RAID-Laufwerke) angezeigt. Im Anschluss daran folgt eine Liste der auf Ihrem System installierten physischen Laufwerke. Wenn ein RAID-Laufwerk erkannt wird, können Sie das Feld **Status** markieren, um den aktuellen Status Ihrer RAID-Konfiguration festzulegen. Das Feld **Status** enthält Informationen über die folgenden Betriebszustände:

- 1 **Normal** – Ihre RAID-Konfiguration funktioniert einwandfrei.
- 1 **Degraded** (Ausgefallen) – Eine Ihrer Festplatten ist fehlerhaft oder ausgefallen. Der Computer kann weiterhin gestartet werden, jedoch ist RAID nicht aktiv. Daher können Daten nicht auf das andere Laufwerk kopiert werden.
- 1 **Rebuild** (Neu erstellen) – Nach einem Ausfall erkennt der Computer die zweite Festplatte und stellt die RAID-Konfiguration beim nächsten Start des Betriebssystems automatisch wieder her.

Konfiguration der RAID-Klasse 0

➡ **HINWEIS:** Da eine Konfiguration der RAID-Klasse 0 keine Datenredundanz bietet, führt das Versagen eines Laufwerks zum Verlust aller Daten. Wenn Sie eine Konfiguration der RAID-Klasse 0 verwenden, sollten Sie regelmäßig Sicherungskopien anlegen, um Ihre Daten zu schützen.

Bei der RAID-Klasse 0 wird ein als *data striping* (Data-Striping) bekanntes Speicherverfahren verwendet, das eine hohe Datenzugriffsrate bietet. Beim Data-Striping werden Daten in aufeinanderfolgenden Segmenten oder *stripes* (Datenstreifen) sequentiell über die physischen Laufwerke geschrieben, sodass ein großes virtuelles Laufwerk entsteht. Beim Data-Striping liest das eine Laufwerk Daten, während das andere Laufwerk den nächsten Datenblock sucht und liest.

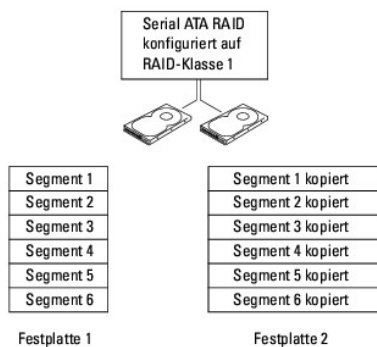


Ein weiterer Vorteil einer Konfiguration der RAID-Klasse 0 besteht darin, dass die volle Speicherkapazität der Laufwerke genutzt wird. So wird beispielsweise bei zwei Festplatten mit je 120 GB eine Datenspeicherkapazität von 240 GB erschlossen.

🔍 **ANMERKUNG:** In einer Konfiguration der RAID-Klasse 0 entspricht die Speicherkapazität der Größe des kleinsten Laufwerks multipliziert mit der Anzahl der in der Konfiguration befindlichen Laufwerke.

Konfiguration der RAID-Klasse 1

Bei der RAID-Klasse 1 wird das als *Datenspiegelung* bekannte Speicherverfahren mit Datenredundanz verwendet, mit dem die Datenintegrität erweitert wird. Wenn Daten auf das Primärlaufwerk geschrieben werden, werden sie gleichzeitig auf dem sekundären Laufwerk in der Konfiguration dupliziert oder *gespiegelt*. In einer Konfiguration der RAID-Klasse-1 wird zugunsten der Datenredundanzvorteile auf eine hohe Datenzugriffsgeschwindigkeit verzichtet.



Bei Ausfall eines Laufwerks werden folgenden Lese- und Schreibvorgänge zum überlebenden Laufwerk geleitet. Ein Ersatzlaufwerk kann dann mit den Daten des überlebenden Laufwerks angefertigt werden.

🔍 **ANMERKUNG:** In einer Konfiguration der RAID-Klasse 1 richtet sich die Größe der Konfiguration nach der Größe des kleineren der beiden Laufwerke.

Konfiguration Ihrer Festplatten für RAID

Ihr Computer kann auch dann für RAID konfiguriert werden, wenn Sie beim Kauf des Computers keine RAID-Konfiguration ausgewählt haben. Weitere Erläuterungen zu RAID-Klassen und den entsprechenden Anforderungen finden Sie unter [Hinweise zu RAID-Konfigurationen](#). Weitere Informationen zur Installation einer Festplatte finden Sie unter [Installieren des Festplattenlaufwerks](#) für Ihren Mini-Tower-Computer oder unter [Installieren des Festplattenlaufwerks](#) für Ihren Desktop-Computer.

Sie können zwei Verfahren zum Konfigurieren von RAID-Festplattenlaufwerken verwenden. Das erste Verfahren verwendet das NVIDIA MediaShield ROM-Dienstprogramm und wird *vor* der Installation des Betriebssystems auf der Festplatte ausgeführt. Das zweite Verfahren verwendet das NVIDIA MediaShield-Dienstprogramm und wird *nach* der Installation des Betriebssystems und der NVIDIA RAID-Treiber ausgeführt. Bei beiden Verfahren müssen Sie vor dem Beginn auf Ihrem Computer den Modus „RAID-enabled“ (RAID-aktiviert) festlegen.


Einstellen Ihres Computers auf RAID-aktivierten Modus


1. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
2. Verwenden Sie die Nach-oben- und die Nach-unten-Tasten, um die Option **Drives (Laufwerke)** zu markieren. Drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.
3. Verwenden Sie die Nach-oben- und die Nach-unten-Tasten, um das entsprechende SATA-Laufwerk zu markieren, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.
4. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Option **RAID On (RAID an)** zu markieren, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>. Wiederholen Sie diesen Vorgang ggf. für jede SATA-Festplatte.

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen zu RAID-Optionen finden Sie unter [Optionen des System-Setup-Programms](#).

5. Drücken Sie die <Esc>-Taste, verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Option **Save/Exit (Speichern/Beenden)** zu markieren, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>, um das System-Setup-Programm zu beenden und den Startvorgang fortzusetzen.


Verwenden des NVIDIA MediaShield ROM-Dienstprogramms

 **HINWEIS:** Das folgende Verfahren führt zum Verlust aller Daten auf Ihrer/Ihren Festplatte(n). Speichern Sie vor dem Fortfahren alle Daten, die Sie behalten möchten.

 **ANMERKUNG:** Verwenden Sie zum Migrieren einer vorhandenen RAID-Konfiguration nicht das im Folgenden genannte Verfahren. Siehe [Umwandeln einer RAID-Konfiguration in eine andere RAID-Konfiguration](#).


Zum Erstellen einer RAID-Konfiguration können Festplatten aller Größen verwendet werden. Idealerweise sollten die Laufwerke jedoch gleich groß sein, um nicht zugeordneten oder nicht verwendeten Speicherplatz zu vermeiden. Weitere Erläuterungen zu RAID-Klassen und deren Anforderungen finden Sie unter [Hinweise zu RAID-Konfigurationen](#). Weitere Informationen zum Installieren einer Festplatte für Ihren Mini-Tower-Computer finden Sie unter [Installieren des Festplattenlaufwerks](#) oder für Ihren Desktop-Computer unter [Installieren des Festplattenlaufwerks](#).

1. Aktivieren Sie RAID für jede in Frage kommende Festplatte auf Ihrem Computer (siehe [Einstellen Ihres Computers auf RAID-aktivierten Modus](#)).
2. Starten Sie den Computer neu.
3. Drücken Sie die Tastenkombination <Strg><N>, wenn Sie dazu aufgefordert werden, das RAID BIOS aufzurufen.

 **ANMERKUNG:** Wenn das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Microsoft Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter, und starten Sie ihn erneut.

Daraufhin wird das Fenster **Define a New Array** (Neuen Array definieren) angezeigt.

4. Drücken Sie die -Taste, um zum Feld **RAID Mode** (RAID-Modus) zu gelangen.
Verwenden Sie zum Erstellen einer RAID 0-Konfiguration die Pfeiltasten, und wählen Sie die Option **Striping** (Datenverteilung) aus.
Verwenden Sie zum Erstellen einer RAID 1-Konfiguration die Pfeiltasten, und wählen Sie die Option **Mirroring** (Datenspiegelung) aus.
5. Drücken Sie die -Taste, um zum Feld **Free Disks** (Freie Laufwerke) zu gelangen.
6. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um eine Festplatte auszuwählen, die Sie zum RAID-Array hinzufügen möchten. Verwenden Sie anschließend die Nach-rechts-Taste, um das ausgewählte Laufwerk vom Feld **Free Disks** (Freie Laufwerke) in das Feld **Array Disks** (Array-Laufwerke) zu verschieben. Wiederholen Sie diesen Schritt für jedes Laufwerk, das Sie zum RAID-Array hinzufügen möchten.

 **ANMERKUNG:** Ihr Computer unterstützt maximal zwei Laufwerke pro RAID-Array.

7. Nach der Zuweisung der Festplatten zu einem Array drücken Sie <F9>.

Daraufhin wird die Option **Clear disk data** (Festplattendaten löschen) angezeigt.

➔ **HINWEIS:** Im nächsten Schritt gehen sämtliche Daten auf den ausgewählten Laufwerken verloren.

8. Drücken Sie <Y> (Ja), um sämtliche Daten auf den ausgewählten Festplatten zu löschen.

Das Fenster **Array List** (Array-Liste) wird angezeigt.

9. Verwenden Sie zum Anzeigen der Details des von Ihnen eingerichteten Arrays die Pfeiltasten, um den Array im Fenster **Array Detail** zu markieren. Drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.

Das Fenster **Array Detail** wird angezeigt.

🗑️ **ANMERKUNG:** Verwenden Sie zum Löschen eines Arrays die Pfeiltasten, um den Array auszuwählen. Drücken Sie anschließend auf <D> (Löschen).

10. Drücken Sie die <Eingabetaste>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

11. Drücken Sie <Strg><X>, um das RAID BIOS zu beenden.

Verwenden des NVIDIA MediaShield-Dienstprogramms

Mithilfe von NVIDIA MediaShield können Sie RAID-Konfigurationen erstellen, anzeigen und verwalten.

🗑️ **ANMERKUNG:** Verwenden Sie das NVIDIA MediaShield-Dienstprogramm zum Erstellen einer RAID-Konfiguration nur dann, wenn Sie ein neues Festplattenlaufwerk zu einem vorhandenen (nicht-RAID-fähigen) unabhängigen Festplattencomputer hinzufügen und das neue Laufwerk in einem RAID-Array konfigurieren möchten.

Sie können Festplatten jeder Größe zum Erstellen einer RAID-Konfiguration mithilfe des NVIDIA MediaShield-Dienstprogramms verwenden. Idealerweise sollten die Laufwerke jedoch gleich groß sein, um nicht zugeordneten oder nicht verwendeten Speicherplatz zu vermeiden. Weitere Erläuterungen zu RAID-Klassen und den entsprechenden Anforderungen finden Sie unter [Hinweise zu RAID-Konfigurationen](#).

Erstellen eines RAID-Arrays

➔ **HINWEIS:** Das folgende Verfahren führt zum Verlust aller Daten auf Ihrer/Ihren Festplatte(n). Speichern Sie vor dem Fortfahren alle Daten, die Sie behalten möchten.

🗑️ **ANMERKUNG:** Verwenden Sie das im Folgenden genannte Verfahren nicht zum Migrieren einer vorhandenen RAID-Konfiguration (siehe [Umwandeln einer RAID-Konfiguration in eine andere RAID-Konfiguration](#)).

1. Aktivieren Sie RAID auf Ihren Festplatten (siehe [Einstellen Ihres Computers auf RAID-aktivierten Modus](#)).

2. Rufen Sie nach dem Neustart des Computers das NVIDIA MediaShield-Dienstprogramm auf.

3. Klicken Sie unter **System Tasks** (Systemaufgaben) auf **Create** (Erstellen).

Daraufhin wird der **NVIDIA Create Array Wizard** (NVIDIA-Assistent zum Erstellen eines Arrays) aufgerufen, der die Festplatten auflistet, die für die Konfiguration verfügbar sind.

4. Klicken Sie auf **Next** Weiter.

5. Klicken Sie auf **Custom** (Benutzerdefiniert) und anschließend auf **Next** (Weiter).

6. Verwenden Sie das Drop-Down-Feld, um die Optionen **Striping** (Datenverteilung, RAID 0) oder **Mirroring** (Datenspiegelung, RAID 1) auszuwählen.

7. Klicken Sie auf **Weiter**.

Daraufhin wird das Fenster **Free Disk Selection** (Freie Laufwerksauswahl) angezeigt.

🗑️ **ANMERKUNG:** Es werden nur RAID-aktivierte Festplatte als freie Laufwerke angezeigt.

8. Klicken Sie, um die Laufwerke auszuwählen, aus der die RAID-Konfiguration bestehen soll. Klicken Sie anschließend auf **Weiter** und dann nochmals auf **Weiter**.

🗑️ **ANMERKUNG:** Ihr Computer unterstützt maximal zwei Laufwerke pro RAID-Array.

Daraufhin wird das Fenster **Clearing System Data** (Systemdaten löschen) angezeigt.

➔ **HINWEIS:** Durch die Option **Clear System Data** (Systemdaten löschen) werden sämtliche Daten von der ausgewählten Festplatte gelöscht.

9. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).
10. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um die RAID-Konfiguration zu erstellen.

Das Fenster „MediaShield RAID management utility“ (MediaShield RAID-Management-Dienstprogramm) wird aufgerufen und zeigt den Array sowie sämtliche weiteren installierten Festplatten an.

Löschen eines RAID-Arrays

- ➡ **HINWEIS:** Mit diesem Verfahren wird die RAID 1-Festplatte gelöscht, darüber hinaus wird die RAID 1-Festplatte in zwei Nicht-RAID-fähige Festplatten mit Partition aufgeteilt. Dabei bleiben die vorhandenen Daten unberührt. Durch das Löschen einer RAID 0-Festplatte werden jedoch sämtliche Daten auf der Festplatte gelöscht.
- ➡ **HINWEIS:** Wenn Ihr Computer derzeit auf ein RAID gestartet wird und Sie die RAID-Festplatte löschen, kann Ihr Computer nicht mehr gestartet werden.

1. Starten Sie das NVIDIA MediaShield-Dienstprogramm.
2. Klicken Sie, um den zu löschenden Array auszuwählen.
3. Klicken Sie im Fensterbereich **System Tasks** (Systemaufgaben) auf die Option **Delete Array** (Array löschen).

Daraufhin wird der **NVIDIA Delete Array Wizard** (NVIDIA-Assistent zum Löschen eines Arrays) angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Nun erscheint ein Bestätigungsbildschirm mit dem Namen und der Größe des Arrays, den Sie zum Löschen markiert haben.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die RAID-Konfiguration zu löschen.

Das Fenster „MediaShield RAID management utility“ (MediaShield RAID-Management-Dienstprogramm) wird aufgerufen und zeigt die verbleibenden Arrays sowie sämtliche weiteren installierten Festplatten an.

Umwandeln einer RAID-Konfiguration in eine andere RAID-Konfiguration

- ➡ **HINWEIS:** Wenn Sie die Migrationsoption zum Umwandeln einer RAID-Konfiguration ohne Datenverlust verwenden möchten, müssen Sie Ihre Festplatte zunächst als unabhängiges Festplatten-Array der RAID-Klasse 0 einrichten, bevor das Betriebssystem auf diesem Laufwerk geladen wird (weitere Hinweise finden Sie unter [Verwenden des NVIDIA MediaShield ROM-Dienstprogramms](#)).

NVIDIA MediaShield verwendet ein einfaches Verfahren, das unter der Bezeichnung *Migrating* (Migration) bekannt ist, um den aktuellen Status einer Festplatte oder eines Arrays ohne Datenverlust zu ändern. Falls erforderlich können Sie weitere Festplatten zu einem vorhandenen Array hinzufügen, einschließlich einer RAID 0-Konfiguration mit einer Festplatte für die Umwandlung in eine RAID 0-Konfiguration mit zwei Festplatten. Beachten Sie dabei jedoch, dass die Kapazität des daraus entstehenden Arrays gleich groß oder größer als die ursprüngliche Konfiguration sein muss.

Umwandlungen von RAID 1 nach RAID 1 sind mithilfe des Migrationsverfahrens nicht möglich.

- ➡ **HINWEIS:** Zusätzliche Festplatten, die innerhalb des (migrierten) Arrays verwendet werden sollen, dürfen nicht kleiner als die Festplatten in der aktuellen Konfiguration sein.
- 📌 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass alle Festplatten, die in der RAID-Konfiguration verwendet werden sollen, für RAID-aktiviert sind (siehe [Einstellen Ihres Computers auf RAID-aktivierten Modus](#)).

1. Starten Sie das NVIDIA MediaShield-Dienstprogramm.
2. Klicken Sie, um den umzuwandelnden Array auszuwählen.
3. Klicken Sie im Fensterbereich **System Tasks** (Systemaufgaben) auf die Option **Convert Array** (Array umwandeln).

Daraufhin wird der **NVIDIA Convert Array Wizard** (NVIDIA-Assistent zum Umwandeln eines Arrays) angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie unter **RAID Mode Selection** (RAID-Modusauswahl) die Optionen **Mirroring** (Datenspiegelung) oder **Striping** (Datenverteilung) aus dem Drop-Down-Menü aus.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.


- ➡ **HINWEIS:** Im nächsten Schritt gehen sämtliche Daten auf den ausgewählten Laufwerken verloren.

7. Wählen Sie unter **Free Disk Selection** (Freie Festplattenauswahl) die Festplatte(n) aus, die Sie dem (migrierten) Array hinzufügen möchten. Aktivieren

Sie dazu das entsprechende Kontrollkästchen.


8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Daraufhin wird das Fenster „MediaShield RAID management utility“ (MediaShield RAID-Management-Dienstprogramm) angezeigt und zeigt den Status des Aktualisierungs-/Migrationsprozesses sowie alle anderen installierten Festplatten an.

 **ANMERKUNG:** Die Zeit, die Sie für die Umwandlung eines Arrays benötigen, richtet sich nach der Prozessorgeschwindigkeit, nach dem Typ und der Größe der verwendeten Festplatte, außerdem nach dem Betriebssystem usw.

Neuerstellen einer RAID-Konfiguration

Wenn eine Festplatte in einem RAID-Array ausfällt, können Sie das Array durch Wiederherstellen der Daten auf ein Austauschlaufwerk neu erstellen.


 **ANMERKUNG:** Die Neuerstellung eines Arrays kann nur auf RAID 1-Konfigurationen durchgeführt werden.

1. Starten Sie das NVIDIA MediaShield-Dienstprogramm.
2. Klicken Sie, um Ihre RAID-Konfiguration (**Mirroring** [Datenspiegelung]) im Verwaltungsfenster des Dienstprogramms auszuwählen.
3. Wählen Sie im Fensterbereich **System Tasks** (Systemaufgaben) die Option **Rebuild Array** (Array neu erstellen).

Der **NVIDIA Rebuild Array Wizard** (NVIDIA-Assistent zum Neuerstellen eines Arrays) wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie die Festplatte aus, die Sie neu erstellen möchten, indem Sie das Kontrollkästchen neben der entsprechenden Festplatte aktivieren.
6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Daraufhin wird das MediaShield RAID-Verwaltungsdienstprogrammfenster mit dem Status des Neuerstellungsvorgangs angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Sie können Ihren Computer verwenden, während der Computer das Array neu erstellt.

 **ANMERKUNG:** Sie können jede beliebige (RAID-aktivierte) freie Festplatte verwenden, um ein Array neu zu erstellen.

Aktivieren der Cool 'n' Quiet™-Technologie

Mithilfe der Cool 'n' Quiet-Technologie (etwa „Kühl- und Leise-Technologie“) wird die Leistung Ihres Computers automatisch gesteuert, indem die Betriebsfrequenz und -Spannung den auszuführenden Aufgaben dynamisch angepasst wird. Wenn für eine Anwendung nicht die volle Leistung erforderlich ist, kann eine erhebliche Menge an Strom eingespart werden. Die Leistungsbereitstellung wurde so entwickelt, dass sie bei Bedarf sofort die maximale Prozessorleistung zur Verfügung stellt, jedoch automatisch in den Stromsparmodus wechselt, sobald dies möglich ist.

1. Klicken Sie zum Öffnen des Fensters **Power Options Properties** (Eigenschaften von Energieoptionen) auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Energieoptionen**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Energieschemas** auf das Drop-Down-Menü „Energieschemas“, wählen Sie **Minimale Energieverwaltung** aus und klicken Sie auf **OK**.

Die Cool 'n' Quiet-Technologie ist damit aktiviert.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Batterie

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

• [Austauschen der Batterie](#)

Austauschen der Batterie

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

➡ HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Eine Knopfzellenbatterie speist den Speicher für die Computerkonfiguration sowie die Datums- und Uhrzeitfunktion. Die Lebensdauer der Batterie beträgt mehrere Jahre.

Die Batterie muss eventuell ausgetauscht werden, wenn bei der Startroutine ein falsches Datum oder eine inkorrekte Uhrzeit zusammen mit einer der folgenden Meldungen angezeigt wird:

Time-of-day not set -
please run SETUP program (Tageszeit nicht eingestellt - bitte das SETUP-Programm ausführen)

oder

Invalid configuration information -
please run SETUP program (Ungültige Konfigurationsinformationen - bitte das SETUP-Programm ausführen)

oder

Strike the F1 key to continue,
F2 to run the setup utility (Drücken Sie F1, um fortzufahren, F2, um das Setup-Dienstprogramm auszuführen)

Um festzustellen, ob Sie die Batterie auswechseln müssen, geben Sie im System-Setup-Programm erneut Datum und Uhrzeit ein, und beenden Sie dann das Programm, um die Daten zu speichern. Schalten Sie den Computer aus, und trennen Sie ihn für einige Stunden von der Stromversorgung. Schließen Sie den Computer dann wieder an, schalten Sie ihn ein, und rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)). Wenn Datum und Uhrzeit im System-Setup-Programm nicht richtig angezeigt werden, müssen Sie die Batterie auswechseln.

Sie können den Computer auch ohne Batterie in Betrieb nehmen. Allerdings werden die Konfigurationsdaten gelöscht, wenn der Computer ausgeschaltet oder vom Stromnetz getrennt wird. In diesem Fall müssen Sie das System-Setup-Programm aufrufen und die Konfigurationsoptionen neu einstellen.

⚠ VORSICHT: Eine falsch eingesetzte neue Batterie kann explodieren. Tauschen Sie die Batterie nur gegen eine Batterie des selben oder eines gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typs aus. Entsorgen Sie die verbrauchte Batterie entsprechend den Anleitungen des Herstellers.

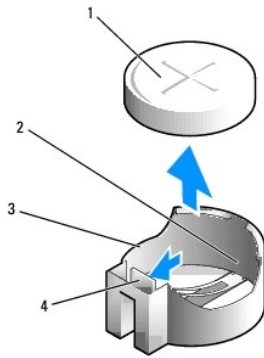
So entfernen Sie die Batterie:

1. Machen Sie, sofern nicht bereits geschehen, eine Kopie der Konfigurationsdaten im System-Setup- Programm (siehe [System-Setup-Programm](#)).
2. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
3. Wenn Sie über einen Kompaktgehäuse-Computer verfügen, entfernen Sie das Festplattenlaufwerk, um auf die Batterie auf der Systemplatine zuzugreifen (siehe [Entfernen des Festplattenlaufwerks](#)).
4. Machen Sie den den Batteriesockel ausfindig (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Mini-Tower- Computer, [Komponenten der Systemplatine](#) für Desktop-Computer oder [Komponenten der Systemplatine](#) für Kompaktgehäuse-Computer).

➡ HINWEIS: Achten Sie beim Heraushebeln der Batterie aus der Halterung mit einem stumpfen Gegenstand darauf, dass die Systemplatine nicht berührt wird. Achten Sie darauf, dass der Gegenstand genau zwischen Batterie und Sockel angesetzt wird, bevor Sie versuchen, die Batterie herauszuheben. Andernfalls könnte die Systemplatine durch Abheben des Sockels oder Unterbrechen der Leiterbahnen beschädigt werden.

➡ HINWEIS: Um Beschädigungen des Batterieanschlusses zu vermeiden, müssen Sie den Anschluss beim Entfernen der Batterie gut festhalten.

5. Entfernen Sie die Systembatterie.
 - a. Unterstützen Sie den Batterieanschluss, indem Sie fest auf die positive Seite des Anschlusses drücken.
 - b. Während Sie den Batterieanschluss unterstützen, drücken Sie die Batterieklemme von der positiven Seite des Anschlusses weg und ziehen die Batterie aus der Sicherheitshalterung auf der negativen Seite des Anschlusses heraus.



1	Systembatterie	2	Positive Seite des Batterieanschlusses	3	Batteriesockel
4	Lasche des Batteriesockels				

➔ **HINWEIS:** Um Beschädigungen des Batterieanschlusses zu vermeiden, müssen Sie den Anschluss beim Auswechseln der Batterie gut festhalten.

6. Installieren Sie die neue Systembatterie.
 - a. Unterstützen Sie den Batterieanschluss, indem Sie fest auf die positive Seite des Anschlusses drücken.
 - b. Halten Sie die Batterie mit dem positiven Pol (+) nach oben, und schieben Sie sie unter die Sicherungshalter auf der positiven Seite des Anschlusses.
 - c. Drücken Sie die Batterie direkt nach unten in den Anschluss, bis sie einschnappt.
7. Wenn Sie über ein Kompaktgehäuse verfügen, installieren Sie das Festplattenlaufwerk (siehe [Installieren des Festplattenlaufwerks](#)).
8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
9. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und stellen Sie die Einstellungen wieder her, die Sie in [schritt 1](#) aufgezeichnet haben (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
10. Entsorgen Sie die alte Batterie sachgerecht. Nähere Hinweise hierzu finden Sie im *Produktinformationshandbuch*.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Vorbereitung

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [Empfohlene Werkzeuge](#)
- [Ausschalten Ihres Computers](#)
- [Vor der Arbeit im Innern des Computers](#)

Dieses Kapitel enthält Anweisungen für das Entfernen und Installieren von Komponenten von bzw. auf Ihrem Computer. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren vorausgesetzt, dass folgende Bedingungen zutreffen:

- 1 Sie haben die Schritte unter [Ausschalten Ihres Computers](#) und [Vor der Arbeit im Innern des Computers](#) ausgeführt.
- 1 Sie haben die Sicherheitsinformationen in Ihrem Dell™ *Produktinformationshandbuch* gelesen.
- 1 Eine Komponente kann durch Ausführen des Verfahrens zur Entfernung in umgekehrter Reihenfolge ersetzt werden.

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren sind ggf. die folgenden Werkzeuge erforderlich:

- 1 Kleiner Schlitzschraubenzieher
- 1 Kreuzschlitzschraubenzieher
- 1 Flash-BIOS-Aktualisierungsprogramm auf Diskette, CD oder USB-Schlüssel

Ausschalten Ihres Computers

➡ **HINWEIS:** Um Datenverluste zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer herunterfahren.

1. Starten Sie das Betriebssystem.
 - a. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme.
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Herunterfahren**.
 - c. Klicken Sie im Fenster **Windows herunterfahren** auf **Ausschalten** und anschließend auf **OK**.

Der Computer schaltet sich aus, wenn das Herunterfahren des Betriebssystems abgeschlossen ist.

2. Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Geräte ausgeschaltet sind.

Wenn der Computer und die angeschlossenen Geräte beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, schalten Sie diese jetzt aus.

➡ **HINWEIS:** Wegen der Gefahr von Datenverlust wird ein Abschalten des Computers beim Herunterfahren des Betriebssystems nicht empfohlen. Sollte das jedoch einmal erforderlich sein, drücken und halten Sie den Netzschalter 6 Sekunden lang gedrückt.

Vor der Arbeit im Innern des Computers

Die folgenden Sicherheitshinweise schützen den Computer vor möglichen Schäden und dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers.

⚠ **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.


⚠ **VORSICHT:** Gehen Sie mit Komponenten und Karten vorsichtig um. Komponenten und Kontakte auf einer Karte dürfen nicht angefasst werden. Berühren Sie eine Karte ausschließlich an den Rändern oder am Montageblech. Fassen Sie Komponenten wie Prozessoren grundsätzlich an den Kanten und niemals an den Stiften an.

➡ **HINWEIS:** Reparaturen an Ihrem Computer sollten nur von einem zertifizierten Service-Techniker ausgeführt werden. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsversuche werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

➡ **HINWEIS:** Ziehen Sie beim Trennen des Geräts nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel haben Stecker mit Verriegelungsklammern. Drücken Sie beim Abziehen solcher Kabel vor dem Abnehmen die Verriegelungsklammern. Halten Sie beim Trennen von Steckverbindungen die Anschlüsse gerade, um keine Stifte zu verbiegen. Achten Sie vor dem Anschließen eines Kabels darauf, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.

➡ **HINWEIS:** Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor die Arbeiten im Innern des Computers begonnen werden.


1. Schalten Sie den Computer aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Netzwerkwandsteckerbuchse ab.

2. Trennen Sie alle Telefon- und Datenübertragungskabel vom Computer.
3. Trennen Sie den Computer und alle angeschlossenen Geräte von der Steckdose, und drücken Sie anschließend den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
4. Entfernen Sie, falls vorhanden, den Computer-Standrahmen (weitere Anweisungen finden Sie in der mit dem Standrahmen mitgelieferten Dokumentation).

 **VORSICHT:** Um Stromschläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

5. Entfernen Sie die Computerabdeckung:
 - 1 Entfernen Sie die Abdeckung des Mini-Tower-Computers (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
 - 1 Entfernen Sie die Abdeckung des Desktop-Computers (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
 - 1 Entfernen Sie die Abdeckung des Kompaktgehäuse-Computers (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).

 **HINWEIS:** Vor dem Berühren einer Komponente im Innern des Computers müssen Sie erst eine nicht lackierte Metallfläche, wie z. B. das Metall auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden. Wiederholen Sie diese Erdung während der Arbeit regelmäßig, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Reinigen des Computers

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [Computer, Tastatur und Monitor](#)
- [Maus](#)
- [Diskettenlaufwerk](#)
- [CDs und DVDs](#)



VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Computer, Tastatur und Monitor



VORSICHT: Trennen Sie den Computer vor der Reinigung vom Stromnetz. Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit Wasser befeuchtet wurde. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder Sprühreiniger, die eventuell entflammare Stoffe enthalten.

1. Benutzen Sie eine Dose Druckluftspray, um Staub zwischen den Tasten auf der Tastatur zu beseitigen.



HINWEIS: Damit die Entspiegelungsbeschichtung nicht beschädigt wird, dürfen Sie den Bildschirm nicht mit Seife oder einer alkoholischen Lösung abwischen.

1. Um den Bildschirm zu reinigen, befeuchten Sie ein weiches, sauberes Tuch mit Wasser. Sie können auch ein spezielles Bildschirmreinigungstuch oder eine Lösung verwenden, die für die antistatische Beschichtung des Monitors geeignet ist.
1. Wischen Sie die Tastatur, den Computer und die Kunststoffteile des Bildschirms mit einem weichen Reinigungstuch ab, das mit einer Lösung aus drei Teilen Wasser und einem Teil Spülmittel angefeuchtet wurde.

Das Tuch darf lediglich angefeuchtet werden. Unter keinen Umständen darf Wasser in den Computer oder in die Tastatur eindringen.

Maus



HINWEIS: Trennen Sie die Maus vom Computer, bevor Sie sie reinigen.

Wenn sich der Mauszeiger auf dem Bildschirm ruckartig oder ungewöhnlich bewegt, müssen Sie die Maus reinigen.

Reinigen einer kabelgebundenen Maus

1. Reinigen Sie das Außengehäuse der Maus mit einem Tuch, das mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet wurde.
2. Drehen Sie den Haltering auf der Unterseite der Maus entgegen dem Uhrzeigersinn, und nehmen Sie die Mauseugel heraus.
3. Wischen Sie die Kugel mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.
4. Blasen Sie vorsichtig in das Kugelgehäuse, oder entfernen Sie Staub und Fusseln mit einer Druckluft- Dose.
5. Wenn sich an den Rollen im Kugelgehäuse Schmutz angesammelt hat, reinigen Sie die Rollen mithilfe eines Wattestäbchens, das leicht mit Reinigungsalkohol angefeuchtet wurde.
6. Richten Sie die Rollen wieder ordnungsgemäß aus, wenn die Justierung verändert wurde. Stellen Sie sicher, dass keine Fasern von Wattestäbchen zurückgeblieben sind.
7. Setzen Sie die Kugel und den Haltering wieder ein, und drehen Sie den Haltering im Uhrzeigersinn, bis er hörbar einrastet.

Reinigen einer optischen Maus

Reinigen Sie das Außengehäuse der Maus mit einem Tuch, das mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet wurde.

Diskettenlaufwerk

➡ **HINWEIS:** Versuchen Sie nicht, die Leseköpfe des Laufwerks mit einem Wattestäbchen zu reinigen. Das verändert die Justierung der Köpfe, und das Laufwerk ist damit nicht mehr verwendbar.

Reinigen Sie das Diskettenlaufwerk mit einem handelsüblichen Reinigungskit. Diese Kits enthalten vorbehandelte Disketten, mit denen Schmutz entfernt wird, der sich während des Betriebs angesammelt hat.

CDs und DVDs

➡ **HINWEIS:** Reinigen Sie die Linse im optischen Laufwerk nur mit Druckluft und folgen Sie den Anweisungen des Druckluftprodukts. Berühren Sie auf keinen Fall die Linse im Laufwerk.

Wenn Probleme auftreten, z. B. Unregelmäßigkeiten bei der Wiedergabequalität der CDs oder DVDs, können die Discs auf folgende Weise gereinigt werden:

1. Fassen Sie die Disc immer nur am Rand an. Sie können auch den inneren Rand in der Mitte anfassen.

➡ **HINWEIS:** Reinigen Sie den Datenträger keinesfalls in kreisförmigen Bewegungen, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

2. Reinigen Sie die Unterseite der Disc (die unbeschriftete Seite) vorsichtig mit einem weichen und fusselfreien Tuch in gerader Linie von der Mitte zum Rand hin.

Bei hartnäckigem Schmutz können Sie Wasser oder eine schwache Lösung aus Wasser und milder Seife verwenden. Sie können auch handelsübliche Produkte zum Reinigen von Discs erwerben, die Schutz gegen Staub, Fingerabdrücke und Kratzer bieten. Reinigungsprodukte für CDs eignen sich in der Regel auch für DVDs.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

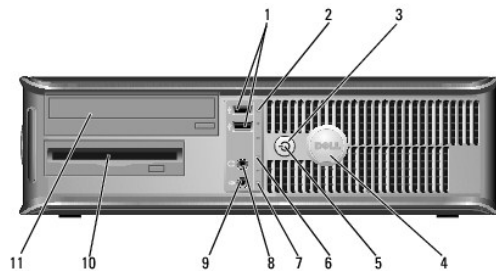
Desktop-Computer

Dell™ OptiPlexT 740-Benutzerhandbuch

- [Wissenswertes über Ihren Desktop-Computer](#)
- [Das Innere des Computers](#)

Wissenswertes über Ihren Desktop-Computer

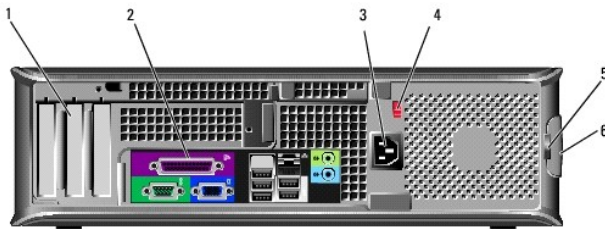
Vorderansicht



1	USB 2.0-Anschlüsse (2)	<p>Verwenden Sie die vorderen USB-Anschlüsse für Geräte, die Sie nur ab und zu anschließen, zum Beispiel Joysticks oder Kameras, bzw. für startfähige USB-Geräte (siehe System-Setup-Programm für weitere Informationen zum Start in ein USB-Gerät).</p> <p>Es wird empfohlen, die hinteren USB-Anschlüsse für Geräte zu verwenden, die normalerweise angeschlossen bleiben, wie z. B. Drucker und Tastaturen.</p>
2	LAN-Anzeige	<p>Diese Anzeige zeigt an, dass eine Local Area Network (LAN)-Verbindung hergestellt wurde.</p>
3	Betriebsschalter	<p>Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den Computer einzuschalten.</p> <p>HINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, drücken Sie zum Ausschalten des Computers nicht den Betriebsschalter. Fahren Sie stattdessen das Betriebssystem herunter. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten Ihres Computers.</p> <p>HINWEIS: Wenn ACPI (Erweiterte Konfigurations- und Energieverwaltungsschnittstelle) beim Betriebssystem aktiviert ist, fährt der Computer das Betriebssystem herunter, wenn Sie den Betriebsschalter drücken.</p>
4	Dell Emblem	<p>Dieses Emblem lässt sich drehen, um der Orientierung Ihres Computers zu entsprechen. Legen Sie zum Drehen Ihre Finger außen um das Emblem, drücken Sie fest und drehen Sie das Emblem. Sie können das Emblem auch drehen, indem Sie den Schlitz nahe der Emblemunterseite verwenden.</p>
5	Stromversorgungsanzeige	<p>Die Stromversorgungsanzeige leuchtet und blinkt oder leuchtet stetig, um verschiedene Betriebsmodi anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none">1 Leuchtet nicht – der Computer ist ausgeschaltet.1 Stetig grün – der Computer befindet sich in einem normalen Betriebsmodus.1 Blinkt grün – Der Computer befindet sich in einem Energiesparmodus.1 Blinkt oder stetig gelb – Siehe Probleme mit der Stromversorgung. <p>Zum Beenden des Energiesparmodus drücken Sie den Betriebsschalter, oder verwenden Sie die Tastatur oder die Maus, sofern diese im Geräte-Manager unter Windows als Aufweckgerät konfiguriert wurde. Weitere Informationen zu</p>

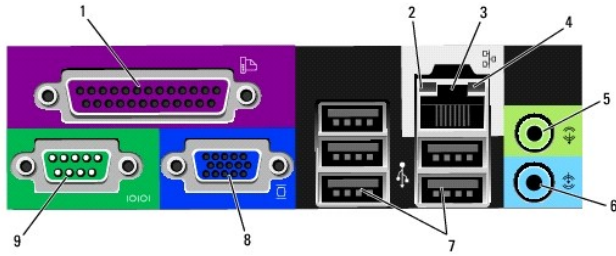
		den Ruhezuständen und zum Beenden eines Energiesparmodus finden Sie in Energieverwaltung . Auf Systemanzeigeleuchten finden Sie eine Beschreibung der Codes, die Ihnen die Fehlersuche im Computer erleichtern.
6	Diagnoseanzeigen	Verwenden Sie die Anzeigen für eine leichtere Behebung von Störungen bei Computerproblemen auf der Grundlage des Diagnosecodes. Weitere Informationen finden Sie unter Diagnoseanzeigen .
7	Festplatten-Aktivitätsleuchte	Diese Anzeige flackert, wenn auf das Festplattenlaufwerk zugegriffen wird.
8	Kopfhöreranschluss	Sie können den Kopfhöreranschluss zum Anschließen von Kopfhörern und den meisten Arten von Lautsprechern verwenden.
9	Mikrofonanschluss	Verwenden Sie den Mikrofonanschluss, um ein Mikrofon anzuschließen.
10	Diskettenlaufwerk	Legen Sie eine Diskette in dieses Laufwerk ein.
11	Optisches Laufwerk	Legen Sie, falls unterstützt, einen Datenträger in dieses Laufwerk ein.

Rückansicht



1	Kartensteckplätze	Anschlüsse für installierte PCI- oder PCI-Express-Karten.
2	Anschlüsse an der Rückseite	Schließen Sie serielle, USB- und andere Geräte an den entsprechenden Anschlüssen an (siehe Anschlüsse an der Rückseite).
3	Stromanschluss	Stecken Sie das Stromversorgungskabel ein.
4	Spannungswahlschalter	Ihr Computer ist mit einem manuellen Spannungswahlschalter ausgestattet. Um die Beschädigung eines Computers mit einem manuellen Spannungswahlschalter zu verhindern, stellen Sie den Schalter auf die Spannung ein, die der Wechselspannung an Ihrem Standort am ehesten entspricht. HINWEIS: Obwohl die Versorgungsspannung in Japan nur 100 V beträgt, müssen in Japan am Spannungswahlschalter 115 V eingestellt sein. Stellen Sie sicher, dass der Monitor und die angeschlossenen Geräte mit der verfügbaren Netzspannung betrieben werden können.
5	Halbringförmiger Bügel für ein Vorhängeschloss	Bringen Sie ein Vorhängeschloss an, um die Computerabdeckung zu verriegeln.
6	Abdeckungs-freigabevorrichtung	Ermöglicht das Öffnen der Computerabdeckung.

Anschlüsse an der Rückseite

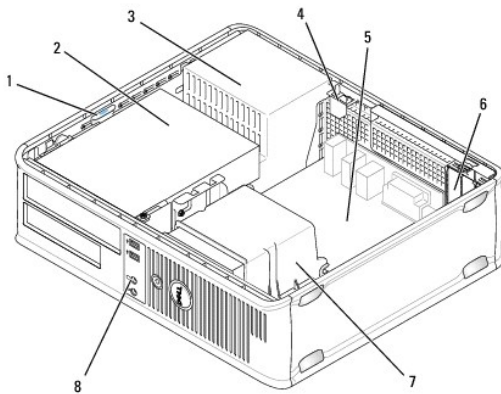


1	<p>Paralleler Anschluss</p> <p>Schließen Sie ein paralleles Gerät, wie z. B. einen Drucker, an den parallelen Anschluss an. Wenn Sie einen USB-Drucker haben, schließen Sie ihn an einem USB-Anschluss an.</p> <p>ANMERKUNG: Der integrierte parallele Anschluss wird automatisch deaktiviert, wenn der Computer eine installierte Karte mit einem parallelen Anschluss ermittelt, der für die gleiche Adresse konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Optionen des System-Setup-Programms.</p>
2	<p>Verbindungsintegritätsanzeige</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Grün – Es besteht eine gute Verbindung zwischen einem 10-Mbit/s-Netzwerk und dem Computer. 1 Orange – Es besteht eine gute Verbindung zwischen einem 100-Mbit/s-Netzwerk und dem Computer. 1 Gelb – Es besteht eine gute Verbindung zwischen einem 1-Gbit/s- (oder 1000-Mbit/s-) Netzwerk und dem Computer. 1 Off (Deaktiviert) – Der Computer ermittelt keine physische Verbindung zum Netzwerk.
3	<p>Netzwerkadapteranschluss</p> <p>Um den Computer an ein Netzwerk oder Breitbandgerät anzuschließen, stecken Sie ein Ende eines Netzkabels in eine Netzkabelbuchse oder in das Netzwerk- oder Breitbandgerät. Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit dem Netzwerkadapteranschluss an der Rückseite Ihres Computers. Ein Klicken zeigt an, dass das Netzkabel sicher angeschlossen wurde.</p> <p>ANMERKUNG: Schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.</p> <p>Bei Computern mit einer Netzwerkanschluss-Karte verwenden Sie den Anschluss auf der Karte.</p> <p>Es wird empfohlen, dass Sie Verkabelungen und Anschlüsse der Kategorie 5 für Ihr Netzwerk verwenden. Wenn Sie eine Verkabelung der Kategorie 3 verwenden müssen, setzen Sie die Netzwerkgeschwindigkeit auf 10 MB/s, um einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.</p>
4	<p>Netzwerk-Aktivitätsleuchte</p> <p>Die gelbe Anzeige blinkt, wenn der Computer Netzwerkdaten sendet oder empfängt. Hohe Netzwerkbelastung hat möglicherweise zur Folge, dass diese Anzeige stetig leuchtet.</p>
5	<p>Leitungsausgangsanschluss</p> <p>Verwenden Sie den grünen Leitungsausgangsanschluss, um Kopfhörer und die meisten der Lautsprechertypen mit integrierten Verstärkern anzuschließen.</p> <p>Bei Computern mit einer Soundkarte muss der Anschluss auf der Karte verwendet werden.</p>
6	<p>Leitungseingangsanschluss</p> <p>Verwenden Sie den Leitungseingangsanschluss, um ein Aufnahme-/ Wiedergabegerät, wie z. B. einen Kassettenspieler, einen CD-Player oder einen Videorekorder anzuschließen.</p> <p>Bei Computern mit einer Soundkarte muss der Anschluss auf der Karte verwendet werden.</p>
7	<p>USB 2.0-Anschlüsse (5)</p> <p>Verwenden Sie die hinteren USB-Anschlüsse für Geräte, die normalerweise angeschlossen bleiben, wie z. B. Drucker und Tastaturen.</p>
8	<p>Monitoranschluss</p> <p>Verbinden Sie das Kabel Ihres VGA-kompatiblen Bildschirms mit dem blauen Videoanschluss.</p> <p>ANMERKUNG: Wenn bei der Lieferung bereits eine Grafikkarte installiert ist, ist dieser Anschluss mit einer</p>

		<p>Abdeckung versehen. Entfernen Sie nicht die Abdeckkappen. Schließen Sie Ihren Bildschirm an den Anschluss auf der Grafikkarte an.</p> <p>ANMERKUNG: Wenn Sie eine Grafikkarte verwenden, die zwei Bildschirme unterstützt, verwenden Sie das im Lieferumfang des Computers enthaltene Y-Kabel.</p>
9	Serieller Anschluss	<p>Schließen Sie ein serielles Gerät, wie z. B. ein Handheld, an den seriellen Anschluss an. Die Standardbezeichnung für den ersten seriellen Anschluss ist COM1 und für den zweiten seriellen Anschluss COM2.</p> <p>ANMERKUNG: Es ist nur ein serieller Anschluss 2 verfügbar, wenn Sie den optional verfügbaren seriellen PS2-Adapter verwenden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter Optionen des System-Setup-Programms.</p>

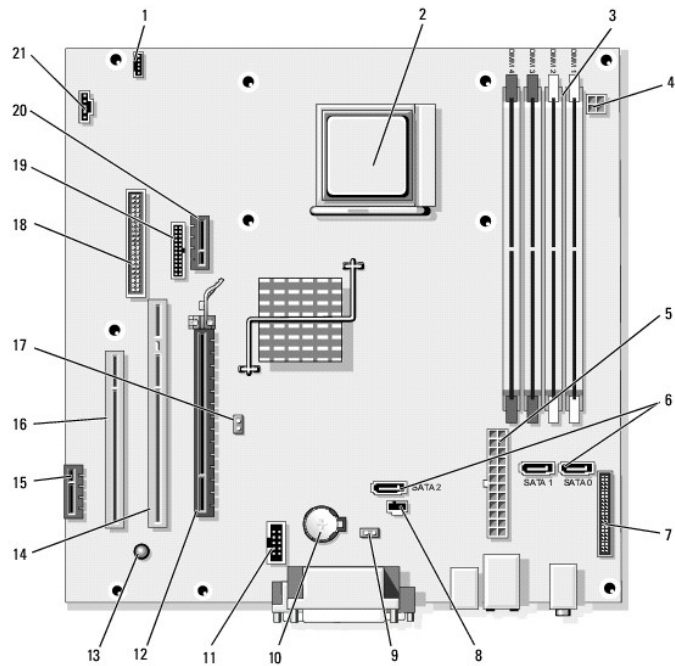
Das Innere des Computers

- ⚠ VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.
- ⚠ VORSICHT:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.
- 👉 HINWEIS:** Gehen Sie beim Öffnen der Computerabdeckung sehr vorsichtig vor, um nicht versehentlich Kabelverbindungen der Systemplatine zu trennen.



1	Freigabevorrichtung für das Laufwerk	2	Optisches Laufwerk	3	Netzteil
4	Gehäuseeingriffschalter (optional)	5	Systemplatine	6	Kartensteckplätze
7	Kühlkörperbaugruppe	8	Vordere E/A-Leiste		

Komponenten der Systemplatine



1	Anschluss für Lautsprecher (INT_SPKR)	2	Prozessorsocket (CPU)	3	Speichermodulanschlüsse (DIMM_1, DIMM_2, DIMM_3, DIMM_4)
4	Netzanschluss (PW_12V_A1)	5	Netzanschluss (POWER1)	6	SATA-Laufwerksanschlüsse (SATA0, SATA1, SATA2)
7	Frontseitiger Anschluss (FRONTBLLENDE)	8	Gehäuseeingriffschalter (INTRUDER)	9	Jumper für CMOS-Reset (RTCST)
10	Batteriesockel (BATT)	11	Interner USB (USB1)	12	PCI-Express x16-Anschluss (SLOT1)
13	Standby (AUX_PWR_LED)	14	PCI-Anschluss (SLOT2)	15	PCI-Express x1-Anschluss (SLOT4)
16	PCI-Anschluss (SLOT3)	17	Kennwort-Jumper (PSWD)	18	Diskettenlaufwerkanschluss (DSKT)
19	Serieller Anschluss (PS2/SER2)	20	Optionaler DVI-Kartenanschluss (DVI_HDR)	21	Anschluss des Prozessorlüfters (FAN_CPU)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Dell OptiPlex 740 Benutzerhandbuch

Desktop-Computer






Wissenswertes über Ihren Computer

[Informationsquellen](#)
[Desktop-Computer](#)
[Desktop-Computer \(Modell # DCNE\) - Technische Daten](#)
[Erweiterte Funktionen](#)
[Reinigen des Computers](#)
[Neu Installieren von Betriebssystem und Treibern](#)
[Beheben von Störungen](#)
[Funktionen in Microsoft® Windows® XP und Windows Vista®](#)
[Tools und Dienstprogramme zum Beheben von Störungen](#)
[Wie Sie Hilfe bekommen](#)
[Garantie](#)
[FCC-Richtlinien \(nur USA\)](#)
[Glossar](#)

Entfernen und Austauschen von Komponenten

[Vorbereitung](#)
[Entfernen der Computerabdeckung](#)
[Gehäuseeingriffschalter](#)
[E/A-Leiste](#)
[Laufwerke](#)
[PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter](#)
[Netzteil](#)
[Prozessor](#)
[Batterie](#)
[Austauschen der Systemplatine](#)
[Speicher](#)
[Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **HINWEIS:** Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und erläutert, wie das vermieden werden kann.
-  **VORSICHT:** Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigungen ändern.
© 2007 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo, *OptiPlex*, *Inspiron*, *Dimension*, *Latitude*, *Dell Precision*, *DellNet*, *TravelLite*, *Dell OpenManage*, *PowerVault*, *Axim*, *PowerEdge*, *PowerConnect* und *PowerApp* sind Marken von Dell Inc.; *AMD*, *AMD Athlon*, *AMD Phenom* und sämtliche Kombinationen sowie *Cool 'n' Quiet* sind Marken von Advanced Micro Devices, Inc.; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation; *IBM* ist eine eingetragene Marke von International Business Machines Corporation; *Bluetooth* ist eine Marke von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Inc. unter Lizenz verwendet. *ENERGY STAR* ist eine eingetragene Marke der U.S. Environmental Protection Agency. Als *ENERGY STAR*-Partner hat Dell Inc. festgestellt, dass dieses Produkt die *ENERGY STAR*-Energiesparrichtlinien einhält.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

Modelle: DCNE, DCSM und DCYY

November 2007 Teilnr. RP699 Rev. A02

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter](#)

PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter

VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

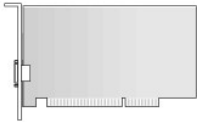
HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Ihr Dell™-Computer unterstützt einen seriellen PS/2-Port-Adapter und verfügt über die folgenden Anschlüsse für PCI- und PCI-Express-Karten:

1. [Zwei Slimline PCI-Kartensteckplätze](#)
1. [Ein Slimline PCI-Express x16-Kartensteckplatz](#)

ANMERKUNG: Ihr Dell Computer weist nur PCI- und PCI-Express-Steckplätze auf. ISA-Karten werden nicht unterstützt.

PCI-Karten



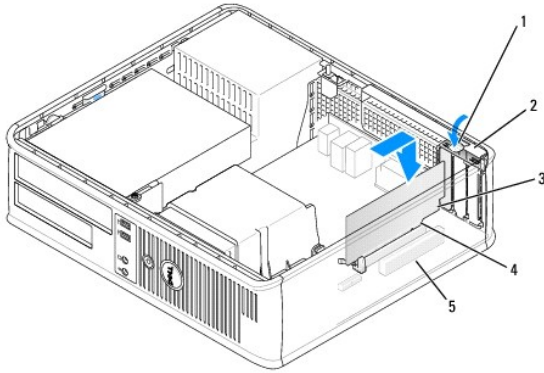
Installieren der PCI-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

ANMERKUNG: Informationen über den Steckplatz für die PCI-Karte finden Sie unter [Komponenten der Systemplatine](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
3. Wenn Sie eine neue Karte installieren, entfernen Sie das Abdeckblech, um die Öffnung des Kartensteckplatzes freizulegen. Fahren Sie dann mit [schritt 5](#) fort.
4. Wenn Sie eine Karte austauschen, die bereits auf Ihrem Computer installiert ist, entfernen Sie die Karte (siehe [Entfernen einer PCI-Karte](#)). Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte. Fahren Sie dann mit [schritt 6](#) fort.
5. Bereiten Sie die Karte für die Installation vor.

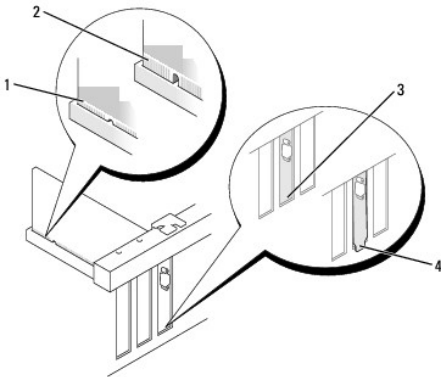
ANMERKUNG: Informationen zur Konfiguration der Karte, zur Herstellung interner Anschlüsse und zur Anpassung der Karten an Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben.



1	Freigabelasche	2	Kartenrückhalteriegel	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss		

⚠ VORSICHT: Einige Netzwerkadapter starten den Computer automatisch, wenn sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Unterbrechen Sie zum **Schutz vor elektrischen Schlägen die Stromzufuhr des Computers vor der Installation einer Karte.**

6. Setzen Sie die Karte in den Steckplatz ein und drücken Sie sie fest nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Karte im Steckplatz fest sitzt.



1	vollständig eingesetzte Karte	2	nicht vollständig eingesetzte Karte	3	Halterung im Steckplatz
4	Halterung steckt außerhalb der Steckplatzöffnung				

7. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.

➡ HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

8. Schließen Sie die entsprechenden Kabel an die Karte an.

9. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

📄 ANMERKUNG: Informationen zu den Kabelverbindungen der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

10. Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audio-Geräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Anschlüsse auf der Sound-Karte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an den Leitungseingangsanschluss auf der Rückseite des Computers angeschlossen werden (siehe [Anschlüsse an der Rückseite](#)).

➡ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

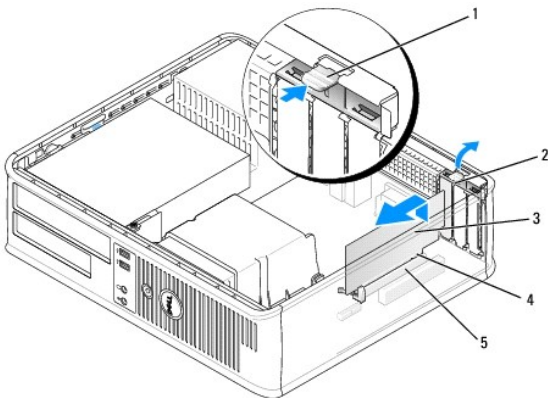
11. Wenn Sie eine Netzwerkadapterkarte installiert haben und den integrierten Netzwerkadapter abschalten wollen:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Anschlüssen der Netzwerkadapterkarte an. Schließen Sie das Netzwerkkabel nicht an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.
12. Installieren Sie alle Treiber laut Dokumentation der Karte.

Entfernen einer PCI-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

🔍 **ANMERKUNG:** Informationen über den Steckplatz von PCI-Karten finden Sie unter [Komponenten der Systemplatine](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
3. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.
4. Fassen Sie die Karte an den oberen Ecken an, und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.



1	Freigabelasche	2	Kartenrückhalteriegel	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss		

5. Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung der Steckplatzöffnung ein.

🔍 **ANMERKUNG:** Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

6. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

➡ **HINWEIS:** Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

7. Befestigen Sie sämtliche verbleibenden Karten, indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und einrasten lassen.
8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

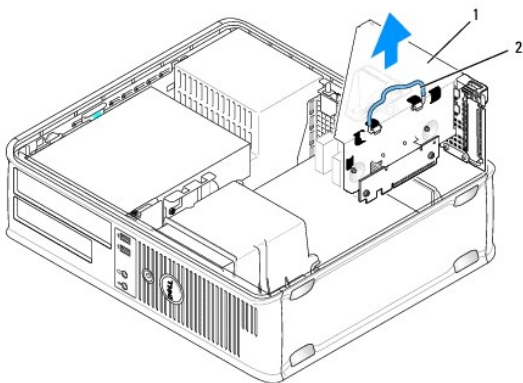
9. Deinstallieren Sie den Treiber der Karte. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Karte.
10. Wenn Sie eine Soundkarte entfernt haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audiogeräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Audioanschlüsse auf der Rückseite des Computers an.

➔ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

11. Wenn Sie einen Netzwerkadapter-Kartenanschluss entfernt haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie Netzwerkkabel an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

Installieren einer PCI-Karte in den Steckkartenträger

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie gegebenenfalls die auf dem PCI3-Anschluss der Systemplatine installierte Karte (siehe [Entfernen einer PCI-Karte](#)).
3. Entfernen Sie den Steckkartenträger:
 - a. Überprüfen Sie alle Kabel, die über die Öffnungen an der Rückseite an die Karten angeschlossen sind. Ziehen Sie alle Kabel ab, die zu kurz sind, um nach dem Ausbau mit dem Steckkartenträger verbunden bleiben zu können.
 - b. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach oben und ziehen Sie vorsichtig an dem Griff, um den Steckkartenträger nach oben und vom Computer weg zu ziehen.



1	Steckkartenträger	2	Griff
---	-------------------	---	-------

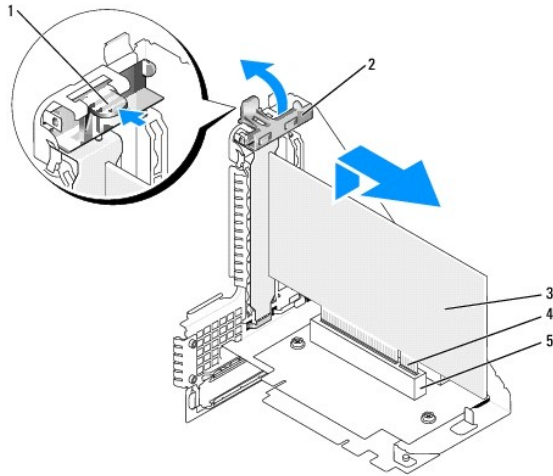
4. Entfernen Sie beim Installieren einer neuen Karte das Abdeckblech, um die Öffnung des Kartensteckplatzes freizulegen.
5. Wenn Sie eine Karte austauschen möchten, die bereits im Computer installiert ist, entfernen Sie sie gegebenenfalls.
6. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.
7. Fassen Sie die Karte an den Ecken und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Steckplatz.

📄 **ANMERKUNG:** Informationen zur Konfiguration der Karte, zur Herstellung interner Anschlüsse und zur Anpassung der Karten an Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben.

8. Bereiten Sie die neue Karte für die Installation vor.

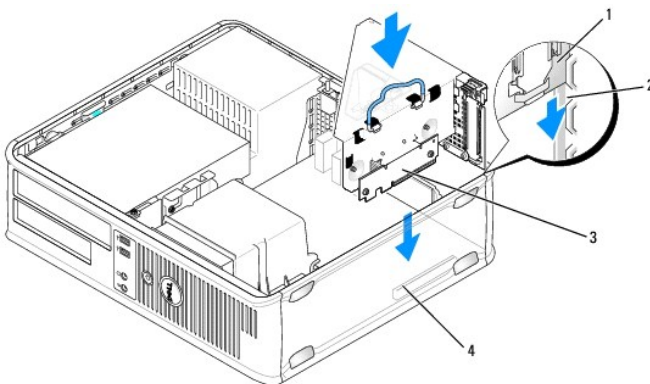
⚠️ **VORSICHT:** Einige Netzwerkadapter starten den Computer automatisch, wenn sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Unterbrechen Sie zum **Schutz vor elektrischen Schlägen die Stromzufuhr des Computers vor der Installation einer Karte.**

9. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.



1	Freigabelasche	2	Kartenrückhalteriegel	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss		

10. Setzen Sie die Karte fest in den Kartenanschluss auf dem Steckkartenträger.
11. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.
12. Setzen Sie den Steckkartenträger wieder ein:
- Richten Sie die Klammern seitlich am Steckkartenträger an den Schlitzen seitlich am Computer aus, und setzen Sie den Steckkartenträger ein.
 - Stellen Sie sicher, dass die Steckkartenanschlüsse fest in den Anschlüssen der Systemplatine sitzen.
 - Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach unten.



1	Steckkartenträger	2	Steckplätze	3	Steckkarten (2)
4	Systemplatinenanschlüsse (2)				

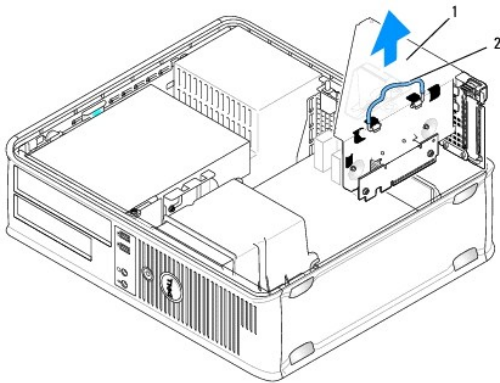
13. Schließen Sie alle Kabel, die in entfernt wurden, wieder an [schritt 3](#).

HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

14. Schließen Sie die entsprechenden Kabel an die Karte an.
 15. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
 16. Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audio-Geräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Anschlüsse auf der Sound-Karte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an den Leitungseingangsanschluss auf der Rückseite des Computers angeschlossen werden (siehe [Anschlüsse an der Rückseite](#)).
- ➡ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.
17. Wenn Sie eine Netzwerkkarte installiert haben und den integrierten Netzwerkkartenadapter abschalten wollen:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Anschlüssen der Netzwerkkarte an. Schließen Sie das Netzwerkkabel nicht an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.
 18. Installieren Sie alle Treiber laut Dokumentation der Karte.

Entfernen einer PCI-Karte aus dem Steckkartenträger

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie den Steckkartenträger:
 - a. Überprüfen Sie alle Kabel, die über die Öffnungen an der Rückseite an die Karten angeschlossen sind. Ziehen Sie alle Kabel ab, die zu kurz sind, um nach dem Ausbau mit dem Steckkartenträger verbunden bleiben zu können.
 - b. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach oben und ziehen Sie vorsichtig an dem Griff, um den Steckkartenträger nach oben und vom Computer weg zu ziehen.



1	Steckkartenträger	2	Griff
---	-------------------	---	-------

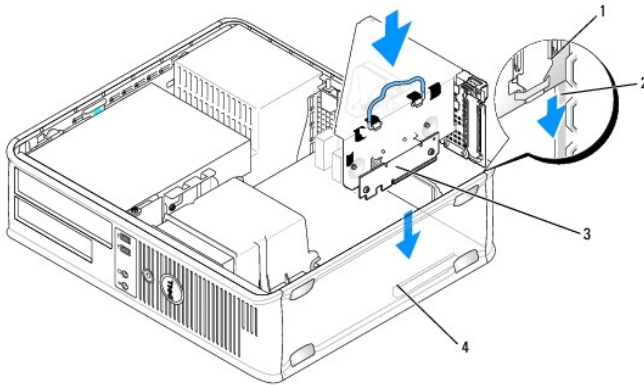
3. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
4. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.
5. Fassen Sie die Karte an den oberen Ecken an, und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.
6. Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung der Steckplatzöffnung ein.

⚠ **ANMERKUNG:** Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

7. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

🔗 **HINWEIS:** Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

8. Befestigen Sie sämtliche verbleibenden Karten, indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und einrasten lassen.
9. Setzen Sie den Steckkartenträger wieder ein:
 - a. Richten Sie die Klammern seitlich am Steckkartenträger an den Schlitzen seitlich am Computer aus, und setzen Sie den Steckkartenträger ein.
 - b. Stellen Sie sicher, dass die Steckkartenanschlüsse fest in den Anschlüssen der Systemplatine sitzen.
 - c. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach unten.



1	Steckkartenträger	2	Steckplätze	3	Steckkarten (2)
4	Systemplatinenanschlüsse (2)				

10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
11. Deinstallieren Sie den Treiber der Karte. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Karte.
12. Wenn Sie eine Soundkarte entfernt haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audiogeräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Audioanschlüsse auf der Rückseite des Computers an.
- 🔗 **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.
13. Wenn Sie einen Netzwerkadapter-Kartenanschluss entfernt haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie Netzwerkkabel an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

PCI-Express- und DVI-Karten

Ihr Computer unterstützt eine Slimline-PCI-Express x16-Karte. Wenn Ihr Computer über einen Steckkartenträger verfügt, ist es nicht möglich, eine PCI-Express-DVI-Karte zu installieren, da der Steckkartenträger den Anschluss für die DVI-Karte (DVI_HDR) auf der Systemplatine blockiert.

Wenn Sie eine PCI-Express-Karte durch einen anderen PCI-Express-Kartentyp ersetzen, müssen Sie den aktuell für diese Karte installierten Treiber vom Betriebssystem löschen. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Karte.

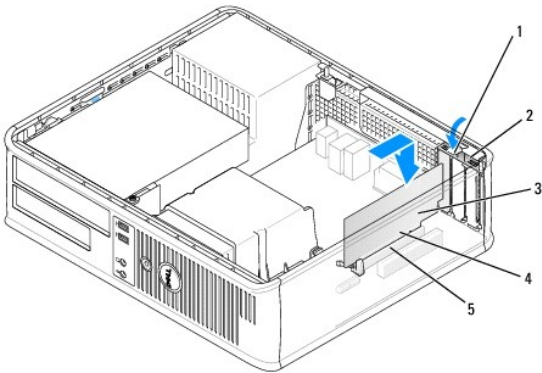
Installieren einer PCI-Express x16- oder einer DVI-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

ANMERKUNG: Informationen über den Steckplatz von PCI-Karten finden Sie unter [Komponenten der Systemplatine](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, und drehen Sie den Riegel in die geöffnete Position.
3. Wenn Sie eine neue PCI Express x16-Karte oder eine DVI-Karte installieren, entfernen Sie das Abdeckblech, um eine Steckplatzöffnung freizulegen. Fahren Sie dann mit [schritt 5](#) fort.
4. Wenn Sie eine PCI-Express x16-Karte oder eine DVI-Karte ersetzen, müssen Sie die installierte Karte zunächst entfernen (siehe [Entfernen einer PCI-Express x16- oder DVI-Karte](#)). Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte. Fahren Sie dann mit [schritt 6](#) fort.
5. Bereiten Sie die Karte für die Installation vor.

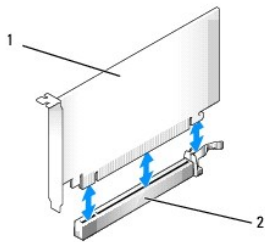
ANMERKUNG: Informationen zur Konfiguration der Karte, zur Herstellung interner Anschlüsse und zur Anpassung der Karten an Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben.



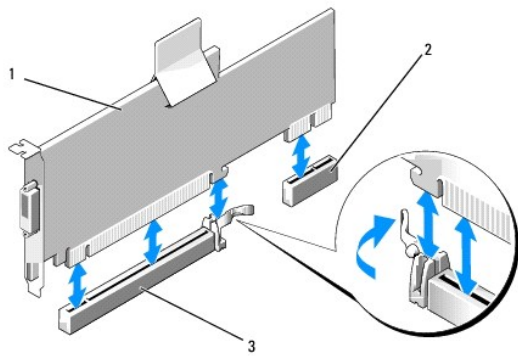
1	Freigabelasche	2	Kartenrückhalteriegel	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss		

VORSICHT: Einige Netzwerkadapter starten den Computer automatisch, wenn sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Unterbrechen Sie zum **Schutz vor elektrischen Schlägen die Stromzufuhr des Computers vor der Installation einer Karte.**

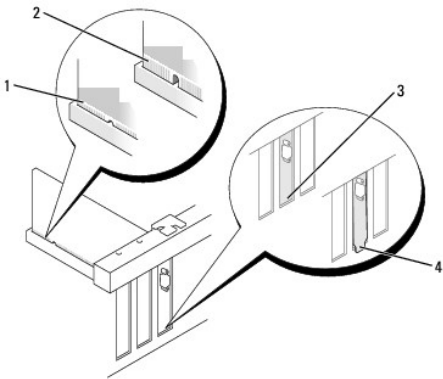
6. Setzen Sie die Karte in den Anschluss und drücken Sie sie fest nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Karte im Steckplatz fest sitzt.



1	PCI Express x16- oder DVI-Karte	2	Anschluss für PCI-Express x16-Karte
---	---------------------------------	---	-------------------------------------



1	PCI-Express x16-Karte	2	DVI-Kartenanschluss	3	Anschluss für PCI-Express x16-Karte
---	-----------------------	---	---------------------	---	-------------------------------------



1	vollständig eingesetzte Karte	2	nicht vollständig eingesetzte Karte	3	Halterung im Steckplatz
4	Halterung steckt außerhalb der Steckplatzöffnung				

➡ **HINWEIS:** Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

7. Schließen Sie die entsprechenden Kabel an die Karte an.
8. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind.
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
9. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.
10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

📌 **ANMERKUNG:** Informationen zu den Kabelverbindungen der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

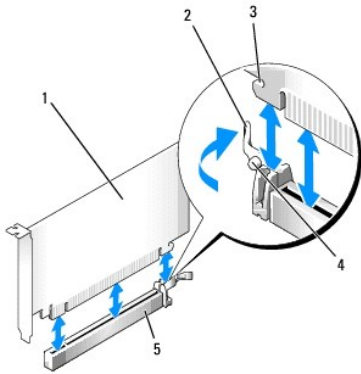
11. Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audio-Geräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Anschlüsse auf der Sound-Karte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an den Leitungseingangsanschluss auf der Rückseite des Computers angeschlossen werden (siehe [Anschlüsse an der Rückseite](#)).

➡ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerk Kabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

12. Wenn Sie eine Netzwerkadapterkarte installiert haben und den integrierten Netzwerkadapter abschalten wollen:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie das Netzkabel an den Anschlüssen der Netzwerkadapterkarte an. Schließen Sie das Netzkabel nicht an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.
13. Installieren Sie alle Treiber laut Dokumentation der Karte.

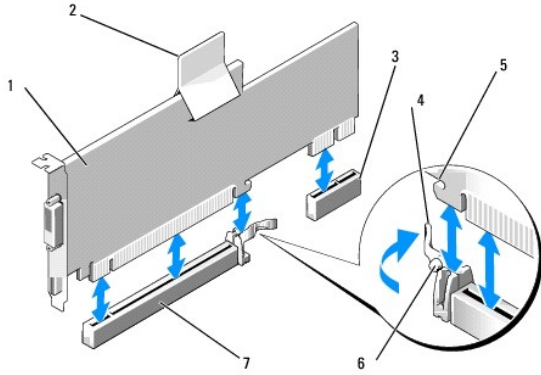
Entfernen einer PCI Express x16- oder DVI-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
3. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.
4. Drücken Sie mit dem Daumen auf den Hebel, bis sich die Sicherungslasche öffnet.
 Wenn Sie eine PCI-Express x16-Karte entfernen, fahren Sie mit Schritt [schritt 5](#) fort.
 Wenn Sie eine DVI-Karte entfernen, fahren Sie mit Schritt [schritt 6](#) fort.
5. Ziehen Sie, während Sie auf den Hebel drücken, die Karte nach oben und aus dem Kartenanschluss heraus.



1	PCI-Express x16-Karte	2	Hebel	3	Sicherungseinschub (nicht bei allen Karten vorhanden)
4	Sicherungslasche	5	Anschluss für PCI-Express x16-Karte		

6. Ziehen Sie bei gedrücktem Hebel die Zuglasche zum Entfernen ab und nehmen Sie daraufhin die Karte aus dem Kartenanschluss.



1	PCI-Express x16-DVI-Karte	2	Entfernungszuglasche	3	DVI-Kartenanschluss
4	Hebel	5	Sicherungssteckplatz	6	Sicherungsglasche
7	Anschluss für PCI-Express x16-Karte				

7. Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung der Steckplatzöffnung ein.

ANMERKUNG: Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

8. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:

- i die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungseiste sind.
- i die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

9. Befestigen Sie sämtliche verbleibenden Karten, indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und einrasten lassen.

HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

ANMERKUNG: Informationen zu den Kabelverbindungen der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

11. Deinstallieren Sie den Treiber der Karte. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Karte.

12. Wenn Sie eine Soundkarte entfernt haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audiogeräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Audioanschlüsse auf der Rückseite des Computers an.

HINWEIS: Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

13. Vorgehensweise nach dem Entfernen einer Netzwerkadapterkarte:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie Netzwerkkabel an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

Installieren einer PCI-Express-Karte in den Steckkartenträger

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

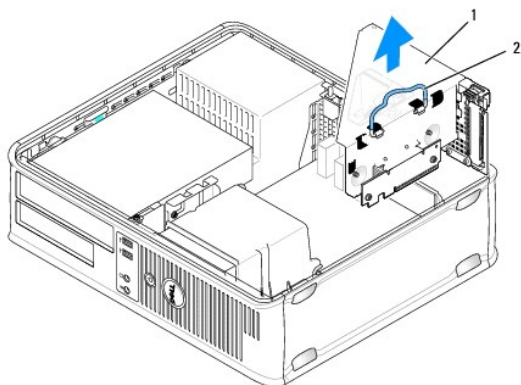
2. Entfernen Sie gegebenenfalls die auf dem PCI3-Anschluss der Systemplatine installierte Karte (siehe [Entfernen einer PCI-Karte](#)).

3. Entfernen Sie den Steckkartenträger:

- a. Überprüfen Sie alle Kabel, die über die Öffnungen an der Rückseite an die Karten angeschlossen sind. Ziehen Sie alle Kabel ab, die zu kurz sind,

um nach dem Ausbau mit dem Steckkartenträger verbunden bleiben zu können.

- b. Drehen Sie den Steckkartenträger nach oben und ziehen Sie vorsichtig an dem Griff, um den Steckkartenträger nach oben und vom Computer weg zu ziehen.



1	Steckkartenträger	2	Griff
---	-------------------	---	-------

4. Entfernen Sie beim Installieren einer neuen Karte das Abdeckblech, um die Öffnung des Kartensteckplatzes freizulegen.

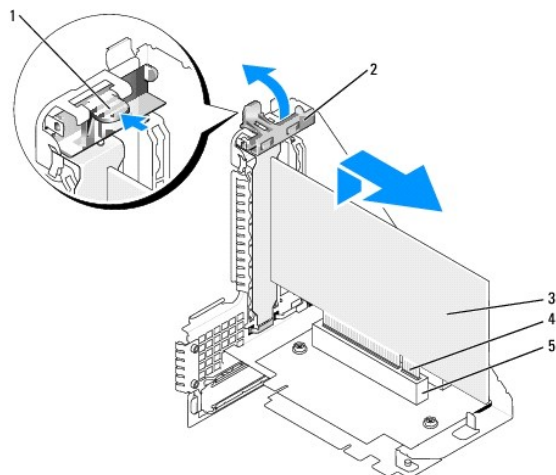
Wenn Sie eine Karte austauschen möchten, die bereits im Computer installiert ist, entfernen Sie sie gegebenenfalls. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte. Fassen Sie die Karte an den Ecken und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Steckplatz.

ANMERKUNG: Informationen zur Konfiguration der Karte, zur Herstellung interner Anschlüsse und zur Anpassung der Karten an Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben.

5. Bereiten Sie die neue Karte für die Installation vor.

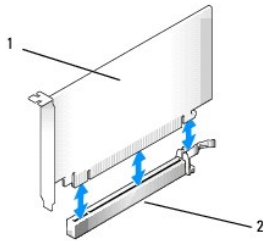
VORSICHT: Einige Netzwerkadapter starten den Computer automatisch, wenn sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Unterbrechen Sie zum **Schutz vor elektrischen Schlägen die Stromzufuhr des Computers vor der Installation einer Karte.**

6. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.



1	Freigabelasche	2	Kartenrückhalteriegel	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss		

7. Setzen Sie die Karte fest in den Anschluss auf dem Steckkartenträger.

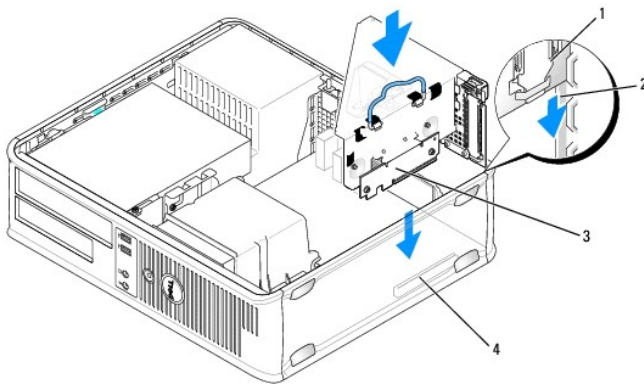


1	PCI-Express x16-Karte	2	Anschluss für PCI-Express x16-Karte
---	-----------------------	---	-------------------------------------

8. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.

9. Setzen Sie den Steckkartenträger wieder ein:

- a. Richten Sie die Klammern seitlich am Steckkartenträger an den Schlitzen seitlich am Computer aus, und setzen Sie den Steckkartenträger ein.
- b. Stellen Sie sicher, dass die Steckkartenanschlüsse fest in den Anschlüssen der Systemplatine sitzen.
- c. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach unten.



1	Steckkartenträger	2	Steckplätze	3	Steckkarten (2)
4	Systemplatinenanschlüsse (2)				

➡ **HINWEIS:** Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

10. Schließen Sie alle Kabel, die in [schritt 3](#) entfernt wurden, wieder an.

11. Schließen Sie die entsprechenden Kabel an die Karte an.

12. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

13. Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audio-Geräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Anschlüsse auf der Sound-Karte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an den Leitungseingangsanschluss auf der Rückseite des Computers angeschlossen werden (siehe [Anschlüsse an der Rückseite](#)).

➡ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

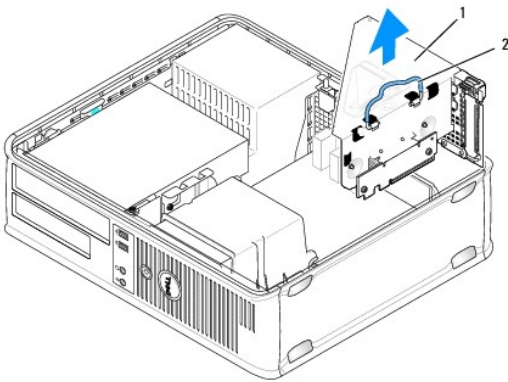
14. Wenn Sie eine Netzwerkkadapertkarte installiert haben und den integrierten Netzwerkkadapert abschalten wollen:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Anschlüssen der Netzwerkadapterkarte an. Schließen Sie das Netzwerkkabel nicht an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

15. Installieren Sie alle Treiber laut Dokumentation der Karte.

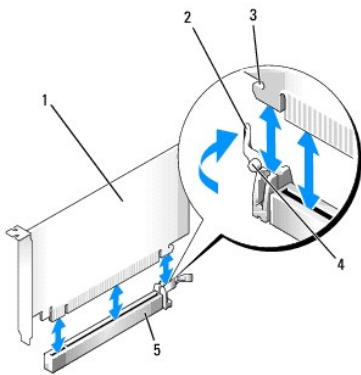
Entfernen einer PCI Express-Karte aus dem Steckkartenträger

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie den Steckkartenträger:
 - a. Überprüfen Sie alle Kabel, die über die Öffnungen an der Rückseite an die Karten angeschlossen sind. Ziehen Sie alle Kabel ab, die zu kurz sind, um nach dem Ausbau mit dem Steckkartenträger verbunden bleiben zu können.
 - b. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach oben und ziehen Sie vorsichtig an dem Griff, um den Steckkartenträger nach oben und vom Computer weg zu ziehen.



1	Steckkartenträger	2	Griff
---	-------------------	---	-------

3. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
4. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.
5. Drücken Sie mit dem Daumen auf den Hebel, bis sich die Sicherungslasche öffnet.
6. Ziehen Sie, während Sie auf den Hebel drücken, die Karte nach oben und aus dem Kartenanschluss heraus.



1	PCI-Express x16-Karte	2	Hebel	3	Sicherungseinschub (nicht bei allen Karten vorhanden)
4	Sicherungsglasche	5	Anschluss für PCI-Express x16-Karte		

7. Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung der Steckplatzöffnung ein.

ANMERKUNG: Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

8. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:

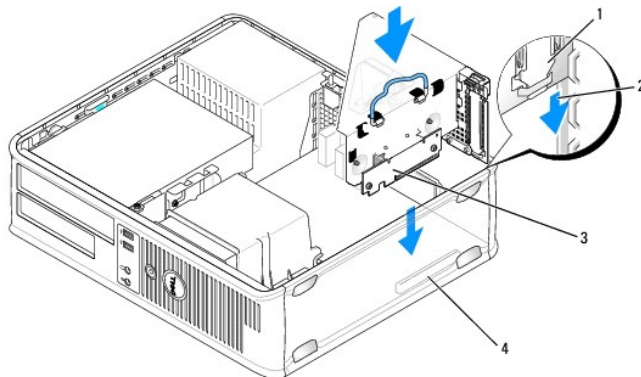
- 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind.
- 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

9. Befestigen Sie sämtliche verbleibenden Karten, indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und einrasten lassen.

HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

10. Setzen Sie den Steckkartenträger wieder ein:

- a. Richten Sie die Klammern seitlich am Steckkartenträger an den Schlitzen seitlich am Computer aus, und setzen Sie den Steckkartenträger ein.
- b. Stellen Sie sicher, dass die Steckkartenanschlüsse fest in den Anschlüssen der Systemplatine sitzen.
- c. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach unten.



1	Steckkartenträger	2	Steckplätze	3	Steckkarten (2)
4	Systemplatinenanschlüsse (2)				

11. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

12. Deinstallieren Sie den Treiber der Karte. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Karte.

13. Wenn Sie eine Soundkarte entfernt haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audiogeräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Audioanschlüsse auf der Rückseite des Computers an.

HINWEIS: Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

14. Wenn Sie einen Netzwerkadapter-Kartenanschluss entfernt haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie Netzwerkkabel an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

Serielle PS/2-Port-Adapter

VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

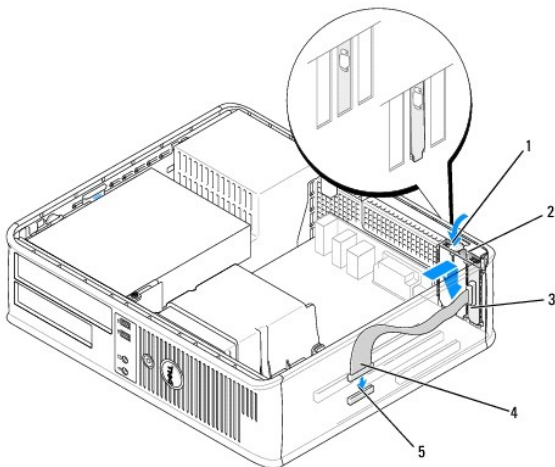
Installieren eines seriellen PS/2-Port-Adapters

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
3. Entfernen Sie das Abdeckblech (falls vorhanden).

ANMERKUNG: Informationen zur Konfiguration des Adapters und zum Herstellen interner Verbindungen sowie weitere Anpassungen für Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrem Adapter erhalten haben.

4. Richten Sie das Abdeckblech des seriellen PS/2-Port-Adapters an der Halterung des Steckplatzes aus und drücken Sie es fest. Stellen Sie sicher, dass der Adapter im Steckplatz fest sitzt.
5. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind.
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
6. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.

HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.



1	Freigabelasche	2	Adapterverschlussriegel	3	Abdeckblech des seriellen Port-Adapters
4	Anschluss des seriellen Port-Adapters	5	Anschluss des seriellen Port-Adapters auf der Systemplatine (PS2/SER2)		

7. Schließen Sie das Adapterkabel an den Anschluss des seriellen PS/2 Port-Adapters (PS2/SER2) auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).

ANMERKUNG: Informationen zu den Kabelverbindungen finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit dem seriellen PS/2-Port-Adapter erhalten haben.

8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

Entfernen eines seriellen PS/2-Port-Adapters

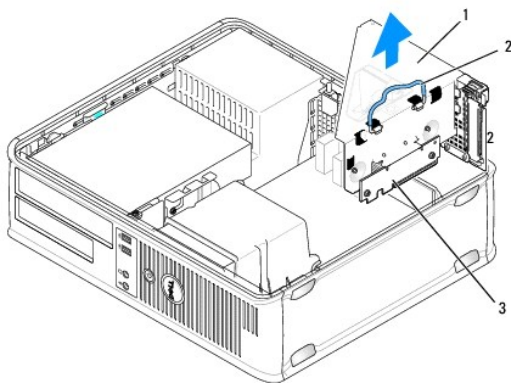
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
3. Ziehen Sie das Kabel des seriellen PS/2-Port-Adapters von der Systemplatine ab (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).
4. Fassen Sie das Abdeckblech des seriellen PS/2-Port-Adapters an den oberen Ecken an und ziehen Sie es aus dem Anschluss heraus.
5. Wenn der Adapter dauerhaft entfernt wird, sollten Sie ein Abdeckblech in die Öffnung des leeren Steckplatzes einsetzen.

ANMERKUNG: Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

6. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind.
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
7. Befestigen Sie sämtliche verbleibenden Karten, indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und einrasten lassen.
8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

Installieren eines seriellen Port-Adapters in den Steckkartenträger

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie den Steckkartenträger:
 - a. Überprüfen Sie alle Kabel, die über die Öffnungen an der Rückseite an die Karten angeschlossen sind. Ziehen Sie alle Kabel ab, die zu kurz sind, um nach dem Ausbau mit dem Steckkartenträger verbunden bleiben zu können.
 - b. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach oben und ziehen Sie vorsichtig an dem Griff, um den Steckkartenträger nach oben und vom Computer weg zu ziehen.



1	Steckkartenträger	2	Griff	3	Steckkarten (2)
---	-------------------	---	-------	---	-----------------

3. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
4. Wenn Sie einen neuen seriellen Port-Adapter installieren, entfernen Sie das Abdeckblech, um eine leere Steckplatzöffnung freizulegen.

5. Wenn Sie einen Adapter austauschen möchten, der bereits im Computer installiert ist, entfernen Sie diesen Adapter.
6. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zum Adapter.
7. Fassen Sie den seriellen Port-Adapter an den oberen Ecken an und ziehen Sie ihn aus dem Steckplatz heraus.
8. Bereiten Sie den seriellen Port-Adapter für die Installation vor.



VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker Ihres Computers herausgezogen ist, bevor Sie Karten oder Adapter installieren.

9. Richten Sie das Abdeckblech des seriellen PS/2-Port-Adapters an der Halterung des Steckplatzes aus und drücken Sie es fest. Stellen Sie sicher, dass der Adapter im Steckplatz fest sitzt.
10. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind.
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
11. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.

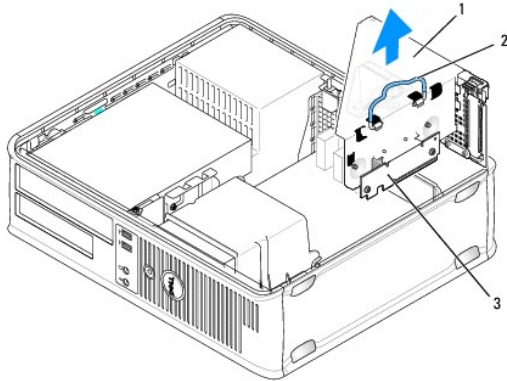


HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

12. Schließen Sie das Adapterkabel an den Anschluss des seriellen PS/2 Port-Adapters (PS2/SER2) auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).
13. Setzen Sie den Steckkartenträger wieder ein:
 - a. Richten Sie die Klammern seitlich am Steckkartenträger an den Schlitzen seitlich am Computer aus, und setzen Sie den Steckkartenträger ein.
 - b. Stellen Sie sicher, dass die Steckkartenanschlüsse fest in den Anschlüssen der Systemplatine sitzen.
 - c. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach unten.
14. Schließen Sie alle noch nicht wieder angeschlossenen Kabel an.
15. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
16. Installieren Sie alle für den seriellen Port-Adapter erforderlichen Treiber.

Entfernen eines seriellen Port-Adapters aus dem Steckkartenträger

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie den Steckkartenträger:
 - a. Überprüfen Sie alle Kabel, die über die Öffnungen an der Rückseite an die Karten angeschlossen sind. Ziehen Sie alle Kabel ab, die zu kurz sind, um nach dem Ausbau mit dem Steckkartenträger verbunden bleiben zu können.
 - b. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach oben und ziehen Sie vorsichtig an dem Griff, um den Steckkartenträger nach oben und vom Computer weg zu ziehen.



1	Steckkartenträger	2	Griff	3	Steckkarten (2)
---	-------------------	---	-------	---	-----------------

3. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
 4. Ziehen Sie das Kabel des seriellen PS/2-Port-Adapters von der Systemplatine ab (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).
 5. Fassen Sie das Abdeckblech des seriellen PS/2-Port-Adapters an den oberen Ecken an und ziehen Sie es aus dem Anschluss heraus.
 6. Wenn der Adapter dauerhaft entfernt wird, sollten Sie ein Abdeckblech in die Öffnung des leeren Steckplatzes einsetzen.
- ANMERKUNG:** Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.
7. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind.
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
 8. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.
 9. Setzen Sie den Steckkartenträger wieder ein:
 - a. Richten Sie die Klammern seitlich am Steckkartenträger an den Schlitzen seitlich am Computer aus, und setzen Sie den Steckkartenträger ein.
 - b. Stellen Sie sicher, dass die Steckkartenanschlüsse fest in den Anschlüssen der Systemplatine sitzen.
 - c. Drehen Sie den Steckkartenträgergriff nach unten.
 10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
 11. Deinstallieren Sie den Adaptertreiber. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Adapters.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Prozessor

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

➡ HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Entfernen des Prozessors

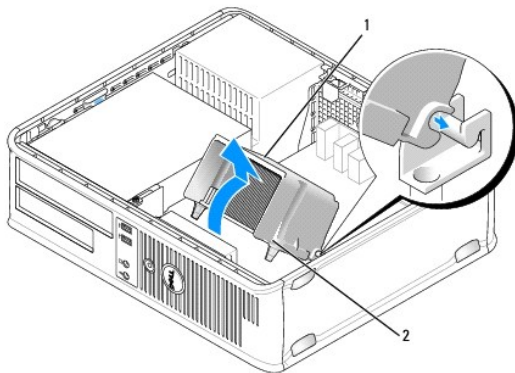
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Lösen Sie die unverlierbare Schraube auf jeder Seite der Kühlkörperbaugruppe.

⚠ VORSICHT: Trotz Kunststoffblende kann die Kühlkörperbaugruppe während des normalen Betriebs sehr heiß werden. Halten Sie vor dem Berühren eine ausreichende Abkühlzeit ein.

➡ HINWEIS: Bevor Sie den Kühlkörperanordnung nach oben drehen, verbiegen Sie die Anordnung zu jeder Seite, um die Haftung der Wärmeleitpaste zwischen Kühlkörper und Prozessor zu brechen. Damit verhindern einen Schaden am Prozessor, der auftreten könnte, wenn Sie den Prozessor aus dem Sockel ziehen, während Sie die Kühlkörperbaugruppe nach oben drehen.

3. Drehen Sie die Kühlkörperbaugruppe nach oben und entfernen Sie die Baugruppe vom Computer.

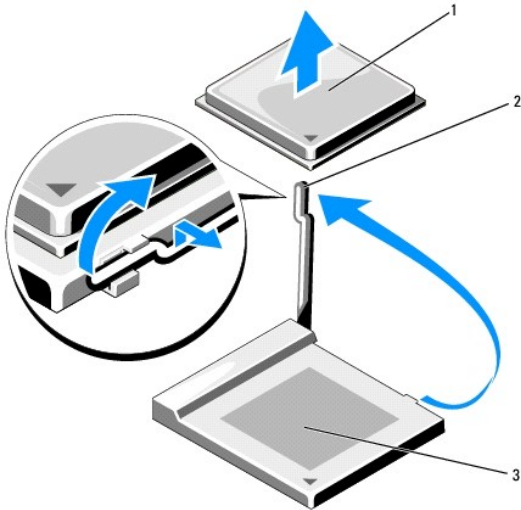
Legen Sie die Kühlkörperbaugruppe auf seine Oberseite und achten Sie dabei darauf, dass die Wärmeleitpaste nach oben zeigt.



1	Kühlkörperbaugruppe	2	Gehäuse für unverlierbare Schraube (2)
---	---------------------	---	--

➡ HINWEIS: Wenn für den neuen Prozessor kein neuer Kühlkörper erforderlich ist, verwenden Sie bei der Installation des neuen Prozessors die Original-Kühlkörper-Baugruppe.

4. Ziehen Sie den Freigabehebel gerade nach oben, bis der Prozessor freigegeben wird.



1	Prozessor	2	Freigabehebel	3	Socket
---	-----------	---	---------------	---	--------

➔ **HINWEIS:** Achten Sie beim Entfernen des Prozessors aus dem Socket darauf, dass keine Stifte verbogen werden. Ein Verbiegen der Stifte kann den Prozessor unwiederbringlich beschädigen.

5. Entfernen Sie den Prozessor aus dem Socket.

Belassen Sie den Freigabehebel ausgefahren in der Freigabeposition, sodass der Socket für den neuen Prozessor bereit ist. Fahren Sie anschließend mit Abschnitt [Installieren des Prozessors](#) fort.

➔ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass nach Entfernen des Prozessors keine Wärmeleitpaste mit den Prozessorstiften in Berührung kommt. Wärmeleitpaste auf den Stiften kann zu irreparablen Schäden des Prozessors führen.

Installieren des Prozessors

➔ **HINWEIS:** Erden Sie sich durch Berühren einer unbeschichteten Metallfläche an der Rückseite des Computers.

➔ **HINWEIS:** Achten Sie beim Austauschen des Prozessors darauf, dass keine Stifte verbogen werden. Ein Verbiegen der Stifte kann den Prozessor unwiederbringlich beschädigen.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

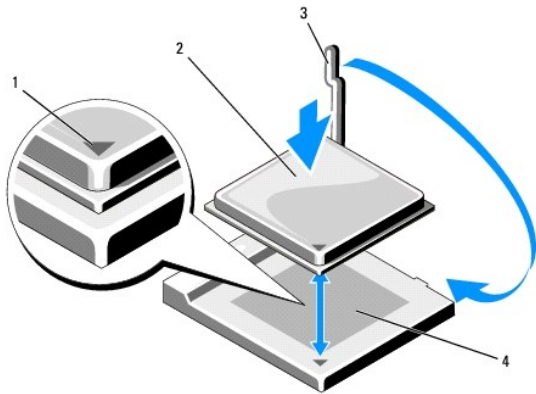
➔ **HINWEIS:** Achten Sie beim Auspacken des Prozessors darauf, dass keine Stifte verbogen werden. Ein Verbiegen der Stifte kann den Prozessor unwiederbringlich beschädigen.

2. Achten Sie beim Auspacken des neuen Prozessors darauf, dass keine Prozessorstifte verbogen werden.

➔ **HINWEIS:** Der Prozessor muss korrekt in den Socket eingesetzt werden, um dauerhaften Schaden am Prozessor oder am Computer zu vermeiden, wenn der Computer eingeschaltet wird.

3. Ziehen Sie die Freigabevorrichtung auf dem Socket gegebenenfalls ganz nach oben.

4. Richten Sie die Ecke mit dem Stift-1 des Prozessors am Socket aus.



1	Stift-1-Markierung für Sockel und Prozessor	2	Prozessor	3	Freigabehebel
4	Prozessorsockel				

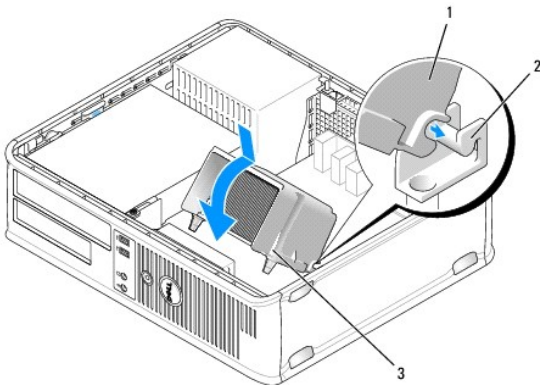
➔ **HINWEIS:** Um Schäden zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Prozessor korrekt am Sockel ausgerichtet ist und dass beim Einsetzen des Prozessors keine übermäßige Kraft aufgewendet wird.

5. Setzen Sie den Prozessor vorsichtig in den Sockel, und stellen Sie dabei sicher, dass der Prozessor korrekt ausgerichtet ist.
6. Drehen Sie den Freigabehebel mit leichtem Druck auf den Prozessor nach unten in Richtung der Systemplatine, bis er in der richtigen Position einrastet und so den Prozessor sichert.
7. Entfernen Sie die Wärmeleitpaste von der Unterseite des Kühlkörpers.

➔ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass Sie neue Wärmeleitpaste auftragen. Das erneute Auftragen von Wärmeleitpaste stellt eine adäquate thermische Kontaktierung sicher, die eine Voraussetzung für den optimalen Prozessorbetrieb bildet.

8. Tragen Sie neue Wärmeleitpaste auf der Oberseite des Prozessors auf.
9. Installieren Sie die Kühlkörperbaugruppe wie folgt:
 - a. Setzen Sie die Kühlkörperbaugruppe wieder in ihr Abdeckblech ein.
 - b. Drehen Sie die Kühlkörperbaugruppe nach unten in Richtung des Computersockels und stellen Sie sicher, dass die zwei unverlierbaren Schrauben ordnungsgemäß an den Löchern auf der Systemplatine ausgerichtet sind.
 - c. Ziehen Sie die zwei unverlierbaren Schrauben fest.

➔ **HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die Kühlkörperbaugruppe in der richtigen Position fest sitzt.



1	Kühlkörperbaugruppe	2	Abdeckblech für Kühlkörperbaugruppe	3	Gehäuse für unverlierbare Schraube (2)
---	---------------------	---	-------------------------------------	---	--

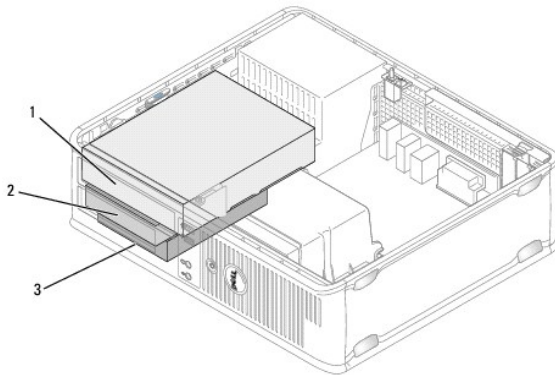
10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Laufwerke

Der Computer unterstützt Folgendes:

- 1 Ein SATA-Festplattenlaufwerk
- 1 Ein optionales Diskettenlaufwerk oder Media-Kartenlaufwerk oder eine zusätzliche SATA-Festplatte
- 1 Ein optionales optisches (CD- oder DVD-)Laufwerk



1	Optisches Laufwerk	2	Diskettenlaufwerk oder Media-Kartenlaufwerk oder SATA-Festplatte	3	Festplatte
---	--------------------	---	--	---	------------

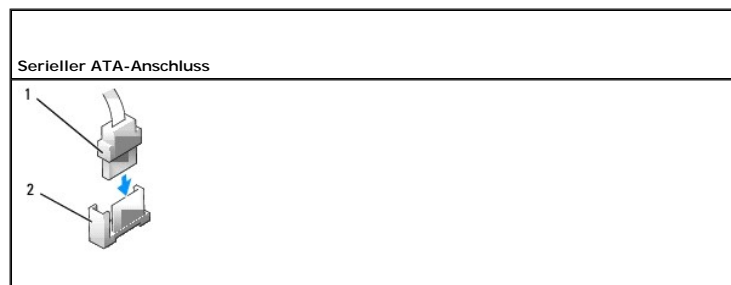
Allgemeine Richtlinien für die Installation

Schließen Sie das SATA-Festplattenlaufwerk an den Anschluss mit der Bezeichnung „SATA0“ an. Schließen Sie die SATA-CD- oder DVD-Laufwerke an den Anschluss mit der Bezeichnung „SATA1“ an die Systemplatine an. Schließen Sie eine zusätzliche optionale Festplatte an den Anschluss mit der Bezeichnung „SATA2“ an. Weitere Informationen zu den Anschlüssen auf der Systemplatine finden Sie unter [Komponenten der Systemplatine](#).

Anschließen der Laufwerkabel

Beim Installieren eines Laufwerks schließen Sie zwei Kabel – ein Gleichstromkabel und ein Datenkabel – an der Rückseite des Laufwerks und an der Systemplatine an.

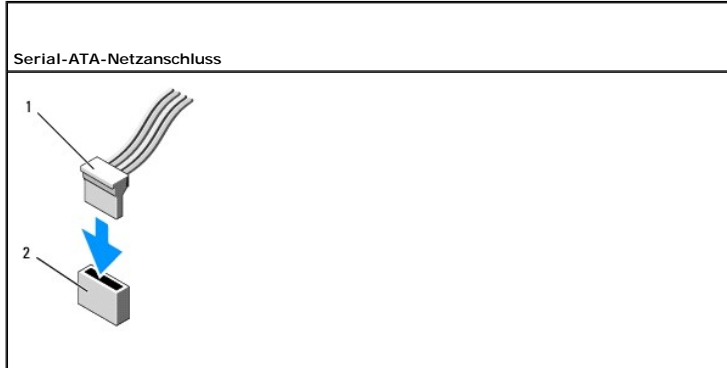
Laufwerkschnittstellenanschlüsse



1	Schnittstellenkabelanschluss	2	Schnittstellenanschluss
---	------------------------------	---	-------------------------

Die Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um ein korrektes Einstecken zu gewährleisten.

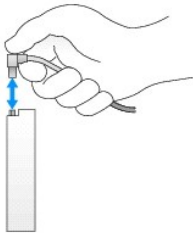
Netzkabelanschlüsse



1	Netzkabel	2	Stromeingangsanschluss
---	-----------	---	------------------------

Anschließen und Trennen des Laufwerkabels

Zum Anschließen und Trennen eines SATA-Datenkabels halten Sie das Kabel an den schwarzen Anschlüssen an beiden Enden.



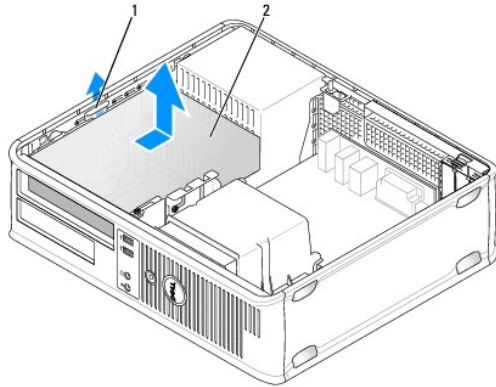
Optisches Laufwerk

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

Optisches Laufwerk entfernen

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie die Computerabdeckung (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
- 🕒 **HINWEIS:** Ziehen Sie das Laufwerk nicht an den Laufwerkabeln aus dem Computer. Dies kann sowohl die Kabel als auch die Kabelanschlüsse beschädigen.
3. Ziehen Sie die Freigabevorrichtung des Laufwerks nach oben und schieben Sie das Laufwerk zur Rückseite des Computers. Heben Sie dann das Laufwerk an, um es aus dem Computer zu entfernen.



1	Freigabevorrichtung für das Laufwerk
2	Optisches Laufwerk

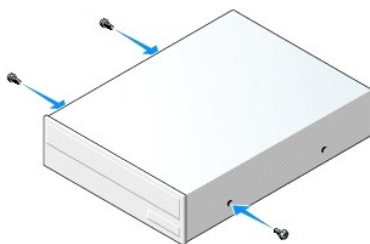
4. Ziehen Sie die Netzstrom- und Datenkabel auf der Rückseite des Laufwerks heraus.
5. Wenn Sie das optische Laufwerk jetzt nicht austauschen, installieren Sie den Einsatz für das optische Laufwerk, indem Sie ihn in den Laufwerkschacht einlassen, bis er einrastet. Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf, wenn Sie einen Laufwerkschachteinsatz benötigen.

Installieren eines optischen Laufwerks

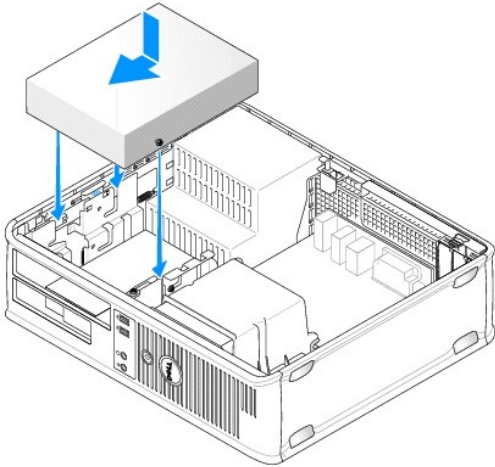
1. Packen Sie das neue Laufwerk aus, und bereiten Sie es für die Installation vor.

Überprüfen Sie anhand der mit dem Laufwerk gelieferten Dokumentation, ob das Laufwerk für den Computer konfiguriert ist.

2. Ziehen Sie die Laufwerk-Freigabevorrichtung nach oben und schieben Sie das Laufwerk zur Rückseite des Computers. Heben Sie dann das Laufwerk an, um es aus dem Computer zu entfernen.
3. Wenn ein neues Laufwerk eingebaut werden soll, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Entfernen Sie die Einsätze.
 - b. Stecken Sie die drei Ansatzschrauben, die Sie zuvor aus dem Einsatz entfernt haben, seitlich in das neue Laufwerk und ziehen Sie sie fest.
 - c. Heben Sie die Laufwerksfreigabevorrichtung an und setzen Sie das neue optische Laufwerk ein.
4. Wenn ein vorhandenes Laufwerk ausgetauscht werden soll, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Folgen Sie den Anweisungen unter [Optisches Laufwerk entfernen](#), um das vorhandene Laufwerk zu entfernen.
 - b. Lösen Sie die drei Ansatzschrauben vom vorhandenen Laufwerk.
 - c. Setzen Sie die drei Ansatzschrauben in die Seiten des neuen Laufwerks ein und ziehen Sie sie fest.



5. Schließen Sie die Netz- und Datenkabel an das Laufwerk an.
6. Richten Sie Ansatzschrauben an den Schraubenführungen aus und schieben Sie das Laufwerk in den Schacht, bis es einrastet.



7. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen, und verlegen Sie die Kabel so, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und der Lüfter sowie die Belüftungsöffnungen nicht blockiert werden.
8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
9. Aktualisieren Sie die Konfigurationsdaten. Wählen Sie dazu unter **Drives** (Laufwerke) die entsprechende Option für **Drive** (Laufwerk) (0 oder 1). Weitere Informationen finden Sie unter [Aufrufen des System-Setup-Programms](#).
10. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Computers, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).

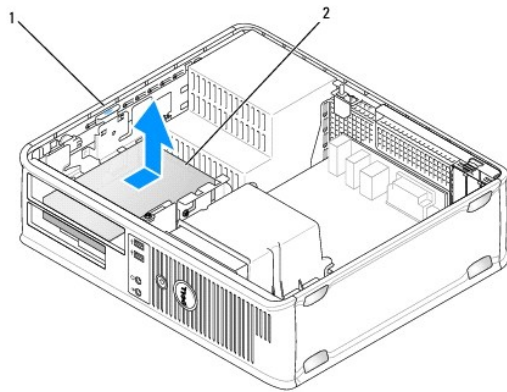
Diskettenlaufwerk

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

Entfernen eines Diskettenlaufwerks

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
 2. Entfernen Sie das optische Laufwerk, und legen Sie es vorsichtig zur Seite (siehe [Optisches Laufwerk entfernen](#)).
 3. Ziehen Sie die Freigabevorrichtung des Laufwerks nach oben und schieben Sie das Diskettenlaufwerk zur Rückseite des Computers. Heben Sie dann das Laufwerk an, um es aus dem Computer zu entfernen.
- ⚠ HINWEIS:** Ziehen Sie das Laufwerk nicht an den Laufwerkabeln aus dem Computer. Dies kann sowohl die Kabel als auch die Kabelanschlüsse beschädigen.

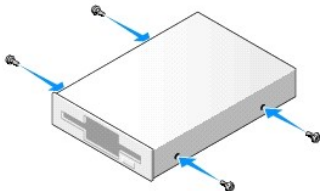


1	Freigabevorrichtung für das Laufwerk	2	Diskettenlaufwerk
---	--------------------------------------	---	-------------------

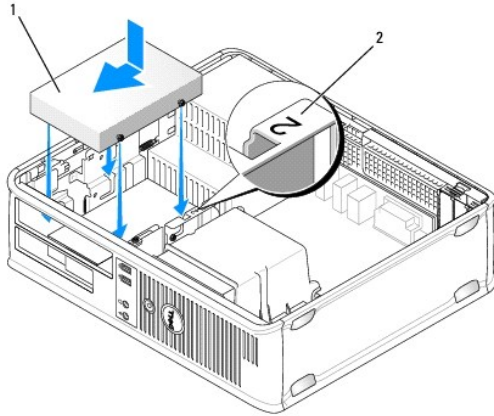
4. Ziehen Sie die Netzstrom- und Datenkabel auf der Rückseite des Diskettenlaufwerks ab.

Installieren des Diskettenlaufwerks

1. Wenn ein neues Laufwerk eingebaut werden soll, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Verwenden Sie einen flachkantigen Schraubenzieher, um an der Rückseite des Laufwerkblendeneinsatzes den Einsatz vorsichtig herauszuschieben.
 - b. Entfernen Sie die vier Ansatzschrauben vom Laufwerkblendeneinsatz.
2. Wenn ein vorhandenes Laufwerk ausgetauscht werden soll, gehen Sie wie folgt vor:
Lösen Sie die vier Ansatzschrauben vom vorhandenen Laufwerk.
3. Setzen Sie die vier Ansatzschrauben an den Seiten des Diskettenlaufwerks ein und ziehen Sie sie fest.



4. Schließen Sie das Netzkabel und das Diskettenlaufwerk an Diskettenlaufwerk an.
5. Schließen Sie das Kabel des Diskettenlaufwerks an den DSKT-Anschluss auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Informationen über den Standort der Anschlüsse).
6. Richten Sie Ansatzschrauben an den Schraubenführungen aus und schieben Sie das Laufwerk in den Schacht, bis es einrastet.



1	Diskettenlaufwerk	2	Steckplatzüberprüfungsnummer
---	-------------------	---	------------------------------

7. Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#)).
8. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen, und verlegen Sie die Kabel so, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und der Lüfter sowie die Belüftungsöffnungen nicht blockiert werden.
9. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
10. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf und stellen Sie die Option **Diskette Drive** (Diskettenlaufwerk) ein, um das neue Diskettenlaufwerk zu aktivieren (siehe [Aufrufen des System- Setup-Programms](#)).
11. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Computers, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).

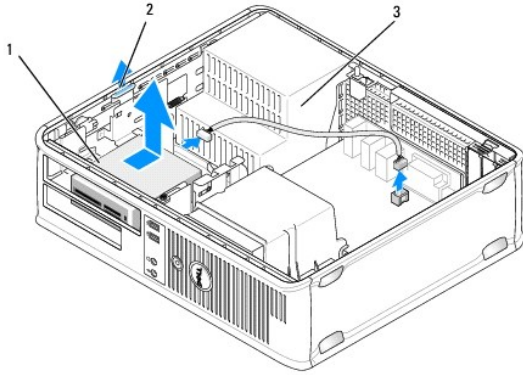
Media-Kartenlaufwerk

VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

Entfernen des Media-Kartenlaufwerks

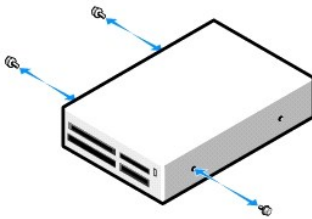
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
- ANMERKUNG:** Da die folgenden Schritte keine vollständige Entfernung des optischen Laufwerks erfordern, ist es nicht erforderlich, die Anschlusskabel des optischen Laufwerks abzutrennen.
2. Entfernen Sie das optische Laufwerk, und legen Sie es vorsichtig zur Seite (siehe [Optisches Laufwerk entfernen](#)).
- HINWEIS:** Ziehen Sie das Laufwerk nicht an den Laufwerkkabeln aus dem Computer. Dies kann sowohl die Kabel als auch die Kabelanschlüsse beschädigen.
3. Ziehen Sie die Laufwerkfreigabevorrichtung hoch, und schieben Sie das Media-Kartenlaufwerk zur Rückseite des Computers hin. Heben Sie dann das Media-Kartenlaufwerk aus dem Computer.
4. Trennen Sie das Kabel des Media-Kartenlaufwerks von der Rückseite des Diskettenlaufwerks oder Media-Kartenlaufwerks ab.



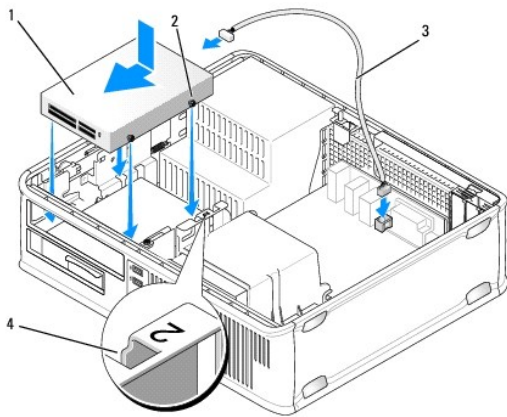
1	Media-Kartenlaufwerk	2	Freigabevorrichtung für das Laufwerk	3	Kabel für das Media-Kartenlaufwerk
---	----------------------	---	--------------------------------------	---	------------------------------------

Installieren des Media-Kartenlaufwerks

1. Wenn Sie ein neues Media-Kartenlaufwerk installieren:
 - a. Verwenden Sie einen flachkantigen Schraubenzieher, um an der Rückseite des Laufwerkblendeneinsatzes den Einsatz vorsichtig herauszuschieben.
 - b. Entfernen Sie die vier Ansatzschrauben vom Laufwerkblendeneinsatz.
2. Wenn Sie ein vorhandenes Media-Kartenlaufwerk austauschen:
Entfernen Sie die vier Ansatzschrauben vom vorhandenen Media-Kartenlaufwerk.
3. Stecken Sie die vier Ansatzschrauben seitlich in das neue Media-Kartenlaufwerk ein und ziehen Sie sie fest.



4. Befestigen Sie das Kabel des Media-Kartenlaufwerks am Media-Kartenlaufwerk.
5. Schließen Sie das Kartenlaufwerk an den USB1-Anschluss auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Informationen zum Standort des Anschlusses).
6. Richten Sie die Ansatzschrauben an den Schraubenführungen mit der Nummer 2 aus, und schieben Sie das Media-Kartenlaufwerk gerade in den Schacht, bis es einrastet.



1	Media-Kartenlaufwerk	2	Ansatzschrauben (4)	3	Kabel für das Media-Kartenlaufwerk
4	Ansatzschraubenschlitze (2)				

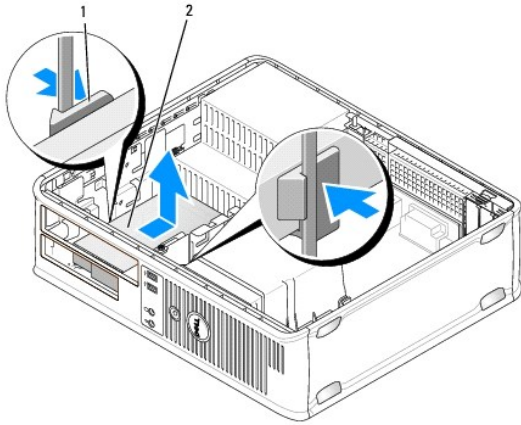
7. Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#)).
8. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen, und verlegen Sie die Kabel so, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und der Lüfter sowie die Belüftungsöffnungen nicht blockiert werden.
9. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
10. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf und stellen Sie die Option **Diskette Drive** (Diskettenlaufwerk) ein, um das neue Media-Kartenlaufwerk zu aktivieren (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
11. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Computers, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).

Festplatte

- ⚠ VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.
- ⚠ VORSICHT:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.
- 👉 HINWEIS:** Legen Sie das Laufwerk nicht auf eine harte Fläche, da es sonst beschädigt werden kann. Legen Sie statt dessen das Laufwerk auf eine Schaumstoffunterlage, um es ausreichend zu schützen.
- 📄 ANMERKUNG:** Wenn zwei Festplatten installiert sind, finden Sie weitere Informationen zum Entfernen und Ersetzen des zusätzlichen Laufwerks unter [Entfernen und Austauschen einer zusätzlichen Festplatte](#).

Entfernen der Festplatte

1. Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk austauschen möchten, auf dem Daten gespeichert sind, zuvor Sicherungsdateien vom Inhalt der Festplatte anlegen.
2. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
- 📄 ANMERKUNG:** Da die folgenden Schritte keine vollständige Entfernung des optischen Laufwerks und Diskettenlaufwerks erfordern, ist es nicht notwendig, die Verbindungskabel der beiden Laufwerke abzutrennen.
3. Entfernen Sie das optische Laufwerk (siehe [Optisches Laufwerk entfernen](#)) aus dem Schacht, und legen Sie es vorsichtig zur Seite.
4. Entfernen Sie das Diskettenlaufwerk, das Media-Kartenlaufwerk oder eine zusätzliche Festplatte, falls vorhanden (siehe [Entfernen eines Diskettenlaufwerks](#), [Entfernen des Media-Kartenlaufwerks](#) oder [Entfernen und Austauschen einer zusätzlichen Festplatte](#)), und legen Sie sie vorsichtig zur Seite.
5. Drücken Sie auf die beiden Kunststoffsicherungsklammern auf jeder Seite der Festplatte, und schieben Sie das Laufwerk in Richtung der Rückseite des Computers.



1	Sicherungsklammern (2)	2	Festplatte
---	------------------------	---	------------

➡ **HINWEIS:** Ziehen Sie das Laufwerk nicht an den Laufwerkkabeln aus dem Computer. Dies kann sowohl die Kabel als auch die Kabelanschlüsse beschädigen.

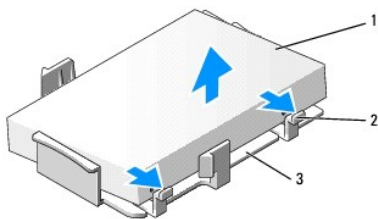
6. Heben Sie das Laufwerk aus dem Computer heraus und ziehen Sie die Stromversorgungs- und Festplattenlaufwerkkabel ab.

Installieren des Festplattenlaufwerks

1. Packen Sie das neue Festplattenlaufwerk aus, und bereiten Sie es für die Installation vor.

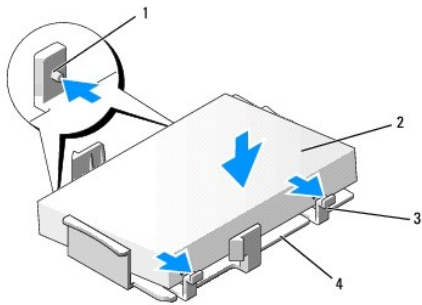
➡ **HINWEIS:** Legen Sie das Laufwerk nicht auf eine harte Fläche, da es sonst beschädigt werden kann. Legen Sie statt dessen das Laufwerk auf eine Schaumstoffunterlage, um es ausreichend zu schützen.

2. Wenn am Ersatzfestplattenlaufwerk kein Abdeckblech aus Kunststoff für die Festplatte befestigt ist, nehmen Sie das Abdeckblech am alten Laufwerk ab.



1	Festplatte	2	Freigabelaschen (2)	3	Kunststoffabdeckblech für das Laufwerk
---	------------	---	---------------------	---	--

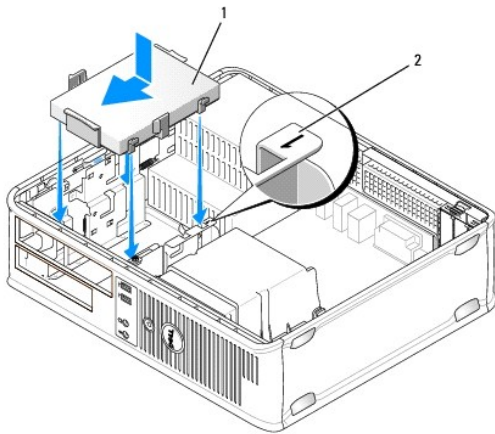
3. Befestigen Sie das Abdeckblech an dem neuen Laufwerk, indem Sie die zwei Sicherungslaschen an den Montagelöchern des Festplattenlaufwerks ausrichten und das Laufwerk anschließend nach unten drehen, um es in das Abdeckblech einrasten zu lassen.



1	Sicherungslaschen (2)	2	Laufwerk	3	Freigabelaschen (2)
4	Kunststoffabdeckblech für das Laufwerk				

4. Schließen Sie die Netz- und Datenkabel an das Laufwerk an.

5. Bestimmen Sie den für das Laufwerk vorgesehenen Steckplatz und schieben Sie das Laufwerk in den Laufwerkschacht, bis es einrastet.



1	Festplatte	2	Steckplatzüberprüfungsnummer
---	------------	---	------------------------------

6. Setzen Sie das Diskettenlaufwerk, das Media-Kartenlaufwerk oder die zusätzliche Festplatte wieder ein (siehe [Installieren des Diskettenlaufwerks](#), [Installieren des Media-Kartenlaufwerks](#) oder [Entfernen und Austauschen einer zusätzlichen Festplatte](#)).

7. Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#)).

8. Prüfen Sie alle Anschlüsse, um sicherzustellen, dass sie richtig und fest angeschlossen sind.

9. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

10. Wurde gerade ein Primärlaufwerk eingebaut, legen Sie eine startfähige Diskette in das Startlaufwerk ein.

11. Schalten Sie den Computer ein.

12. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und aktualisieren Sie die entsprechende Option **Primary Drive (Primärlaufwerk)** (0 oder 2) (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).

13. Beenden Sie das System-Setup-Programm und starten Sie den Computer neu.






14. Vor dem nächsten Schritt muss das Laufwerk partitioniert und logisch formatiert werden.

Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.

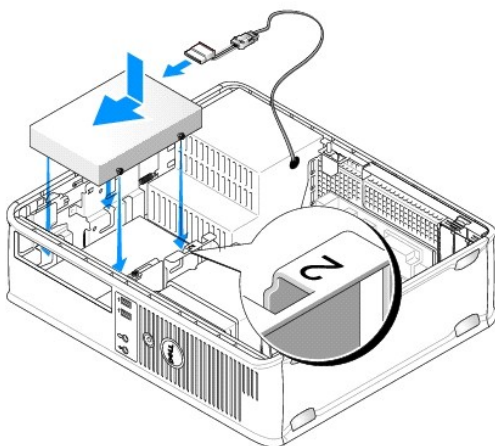
15. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Computers, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).
16. Installieren Sie das Betriebssystem auf der Festplatte.
Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.


Entfernen und Austauschen einer zusätzlichen Festplatte

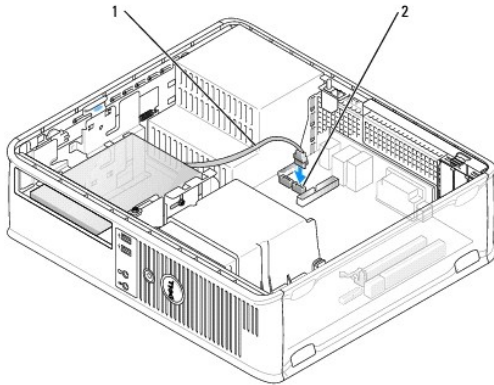
Weitere Informationen zur RAID-Konfiguration finden Sie unter [Hinweise zu RAID-Konfigurationen](#).

-  **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.
-  **VORSICHT:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.
-  **HINWEIS:** Legen Sie das Laufwerk nicht auf eine harte Fläche, da es sonst beschädigt werden kann. Legen Sie statt dessen das Laufwerk auf eine Schaumstoffunterlage, um es ausreichend zu schützen.
-  **HINWEIS:** Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk austauschen möchten, auf dem Daten gespeichert sind, zuvor Sicherungsdateien vom Inhalt der Festplatte anlegen.
-  **ANMERKUNG:** Die Installation einer zusätzlichen Festplatte ist bestimmten Konfigurationen auf Desktop-Computern vorbehalten.


1. Überprüfen Sie anhand der Dokumentation, ob das Laufwerk für den Computer konfiguriert ist.
2. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
3. Entfernen Sie die Computerabdeckung (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
4. Entfernen Sie das optische Laufwerk (wenn Ihre Konfiguration ein solches Laufwerk aufweist) (siehe [Optisches Laufwerk entfernen](#)).
5. So entfernen Sie die zusätzliche Festplatte:
 - a. Ziehen Sie die Freigabevorrichtung der Festplatte nach oben, und schieben Sie das Diskettenlaufwerk zur Rückseite des Computers.
 - b. Ziehen Sie die Netzstrom- und Datenkabel auf der Rückseite des Laufwerks heraus.
 - c. Heben Sie dann das Laufwerk an, um es aus dem Computer zu entfernen.
6. So setzen Sie die zusätzliche Festplatte wieder ein:
 - a. Richten Sie Ansatzschrauben an den Schraubenführungen aus und schieben Sie das Laufwerk in den Schacht, bis es einrastet.
 - b. Schließen Sie die Netzstrom- und Datenkabel auf der Rückseite des Laufwerks an.




7. Stellen Sie sicher, dass die Datenkabel der zusätzlichen Festplatte weiterhin an den SATA1-Anschluss auf der Systemplatine angeschlossen sind.
-  **HINWEIS:** Schließen Sie das Datenkabel immer an den SATA1-Anschluss an, wenn Sie eine zusätzliche Festplatte installieren (austauschen).



1	Datenkabel	2	Systemplattenanschluss für Festplatte
---	------------	---	---------------------------------------

8. Tauschen Sie das optische Laufwerk (falls vorhanden) aus. Siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#).
9. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
10. Schalten Sie den Computer ein.
11. Wenn Sie eine zusätzliche Festplatte als Austauschfestplatte installiert haben, führen Sie die [schritt 12](#) bis [schritt 16](#) durch.
12. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und aktualisieren Sie die SATA-Portoption in der Optionsliste **Drives** (Laufwerke) (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
13. Beenden Sie das System-Setup-Programm und starten Sie den Computer neu.
14. Führen Sie eine Partitionierung und eine logische Formatierung des Laufwerks durch.
 **ANMERKUNG:** Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.
15. Testen Sie die Festplatte, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).
16. Installieren Sie das Betriebssystem auf der (neuen) zusätzlichen Festplatte.

 **ANMERKUNG:** Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zur Inhaltsseite](#)

Dell™ OptiPlex™ 740 Benutzerhandbuch

Desktop-Computer



Wissenswertes über Ihren Computer




[Informationsquellen](#)
[Desktop-Computer](#)
[Desktop-Computer \(Modellnr. DCNE\) – Technische Daten](#)
[Erweiterte Funktionen](#)
[Reinigen des Computers](#)
[Neuinstallieren des Betriebssystems und der Treiber](#)
[Beheben von Störungen](#)
[Funktionen von Microsoft® Windows® XP und Windows Vista](#)
[Tools und Dienstprogramme zum Beheben von Störungen](#)
[Wie Sie Hilfe bekommen](#)
[Garantie](#)
[Modell nach FCC-Vorschriften \(nur für die USA\)](#)
[Glossar](#)

Entfernen und Einbauen von Komponenten

[Bevor Sie beginnen](#)
[Entfernen der Computerabdeckung](#)
[Gehäuseeingriffsschalter](#)
[E/A-Leiste](#)
[Laufwerke](#)
[PCI-Karten, PCI-Express-Karten und PS/2 serielle Portadapter](#)
[Lautsprecher](#)
[Netzteil](#)
[Prozessor](#)
[Batterie](#)
[Einbauen der Systemplatine](#)
[Speicher](#)
[Anbringen der Computerabdeckung](#)

Modelle: DCSM, DCNE und DCCY

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **HINWEIS:** Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.
-  **VORSICHT:** Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
© 2007-2008 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo, *OptiPlex*, *Inspiron*, *Dimension*, *Latitude*, *Dell Precision*, *DellNet*, *TravelLite*, *Dell OpenManage*, *PowerVault*, *Axim*, *PowerEdge*, *PowerConnect* und *PowerApp* sind Marken von Dell Inc.; *AMD*, *AMD Athlon*, *AMD Phenom* und deren Kombinationen sowie *Cool 'n' Quiet* sind Marken der Advanced Micro Devices, Inc.; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation; *IBM* ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation; *Bluetooth* ist eine Marke im Besitz der Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell unter Lizenz verwendet. *ENERGY STAR* ist eine eingetragene Marke der U.S. Environmental Protection Agency. Als ENERGY STAR-Partner hat Dell Inc. festgestellt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien einhält.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller und Firmen Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

September 2009 RP699 Rev. A04

E/A-Leiste

Entfernen der E/A-Leiste

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

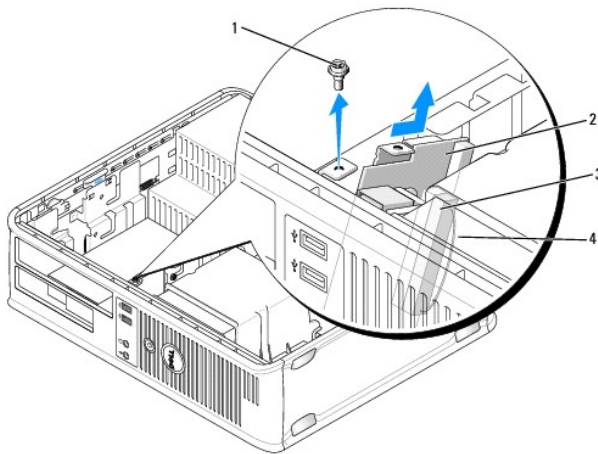
⚠ VORSICHT: Um Stromschläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

🔍 ANMERKUNG: Notieren Sie sich den Verlauf aller Kabel, bevor Sie diese lösen, sodass Sie sie beim Installieren der neuen E/A-Leiste wieder richtig anordnen können.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie das Kabel von der E/A-Leiste, indem Sie an der Zuglasche ziehen.
3. Entfernen Sie die Schraube, mit der die E/A-Leiste am Desktop-Computer befestigt ist.

👉 HINWEIS: Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie die E/A-Leiste aus dem Computer herauschieben. Unachtsamkeit kann sowohl die Kabelanschlüsse als auch die Kabelführungsklammern beschädigen.

4. Drehen Sie die E/A-Leiste vorsichtig, und schieben Sie sie vom Computer weg.



1	Sicherungsschraube	2	E/A-Leiste	3	Anschluss für E/A-Kabel
4	Zuglasche für E/A-Anschluss				

Austauschen der E/A-Leiste

1. Um die E/A-Leiste wieder einzusetzen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie beim Herausnehmen vor.

🔍 ANMERKUNG: Verwenden Sie die Führungen auf dem Abdeckblech der E/A-Leiste, um die E/A-Leiste leichter zu platzieren und verwenden Sie die Kerbe auf dem Abdeckblech der E/A-Leiste, um den festen Sitz der Leiste zu unterstützen.

Netzteil

Austauschen des Netzteils

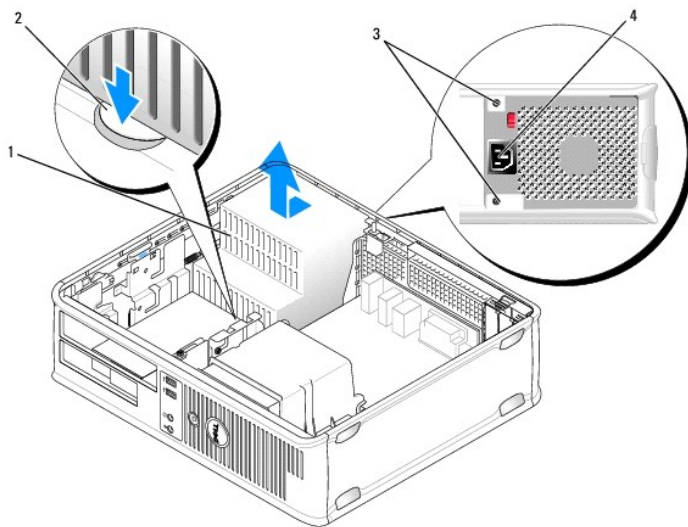
⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

🕒 HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Trennen Sie das Gleichstromkabel von der Systemplatine und den Laufwerken.

Merken Sie sich den Verlauf des Gleichstromkabels unter den Halterungen im Computergehäuse, während Sie es von der Systemplatine und den Laufwerken trennen. Sie müssen diese Kabel beim späteren wieder Einsetzen korrekt anbringen, damit sie nicht abgeklemt oder gequetscht werden.

3. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen das Netzteil an der Rückseite des Computergehäuses befestigt ist.
4. Entfernen Sie das optische Laufwerk, und legen Sie es vorsichtig zur Seite (siehe [Optisches Laufwerk entfernen](#)).
5. Drücken Sie die Freigabetaste am Boden des Computergehäuses.

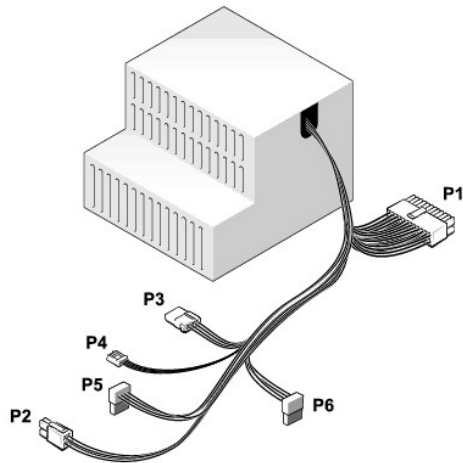


1	Netzteil	2	Freigabetaste	3	Schrauben (2)
4	Wechselstromanschluss				

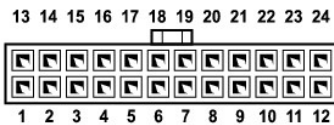
6. Schieben Sie das Netzteil etwa 2,5 cm in Richtung Computervorderseite.
7. Heben Sie das Netzteil an und dann aus dem Computer heraus.
8. Schieben Sie das Ersatznetzteil in die vorgesehene Stelle.
9. Bringen Sie die beiden Schrauben wieder an, die das Netzteil an der Rückseite des Computergehäuses befestigen.

10. Schließen Sie das Gleichstromkabel wieder an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Informationen zum Standort des Anschlusses).
11. Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#)).
12. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
13. Schließen Sie das Netzkabel an eine Wechselstromsteckdose an.

Gleichstromanschlüsse



Gleichstromanschluss P1



Pin-Nummer	Signalname	18-AWG-Draht
1	+3,3 V Gleichspannung	Orange
2	+3,3 V Gleichspannung	Orange
3	GND	Schwarz
4	VCC (Wechselspannung) (+5 V)	Rot
5	GND	Schwarz
6	VCC (Wechselspannung) (+5 V)	Rot
7	GND	Schwarz
8	PS_PWRGOOD	Grau
9	P5AUX	Violett
10	V_12PO_DIG	Gelb
11	V_12PO_DIG	Gelb
12	+3,3 V	Orange
13	+3,3 V	Orange
14	-12 V*	Blau
15	GND	Schwarz
16	PWR_PS_ON	Grün
17	GND	Schwarz

18	GND	Schwarz
19	GND	Schwarz
20	NC	N/C
21	VCC (+5 V)	Rot
22	VCC (+5 V)	Rot
23	VCC (+5 V)	Rot
24	GND	Schwarz

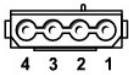
*Benutzen Sie einen 22-AWG-Draht anstatt eines 18-AWG-Drahts.

Gleichstromanschluss P2



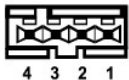
Pin-Nummer	Signalname	18-AWG-Draht
1	COM	Schwarz
2	COM	Schwarz
3	+12 V Gleichspannung	Gelb
4	+12 V Gleichspannung	Gelb

Gleichstromanschluss P3



Pin-Nummer	Signalname	18-AWG-Draht
1	+12 VDC	Gelb
2	COM	Schwarz
3	COM	Schwarz
4	+5 V Gleichspannung	Rot

Gleichstromanschluss P4



Pin-Nummer	Signalname	22-AWG-Draht
1	+5 V Gleichstrom	Rot
2	COM	Schwarz
3	COM	Schwarz

4	+12 V Gleichspannung	Gelb
---	----------------------	------

Gleichstromanschluss P5 und P6



Pin-Nummer	Signalname	18-AWG-Draht
1	+3,3 V Gleichspannung	Orange
2	COM	Schwarz
3	+5 V Gleichspannung	Rot
4	COM	Schwarz
5	+12 V Gleichspannung	Gelb

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

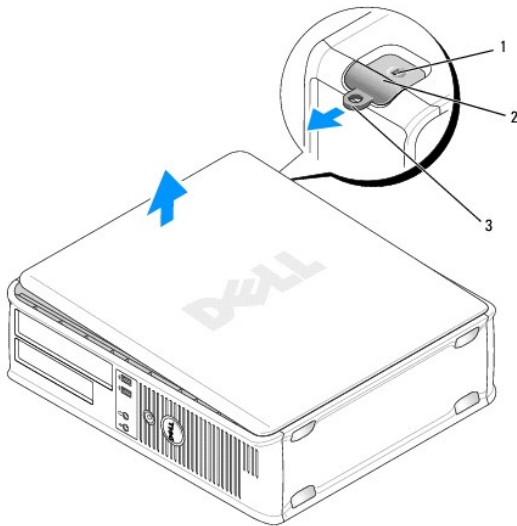
Entfernen der Computerabdeckung

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Wenn an der Rückseite ein Vorhängeschloss durch den Ring geschoben wurde, entfernen Sie das Vorhängeschloss.
3. Machen Sie den abgebildeten Freigabevorrichtung für die Abdeckung ausfindig. Drücken Sie den Freigabevorrichtung nach hinten und nehmen Sie dabei die Abdeckung ab.

⚠ VORSICHT: Kühlkörper für die Grafikkarte können bereits bei normaler Beanspruchung sehr heiß werden. Vergewissern Sie sich, dass der Kühlkörper der Grafikkarte genügend abgekühlt ist, bevor Sie ihn berühren.



1	Sicherheitskabeleinschub	2	Abdeckungsfreigabevorrichtung	3	Halbringförmiger Bügel für ein Vorhängeschloss
---	--------------------------	---	-------------------------------	---	--

4. Fassen Sie die Computerabdeckung an den Seiten an und drehen Sie sie nach oben, indem Sie die Scharnierhalterungen als Hebelpunkte verwenden.
5. Entfernen Sie die Abdeckung aus den Scharnierhalterungen und legen Sie sie auf einer weichen, glatten Oberfläche ab.

Desktop-Computer (Modell DCNE) Technische Daten

Mikroprozessor	
Mikroprozessortyp	AMD Phenom™-Prozessoren ANMERKUNG: Für den AMD Phenom-Prozessor ist ein 8-MB-NVRAM-Chip erforderlich, daher ist dieser Prozessor nur für Modelle mit einem 8-MB-NVRAM-Chip verfügbar. Wenn Ihr Computer einen 8-MB-NVRAM-Chip und den AMD Phenom-Prozessor aufweist, wird das Wort <i>enhanced</i> (Erweitert) im Titel des BIOS-Splash-Bildschirms und auf den Bildschirmen des System-Setup-Programms angezeigt. AMD Athlon™ 64 X2-Dual-Kern-Prozessor AMD Athlon 64
Interner Cache-Speicher	AMD Phenom Quad-Core: Dedizierter 2-MB L2-Cache und freigegebener 2-MB L3-Cache AMD Phenom Triple-Core: Dedizierter 1,5-MB L2-Cache und freigegebener 2-MB L3-Cache AMD Athlon 64 X2: Dedizierter 2-MB L2-Cache AMD Athlon 64 X2: Dedizierter 1-MB L2-Cache AMD Athlon: Dedizierter 1-MB L2 Cache AMD Athlon: Dedizierter 512-KB L2-Cache

Speicher	
Typ	533-, 667-, oder 800-MHz DDR2 SDRAM
Speicheranschlüsse	4
Speichermodule unterstützt	256 MB, 512 MB, 1 GB oder 2 GB Nicht-ECC
Speicher (Mindestwert)	Dualkanal: 512 MB, Einfach-Kanal: 256 MB
Speicher (Höchstwert)	8 GB

Wissenswertes über Ihren Computer	
Chipsatz	nVidia GeForce 6150LE/NForce 430
RAID-Unterstützung	RAID 0 und RAID 1 ANMERKUNG: RAID-Unterstützung ist nur für ausgewählte Modelle verfügbar.
Datenbusbreite	64 Bit
Adressbusbreite	40 Bit
DMA-Kanäle	acht
Interrupt-Ebenen	24
BIOS-Chip (NVRAM)	8 MB oder 4 MB ANMERKUNG: Für den AMD Phenom-Prozessor ist ein

	8-MB-NVRAM-Chip erforderlich, daher ist dieser Prozessor nur für Modelle mit einem 8-MB-NVRAM-Chip verfügbar. Wenn Ihr Computer einen 8-MB-NVRAM-Chip und den AMD Phenom-Prozessor aufweist, wird das Wort <i>enhanced</i> (Erweitert) im Titel des BIOS-Splash-Bildschirms und auf den Bildschirmen des System-Setup-Programms angezeigt.
NIC	integrierte Netzwerkschnittstelle mit ASF 1.03- und 2.0-Unterstützung nach DMTF, Ermöglicht Kommunikation mit 10/100/1000 Mbit/s

Video	
Typ	Integrierte nVidia-Videokarte (DirectX 9.0c Shader-Modell 3.0-Grafikprozessoreinheit), PCI Express x16-Grafikarte oder DVI-Grafikkarte

Audio	
Typ	Sigma Tel 9200 CODEC (2.1 Kanal Audio)
Stereoumwandler	24 Bits digital-zu-analog und 24 Bits analog-zu-digital

Controller	
Laufwerke	SATA-Controller mit Unterstützung von zwei 3,5-Zoll-Geräten (Unterstützung von zwei 3,5-Zoll-Festplatten)

Erweiterungsbus	
Bustyp	PCI 2.3 PCI Express 1.0A SATA 1.0A und 2.0 USB 2.0
Bustakrate	PCI: 133 MB/s PCI Express x16: 40 GB/s bidirektionale Geschwindigkeit SATA: 1,5 Gbit/s- und 3,0 Gbit/s- USB: 480 Mbit/s bei Höchstgeschwindigkeit, 12 MB/s bei voller Geschwindigkeit, 1,2 Mbit/s bei geringer Geschwindigkeit
Karten	Karten (halbe Länge, volle Länge), unterstützt durch optionalen Steckkartenträger
Default: kein Steckkartenträger	Slimline-Kartenunterstützung
PCI	
Anschlüsse	zwei
Kartengröße	Slimline
Anschlussformat	124-polig
Anschluss-Datenbreite (Höchstwert)	32 Bit
PCI-Express	
Anschlüsse	ein x16
Kartengröße	Slimline
Stromversorgung	25 W maximal
Anschlussformat	164 Pins (x16)
Anschluss-Datenbreite (max.)	16 PCI-Express-Lanes (x16)
Optional: PCI-Express-Steckkartenträger (volle Höhe)	Unterstützung von Slimline- und Full-Height-Karten

--	--

Laufwerke	
Extern zugänglich:	ein 3,5-Zoll-Laufwerk ein Schacht für ein optisches Laufwerk oder eine optionale zusätzliche Festplatte, Unterstützung von bis zu zwei 3,5-Zoll-Festplatten
Intern zugänglich:	Ein Schacht für ein 1 Zoll hohes Festplattenlaufwerk

Anschlüsse	
Externe Anschlüsse:	
Seriell	9-poliger Anschluss, 16550C-kompatibel
Parallel	25-poliger Anschluss (bidirektional)
Video	15-poliger VGA-Anschluss
Netzwerkadapter	RJ45-Anschluss
Optionaler PS/2-Anschluss mit einem zweitem seriellen Port-Adapter	Zwei 6-polige Mini-DIN-Buchsen ANMERKUNG: Diese Option verwendet einen der verfügbare PCI-Steckplätzen.
Optionales DVI	36-poliger Anschluss ANMERKUNG: Diese Option verwendet einen der verfügbare PCI-Steckplätzen.
USB-Anschluss	zwei Anschlüsse an Frontblende und fünf Anschlüsse auf der Rückseite konform nach USB 2.0
Audio	zwei Anschlüsse für Leitungseingang und Leitungsausgang; zwei Frontblendenanschlüsse für Kopfhörer und Mikrofon
Systemplatinenanschlüsse:	
SATA	drei 7-polige Anschlüsse
Diskettenlaufwerk	38-poliger Anschluss
Seriell	24-poliger Anschluss für optionale zweite serielle Anschlusskarte
Lüfter	5-poliger Anschluss
PCI 2.3	Zwei 124-polige Anschlüsse
PCIe-X16	164-poliger Anschluss
Interner USB	10-poliger Anschluss
Eingriffsschalter	3-poliger Anschluss
Lautsprecher	5-poliger Anschluss
Speichermodule	vier 240-polige Anschlüsse
12V-Stromversorgung	4-poliger Anschluss
Stromversorgung	24-poliger Anschluss
Batterie	2-poliger Sockel
Frontblende	40-poliger Anschluss

Tastenkombinationen	
<Strg><Alt><Entf>	ruft das Windows-Sicherheitsfenster in Microsoft® Windows® XP und Windows Vista® auf. Im MS-DOS®-Modus wird der Computer neu gestartet
<F2> oder <Strg><Alt><Eingabetaste>	startet das integrierte System-Setup-Programm (nur während des System-Startvorgangs)
<Strg><n>	startet das RAID-Konfigurationsmenü, wenn RAID im System-Setup-Programm aktiviert wurde
<F12> oder <Strg><Alt><F8>	ruft das Menü für das Startgerät auf; hier kann der Benutzer ein Gerät für einen einmaligen Startvorgang angeben (nur beim System-Startvorgang) oder Optionen für die Ausführung der Festplatten- und Systemdiagnose festlegen

--

Steuerelemente und Anzeigen	
Stromregelung	Frontblende – Drucktaste
Stromversorgungslicht	Grünes Licht. Blinkt grün im Ruhemodus, leuchtet stetig grün bei Normalbetrieb Gelbes Licht. Zeigt ein Problem mit einem installierten Gerät an; eine stetige gelbe Anzeigeleuchte zeigt ein internes Stromproblem an (siehe Probleme mit der Stromversorgung).
Festplattenlaufwerk-Zugriffsleuchte	Frontblende – grün
Verbindungsanzeige	Frontblende – ein stetig grünes Licht weist auf eine aktive Netzwerkverbindung hin
Anzeige für die Verbindungsintegrität (auf integriertem Netzwerkadapter)	Rückseitige Abdeckung – grünes Licht Vorgänge mit 10 MB/s, orange für 100 MB/s und gelb für 1000 MB/s (1 GB/s)
Aktivitätsleuchte (an integriertem Netzwerkadapter)	Rückseitige Abdeckung – gelb blinkendes Licht
Diagnoseanzeigen	Frontblende – Vier Anzeigeleuchten auf der Frontblende. Siehe Diagnoseanzeigen .
Standby-Stromanzeige	AUX_PWR auf der Systemplatine

Stromversorgung	
Gleichstrom-Netzteil:	
Leistung	280 W
Wärmeabgabe	955,39 BTU/h maximal
Spannung	manuelle auswählbare Stromversorgungen – 90 bis 135 V bei 50/60 Hz; 180 bis 265 V bei 50/60 Hz
Stützbatterie	3-V CR2032 Lithium-Knopfzellenbatterie

Maße und Gewicht	
Höhe	11,4 cm
Breite	39,9 cm
Tiefe	35,3 cm
Gewicht	10,4 kg

Umgebungsbedingungen	
Temperatur:	
Während des Betriebs	10 °C bis 35 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Zulässige Erschütterung:	
Während des Betriebs	0,25 G bei 3 bis 200 Hz und 0,5 Oktave/Min.
Lagerung	0,5 G bei 3 bis 200 Hz bei 1 Oktave/Min.
Zulässige Stoßeinwirkung:	
Während des Betriebs	Unterseite Halb-Sinus-Impuls mit einer Geschwindigkeitsänderung von 50,8 cm/s
Lagerung	27-G angepasste Quadratwelle mit einer Geschwindigkeitsänderung von 508 cm/s
Höhe über NN:	
Während des Betriebs	-15,2 m bis 3.048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10.668 m

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Lautsprecher

Einbauen eines Lautsprechers

 **VORSICHT:** Bevor Sie in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ausführen, lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **HINWEIS:** Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Bevor Sie beginnen](#).
2. Entfernen Sie die Abdeckung Ihres Computers. (Siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
3. Bringen Sie den Lautsprecher am Systemlüfter am Gehäuse des Computers an.
4. Schließen Sie die Kabel wieder an der Systemplatine an.
5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an.
6. Schalten Sie die Stromversorgung des Computers ein.

Entfernen eines Lautsprechers

 **VORSICHT:** Bevor Sie in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ausführen, lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **HINWEIS:** Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Bevor Sie beginnen](#).
 2. Entfernen Sie die Abdeckung Ihres Computers. (Siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
 3. Trennen Sie die Kabel von der Systemplatine.
 4. Entfernen Sie den Lautsprecher vom Systemlüfter am Gehäuse des Computers.
 5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an.
 6. Schalten Sie die Stromversorgung des Computers ein.
-

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FCC-Richtlinien (nur USA)

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

Die folgenden Informationen über das Gerät oder die Geräte, die in diesem Dokument behandelt werden, dienen der Einhaltung der FCC-Richtlinien:



- 1 Produktname: Dell™ OptiPlex™ 740
- 1 Modellnummern: DCNE, DCSM und DCCY
- 1 Hersteller:
Dell Inc.
Worldwide Regulatory Compliance & Environmental Affairs
One Dell Way
Round Rock, TX 78682 USA
512-338-4400




 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen zur FCC- und anderen Richtlinien finden Sie in Ihrem *Produktinformationshandbuch* (das Ihrem Computer beiliegt). Diese Informationen können Sie auch über das Internet unter der URL dell.com/regulatory_compliance abrufen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationsquellen

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

-  **ANMERKUNG:** Einige Funktionen oder Datenträger sind möglicherweise optional und werden möglicherweise nicht mit Ihrem Computer geliefert. Einige Funktionen oder Datenträger sind möglicherweise in bestimmten Ländern nicht verfügbar.
-  **ANMERKUNG:** Zusätzliche Informationen werden eventuell mit dem Computer geliefert.

Welche Informationen benötigen Sie?	Hier finden Sie das Gesuchte:
<ul style="list-style-type: none"> Ein Diagnoseprogramm für den Computer Treiber für den Computer Dokumentation zum Gerät Desktop-System-Software (DSS) 	<p>Drivers and Utilities Datenträger</p> <p>ANMERKUNG: Der <i>Drivers and Utilities</i> Datenträger ist optional und ist möglicherweise nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten.</p> <p>Dokumentation und Treiber sind bereits auf dem Computer installiert. Sie können den <i>Drivers and Utilities</i> Datenträger verwenden, um Treiber neu zu installieren (siehe Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen) oder um Dell Diagnostics auszuführen (siehe Dell Diagnostics).</p>  <p>Möglicherweise finden Sie auf dem Datenträger Readme-Dateien. Diese Dateien enthalten Angaben zu den neuesten technischen Änderungen bzw. Detailinformationen zu technischen Fragen für erfahrene Benutzer oder Techniker.</p> <p>ANMERKUNG: Treiber und Dokumentationsaktualisierungen finden Sie unter support.dell.com.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Anleitungen zum Einrichten des Computers Grundlegende Informationen zur Behebung von Störungen So führen Sie das Programm „Dell Diagnostics“ aus Fehlercodes und Diagnose-Leuchtcodes Tools und Dienstprogramme Zusätzliche Information zum Einrichten des Computers Fehlerbehebung und Beheben von Störungen Anleitungen zum Entfernen und Installieren von Teilen 	<p>Schnellreferenzhandbuch</p> <p>ANMERKUNG: Dieses Dokument ist optional und im Lieferumfang Ihres Computers möglicherweise nicht enthalten.</p>  <p>ANMERKUNG: Sie finden dieses Dokument im PDF-Format unter support.dell.com.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Garantieinformationen Verkaufs- und Lieferbedingungen (nur für die USA) Sicherheitshinweise Zulassungsinformationen Informationen zur Ergonomie Endbenutzer-Lizenzvereinbarung 	<p>Dell™ Produktinformationshandbuch</p> 

- 1 Service-Tag-Nummer und Express-Servicecode
- 1 Microsoft Windows-Lizenzaufkleber

Service-Tag-Nummer und Microsoft® Windows®-Lizenz

ANMERKUNG: Die Service-Tag-Nummer Ihres Computers und der Microsoft® Windows®-Lizenzaufkleber befinden sich auf Ihrem Computer.

Die Service-Tag-Nummer Ihres Computers weist sowohl eine Service-Tag-Nummer als auch einen Express-Servicecode auf.



- 1 Geben Sie die Service-Tag-Nummer auf der Website **support.dell.com** oder beim Anruf beim Support an, um den Computer zu identifizieren.
- 1 Geben Sie beim Anruf beim Technischen Support den Express-Servicecode an, um zum geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet zu werden.

Geben Sie den Product Key auf dem Microsoft Windows-Lizenzaufkleber ein, wenn das Betriebssystem neu installiert wird.



- 1 Geben Sie den Product Key auf dem Lizenzaufkleber ein, wenn das Betriebssystem neu installiert wird.

ANMERKUNG: Um die Sicherheit zu erhöhen, enthält das neue Microsoft Windows-Lizenzetikett einen fehlenden Teil eines Etiketts oder ein so genanntes „hole“ (Loch), um das Entfernen des Etiketts zu verhindern.





- 1 Solutions (Lösungen) – Hinweise zum Beheben von Störungen, Veröffentlichungen von Technikern, Online-Schulungen, und häufig gestellte Fragen (FAQs)
- 1 Community – Online-Diskussionen mit anderen Dell-Kunden
- 1 Aufrüstungen – Informationen zu Aufrüstungen von Komponenten, wie z. B. Speicher, Festplatten und Betriebssysteme
- 1 Kundenbetreuung – Kontaktinformationen, Serviceanfrage und Bestellstatus, Garantie und Reparaturinformationen
- 1 Service und Support – Status von Serviceanfragen und Support-Verlauf, Servicekontakt, Online-Diskussionen mit dem technischen Support
- 1 Technischer Update Service von Dell – Stellt proaktive E-Mail-Benachrichtigungen über Software- und Hardware-Aktualisierungen für Ihren Computer bereit
- 1 Referenz – Computerdokumentation, Einzelheiten über die Computerkonfiguration, Produktangaben und Whitepaper
- 1 Downloads – Zugelassene Treiber, Patches und Software-Aktualisierungen
- 1 Desktop System Software (DSS) – Wenn Sie das Betriebssystem für Ihren Computer neu installieren, sollten Sie auch das DSS-Programm neu installieren. DSS sorgt dafür, dass wichtige Aktualisierungen für Ihr Betriebssystem durchgeführt werden und bietet Support für Dell™ 3,5-Zoll-USB-Diskettenlaufwerke, AMD™-Prozessoren, optische Laufwerke und USB-Geräte. DSS ist für den ordnungsmäßigen Betrieb des Dell Computers notwendig. Die Software erkennt automatisch Ihren Computertyp und das Betriebssystem und installiert die für Ihre Konfiguration geeigneten Aktualisierungen.

Dell Support-Website – support.dell.com

ANMERKUNG: Wählen Sie Ihre Region oder Ihren Geschäftsbereich aus, um die entsprechende Support-Site angezeigt zu bekommen.

So laden Sie die Desktop-System-Software herunter:

- 1. Gehen Sie auf die Website **support.dell.com**, und klicken Sie auf **Treiber und Downloads**.
- 2. Klicken Sie auf **Modell auswählen**.
- 3. Wählen Sie Ihr Produktmodell aus, und klicken Sie auf **Bestätigen**, oder geben Sie eine Service-Tag-Nummer ein, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4. Klicken Sie auf **Systemdienstprogramme**.
- 5. Klicken Sie auf **Desktop-System-Software** unter **Dell – Dienstprogramm**, und klicken Sie auf **Jetzt herunterladen**.
- 6. Klicken Sie auf **Ausführen**, um den Treiber auszuführen, oder klicken Sie auf **Speichern**, um den Treiber auf Ihrem Computer zu speichern.

	<p>ANMERKUNG: Die support.dell.com Benutzeroberfläche ist je nach Ihrer Auswahl verschieden.</p> <p>ANMERKUNG: DSS ist für Ihr Computer-Modell möglicherweise nicht verfügbar.</p>
<ul style="list-style-type: none"> 1 Software-Erweiterungen und Hinweise zum Beheben von Störungen – Häufig gestellte Fragen (FAQs), aktuelle Themen und Hinweise zum allgemeinen Zustand Ihres Computersystems 	<p>Dell Support 3</p> <p>Dell Support 3 ist ein automatisches Aktualisierungs- und Benachrichtigungssystem, das auf Ihrem Computer installiert ist. Dieses Support-Dienstprogramm bietet Zustandserfassungen Ihrer Rechnerumgebung, Software-Aktualisierungen und relevante Informationen zur Selbsthilfe in Echtzeit. Rufen Sie Dell Support 3 über das -Symbol in der Taskleiste auf.</p>
<ul style="list-style-type: none"> 1 Anleitung zum Finden von Informationen über Ihren Computer und die zugehörigen Komponenten 1 Anleitung zum Herstellen einer Verbindung mit dem Internet 1 Anleitung zum Hinzufügen von Benutzerkonten für verschiedene Benutzer 1 Anleitung zum Übertragen von Dateien und Einstellungen von einem anderen Computer 	<p>Windows-Begrüßungscenter</p> <p>Das Windows-Begrüßungscenter wird automatisch bei der ersten Benutzung Ihres Computers angezeigt. Sie können wählen, dass dieser Bildschirm bei jedem Start des Computers angezeigt wird, indem Sie das Kontrollkästchen Beim Start ausführen aktivieren. Alternativ können Sie zum Aufrufen des Begrüßungscenters auf die Windows Vista-Schaltfläche „Start“  und anschließend auf Begrüßungscenter klicken.</p>
<ul style="list-style-type: none"> 1 Anleitung zum Arbeiten unter Microsoft Windows XP oder Windows Vista® 1 So arbeiten Sie mit Programmen und Dateien 1 So können Sie Ihren Desktop individuell gestalten 	<p>Windows Hilfe und Support</p> <p><i>Microsoft Windows XP:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start und auf Hilfe und Support. 2. Wählen Sie entweder eines der verfügbaren Themen aus der Liste aus, oder geben Sie einen Begriff oder eine Zeichenkette in das Feld Suchen ein, die Ihr Problem näher beschreibt. Klicken Sie auf das Pfeilsymbol, und klicken Sie auf das Thema, welches Ihrem Problem am nächsten kommt. 3. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm. <p><i>Microsoft Windows Vista:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf die Windows Vista-Schaltfläche „Start“  und anschließend auf Hilfe und Support. 2. Geben Sie in das Feld <i>Hilfe durchsuchen</i> ein Wort oder eine Zeichenkette ein, die Ihr Problem näher beschreibt, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>, oder klicken Sie auf die Lupe. 3. Klicken Sie auf das Thema, das Ihr Problem beschreibt. 4. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.
<ul style="list-style-type: none"> 1 Remote-Hilfe mit Fehlerbehebung 	<p>DellConnect™ Service und Support</p> <p>Mitarbeiter von Dell können Ihren Computer über eine Breitbandverbindung per Ferndiagnose (remote) auf Fehler untersuchen und diese beheben. Weitere Informationen und Hinweise zur erstmaligen Benutzung von DellConnect finden Sie auf der Website support.dell.com. Klicken Sie dort auf Mit diesem revolutionären Remote-Unterstützungs-Tool können Sie Probleme an Ihrem PC noch leichter beheben! – DellConnect.</p>
<ul style="list-style-type: none"> 1 Anleitungen zur Neuinstallation des Betriebssystems 	<p>Betriebssystem-Datenträger</p> <p>ANMERKUNG: Der <i>Betriebssystem</i>-Datenträger ist optional und ist möglicherweise nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten.</p> <p>Das Betriebssystem ist bereits auf dem Computer installiert. Verwenden Sie zur Neuinstallation des Betriebssystems den <i>Betriebssystem-Datenträger</i>. Siehe Neu Installieren von Microsoft® Windows Vista® und Windows® XP.</p> <p>Verwenden Sie nach der Neuinstallation des Betriebssystems den optionalen <i>Drivers and Utilities</i> Datenträger, um die Treiber für die in Ihrem Computer bei Auslieferung installierten Geräte neu zu installieren.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Das Etikett mit dem Product Key des Betriebssystems finden Sie am Computer.</p> <p>ANMERKUNG: Die Farbe des Datenträgers hängt von dem von Ihnen</p>

bestellten Betriebssystem ab.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Wie Sie Hilfe bekommen


Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [Anfordern von Unterstützung](#)
- [Probleme mit der Bestellung](#)
- [Produktinformationen](#)
- [Einsenden von Teilen zur Reparatur auf Garantie oder zur Gutschrift](#)
- [Kontaktaufnahme mit Dell](#)
- [Kontaktaufnahme mit Dell](#)

Anfordern von Unterstützung

 **VORSICHT:** Falls das Computergehäuse entfernt werden muss, trennen Sie vorher die Netz- und Modemkabel von der Stromversorgung.


1. Führen Sie die Schritte unter [Beheben von Störungen](#) aus.
2. Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe [Dell Diagnostics](#)).
3. Erstellen Sie eine Kopie der [Diagnose-Checkliste](#) (siehe [Diagnose-Checkliste](#)) und füllen Sie sie aus.
4. Ziehen Sie die umfangreichen Online-Dienste auf der Dell Support-Website (support.dell.com) zu Rate, falls es Fragen zur Verfahrensweise bei der Installation und der Problembehandlung gibt.
5. Wenn das Problem mit den zuvor beschriebenen Schritten nicht gelöst werden konnte, können Sie bei Dell telefonisch technische Unterstützung anfordern.

 **ANMERKUNG:** Rufen Sie den Support über ein Telefon neben oder in der Nähe des Computers an, damit ein Techniker Sie bei den erforderlichen Schritten unterstützen kann.

ANMERKUNG: Dells Express-Servicecode steht eventuell nicht in allen Ländern zur Verfügung.

Geben Sie den Express-Servicecode ein, wenn Sie vom automatischen Telefonsystem von Dell dazu aufgefordert werden, damit Ihr Anruf direkt zum zuständigen Support-Personal weitergeleitet werden kann. Wenn Sie keinen Express-Servicecode haben, öffnen Sie das Verzeichnis **Dell Accessories** (Dell Zubehör), doppelklicken Sie auf das Symbol **Express Service Code** (Express-Servicecode) und folgen Sie den Anleitungen.

Weitere Informationen zum Verwenden des Support-Service finden Sie unter [Support-Service](#).

 **ANMERKUNG:** Einige der nachstehend aufgeführten Dienste sind nicht immer in allen Ländern außerhalb der U.S.A. verfügbar. Informationen hierzu erteilt Ihnen der örtliche Dell Verkaufsberater.

Online-Dienste

Unter support.dell.com können Sie auf den Dell Support zugreifen. Wählen Sie auf der Seite **WELCOME TO DELL SUPPORT** (Willkommen auf der Dell Support-Website) Ihre Region aus, und geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um auf Hilfe-Tools und Informationen zugreifen zu können.

Dell kann elektronisch über die folgenden Adressen erreicht werden:

- 1 World Wide Web

www.dell.com/

www.dell.com/ap/ (Nur für Asien und den Pazifikraum)

www.dell.com/jp (Nur für Japan)

www.euro.dell.com (nur für Länder in Europa)

www.dell.com/la/ (lateinamerikanische und karibische Länder)

www.dell.ca/ (Nur für Kanada)

- 1 Anonymes Dateiübertragungsprotokoll (FTP, File Transfer Protocol)

[ftp.dell.com/](ftp://ftp.dell.com/)

Melden Sie sich als Benutzer: `anonymous` an und verwenden Sie Ihre E-Mail-Adresse als Kennwort.

- 1 Elektronischer Support-Service

mobile_support@us.dell.com

support@us.dell.com

la-techsupport@dell.com (nur lateinamerikanische und karibische Länder)

apsupport@dell.com (nur für Länder in Asien und im Pazifikraum)

support.jp.dell.com (Nur für Japan)

support.euro.dell.com (Nur für Europa)

1 Elektronischer Kostenvoranschlagsservice

apmarketing@dell.com (nur für Länder in Asien und im Pazifikraum)

sales_canada@dell.com (nur für Kanada)

AutoTech-Service

Der automatische Support-Service von Dell–AutoTech–bietet aufgezeichnete Antworten auf die Fragen, die Dell Kunden am häufigsten zu Notebooks und Desktop-Computer stellen.

Wenn Sie AutoTech anrufen, können Sie mithilfe der Telefontasten das Thema auswählen, zu dem Sie Fragen haben.

Der AutoTech-Service steht täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Sie können diesen Service auch über den Support erreichen. Die Telefonnummer für Ihre Region finden Sie unter [Kontaktaufnahme mit Dell](#).

Automatisches Auftragsauskunftssystem

Um den Status der von Ihnen bestellten Dell™-Produkte abzufragen, können Sie die Website [support.dell.com](#) besuchen oder den automatischen Auftragsauskunftsdienst anrufen. Über eine Bandansage werden Sie zur Angabe bestimmter Informationen aufgefordert, die erforderlich sind, um Ihre Bestellung zu finden und darüber Auskunft zu geben. Die Telefonnummer für Ihre Region finden Sie unter [Kontaktaufnahme mit Dell](#).

Support-Service

Der Support-Service von Dell steht an allen Tagen der Woche rund um die Uhr zur Verfügung, um Ihre Fragen über Dell Hardware zu beantworten. Die Support-Mitarbeiter verwenden computergestützte Diagnoseprogramme, um die Fragen schnell und präzise zu beantworten.

Zur Kontaktaufnahme mit dem Dell Support-Service, siehe [Anfordern von Unterstützung](#). Rufen Sie dann die Nummer für Ihr Land, wie in [Kontaktaufnahme mit Dell](#) aufgeführt, an.

Probleme mit der Bestellung

Sollten sich Probleme mit der Bestellung ergeben (fehlende oder falsche Teile, inkorrekte Abrechnung), setzen Sie sich mit dem Kundendienst von Dell in Verbindung. Halten Sie bei Ihrem Anruf die Rechnung oder den Lieferschein bereit. Die Telefonnummer für Ihre Region finden Sie unter [Kontaktaufnahme mit Dell](#).

Produktinformationen

Wenn Sie Informationen zu weiteren Produkten von Dell benötigen oder eine Bestellung aufgeben möchten, besuchen Sie die Website von Dell unter [www.dell.com](#). Um die Telefonnummer für Ihre Region zu erhalten, oder mit einem Vertriebs-Spezialisten zu sprechen, siehe [Kontaktaufnahme mit Dell](#).

Einsenden von Teilen zur Reparatur auf Garantie oder zur Gutschrift

Sämtliche Produkte, die zur Reparatur oder Gutschrift zurückgesendet werden, müssen wie folgt vorbereitet werden:

1. Rufen Sie bei Dell an, um eine Rücksendenummer zu erhalten und schreiben Sie diese deutlich lesbar außen auf den Versandkarton.
Die Telefonnummer für Ihre Region finden Sie unter [Kontaktaufnahme mit Dell](#).
2. Legen Sie eine Kopie des Lieferscheins und ein Begleitschreiben bei, in dem der Grund der Rücksendung erklärt wird.
3. Legen Sie eine Kopie der Diagnose-Checkliste bei (siehe [Diagnose-Checkliste](#)), aus der die durchgeführten Tests und die Fehlermeldungen des Programms „Dell Diagnostics“ hervorgehen (siehe [Dell Diagnostics](#)).
4. Falls das Gerät zur Gutschrift zurückgesendet wird, legen Sie alle zugehörigen Zubehörteile (z. B. Netzkabel, Software-Disketten, Handbücher usw.) bei.

5. Schicken Sie die Geräte in der Originalverpackung (oder einer ähnlichen Verpackung) zurück.

Beachten Sie, dass Sie die Versandkosten tragen müssen. Außerdem sind Sie verantwortlich für die Transportversicherung aller zurückgeschickten Produkte und tragen das volle Risiko für den Versand an Dell. Nachnahmesendungen werden nicht angenommen.

Die Annahme von unvollständigen Rücksendungen wird von Dells Annahmestelle verweigert, und die Geräte werden an Sie zurückgeschickt.

Kontaktaufnahme mit Dell

 **ANMERKUNG:** Halten Sie beim Anruf den Express-Servicecode griffbereit. Der Code hilft Dells automatischem Support-Telefonsystem, Ihren Anruf effizienter weiterzuleiten. Sie werden u. U. auch nach Ihrer Service-Tag-Nummer (auf der Rückseite oder Unterseite Ihres Computers) gefragt.

Vergessen Sie nicht, die Diagnose-Checkliste auszuführen (siehe [Diagnose-Checkliste](#)). Wenn möglich, sollten Sie Ihren Computer einschalten, bevor Sie die Unterstützung von Dell anrufen, sowie ein Telefon in der Nähe des Computers verwenden. Sie werden unter Umständen aufgefordert, einige Befehle einzugeben, detaillierte Informationen während der Ausführung von Operationen zu übermitteln oder sonstige Verfahren für die Problembehandlung anzuwenden, die nur am System selbst durchgeführt werden können. Stellen Sie sicher, dass Sie die Computerdokumentation zur Hand haben.

 **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Diagnose-Checkliste
Name:
Datum:
Adresse:
Telefonnummer:
Service-Tag-Nummer (Strichcode auf der Rückseite oder Unterseite des Computers):
Express-Servicecode:
Rücksendenummer (falls durch den technischen Support von Dell vergeben):
Betriebssystem und Version:
Geräte:
Erweiterungskarten:
Ist Ihr Computer an ein Netzwerk angeschlossen? Ja / Nein
Netzwerk, Version und Netzwerkkadapter:
Programme und deren Versionen:
Ermitteln Sie mithilfe der Dokumentation zum Betriebssystem den Inhalt der Startdateien Ihres Systems. Drucken Sie diese Dateien aus, wenn ein Drucker angeschlossen ist. Notieren Sie andernfalls den Inhalt aller Dateien, bevor Sie bei Dell anrufen.
Fehlermeldung, Signaltoncode oder Diagnosecode:
Beschreibung des Problems und der durchgeführten Fehlersuchmaßnahmen:

Kontaktaufnahme mit Dell

Für Kunden in den USA gilt die Telefonnummer 800-WWW-DELL (800-999-3355).

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, finden Sie weitere Informationen auf Ihrer Bestellung, auf dem Lieferschein, auf der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog.

Dell bietet mehrere online und auf Telefon basierte Support- und Service-Optionen an. Die Verfügbarkeit kann von Land zu Land variieren und hängt darüber hinaus von dem jeweiligen Produkt ab. Einige Serviceleistungen sind in Ihrer Region daher möglicherweise nicht verfügbar. Im Folgenden erhalten Sie Informationen, wie Sie sich mit dem Vertrieb, dem technischen Support oder dem Kundendienst von Dell in Verbindung setzen können:

1. Besuchen Sie die Website unter support.dell.com.
2. Suchen Sie über das Drop-Down-Menü **Choose A Country/Region** (Land/Region auswählen) am Ende der Seite Ihr Land oder Ihre Region aus.
3. Klicken Sie auf der linken Seite auf **Contact Us** (Kontakt).
4. Klicken Sie auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.
5. Wählen Sie die für Sie angenehmste Möglichkeit zur Kontaktaufnahme aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Glossar

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

Die Begriffe in diesem Glossar dienen lediglich der Information. Die hier beschriebenen Funktionen sind nicht zwangsläufig Bestandteil Ihres Computers.

A

AC – Wechselstrom – Form der Elektrizität, mit der Ihr Computer betrieben wird, wenn Sie das Netzkabel des Netzteils an eine Steckdose anschließen.

ACPI – Erweiterte Konfigurations- und Energieverwaltungsschnittstelle (Advanced Configuration and Power Interface) – Energieverwaltung, mit deren Hilfe das Betriebssystem Microsoft® Windows® einen Computer in Standby-Modus oder Ruhemodus schalten kann, um an der Strommenge zu sparen, die jedem an den Computer angeschlossenen Gerät zugewiesen ist.

AGP – Beschleunigter Grafikport (Accelerated Graphics Port) – Ein zugeordneter Grafikport, mit dessen Hilfe der Systemspeicher für Video-Tasks verwendet werden kann. Dank der verbesserten Schnittstelle zwischen der Grafik-Hardware und dem Computerspeicher liefert AGP ein hochwertiges True Color-Videobild.

AHCI – Erweiterte Hostcontroller-Schnittstelle (Advanced Host Controller Interface) – Eine Schnittstelle für einen SATA-Festplatten-Hostcontroller, der Speichtreiberfunktionen wie zum Beispiel NCQ (Native Command Queing) und Hot-Plug ermöglicht.

ALS – Umgebungslichtsensor – Eine Funktion zur Steuerung der Anzeigehelligkeit.

Antivirus software (Virenschutzprogramm) – Ein Programm, das Viren auf Ihrem Computer erkennt, isoliert und/oder vom Computer löscht.

ASF – Warnformat-Norm (Alert Standards Format) – Norm, durch die ein Berichtsverfahren für Hard- und Software-Warnungen an eine Verwaltungskonsolle definiert wird. ASF ist plattform- und betriebssystemunabhängig ausgelegt.

B

Battery life span (Akkubetriebsdauer) – Der Zeitraum (in Jahren), in dem ein Akku in einem Notebook entladen und wieder aufgeladen werden kann.

Battery operating time (Akkubetriebszeit) – Der Zeitraum (in Minuten oder Stunden), in dem ein Akku in einem Notebook den Computer mit Strom versorgt, bevor er entladen ist.

Bildschirmauflösung – Siehe *Auflösung*.

BIOS – Grundlegendes Eingabe-/Ausgabesystem (Basic Input/Output System) – Programm (oder Dienstprogramm), das als Schnittstelle zwischen der Computer-Hardware und dem Betriebssystem fungiert. Änderungen der Einstellungen für dieses Programm sollten nur erfahrene Computer-Anwender vornehmen. Wird auch als *System-Setup-Programm* bezeichnet.

Bit – Kleinste Dateneinheit, die von einem Computer interpretiert werden kann.

Bluetooth® Wireless-Technologie – Wireless-Technologiestandard für Netzwerkgeräte mit kurzer Reichweite (9 m). Mithilfe dieser Technologie können aktivierte Geräte einander automatisch erkennen.

Bootable media (Startfähiger) – Ein Datenträger, den Sie zum Starten des Computers verwenden können. Sie sollten stets über eine startfähige DVD, CD oder Diskette verfügen, für den Fall, dass die Festplatte beschädigt oder der Computer mit Viren infiziert wird. Ihr *Drivers and Utilities*.

Bootsequence (Startreihenfolge) – Reihenfolge der Geräte, von denen aus der Computer zu starten versucht.

Bps – Bit pro Sekunde (bit/s) – Standardeinheit zur Messung der Datenübertragungsgeschwindigkeit.

BTU – British Thermal Unit – Maßeinheit für Wärmeleistung.

Bus – Datenübertragungsweg zwischen den Komponenten Ihres Computers.

Bus-Geschwindigkeit – Geschwindigkeit in MHz, mit der ein Bus Daten überträgt.

Byte – Grundlegende von Ihrem Computer verwendete Dateneinheit. Ein Byte entspricht acht Bit.

C

C – Celsius – Temperaturskala, bei der 0° der Gefrierpunkt und 100° der Siedepunkt von Wasser ist.

Cache – Ein spezieller schneller Speichermechanismus, bei dem es sich entweder um einen reservierten Bereich des Arbeitsspeichers oder um ein unabhängiges schnelles Speichergerät handeln kann. Der Cache-Speicher erhöht die Geschwindigkeit vieler Prozessoroperationen.

L1-Cache – Primärer im Prozessor integrierter Speicher.

L2-Cache – Sekundärer Cache, der sich entweder außerhalb des Prozessors befinden oder in die Prozessorarchitektur integriert sein kann.

Carnet (Zollpassierschein) – Internationales Zolldokument, mit dem zeitliche begrenzte Importe ins Ausland vereinfacht werden. Dieses Dokument wird auch als *Kaufzertifikat* bezeichnet.

CD-R – CD-Recordable – Beispielbare Version der CD. Daten können nur einmal auf eine CD-R beschrieben werden. Sobald Daten aufgezeichnet sind, können sie nicht gelöscht oder überschrieben werden.

CD-RW (CD-Rewritable) – Eine überschreibbare Version der CD. CD-RWs können beschrieben werden. Die Daten können anschließend wieder gelöscht oder überschrieben werden.

CD-RW/DVD-Laufwerk – Laufwerk, das manchmal auch als Kombilaufwerk bezeichnet wird, und das CDs und DVDs lesen sowie auf CD-RWs (wiederbeschreibbaren CDs) und CD-Rs (beschreibbaren CDs) schreiben kann. Im Gegensatz zu CD-RWs können CD-Rs nur einmal beschrieben werden.

CD-RW-Laufwerk – Laufwerk, das CDs lesen und auf CD-RWs (wiederbeschreibbaren CDs) sowie CD-Rs (beschreibbaren CDs) schreiben kann. Im Gegensatz zu CD-RWs können CD-Rs nur einmal beschrieben werden.

Clock speed (Taktrate) – Geschwindigkeit in MHz, mit der Computerkomponenten arbeiten, die an den Systembus angeschlossen sind.

COA – Echtheitsbestätigung (Certificate of Authenticity) – Ein Alphanumerischer Code von Windows, der sich auf einem Aufkleber auf Ihrem Computer befindet. Wird auch als *Product Key* oder *Produkt-ID* bezeichnet.

Control Panel (Systemsteuerung) – Windows-Dienstprogramm, mit dem Sie Einstellungen des Betriebssystems oder der Hardware (z. B. Anzeigeeinstellungen) ändern können.

Controller – Chip, der die Datenübertragung zwischen Prozessor und Speicher oder zwischen Prozessor und Geräten steuert.

CRIMM – Rambus-Brückenmodul mit einer Kontaktanschlusreihe (Continuity Rambus In-line Memory Module) – Spezialmodul ohne Speicherchip, das zum Überbrücken nicht verwendeter RIMM-Steckplätze verwendet wird.

Cursor – Markierung auf dem Bildschirm, die anzeigt, an welcher Stelle der nächste Tastaturanschlag bzw. Touchpad- oder Mauszugriff erfolgt. Dabei handelt es sich in der Regel um eine blinkende Linie, einen Unterstrich oder einen kleinen Pfeil.

D

DDR SDRAM – SDRAM mit doppelter Datenübertragungsrate (Double-Data-Rate SDRAM) – SDRAM mit verdoppeltem Datenstoßimpulszyklus zur Steigerung der Systemleistung.

DDR2 SDRAM – 2 SDRAM mit doppelter Datenübertragungsrate (Double-Data-Rate 2 SDRAM) – Ein DDR SDRAM, der 4-Bit-Prefetch und weitere Architektur Anpassungen verwendet, um die Speichergeschwindigkeit auf über 400MHz zu steigern.

Device (Gerät) – An Ihren Computer angeschlossene Hardware, z. B. Festplatte, Drucker oder Tastatur.

Device driver (Gerätetreiber) – Siehe *Treiber*.

DIMM – DIMM-Speichermodul (Dual In-line Memory Module) – Eine Platine mit Speicherchips, die an ein Speichermodul der Systemplatine angeschlossen wird.

DIN-Anschluss – Ein runder, 6-poliger Anschluss nach DIN (Deutsches Institut für Normung). DIN-Anschlüsse werden in der Regel verwendet, um PS/2-Tastaturen oder Mäuse anzuschließen.

Disk-Striping – Verfahren zur Verteilung von Daten auf mehrere Festplatten. Striping kann Vorgänge beschleunigen, bei denen Daten aus dem Festplattenspeicher gelesen werden. Computer, die diese Technik einsetzen, ermöglichen es dem Anwender in der Regel, die Größe einer Dateneinheit oder die Stripe-Größe auszuwählen.

DMA – direkter Speicherzugriff (Direct Memory Access) – Kanal, der es bei bestimmten Datenübertragungstypen zwischen RAM und einem Gerät ermöglicht, den Prozessor zu umgehen.

DMTF – Abkürzung für „Distributed Management Task Force“ – Eine Gruppe von Hardware- und Software-Herstellern, die Verwaltungsstandards für verteilte Desktop-, Netzwerk-, Unternehmens- und Internet-Umgebungen entwickeln.

Docking-Gerät – Siehe *Advanced Port-Replikat* (APR).

Domäne – Eine Gruppe von Computern, Programmen und Geräten in einem Netzwerk, die als eine Einheit unter Anwendung einheitlicher Richtlinien und Verfahren verwaltet und von einer bestimmten Benutzergruppe genutzt wird. Ein Benutzer meldet sich bei einer Domäne an, um Zugriff auf Ressourcen zu erhalten.

DRAM – Dynamischer Speicher mit wahlfreiem Zugriff (Dynamic Random-Access Memory) – Speicher, bei dem Daten in integrierten mit Kondensatoren ausgestatteten Schaltkreisen gespeichert werden.

DSL – Digital Subscriber Line (DSL) – Verfahren zur Bereitstellung eines konstanten Hochgeschwindigkeits-Internetanschlusses über einen analogen Festnetz-Telefonanschluss.

Dual-Core (Dual-Kern) – Eine Technologie, in der zwei physikalische Rechereinheiten in einem Prozessorkern existieren, wodurch Recheneffizienz und Multitasking-Fähigkeit erhöht werden.

Dual-Display-Modus – Anzeigeeinstellung, mit der Sie einen zweiten Bildschirm als zusätzliche Anzeige verwenden können. Wird auch als *erweiterter Anzeigemodus* bezeichnet.

DVD-R – DVD-Recordable – Beispielbare Version der DVD. Daten können nur einmal auf eine DVD-R beschrieben werden. Sobald Daten aufgezeichnet sind, können sie nicht gelöscht oder überschrieben werden.

DVD+RW – DVD-Rewritable – Eine überschreibbare Version der DVD. DVD+RWs können beschrieben, und die Daten können anschließend wieder gelöscht oder überschrieben werden. (Die DVD+RW-Technologie unterscheidet sich von der DVD-RW-Technologie.)

DVD+RW-Laufwerk – Laufwerk, das DVDs und die meisten CD-Datenträger lesen und auf DVD+RW (wiederbeschreibbaren DVDs) schreiben kann.

DVI – Digitale Video-Schnittstelle (Digital Video Interface) – Standard der digitalen Übertragung zwischen einem Computer und einer digitalen Video-Anzeige.

E

E/A-Adresse – Eine Adresse im RAM, die einem bestimmten Gerät zugewiesen ist (beispielsweise einem seriellen Anschluss, parallelen Anschluss oder einem Erweiterungssteckplatz) und es dem Prozessor ermöglicht, mit dem Gerät zu kommunizieren.

ECC – Fehlerprüfung und -korrektur (Error Checking and Correction) – Speichertyp mit Spezial-Schaltschema, bei dem Daten beim Ein- und Austreten aus dem Speicher geprüft werden.

ECP – Erweiterter Port (Extended Capabilities Port) – Bauweise eines parallelen Anschlusses, die eine bessere Datenübertragung in beide Richtungen ermöglicht. Wie EPP verwendet ECP das DMA-Verfahren für die Datenübertragung und verbessert in vielen Fällen die Übertragungsleistung.

EIDE – Erweiterte integrierte Laufwerkelektronik (Enhanced Integrated Device Electronics) – Eine verbesserte Version der IDE-Schnittstelle für Festplatten- und CD-Laufwerke.

EMI – Elektromagnetische Störung (Electromagnetic Interference) – Durch elektromagnetische Strahlung verursachte elektrische Störung.

ENERGY STAR® – Ein Standard der U.S. Environmental Protection Agency (amerikanische Umweltschutzbehörde), mit dem der allgemeine Stromverbrauch verringert wird.

EPP – verbesserter paralleler Port (Enhanced Parallel Port) – Bauweise eines parallelen Anschlusses, die eine Datenübertragung in beide Richtungen ermöglicht.

Erweiterungskarte – Eine Platine, die in den Erweiterungssteckplatz auf der Systemplatine des Computers eingesteckt wird und mit der die Fähigkeiten des Computers erweitert werden. Dazu gehören beispielsweise Grafik-, Modem- und Soundkarten.

Erweiterungssteckplatz – Ein Steckplatz auf der Systemplatine mancher Computer, in den Erweiterungskarten installiert und mit dem Systembus verbunden werden.

ESD – Elektrostatische Entladung (Electrostatic Discharge) – Eine rasche Entladung statischer Elektrizität. ESD kann integrierte Schaltungen in Computern und Datenkommunikationsgeräten beschädigen.

ExpressCard – Eine dem PCMCIA-Standard entsprechende herausnehmbare I/O-Karte. Modems und Netzwerkadapter sind im Allgemeinen als ExpressCards erhältlich. ExpressCards unterstützen die Standards PCI Express und USB 2.0.

Express-Servicecode – Numerischer Code, der sich auf einem Aufkleber auf Ihrem Dell™-Computer befindet. Verwenden Sie den Express-Servicecode, wenn Sie sich wegen Supportfragen an Dell wenden. Der Expressdienst von Dell steht unter Umständen nicht in allen Ländern zur Verfügung.

Extended Display Mode (Erweiterter Anzeigemodus) – Anzeigeeinstellung, mit der Sie einen zweiten Bildschirm als zusätzliche Anzeige verwenden können. Wird auch als *Dual-Display-Modus* bezeichnet.

Extended PC Card (PC Card mit Überlänge) – Eine PC Card, die über die Kante des PC Card-Steckplatzes hinausragt.

F

Fahrenheit – Temperaturmessskala, bei der 32° der Gefrierpunkt und 212° der Siedepunkt von Wasser ist.

FBD – Vollständig gepufferter DIMM (Fully-Buffered DIMM) – Ein DIMM mit DDR2-DRAM-Chips und einem AMB-Puffer, durch den die Datenübertragungsgeschwindigkeit zwischen den DDR2-SDRAM-Chips und dem System gesteigert wird.

FCC – Federal Communications Commission – Eine US-Behörde, die kommunikationsbezogene Richtlinien festlegt, beispielsweise die zulässigen Emissionswerte für Computer und elektronische Geräte.

Festplatte – Laufwerk, mit dem Daten von einer Festplatte gelesen und auf diese geschrieben werden. Die Begriffe „Festplattenlaufwerk“ und „Festplatte“ werden oft synonym verwendet.

Fingerabdruck-Lesegerät – Ein Streifensensor, der mithilfe Ihres eindeutigen Fingerabdrucks Ihre Benutzeridentität feststellt, um die Sicherheit bei der Verwendung Ihres Computers zu gewährleisten.

Folder (Ordner) – Dieser Begriff bezeichnet einen Abschnitt auf einem Laufwerk oder einer Diskette, in dem Dateien organisiert und sortiert werden. Die Dateien eines Ordners können unterschiedlich angezeigt und sortiert werden, beispielsweise alphabetisch, nach Datum oder nach Größe.

Formatieren – Verfahren, mit dem Laufwerke oder Disketten auf die Speicherung von Dateien vorbereitet werden. Wenn ein Laufwerk oder eine Diskette formatiert wird, gehen die zuvor darauf gespeicherten Daten verloren.

FSB – Frontside-Bus – Datenpfad und Schnittstelle zwischen Prozessor und RAM.

FTP – Dateiübertragungsprotokoll (File Transfer Protocol) – Standard-Internetprotokoll, das zum Austauschen von Dateien zwischen Computern, die an das Internet angeschlossen sind, verwendet wird.

G

G – Gravitation – Maß für Gewicht und Kraft.

GB – Gigabyte – Maßeinheit für Datenspeicherung - entspricht 1024 MB (1.073.741.824 Byte). Im Zusammenhang mit Festplattenkapazitäten wird der Begriff oft in der (abgerundeten) Bedeutung von 1.000.000.000 Bytes verwendet.

GHz – Gigahertz – Maßeinheit der Frequenz - entspricht eintausend Millionen Hz oder eintausend MHz. Die Arbeitsgeschwindigkeit von Prozessoren, Bussen und Schnittstellen wird häufig in GHz gemessen.

Grafikmodus – Anzeigemodus, der als x horizontale Bildpunkte mal y vertikale Bildpunkte mal z Farben definiert werden kann. Der Grafikmodus kann eine unbegrenzte Anzahl an Formen und Schriftarten darstellen.

GUI – Grafische Benutzeroberfläche (Graphical User Interface) – Software, die über Menüs, Fenster und Symbole vom Benutzer bedient wird. Die meisten Programme unter dem Betriebssystem Windows verfügen über GUIs.

H

HTTP – Hypertext Transfer Protocol – Protokoll zum Austauschen von Dateien zwischen Computern, die an das Internet angeschlossen sind.

HyperTransport – HyperTransport ist eine AMD™-Technologie, die die Leistungsfähigkeit Ihres Computers durch Entfernen von Engpässen, Erhöhen der Systembandbreite und Reduzieren der Systemlatenz erhöht.

Hz – Hertz – Einheit zur Frequenzmessung entspricht 1 Zyklus pro Sekunde. Frequenzen bei Computern und elektronischen Geräten werden in der Regel in Kilohertz (kHz), Megahertz (MHz), Gigahertz (GHz) oder Terahertz (THz) gemessen.

I

IC – Abkürzung für „Integrated Circuit“ (Integrierte Schaltung) – Eine Halbleiterschleibe, auch Chip, die mit Tausenden oder Millionen winziger elektronischer Komponenten bestückt ist und in Computern, Audio- und Videogeräten zum Einsatz kommt.

IDE – Integrierte Geräteelektronik (Integrated Device Electronics) – Schnittstelle für Massenspeichergeräte, bei denen der Controller in das Festplatten- oder CD-Laufwerk integriert ist.

IEEE 1394 – Abkürzung für „Institute of Electrical and Electronics Engineers, Inc.“ – Ein serieller Hochleistungsbus, der zum Anschluss von IEEE 1394-kompatiblen Geräten, z. B. digitalen Kameras oder DVD-Playern, an den Computer dient.

Infrarotsensor – Mithilfe dieses Ports können Sie Daten zwischen dem Computer und Infrarot-kompatiblen Geräten ohne Kabelverbindungen übertragen.

Integriert – Dieser Begriff bezieht sich in der Regel auf Komponenten, die in die Systemplatine des Computers eingebaut sind. Eine andere Bezeichnung hierfür ist *eingebaut*.

I/O (E/A) – Input/Output (Eingabe/Ausgabe) – Ein Arbeitsgang oder ein Gerät, das Daten in Ihren Computer eingibt und aus diesem herausholt. Tastaturen und Drucker sind E/A-Geräte.

IrDA – Infrared Data Association – Ein Verband, der internationale Standards für die Infrarot-Kommunikation festlegt.

IRQ – Unterbrechungsanforderung (Interrupt Request) – Elektronischer Pfad, der einem bestimmten Gerät zugeordnet ist, sodass dieses Gerät mit dem Prozessor kommunizieren kann. Jedes angeschlossene Peripheriegerät muss über einen eigenen IRQ verfügen. Zwei Geräte können zwar dieselbe IRQ-Zuweisung besitzen, aber in diesem Fall ist es nicht möglich, sie gleichzeitig zu betreiben.

ISP – Internetdienstanbieter (Internet Service Provider) – Ein Unternehmen, das Zugriff auf seinen Host-Server ermöglicht. Damit können Sie eine direkte Verbindung zum Internet herstellen, E-Mails senden und empfangen und Websites aufrufen. Der Internetdienstanbieter stellt üblicherweise gegen eine Gebühr ein Software-Paket, einen Benutzernamen und Einwahlnummern bereit.

K

KB – Kilobyte (kB, kByte) – Dateneinheit - entspricht 1.024 Byte, wird aber oft mit 1000 Byte angegeben.

Kb – Kilobit (Kbit) – Dateneinheit - entspricht 1.024 Bit. Maßeinheit für die Kapazität von Speicherbausteinen.

Key Combination (Tastenkombination) – Befehl, bei dem mehrere Tasten gleichzeitig gedrückt werden.

kHz – Kilohertz – Maßeinheit für Frequenz - entspricht 1000 Hz.

Kühlkörper – Metallplatte, die sich auf manchen Prozessoren befindet und zur Wärmeableitung dient.

L

LAN – Local Area Network – Computernetzwerk innerhalb eines eng umgrenzten Bereichs. Ein LAN ist im Allgemeinen auf ein Gebäude oder wenige, benachbarte Gebäude beschränkt. Ein LAN kann mit einem anderen (auch weit entfernten) LAN über Telefonleitungen oder Funk verbunden werden. Das resultierende Netzwerk wird als WAN (Wide Area Network, Weitbereichsnetzwerk) bezeichnet.

LCD – Flüssigkristallanzeige (Liquid Crystal Display) – Anzeigeverfahren, das in Notebooks und Flachbildschirmen zum Einsatz kommt.

LED – Leuchtdiode (Light-Emitting Diode) – Elektronische Komponente, die durch Leuchten den Status des Computers anzeigt.

Local Bus – Datenbus mit schnellem Datendurchsatz von Geräten zum Prozessor.

LPT – Line Print Terminal – Bezeichnung des parallelen Anschlusses an einen Drucker oder ein anderes paralleles Gerät.

M

Mb – Megabit (Mbit) – Maßeinheit der Speicherchipkapazität - entspricht 1.024 Kbit.

Mbit/s – Megabit pro Sekunde – Eine Million Bit pro Sekunde. Diese Maßeinheit wird in der Regel für die Übertragungsgeschwindigkeit von Netzwerken und Modems verwendet.

MB – Megabyte – Maßeinheit für Datenspeicherung - entspricht 1.048.576 Byte. 1 MB entspricht 1024 KB. Im Zusammenhang mit Festplattenkapazitäten wird der Begriff oft in der (abgerundeten) Bedeutung von 1.000.000 Byte verwendet.

MB/s – Megabytes pro Sekunde – Eine Million Bytes pro Sekunde. Diese Maßeinheit wird in der Regel für Datenübertragungsraten verwendet.

Memory (Speicher) – Temporärer Datenspeicherbereich in Ihrem Computer. Da die Daten im Arbeitsspeicher nicht permanent gespeichert werden, empfiehlt es sich, die Dateien beim Arbeiten am Computer oder vor dem Herunterfahren des Computers regelmäßig zu speichern. In einem Computer gibt es mehrere Speicherarten, beispielsweise RAM, ROM und Grafikspeicher. Die Bezeichnung Speicher wird häufig als Synonym für RAM verwendet.

Memory Address (Speicheradresse) – Bestimmter Speicherort, an dem Daten im RAM temporär gespeichert werden.

Memory Mapping (Speicherzuweisung) – Verfahren, mit dem der Computer beim Hochfahren Speicheradressen einem bestimmten Speicherort zuweist. Die Geräte und die Software können anschließend Informationen so adressieren, dass der Prozessor darauf zugreifen kann.

Memory Module (Speichermodul) – Kleine Schaltkreisplatine, die Speicherchips enthält und an die Systemplatine angeschlossen ist.

MHz – Megahertz – Einheit zur Frequenzmessung - entspricht 1 Million Zyklen pro Sekunde. Die Arbeitsgeschwindigkeit von Prozessoren, Bussen und Schnittstellen wird häufig in MHz gemessen.

Mini PCI – Ein Standard für integrierte Peripheriegeräte mit primärer Verwendung für Kommunikation, wie z. B. Modems und NICs. Die Mini PCI ist eine kleine externe Karte, die in ihrer Funktion der gängigen PCI-Erweiterungskarte entspricht.

Mini-Card – Eine kleine Karte für integrierte Peripheriegeräte wie z. B. Kommunikations-NICs. Die Mini-Card PCI entspricht in ihrer Funktion der gängigen PCI-Erweiterungskarte.

Modem – Gerät, mit dem Ihr Computer über eine analoge Telefonleitung mit anderen Computern kommunizieren kann. Es gibt drei Arten von Modems: externe, interne und PC Card-Modems. Mithilfe des Modems können Sie eine Verbindung zum Internet herstellen und E-Mails verschicken.

Modulschacht – Siehe *Medienschacht*.

Modulschacht – Ein Schacht, der Geräte wie optische Laufwerke, Zweitakkus oder das Dell TravelLite™-Modul unterstützt.

MP – Megapixel – Ein Maß der bei Digitalkameras verwendeten Bildauflösung.

ms – Millisekunde – Zeiteinheit - entspricht einer tausendstel Sekunde. Zugriffszeiten von Speichergeräten werden häufig in Millisekunden gemessen.

N

Netzwerkadapter – Chip, mit dem Ihr Computer in einem Netzwerk arbeiten kann. Ein Netzwerkadapter kann auf der Systemplatine eines Computers installiert sein oder in Form einer PC Card vorliegen. Ein Netzwerkadapter wird auch als Netzwerkschnittstellen-Controller (*NIC*, Network Interface Controller) bezeichnet.

NIC – Siehe *Netzwerkadapter*.

Notification Area (Infobereich) – Der Bereich in der Windows-Taskleiste, der Symbole enthält, über die Sie direkt auf Programme und Computerfunktionen, z. B. die Uhr, die Lautstärkeregelung und den Druckstatus, zugreifen können. Wird auch *Systembereich* genannt.

ns – Nanosekunde – Zeiteinheit entspricht einer milliardstel Sekunde.

NVRAM – Nicht flüchtiger Speicher mit wahlfreiem Zugriff (*Nonvolatile Random Access Memory*) – Ein Speichertyp, der Daten speichert, wenn der Computer ausgeschaltet oder von der externen Stromquelle getrennt wird. NVRAM wird zur Verwaltung der Konfigurationsdaten des Computers wie Datum, Uhrzeit und weiterer Optionen des System-Setup-Programms eingesetzt, die Sie einstellen können.

O

Optisches Laufwerk – Ein Laufwerk, das Daten im optischen Verfahren von CDs, DVDs oder DVD+RWs liest oder auf diese schreibt. Optische Laufwerke sind z. B. CD-, DVD-, CD-RW-Laufwerke und CD-RW-/DVD-Kombilaufwerke.

P

Paralleler Anschluss – Ein E/A-Port, der oft zum Anschluss eines Paralleldruckers an den Computer verwendet wird. Wird auch als *LPT-Port* bezeichnet.

Partition – Ein physischer Speicherbereich auf einer Festplatte, der mindestens einem als logisches Laufwerk bezeichneten logischen Speicherbereich zugeordnet ist. Eine Partition kann mehrere logische Laufwerke enthalten.

PC Card – Eine dem PCMCIA-Standard entsprechende herausnehmbare I/O-Karte. Modems und Netzwerkadapter sind im Allgemeinen als PC Cards erhältlich.

PCI – Verbindung von Peripheriekomponenten (*Peripheral Component Interconnect*) – PCI ist ein lokaler Bus, der 32 und 64 Bit breite Datenpfade unterstützt und einen Hochgeschwindigkeits-Datenpfad zwischen dem Prozessor und den Geräten ermöglicht (beispielsweise Monitor, Laufwerke oder Netzwerk).

PCI Express – Abwandlung der PCI-Schnittstelle, welche die Datentransferrate zwischen Prozessor und angeschlossenen Geräten erheblich steigert. Durch PCI-Express können Daten mit einer Geschwindigkeit von 250 MB/s. bis 4 GB/s übertragen werden. Wenn der PCI-Express-Chipsatz und das Gerät unterschiedliche Geschwindigkeiten haben, arbeiten sie in der niedrigeren Geschwindigkeit.

PCMCIA – Personal Computer Memory Card International Association – Verband, der Standards für PC Cards festlegt.

PIO – programmierte Ein-/Ausgabe (Programmed Input/Output) – Verfahren zur Datenübertragung zwischen zwei Geräten über den Prozessor als Bestandteil des Datenpfads.

Pixel – Bildpunkt auf einem Bildschirm. Die Pixel sind in Spalten und Zeilen als Raster angeordnet. Bildschirmauflösungen (beispielsweise 800 × 600) werden durch die Anzahl der horizontal und vertikal angeordneten Bildpunkte angegeben.

Plug-and-Play – Fähigkeit des Computers, Geräte automatisch zu konfigurieren. Plug-and-Play ermöglicht eine automatische Installation bzw. Konfiguration und gewährleistet die Kompatibilität mit vorhandener Hardware, sofern BIOS, Betriebssystem und alle Geräte Plug-and-Play-kompatibel sind.

POST – Einschalt-Selbsttest (Power-On Self-Test) – Diagnoseprogramme, die automatisch vom BIOS geladen werden und Basistests an den wichtigsten Computerkomponenten ausführen (z. B. Speicher, Festplatten und Video). Wenn während der POST-Routine keine Probleme ermittelt werden, wird der Startvorgang fortgesetzt.

Prozessor – Computerchip, der Programmanweisungen interpretiert und ausführt. Manchmal wird der Prozessor auch als CPU (Central Processing Unit, Zentrale Verarbeitungseinheit) bezeichnet.

PS/2 – Personal System/2 – Anschluss für PS/2-kompatible Tastatur, Maus oder numerischen Tastenblock.

PXE – Vorstartausführungsumgebung (Pre-boot Execution Environment) – Ein WfM-(Wired for Management) Standard, der das Fernkonfigurieren und Fernstarten von Computern in einem Netzwerk ermöglicht, die über kein eigenes Betriebssystem verfügen.

R

RAID – Redundantes Festplattenarray (Redundant Array of Independent Disks) – Ein Verfahren zur Bereitstellung von Datenredundanz. Zu den gebräuchlichen RAID-Implementierungen zählen RAID 0, RAID 1, RAID 5, RAID 10 und RAID 50.

RAM – Speicher mit wahlfreiem Zugriff (Random-Access Memory) – Primärer temporärer Speicherbereich für Programmanweisungen und Daten. Alle im RAM abgelegten Daten gehen beim Herunterfahren des Computers verloren.

Readme File (Infodatei) – Textdatei, die einem Software-Paket oder einem Hardware-Produkt beigefügt ist. Info-Dateien enthalten in der Regel Informationen zur Installation sowie Beschreibungen von neuen Produktmerkmalen oder von noch nicht dokumentierten Korrekturen.

Read-only (schreibgeschützt) – Daten und/oder Dateien, die Sie betrachten, nicht jedoch bearbeiten oder löschen können. Eine Datei kann diesen Status haben, wenn sie:

- o auf einer physisch schreibgeschützten Diskette, CD oder DVD gespeichert ist,
- o in einem Netzwerk in einem Verzeichnis gespeichert ist, für das der Netzwerkadministrator nur bestimmten Personen Rechte eingeräumt hat.

Refresh Rate (Bildwiederholfrequenz) – Frequenz in Hz, in der die Bildschirmzeilen wieder geladen werden (manchmal auch als *vertikale Frequenz* bezeichnet). Je höher die Bildwiederholfrequenz ist, desto weniger Bildschirmflimmern wird vom menschlichen Auge wahrgenommen.

Reisemodul – Eine Vorrichtung aus Kunststoff, die in den Modulschacht eines Notebooks eingesetzt wird, um das Gewicht des Computers zu verringern.

Resolution (Auflösung) – Bildschärfe und -klarheit, die von einem Drucker oder einem Monitor erzielt wird. Je höher die Auflösung, desto schärfer ist das Bild.

RFI – Hochfrequenzinterferenz (Radio Frequency Interference) – Störung, die bei typischen Funkfrequenzen im Bereich 10 kHz bis 100.000 MHz entsteht. Funkfrequenzen liegen am unteren Ende des elektromagnetischen Frequenzspektrums und sind für Störungen anfälliger als Strahlungen mit einer höheren Frequenz, z. B. Infrarot und Licht.

ROM – Read-Only Memory – Speicher, der Daten und Programme enthält, die vom Computer nicht gelöscht oder überschrieben werden können. Im Gegensatz zum RAM geht der Inhalt des ROM beim Herunterfahren des Computers nicht verloren. Im ROM sind einige für den Betrieb des Computers erforderliche Programme abgelegt.

RPM (U/min) – Umdrehungen pro Minute (Revolutions per Minute, rpm) – Anzahl der Umdrehungen pro Minute. Die Festplattengeschwindigkeit wird in der Regel in U/min gemessen.

RTC – Echtzeituhr (Real Time Clock) – Batteriebetriebene Uhr auf der Systemplatine, die Datum und Uhrzeit nach dem Herunterfahren des Computers weiterhin misst.

RTCST – Zurücksetzen der Echtzeituhr (Real-Time Clock Reset) – Jumper auf der Systemplatine mancher Computer, der oftmals für die Behebung von Störungen verwendet werden kann.

Ruhemodus – Ein Energieverwaltungsmodus, der alle Daten in einem reservierten Speicherbereich auf der Festplatte speichert und den Computer dann ausschaltet. Nach einem Neustart des Computers werden die gesicherten Daten automatisch wiederhergestellt.

S

SAS – Serielles SCSI (Serial Attached SCSI) – Eine schnellere, serielle Variante der SCSI-Schnittstelle (im Gegensatz zur herkömmlichen parallelen SCSI-Architektur).

SATA – Serielles ATA (Serial ATA) – Eine schnellere, serielle Variante der ATA (IDE)-Schnittstelle.

ScanDisk – Ein Microsoft-Dienstprogramm, das Dateien, Ordner und die Festplattenoberfläche auf Fehler prüft. ScanDisk wird häufig ausgeführt, wenn Sie den Computer nach einem Systemabsturz neu starten.

SCSI – SCSI (Small Computer System Interface) – Eine Hochgeschwindigkeitsschnittstelle zum Anschluss von Komponenten wie zum Beispiel Festplatten, CD-Laufwerke, Drucker und Scanner an einen Computer. SCSI kann mehrere Geräte mithilfe eines einzigen Controllers verbinden. Zugang auf jedes Gerät erfolgt durch eine individuelle Identifizierungsnummer am SCSI-Controller-Bus.

SDRAM – Synchroner dynamischer Speicher mit wahlfreiem Zugriff (Synchronous Dynamic Random-Access Memory) – DRAM-Typ, der mit der optimalen Taktrate des Prozessors synchronisiert ist.

Serieller Anschluss – Ein E/A-Port, über den ein Gerät, z. B. ein Handheld-Digitalgerät oder eine digitale Kamera, an den Computer angeschlossen werden

kann.

Service-Tag-Nummer – Strichcodeaufkleber auf Ihrem Computer, mit dem dieser identifiziert wird, wenn Sie auf den Dell Support unter support.dell.com zugreifen oder beim Kundendienst bzw. Technischen Support von Dell anrufen.

Setup-Programm – Programm, das zum Installieren und Konfigurieren von Hard- und Software verwendet wird. Zum Lieferumfang der meisten Windows-Software-Pakete gehört das Programm **setup.exe** oder **install.exe**. Das *Setup-Programm* ist nicht identisch mit dem *System-Setup-Programm*.

Shortcut (Verknüpfung) – Ein Symbol, das schnellen Zugriff auf häufig benutzte Programme, Dateien, Ordner und Laufwerke ermöglicht. Wenn Sie eine Verknüpfung auf dem Windows-Desktop erstellen und auf das Symbol doppelklicken, können Sie die entsprechenden Ordner bzw. Dateien direkt öffnen, ohne sie erst suchen zu müssen. Durch Verknüpfungen wird der Speicherort der Dateien nicht verändert. Wenn eine Verknüpfung gelöscht wird, bleibt die Originaldatei erhalten. Sie können ein Verknüpfungssymbol beliebig umbenennen.

SIM – Subscriber Identity Module (personalisierte Chipkarte) – Eine SIM-Karte enthält einen Mikrochip, der Voice- und Datenübertragungen verschlüsselt. SIM-Karten können in Handys oder Notebooks verwendet werden.

Smart Card – In einem Prozessor oder einem Speicherchip integrierte Karte. Mithilfe von Smart Cards kann sich ein Benutzer bei einem Computer authentifizieren, der für den Einsatz von Smart Cards eingerichtet ist.

S/PDIF – Digitales Schnittstellenformat von Sony/Philips (Sony/Philips Digital Interface) – Ein Audioübertragungsformat, das die Audioübertragung von einer Datei in eine andere ohne Analogkonvertierung ermöglicht, wodurch die Qualität der Datei vermindert werden könnte.

Standby-Modus – Energieverwaltungsmodus, in dem alle unnötigen Arbeitsgänge des Computers ausgeschaltet werden, um Strom zu sparen.

Strike Zone™ – Verstärkter Bereich am Boden der Plattform, der das Festplattenlaufwerk schützt, indem er als Dämpfung wirkt, wenn der Computer einer Resonanzerschütterung ausgesetzt oder fallen gelassen wird (unabhängig davon, ob der Computer ein- oder ausgeschaltet ist).

Surge Protector (Überspannungsschutz) – Schützt den Computer vor Spannungsspitzen im Stromnetz, die z. B. bei einem Gewitter auftreten können. Überspannungsschalter bieten keinen Schutz vor Blitzschlägen oder Spannungsabfällen, die auftreten, wenn die Spannung mehr als 20 Prozent unter die normale Stromspannung abfällt.

Netzwerkverbindungen werden von Überspannungsschutzschaltern nicht geschützt. Trennen Sie daher bei einem Gewitter stets das Netzkabel vom Netzwerkanschluss.

SVGA – Super-Video Graphics Array – Grafik-Standard für Grafikkarten und Controller. SVGA arbeitet mit einer Auflösung von 800 x 600 oder 1024 x 768.

Die Auflösung und die Anzahl der von einem Programm wiedergegebenen Farben hängen von der Leistung des Monitors, des Grafik-Controllers und der dazugehörigen Treiber sowie von der Größe des installierten Grafikspeichers ab.

S-Video TV-out – Anschluss für die Verbindung des Computers mit einem Fernseh- oder Digital-Audiogerät.

SXGA – Super-Extended Graphics Array – Grafik-Standard für Grafikkarten und Controller, der eine Bildauflösung bis zu 1280 x 1024 unterstützt.

SXGA+ – Super-Extended Graphics Array Plus – Grafik-Standard für Grafikkarten und Controller, der eine Bildauflösung bis zu 1400 x 1050 unterstützt.

Systemplatine – Haupt-Schaltkreisplatine Ihres Computers. Sie wird auch als *Hauptplatine* bezeichnet.

System-Setup-Programm – Dienstprogramm, das als Schnittstelle zwischen der Computer-Hardware und dem Betriebssystem fungiert. Mithilfe des System-Setup-Programms können Sie benutzerdefinierte Optionen im BIOS konfigurieren, z. B. Datum und Uhrzeit oder das Systemkennwort. Änderungen der Einstellungen für dieses Programm sollten nur erfahrene Computer-Anwender vornehmen.

T

TAPI – Programmierschnittstelle für Telefonanwendungen (Telephony Application Programming Interface) – Diese Schnittstelle ermöglicht Windows-Programmen die Kommunikation mit einer großen Bandbreite von Telefoniegeräten, einschließlich Sprach-, Daten-, Fax- und Videogeräten.

Texteditor – Programm zum Erstellen und Bearbeiten von Dateien, die nur Text enthalten, z. B. Windows Editor. In Texteditoren wird in der Regel kein Zeilenumbruch durchgeführt. Außerdem stehen keine Formatierungsfunktionen (z. B. Unterstreichen, Ändern der Schriftart usw.) zur Verfügung.

TPM – TPM (Trusted Platform Module) – Eine Hardware-basierte Sicherheitstechnik, die zusammen mit Sicherheits-Software die Netzwerk- und Computersicherheit durch Funktionen wie zum Beispiel Datei- und E-Mail-Schutz erhöht.

Treiber – Software, mit deren Hilfe das Betriebssystem ein Gerät wie einen Drucker steuert. Viele Geräte arbeiten nicht einwandfrei, wenn der falsche Treiber auf dem Computer installiert ist.

U

UMA – Dynamischer Grafikspeicher (Unified Memory Allocation) – Systemspeicher mit dynamischer Video-Zuweisung.

USB – Universeller serieller Bus – Eine Hardware-Schnittstelle für langsame Peripheriegeräte, z. B. USB-kompatible Tastatur, Maus, Joystick, Scanner, Lautsprecher, Drucker, Breitbandgeräte (DSL- und Kabelmodem), Bildausgabegeräte oder Speichergeräte. Die Geräte werden entweder direkt in einen 4-poligen Sockel in den Computer oder in einen Multiport-Hub eingesteckt, der direkt an den Computer angeschlossen ist. USB-Geräte können bei laufendem Betrieb angeschlossen und vom Computer getrennt werden. Es können auch mehrere USB-Geräte hintereinander geschaltet werden.

USV – unterbrechungsfreie Stromversorgung – Notstromversorgung, die einsetzt, wenn die Stromversorgung aussetzt oder unter einen bestimmten Spannungswert fällt. Die unterbrechungsfreie Stromversorgung gewährleistet für einen begrenzten Zeitraum den Computerbetrieb, wenn die normale Stromversorgung ausfällt. USV-Systeme bieten einen Überspannungsschutz und dienen auch zur Spannungsregulierung. Kleine USV-Systeme liefern einige Minuten lang Akkustrom, damit Sie genügend Zeit haben, den Computer herunterzufahren.

UTP – nicht abgeschirmte Torsionskabel (Unshielded Twisted Pair) – Kabeltyp, der in den meisten Telefonnetzen und in manchen Computernetzen verwendet wird. Nicht abgeschirmte Drahtpaare werden verdreht, um vor elektromagnetischen Störungen zu schützen. Auf diese Weise wird auch ohne eine Metallabschirmung rund um das Drahtpaar Schutz vor Störungen ermöglicht.

UXGA – Ultra Extended Graphics Array – Grafik-Standard für Grafikkarten und Controller, der eine Bildauflösung bis zu 1600 x 1200 unterstützt.

V

V – Volt – Maßeinheit von elektrischem Potential oder elektromotorischer Kraft. Eine Spannung von einem Volt liegt vor, wenn ein elektrischer Strom von einem Ampere durch einen Widerstand von einem Ohm fließt.

Video Mode (Videomodus) – Dieser Modus beschreibt, wie Text und Grafiken auf dem Monitor angezeigt werden. Grafikgestützte Software (z. B. das Betriebssystem Windows) wird im Videomodus dargestellt, der durch x horizontale mal y vertikale Bildpunkte und z Farben definiert ist. Zeichengestützte Software (z. B. ein Texteditor) wird dagegen in einem Videomodus dargestellt, der durch x Spalten mal y Zeilen von Zeichen definiert ist.

Video-Controller – Schaltschema einer Grafikkarte oder der Systemplatine (bei Computern mit integriertem Video-Controller), das Ihren Computer-in Kombination mit dem Monitor-grafikfähig macht.

Videospeicher – Speicher mit Speicherchips für Grafik-Funktionen. Grafikspeicher ist in der Regel schneller als Systemspeicher. Die Größe des installierten Grafikspeichers beeinflusst maßgeblich, wie viele Farben ein Programm darstellen kann.

Virus – Bösartiges Programm, das die Arbeit auf dem Computer stören oder verlangsamen oder Daten auf Ihrem Computer vernichten soll. Virusprogramme werden über infizierte Disketten, aus dem Internet heruntergeladene Software oder durch E-Mail-Anhänge von einem Computer auf andere übertragen. Beim Starten eines infizierten Programms wird auch der darin enthaltene Virus aktiv.

Ein häufig auftretender Virustyp ist der Startvirus, der sich in den Startsektoren einer Diskette befindet. Wenn die Diskette beim Herunterfahren des Computers im Laufwerk bleibt und dieser anschließend wieder hochgefahren wird, wird der Computer beim Lesen der Startsektoren der Diskette infiziert. Wenn der Computer infiziert ist, kann der Startvirus so lange auf alle Disketten übertragen werden, die in diesem Computer gelesen oder beschrieben werden, bis er entfernt wird.

W

W – Watt – Maßeinheit von elektrischer Leistung. Ein Watt entspricht einer Stromstärke von einem Ampere bei einer Spannung von einem Volt.

Wallpaper (Tapete) – Hintergrundmuster oder -bild auf dem Windows-Desktop. Das Hintergrundbild kann über die Windows-Systemsteuerung geändert werden. Sie können auch Ihr Lieblingsbild einscannen und als Hintergrundbild verwenden.

Whr – Wattstunde (Wh) – Maßeinheit, die zur Anzeige der ungefähren Kapazität eines Akkus verwendet wird. Ein Akku mit 66 Wattstunden kann beispielsweise eine Stunde lang 66 Watt bzw. zwei Stunden lang 33 Watt liefern.

WLAN – Wireless Local Area Network (WLAN). Eine Reihe von miteinander verbundenen Computern, die über Funkwellen miteinander kommunizieren, wobei Access-Points oder Wireless-Router verwendet werden, um einen Internetzugang bereitzustellen.

Write-protected (Schreibgeschützt) – Dateien oder Datenträger, die nicht geändert werden können. Mit dem Schreibschutz können Sie Ihre Daten vor Veränderungen oder Beschädigungen schützen. Eine 3,5-Zoll-Diskette kann durch Verschieben des Schreibschutzschalters in die geöffnete Position mit einem Schreibschutz versehen werden.

WWAN – Wireless Wide Area Network. Wireless-Hochgeschwindigkeits-Datennetzwerk, das sich Mobiltelefontechnologie bedient und einen viel größeren geografischen Bereich abdeckt als WLAN.

WXGA – Wide-Aspect Extended Graphics Array – Grafik-Standard für Grafikkarten und Controller, der eine Bildauflösung bis zu 1280 x 800 unterstützt.

X

XGA – Extended Graphics Array – Grafik-Standard für Grafikkarten und Controller, der eine Bildauflösung bis zu 1024 x 768 unterstützt.

Z

ZIF – Einbau ohne Kraftaufwand (Zero Insertion Force) – Sockel oder Anschluss, bei dem ein Computerchip ein- oder ausgebaut werden kann, ohne dass der Chip oder Sockel einer Belastung ausgesetzt werden müssen.

Zip – Beliebtes Datenkomprimierungsformat. Dateien im Zip-Format werden als Zip-Dateien bezeichnet und weisen die Dateinamenerweiterung **.zip** auf. Eine besondere Art der Zip-Datei ist eine selbstextrahierende Datei, die die Dateinamenerweiterung **exe** aufweist. Sie können diese Datei dekomprimieren, indem Sie darauf doppelklicken.

Zip-Laufwerk – Ein von der Iomega Corporation entwickeltes Hochleistungslaufwerk, das austauschbare 3,5-Zoll-Datenträger, so genannte Zip-Disketten, verwendet. Zip-Disketten sind unwesentlich größer als normale Disketten. Sie sind ungefähr doppelt so dick und können bis zu 100 MB Daten speichern.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Speicher

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [DDR2-Speicherübersicht](#)
- [Adressieren von Speicher mit Konfigurationen mit 4 GB oder höher \(nur 32-Bit-Betriebssysteme\)](#)
- [Entfernen von Speicher](#)
- [Installieren von Speicher](#)

Ihr Computer unterstützt nur Nicht-ECC-DDR2-Speicher. Für weitere Informationen über die von Ihrem Computer unterstützte Speicherart, siehe den Abschnitt „Speicher“ der technischen Daten Ihres Computers:

- 1 [Mini-Tower-Computer \(Modell DCSM\) Technische Daten](#)
- 1 [Desktop-Computer \(Modell DCNE\) Technische Daten](#)
- 1 [Kompaktgehäuse-Computer \(Modell DCCY\) Technische Daten](#)

🔍 **HINWEIS:** Vor der Installation neuer Speichermodule sollten Sie zunächst das neueste BIOS für den Computer von der Dell Support-Website unter support.dell.com herunterladen und installieren.

📌 **ANMERKUNG:** Ein von Dell erworbener Speicher ist in die Garantie eingeschlossen.

DDR2-Speicherübersicht

Dual-Channel-DDR2-Speichermodule sollten *paarweise mit identischer Speichergröße* installiert werden. Wenn die DDR2-Speichermodul nicht mit der gleichen Anzahl an Speicher in jedem Kanal installiert werden, ist der Computer zwar weiterhin betriebsfähig, jedoch bei reduzierter Leistungsfähigkeit. Siehe das Etikett in der oberen rechten Ecke des Moduls zur Ermittlung der Kapazität des Moduls.



🔍 **HINWEIS:** Installieren Sie keine ECC-Speichermodule. Das könnte dazu führen, dass das System nicht gestartet werden kann oder anderweitig in seiner Leistung beeinträchtigt ist.

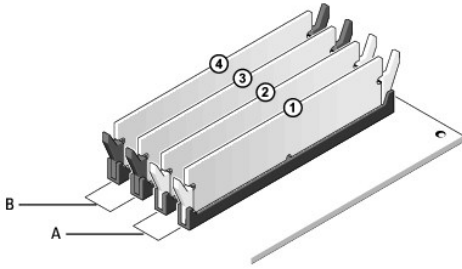
📌 **ANMERKUNG:** Installieren Sie DDR2-Speichermodule immer in der Reihenfolge, die auf der Systemplatine angezeigt ist.

Empfohlene Speicherkonfigurationen:

- 1 Ein in den Anschlüssen DIMM1 und DIMM2 installiertes Matched-Speichermodulpaar
oder
- 1 Ein im DIMM1-Anschluss installiertes Speichermodul
oder
- 1 Ein Speichermodulpaar gleicher Kapazität in den Steckplätzen DIMM1 und DIMM2 sowie ein weiteres Speichermodulpaar gleicher Kapazität in den Steckplätzen DIMM3 und DIMM4.

Stellen Sie sicher, dass Sie ein einzelnes Speichermodul im DIMM1 (dies ist der auf der Systemplatine dem Prozessor am nächsten gelegene Steckplatz) installieren, bevor Sie Module in den anderen Steckplätzen installieren.

Mini-Tower, Desktop, und Kompaktgehäuse-Matched-Paare



A	Matched-Speichermodulpaar in den Anschlüssen DIMM1 und DIMM2 (weiße Sicherungsklammern)
B	Matched-Speichermodulpaar in den Anschlüssen DIMM3 und DIMM4 (schwarze Sicherungsklammern)

Adressieren von Speicher mit Konfigurationen mit 4 GB oder höher (nur 32-Bit-Betriebssysteme)

Dieser Computer unterstützt max. 8 GB Speicherkapazität. Aktuelle 32-Bit-Betriebssysteme, wie z. B. Microsoft® Windows® XP, können einen Adressbereich von maximal 4 GB verwenden; jedoch liegt die dem Betriebssystem zur Verfügung stehende Speicherkapazität unter der installierten Speicherkapazität. Bestimmte Komponenten im Computer erfordern einen Adressbereich um die 4 GB. Der für diese Komponenten reservierte Adressbereich kann nicht als allgemeiner Speicherplatz genutzt werden.

Die folgenden Komponenten belegen einen Adressbereich im Speicher:

- 1 System-ROM
- 1 APIC(s)
- 1 Integrierte PCI-Geräte (z. B. NICs) und SCSI-Controller
- 1 PCI-Karten
- 1 Grafikkarte(n)
- 1 PCI-Express-Karten (falls vorhanden)

Das BIOS identifiziert beim Systemstart die Komponenten, die einen Adressbereich benötigen. Das bedeutet, das BIOS berechnet dynamisch die Größe des erforderlichen reservierten Adressbereichs. Danach subtrahiert es den reservierten Adressbereich von den 4 GB, um die Größe des verwendbaren Adressbereichs zu bestimmen.

- 1 Wenn die gesamte installierte Computerspeicherkapazität unter dem nutzbaren Adressbereich liegt, ist die installierte Computerspeicherkapazität nur für das Betriebssystem verfügbar.
- 1 Wenn der insgesamt installierte Computerspeicher gleich oder größer ist als der nutzbare Adressbereich, steht ein bestimmter Anteil des installierten Speichers dem Betriebssystem nicht zur Verfügung.

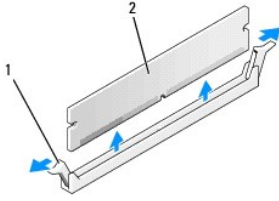
Entfernen von Speicher

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

➡ **HINWEIS:** Wenn Sie während einer Speicheraktualisierung Original-Speichermodule aus dem Computer entfernen, bewahren Sie diese getrennt von eventuellen neuen Modulen auf, selbst wenn Sie diese von Dell bezogen haben. Sie sollten möglichst *kein* Original-Speichermodul mit einem neuen Speichermodul kombinieren. Andernfalls könnte es Probleme beim Starten des Computers geben. Die ursprünglichen Speichermodule müssen paarweise entweder in den Anschlüssen DIMM1 und DIMM 2 oder DIMM 3 und DIMM4 installiert werden.

➡ **HINWEIS:** Wenn Speichermodule von den Steckplätzen DIMM3 und DIMM4 auf dem Desktop-Computer entfernt werden, müssen Sie auch das optische Laufwerk entfernen (siehe [Optisches Laufwerk](#)). Bei Nichtbeachtung können das Speichermodul und der DIMM-Sockel beschädigt werden.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Sie verwenden das folgende Modell:
 - 1 Desktop-Computer: Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Optisches Laufwerk entfernen](#)).
 - 1 Kompaktgehäuse-Computer: Entfernen Sie zunächst das optische Laufwerk (siehe [Entfernen eines optischen Laufwerks](#)), und entfernen Sie anschließend das Diskettenlaufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk. (siehe [Entfernen eines Diskettenlaufwerks oder eines Media-Kartenlaufwerks](#)).
3. Drücken Sie die Sicherungsklammern an beiden Enden des Speichermodulanschlusses vorsichtig nach außen.



1	Sicherungsklammer (2)	2	Speichermodul
---	-----------------------	---	---------------

4. Das Speichermodul entfernen. Wenn Sie ein Speichermodul austauschen, siehe [Installieren von Speicher](#).
5. Sie verwenden das folgende Modell:
 - 1 Desktop-Computer: Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#)).
 - 1 Kompaktgehäuse-Computer: Tauschen Sie zunächst das Diskettenlaufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk (siehe [Installation eines Diskettenlaufwerks oder Media-Kartenlaufwerks](#)) und anschließend das optische Laufwerk aus (siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#)).
6. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

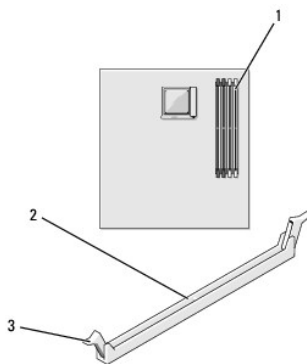
Installieren von Speicher

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

👉 HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

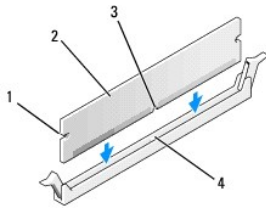
📌 ANMERKUNG: Ein von Dell erworbener Speicher ist in die Garantie eingeschlossen.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Sie verwenden das folgende Modell:
 - 1 Desktop-Computer: Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Optisches Laufwerk entfernen](#)).
 - 1 Kompaktgehäuse-Computer: Entfernen Sie zunächst das optische Laufwerk (siehe [Entfernen eines optischen Laufwerks](#)) und dann das Diskettenlaufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk (siehe [Entfernen eines Diskettenlaufwerks oder eines Media-Kartenlaufwerks](#)).
3. Drücken Sie die Sicherungsklammern an beiden Enden des Speichermodulanschlusses nach außen.



1	Nächstgelegener Speichersteckplatz zum Prozessor	2	Anschluss	3	Sicherungsklammern (2)
---	--	---	-----------	---	------------------------

4. Richten Sie die Aussparung an der Modulunterseite am Vorsprung im Anschluss aus.

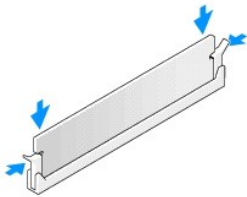


1	Kerben (2)	2	Speichermodul	3	Kerbe
4	Vorsprung				

➔ **HINWEIS:** Um Schäden am Speichermodul zu vermeiden, setzen Sie das Modul gerade ein und drücken es gleichmäßig an beiden Seiten in den Anschluss.

5. Schieben Sie das Modul in den Anschluss ein, bis es einrastet.

Wenn das Modul richtig eingesetzt wurde, rasten die Sicherungsklammern in den Kerben an beiden Enden des Moduls ein.



6. Sie verwenden das folgende Modell:

- 1 Desktop-Computer: Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#)).
- 1 Kompaktgehäuse-Computer: Tauschen Sie zunächst das Diskettenlaufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk (siehe [Installation eines Diskettenlaufwerks oder Media-Kartenlaufwerks](#)) und dann das optische Laufwerk aus (siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#)).

7. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

8. Vom Computer wird erkannt, dass die neue Speichergröße nicht mit den Konfigurationsdaten übereinstimmt, und folgende Meldung wird ausgegeben:

The amount of system memory has changed. (Die Systemspeichermenge hat sich geändert).
Strike the F1 key to continue, F2 to run the setup utility (Drücken Sie F1, um fortzufahren, F2, um das Setup-Dienstprogramm auszuführen).

9. Drücken Sie <F2>, um das System-Setup-Programm aufzurufen, und prüfen Sie den Wert für **System Memory** (Systemspeicher).

Der Computer sollte den Wert für **System Memory** (Systemspeicher) bereits aktualisiert haben. Überprüfen Sie den neuen Gesamtwert. Wenn er richtig ist, fahren Sie mit [schritt 11](#) fort.

10. Ist die angegebene Speichergröße nicht korrekt, schalten Sie den Computer und die Geräte aus, und trennen Sie sie vom Stromnetz. Öffnen Sie die Computerabdeckung, und prüfen Sie die installierten Speichermodule, um sicherzustellen, dass sie richtig in den Sockeln sitzen. Wiederholen Sie dann die Schritte [7](#), [8](#) und [9](#).

11. Wenn der Gesamtwert für **System Memory** (Systemspeicher) korrekt ist, drücken Sie <Esc>, um das System-Setup-Programm zu beenden.

12. Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe [Dell Diagnostics](#)), um sicherzustellen, dass die Speichermodule ordnungsgemäß funktionieren.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Dell OptiPlex 740 Benutzerhandbuch

Mini-Tower-Computer






Wissenswertes über Ihren Computer

[Informationsquellen](#)
[Mini-Tower-Computer](#)
[Mini-Tower-Computer \(Modell DCSM\) Technische Daten](#)
[Erweiterte Funktionen](#)
[Reinigen des Computers](#)
[Neu Installieren von Betriebssystem und Treibern](#)
[Beheben von Störungen](#)
[Funktionen in Microsoft® Windows® XP und Windows Vista®](#)
[Tools und Dienstprogramme zum Beheben von Störungen](#)
[Wie Sie Hilfe bekommen](#)
[Garantie](#)
[FCC-Richtlinien \(nur USA\)](#)
[Glossar](#)

Entfernen und Austauschen von Komponenten

[Vorbereitung](#)
[Entfernen der Computerabdeckung](#)
[Gehäuseeingriffschalter](#)
[E/A-Leiste](#)
[Laufwerke](#)
[PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter](#)
[Netzteil](#)
[Prozessor](#)
[Batterie](#)
[Austauschen der Systemplatine](#)
[Speicher](#)
[Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **HINWEIS:** Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und erläutert, wie das vermieden werden kann.
-  **VORSICHT:** Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigungen ändern.
© 2007 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo, *OptiPlex*, *Inspiron*, *Dimension*, *Latitude*, *Dell Precision*, *DellNet*, *TravelLite*, *Dell OpenManage*, *PowerVault*, *Axim*, *PowerEdge*, *PowerConnect* und *PowerApp* sind Marken von Dell Inc.; *AMD*, *AMD Athlon*, *AMD Phenom* und sämtliche Kombinationen sowie *Cool 'n' Quiet* sind Marken von Advanced Micro Devices, Inc.; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation; *IBM* ist eine eingetragene Marke von International Business Machines Corporation; *Bluetooth* ist eine Marke von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Inc. unter Lizenz verwendet. *ENERGY STAR* ist eine eingetragene Marke der U.S. Environmental Protection Agency. Als *ENERGY STAR*-Partner hat Dell Inc. festgestellt, dass dieses Produkt die *ENERGY STAR*-Energiesparrichtlinien einhält.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

Modelle: DCNE, DCSM und DCYY

November 2007 Teilnr. RP699 Rev. A02

PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter

VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

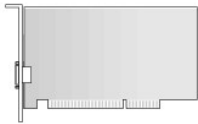
HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Ihr Dell™-Computer unterstützt einen seriellen PS/2-Adapter und verfügt über die folgenden Anschlüsse für PCI- und PCI-Express-Karten:

- 1 Zwei PCI-Karten-Steckplätze
- 1 Einen PCI-Express x16-Karten-Steckplatz
- 1 Einen PCI-Express x1-Karten-Steckplatz

ANMERKUNG: Ihr Dell Computer weist nur PCI- und PCI-Express-Steckplätze auf. ISA-Karten werden nicht unterstützt.

PCI-Karten

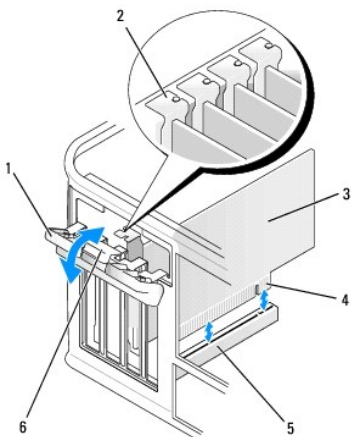


Installieren der PCI-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

ANMERKUNG: Informationen über den Steckplatz von PCI-Karten finden Sie unter [Komponenten der Systemplatine](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Der Riegel bleibt in der geöffneten Position.



1	Kartenrückhalteriegel	2	Ausrichtungsführung	3	Karte
---	-----------------------	---	---------------------	---	-------

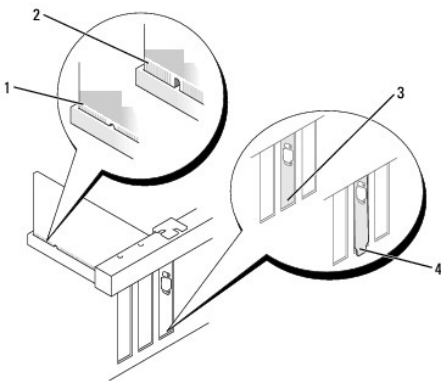
3. Wenn Sie eine neue Karte installieren, entfernen Sie das Abdeckblech, um die Öffnung des Kartensteckplatzes freizulegen. Fahren Sie dann mit [schritt 5](#) fort.
4. Wenn Sie eine Karte austauschen, die bereits auf Ihrem Computer installiert ist, entfernen Sie die Karte (siehe [Entfernen einer PCI-Karte](#)). Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte. Fahren Sie dann mit [schritt 6](#) fort.
5. Bereiten Sie die neue Karte für die Installation vor.

⚠ VORSICHT: Einige Netzwerkadapter starten den Computer automatisch, wenn sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Unterbrechen Sie zum **Schutz vor elektrischen Schlägen die Stromzufuhr des Computers vor der Installation einer Karte.**

🔍 ANMERKUNG: Informationen zur Konfiguration der Karte, zur Herstellung interner Anschlüsse und zur Anpassung der Karten an Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben.

6. Setzen Sie die Karte in den Steckplatz ein und drücken Sie sie fest nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Karte im Steckplatz fest sitzt.

🔍 ANMERKUNG: Wenn es sich um eine Karte von voller Baulänge handelt, setzen Sie das eine Ende der Karte in die Kartenführung ein und schieben Sie die Karte auf den Anschluss der Systemplatine. Setzen Sie die Karte mit sanftem Druck in den Kartenanschluss auf der Systemplatine ein.



1	vollständig eingesetzte Karte	2	nicht vollständig eingesetzte Karte	3	Halterung im Steckplatz
4	Halterung steckt außerhalb der Steckplatzöffnung				

7. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.

➡ HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

8. Schließen Sie die entsprechenden Kabel an die Karte an.

9. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

➡ HINWEIS: Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

🔍 ANMERKUNG: Informationen zu den Kabelverbindungen der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

10. Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audio-Geräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Anschlüsse auf der Sound-Karte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an den Leitungseingangsanschluss auf der Rückseite des Computers angeschlossen werden (siehe [Anschlüsse an der Rückseite](#)).

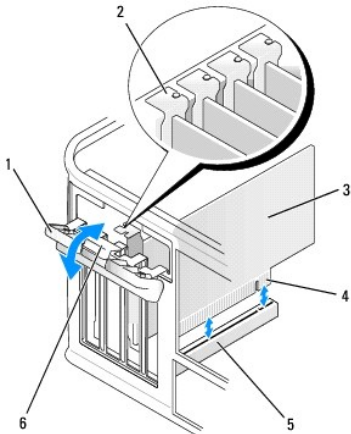
11. Wenn Sie eine Netzwerkadapterkarte installiert haben und den integrierten Netzwerkadapter abschalten wollen:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Anschlüssen der Netzwerkadapterkarte an. Schließen Sie das Netzwerkkabel nicht an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

12. Installieren Sie alle Treiber laut Dokumentation der Karte.

Entfernen einer PCI-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Der Riegel bleibt in der geöffneten Position.

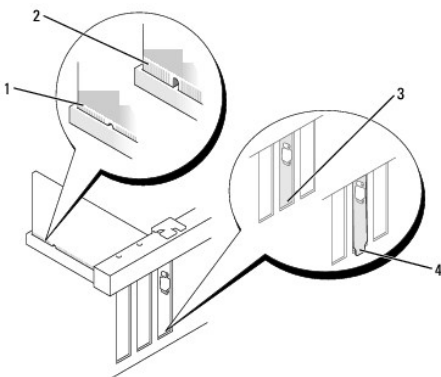


1	Kartenrückhalteriegel	2	Ausrichtungsführung	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss	6	Freigabelasche

3. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.
4. Fassen Sie die Karte an den oberen Ecken an, und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.
5. Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung der Steckplatzöffnung ein.

ANMERKUNG: Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

6. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

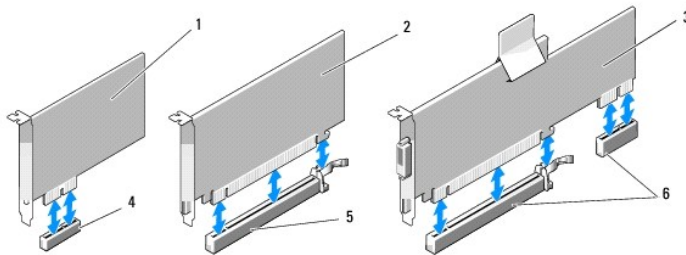


1	vollständig eingesetzte Karte	2	nicht vollständig eingesetzte Karte	3	Halterung im Steckplatz
4	Halterung steckt außerhalb der Steckplatzöffnung				

7. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteregel schließen und ihn einrasten lassen.
8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
9. Deinstallieren des Kartentreibers. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Karte.
10. Wenn Sie eine Soundkarte entfernt haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audiogeräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Audioanschlüsse auf der Rückseite des Computers an.
11. Wenn Sie einen Netzwerkadapter-Kartenanschluss entfernt haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie Netzwerkkabel an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

PCI-Express-Karten

Ihr Computer unterstützt eine PCI-Express x16-Karte und eine PCI-Express x1-Karte. Unter [Komponenten der Systemplatine](#) finden Sie weitere Informationen zu den Steckplätzen für die PCI-Express-Karte.

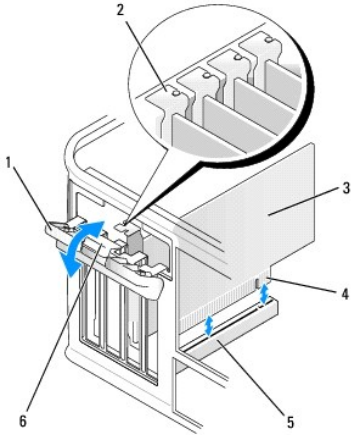


1	PCI-Express x1-Karte	2	PCI-Express x16-Karte	3	PCI-Express x16-DVI-Karte
4	PCI-Express x1-Kartensteckplatz	5	PCI-Express x16-Kartensteckplätze	6	Steckplatz für die PCI-Express x16 DVI-Karte

Wenn Sie eine Karte austauschen, deinstallieren Sie den Treiber der alten Karte. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Karte.

Installieren einer PCI-Express x1-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).



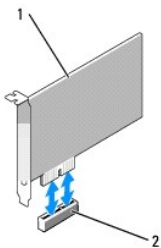
1	Kartenrückhalteriegel	2	Ausrichtungsführung	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss	6	Freigabelasche

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Der Riegel bleibt in der geöffneten Position.
3. Wenn Sie eine neue Karte installieren, entfernen Sie das Abdeckblech, um die Öffnung des Kartensteckplatzes freizulegen. Fahren Sie dann mit [schritt 5](#) fort.
4. Wenn Sie eine Karte austauschen, die bereits auf Ihrem Computer installiert ist, entfernen Sie die Karte (siehe [Entfernen einer PCI-Express x1-Karte](#)).
Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte. Fahren Sie dann mit [schritt 6](#) fort.
5. Bereiten Sie die neue Karte für die Installation vor.

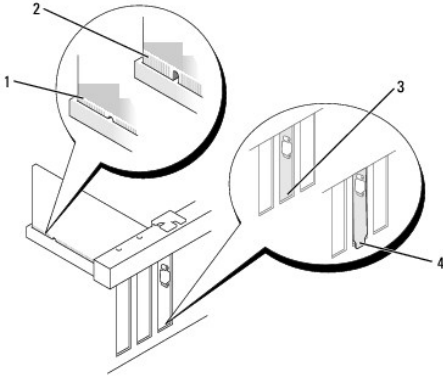
Informationen zur Konfiguration der Karte, zu den internen Anschlüssen und weiteren benutzerspezifischen Karteneinstellungen finden Sie in der mitgelieferten Dokumentation zur Karte.

⚠ VORSICHT: Einige Netzwerkadapter starten den Computer automatisch, wenn sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Unterbrechen Sie zum **Schutz vor elektrischen Schlägen die Stromzufuhr des Computers vor der Installation einer Karte.**

6. Setzen Sie die Karte in den Anschluss und drücken Sie sie fest nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Karte im Steckplatz fest sitzt.



1	PCI-Express x1-Karte	2	PCI-Express x1-Kartensteckplatz
---	----------------------	---	---------------------------------



1	vollständig eingesetzte Karte	2	nicht vollständig eingesetzte Karte	3	Halterung im Steckplatz
4	Halterung steckt außerhalb der Steckplatzöffnung				

7. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltermechanismus sicher, dass:

- 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,
- 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

8. Schließen Sie den Kartenrückhalterriegel und üben Sie leichten Druck aus, bis es mit einem spürbaren Klick eingerastet ist.

🚫 **HINWEIS:** Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

🚫 **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

9. Schließen Sie die entsprechenden Kabel an die Karte an.

Informationen zu den Kabelverbindungen der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

11. Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audio-Geräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Anschlüsse auf der Sound-Karte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an den Leitungseingangsanschluss auf der Rückseite des Computers angeschlossen werden [Anschlüsse an der Rückseite](#).

12. Wenn Sie eine Netzwerkadapterkarte installiert haben und den integrierten Netzwerkadapter abschalten wollen:

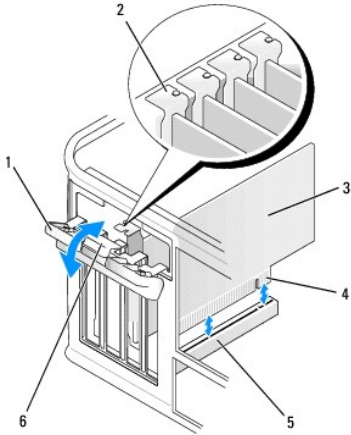
- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Anschlüssen der Netzwerkadapterkarte an. Schließen Sie das Netzwerkkabel nicht an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

13. Installieren Sie alle Treiber laut Dokumentation der Karte.

Entfernen einer PCI-Express x1-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalterriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Der Riegel bleibt in der geöffneten Position.



1	Kartenrückhalteriegel	2	Ausrichtungsführung	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss	6	Freigabelasche

3. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.
4. Fassen Sie die Karte an den oberen Ecken an, und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.
5. Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung der Steckplatzöffnung ein.

ANMERKUNG: Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

6. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
7. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.
8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

Installieren einer PCI-Express x16- und einer DVI-Karte

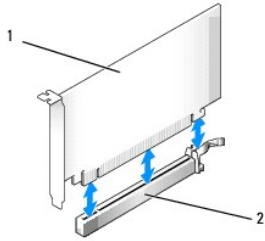
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Wenn Sie eine PCI-Express x16-Karte austauschen, müssen Sie die installierte Karte zuvor entfernen (siehe [Entfernen von PCI-Express-x16-Karten und DVI-Karten](#)).

ANMERKUNG: Informationen zur Konfiguration der Karte, zur Herstellung interner Anschlüsse und zur Anpassung der Karten an Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben.

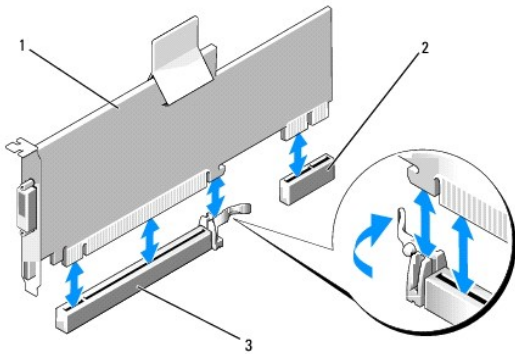
3. Bereiten Sie die Karte für die Installation vor.

VORSICHT: Einige Netzwerkadapter starten den Computer automatisch, wenn sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Unterbrechen Sie zum **Schutz vor elektrischen Schlägen die Stromzufuhr des Computers vor der Installation einer Karte.**

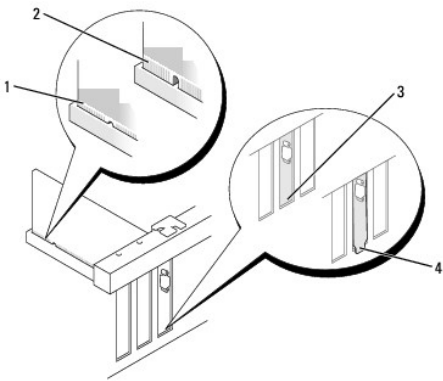
4. Setzen Sie die Karte in den Anschluss und drücken Sie sie fest nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Karte im Steckplatz fest sitzt.



1	PCI-Express x16-Karte	2	Anschluss für PCI-Express x16-Karte
---	-----------------------	---	-------------------------------------



1	PCI-Express x16-Karte	2	DVI-Kartenanschluss	3	Anschluss für PCI-Express x16-Karte
---	-----------------------	---	---------------------	---	-------------------------------------



1	vollständig eingesetzte Karte	2	nicht vollständig eingesetzte Karte	3	Halterung im Steckplatz
4	Halterung steckt außerhalb der Steckplatzöffnung				

5. Schließen Sie die entsprechenden Kabel an die Karte an.

➡ **HINWEIS:** Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

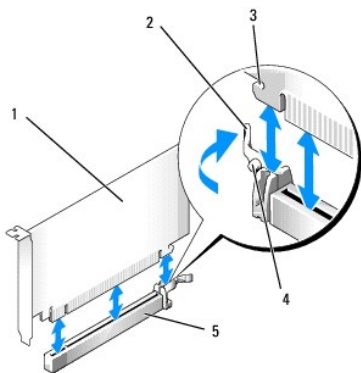
6. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:

- 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,

- 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
7. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.
8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
9. Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audio-Geräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Anschlüsse auf der Sound-Karte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an den Leitungseingangsanschluss auf der Rückseite des Computers angeschlossen werden (siehe [Anschlüsse an der Rückseite](#)).
- 🔔 **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.
10. Wenn Sie eine Netzwerkadapterkarte installiert haben und den integrierten Netzwerkadapter abschalten wollen:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Anschlüssen der Netzwerkadapterkarte an. Schließen Sie das Netzwerkkabel nicht an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.
11. Installieren Sie alle Treiber laut Dokumentation der Karte.

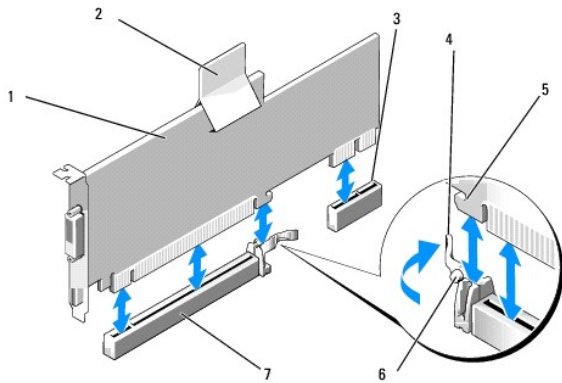
Entfernen von PCI Express-x16-Karten und DVI-Karten

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Drehen Sie die Lasche, bis sie in der geöffneten Position einrastet.
3. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.
4. Drücken Sie mit dem Daumen auf den Hebel, bis sich die Sicherungslasche öffnet.
Wenn Sie eine PCI-Express x16-Karte entfernen, fahren Sie mit Schritt [schritt 5](#) fort.
Wenn Sie eine DVI-Karte entfernen, fahren Sie mit Schritt [schritt 6](#) fort.
5. Ziehen Sie, während Sie auf den Hebel drücken, die Karte nach oben und aus dem Kartenanschluss heraus.



1	PCI-Express x16-Karte	2	Hebel	3	Sicherungssteckplatz
4	Sicherungslasche	5	Anschluss für PCI-Express x16-Karte		

6. Ziehen Sie bei gedrücktem Hebel die Zuglasche zum Entfernen ab und nehmen Sie daraufhin die Karte aus dem Kartenanschluss.



1	PCI-Express x16-DVI-Karte	2	Entfernungszuglasche	3	DVI-Kartenanschluss
4	Hebel	5	Sicherungssteckplatz	6	Sicherungsglasche
7	Anschluss für PCI-Express x16-Karte				

7. Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung der Steckplatzöffnung ein.

ANMERKUNG: Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

8. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:

- 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungseiste sind,
- 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

9. Befestigen Sie sämtliche verbleibenden Karten, indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und einrasten lassen.

HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

11. Deinstallieren des Kartentreibers. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Karte.

12. Wenn Sie eine Soundkarte entfernt haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audiogeräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Audioanschlüsse auf der Rückseite des Computers an.

HINWEIS: Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

13. Wenn Sie einen Netzwerkadapter-Kartenanschluss entfernt haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie Netzwerkkabel an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

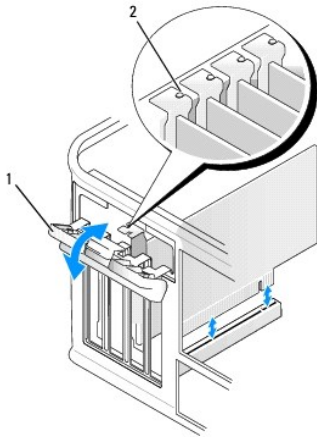
Serielle PS/2-Port-Adapter

VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Installieren eines seriellen PS/2-Port-Adapters

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Der Riegel bleibt in der geöffneten Position.

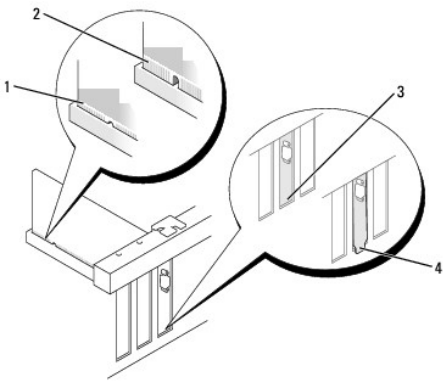


1	Kartenrückhalteriegel	2	Ausrichtungsführung
---	-----------------------	---	---------------------

3. Entfernen Sie das Abdeckblech (falls vorhanden).

ANMERKUNG: Informationen zur Konfiguration des Adapters und zum Herstellen interner Verbindungen sowie weitere Anpassungen für Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrem seriellen PS/2-Port-Adapter erhalten haben.

4. Richten Sie das Abdeckblech des seriellen PS/2-Port-Adapters an der Halterung des Steckplatzes aus und drücken Sie es fest. Stellen Sie sicher, dass der Adapter im Steckplatz fest sitzt.



1	vollständig eingesetzte Karte	2	nicht vollständig eingesetzte Karte	3	Halterung im Steckplatz
4	Halterung steckt außerhalb der Steckplatzöffnung				

Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus' Folgendes sicher:

- 1 Die Oberseiten aller Adapter und Abdeckbleche stehen mit der Ausrichtungsleiste in einer Linie.
- 1 Die Kerbe an der Oberseite des Adapters oder des Abdeckblechs passt genau um die Führungsschiene herum.

5. Schließen Sie den Kartenrückhalteriegel und üben Sie leichten Druck aus, bis es mit einem spürbaren Klick eingerastet ist.

➡ **HINWEIS:** Führen Sie keine Kabel über installierten Karten entlang. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

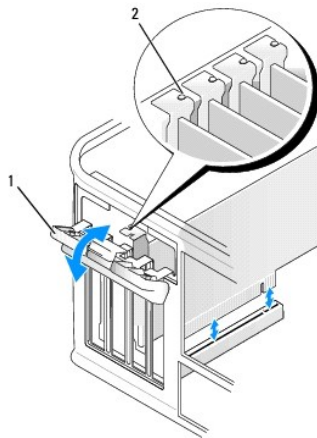
6. Schließen Sie das Adapterkabel an den Anschluss des seriellen Port-Adapters (PS2/SER2) auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Informationen zu den Anschlussorten).

🔍 **ANMERKUNG:** Informationen zu den Kabelverbindungen finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit dem seriellen PS/2-Port-Adapter erhalten haben.

7. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

Entfernen eines seriellen PS/2-Port-Adapters

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, um den Riegel in die geöffnete Position zu drehen. Der Riegel bleibt in der geöffneten Position.



1	Kartenrückhalteriegel	2	Ausrichtungsführung
---	-----------------------	---	---------------------

3. Ziehen Sie das serielle PS/2-Adapterkabel von der Systemplatine ab (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).
4. Lösen Sie, falls erforderlich, sämtliche externen Kabelverbindungen zum Adapter.
5. Fassen Sie das Abdeckblech des seriellen PS/2-Port-Adapters an den oberen Ecken an und ziehen Sie es aus dem Haltungssteckplatz heraus.
6. Wenn der Adapter dauerhaft entfernt wird, sollten Sie ein Abdeckblech in die Öffnung des leeren Steckplatzes einsetzen.

🔍 **ANMERKUNG:** Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

7. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
8. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.
9. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

Prozessor

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

🕒 HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Prozessor entfernen

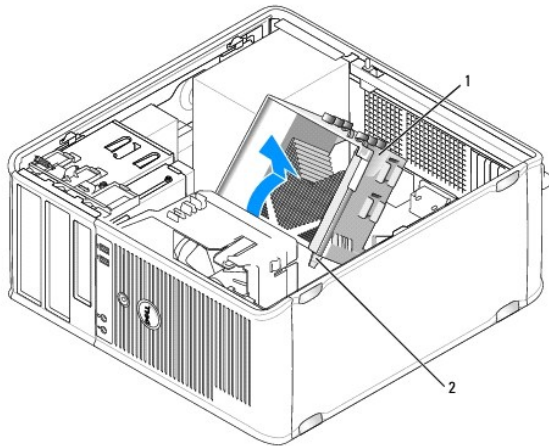
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Lösen Sie die unverlierbare Schraube auf jeder Seite der Kühlkörperbaugruppe.

⚠ VORSICHT: Trotz Kunststoffblende kann die Kühlkörperbaugruppe während des normalen Betriebs sehr heiß werden. Halten Sie vor dem Berühren eine ausreichende Abkühlzeit ein.

🕒 HINWEIS: Bevor Sie den Kühlkörperanordnung nach oben drehen, verbiegen Sie die Anordnung zu jeder Seite, um die Haftung der Wärmeleitpaste zwischen Kühlkörper und Prozessor zu brechen. Damit verhindern Sie einen Schaden am Prozessor, der auftreten könnte, wenn Sie den Prozessor aus dem Sockel ziehen, während Sie die Kühlkörperbaugruppe nach oben drehen.

3. Drehen Sie die Kühlkörperbaugruppe nach oben und entfernen Sie sie vom Computer.

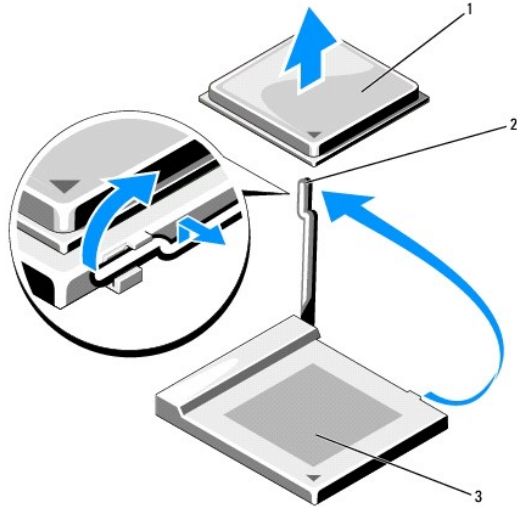
Legen Sie die Kühlkörperbaugruppe auf seine Oberseite; achten Sie dabei darauf, dass die Wärmeleitpaste nach oben zeigt.



1	Kühlkörperbaugruppe	2	Gehäuse für unverlierbare Schraube (2)
---	---------------------	---	--

🕒 HINWEIS: Wenn für den neuen Prozessor kein neuer Kühlkörper erforderlich ist, verwenden Sie bei der Installation des neuen Prozessors die Original-Kühlkörper-Baugruppe.

4. Ziehen Sie den Freigabehebel gerade nach oben, bis der Prozessor freigegeben wird.



1	Prozessor	2	Freigabehebel	3	Socket
---	-----------	---	---------------	---	--------

➔ **HINWEIS:** Achten Sie beim Entfernen des Prozessors darauf, dass keine Stifte verbogen werden. Ein Verbiegen der Stifte kann den Prozessor unwiederbringlich beschädigen.

5. Entfernen Sie den Prozessor aus dem Socket.

Belassen Sie den Freigabehebel ausgefahren in der Freigabeposition, sodass der Socket für den neuen Prozessor ist. Fahren Sie anschließend mit Abschnitt [Installieren des Prozessors](#) fort.

➔ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass nach Entfernen des Prozessors keine Wärmeleitpaste mit den Prozessorstiften in Berührung kommt. Wärmeleitpaste auf den Stiften kann zu irreparablen Schäden des Prozessors führen.

Installieren des Prozessors

➔ **HINWEIS:** Erden Sie sich durch Berühren einer unbeschichteten Metallfläche an der Rückseite des Computers.

➔ **HINWEIS:** Achten Sie beim Einsetzen des Prozessors darauf, dass keine Stifte verbogen werden.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

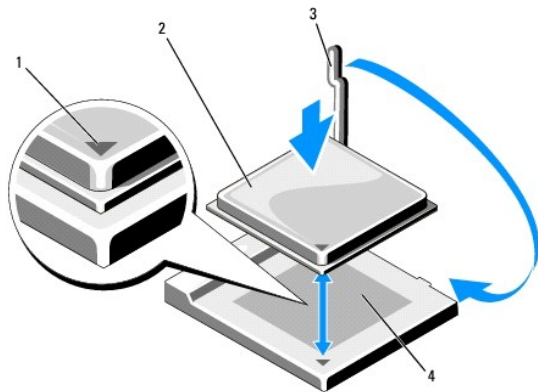
➔ **HINWEIS:** Achten Sie beim Auspacken des Prozessors darauf, dass keine Stifte verbogen werden. Ein Verbiegen der Stifte kann den Prozessor unwiederbringlich beschädigen.

2. Achten Sie beim Auspacken des neuen Prozessors darauf, dass keine Prozessorstifte verbogen werden.

➔ **HINWEIS:** Der Prozessor muss korrekt in den Socket eingesetzt werden, um dauerhaften Schaden am Prozessor oder am Computer zu vermeiden, wenn der Computer eingeschaltet wird.

3. Ziehen Sie die Freigabevorrichtung auf dem Socket gegebenenfalls ganz nach oben.

4. Richten Sie die Ecke mit dem Stift-1 des Prozessors am Socket aus.



1	Stift-1-Markierung für Sockel und Prozessor	2	Prozessor	3	Freigabehebel
4	Prozessorsocket				

➔ **HINWEIS:** Um Schäden zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Prozessor korrekt am Sockel ausgerichtet ist und dass beim Einsetzen des Prozessors keine übermäßige Kraft aufgewendet wird.

5. Setzen Sie den Prozessor vorsichtig in den Sockel, und stellen Sie dabei sicher, dass der Prozessor korrekt ausgerichtet ist.

6. Drehen Sie den Freigabehebel bei leichtem Druck auf den Prozessor nach unten in Richtung der Systemplatine, bis er in der richtigen Position einrastet und so den Prozessor sichert.

7. Entfernen Sie die Wärmeleitpaste von der Unterseite des Kühlkörpers.

➔ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass Sie neue Wärmeleitpaste auftragen. Das erneute Auftragen von Wärmeleitpaste stellt eine adäquate thermische Kontaktierung sicher, die eine Voraussetzung für den optimalen Prozessorbetrieb bildet.

8. Tragen Sie neue Wärmeleitpaste auf der Oberseite des Prozessors auf.

➔ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die CPU und die Audiokabel so geführt werden, dass sie nicht gequetscht werden, nachdem die Kühlkörperbaugruppe eingebaut wurde.

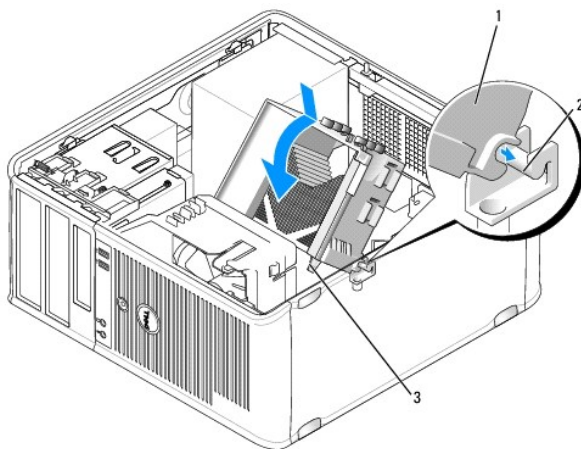
9. Installieren Sie die Kühlkörperbaugruppe wie folgt:

a. Setzen Sie die Kühlkörperbaugruppe wieder in ihr Abdeckblech ein.

b. Drehen Sie die Kühlkörperbaugruppe nach unten in Richtung des Computersockel und stellen Sie sicher, dass die zwei unverlierbaren Schrauben ordnungsgemäß an den Löchern auf der Systemplatine ausgerichtet sind.

c. Ziehen Sie die zwei unverlierbaren Schrauben fest.

➔ **HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die Kühlkörperbaugruppe in der richtigen Position fest sitzt.



1	Kühlkörperbaugruppe	2	Abdeckblech für Kühlkörperbaugruppe	3	Gehäuse für unverlierbare Schraube (2)
---	---------------------	---	-------------------------------------	---	--

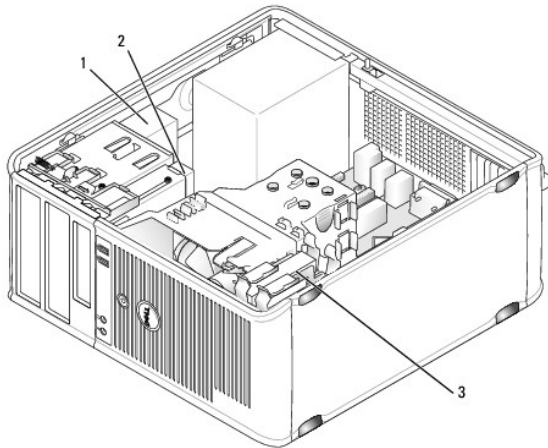
10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Laufwerke

Der Computer unterstützt Folgendes:

- 1 Zwei SATA (Serial ATA)-Festplatten
- 1 Ein optionales Diskettenlaufwerk oder Media-Kartenlaufwerk
- 1 Zwei optische Laufwerke



1	Optisches Laufwerk	2	Diskettenlaufwerk oder Media-Kartenlaufwerk	3	Festplatte
---	--------------------	---	---	---	------------

Allgemeine Anweisungen für die Installation

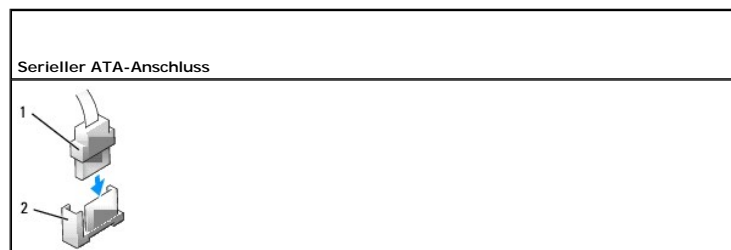
ANMERKUNG: Schließen Sie das erste SATA-Festplattenlaufwerk an den blauen SATA0-Anschluss an.

Schließen Sie die SATA-Festplatten an die Anschlüsse mit der Bezeichnung „SATA0“ oder „SATA1“ an. Schließen Sie die SATA-CD- oder DVD-Laufwerke an die Anschlüsse mit der Bezeichnung „SATA2“ oder „SATA3“ auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für weitere Informationen zu Anschlüssen auf der Systemplatine für Mini-Tower).

Anschließen der Laufwerkabel

Beim Installieren eines Laufwerks schließen Sie zwei Kabel – ein Gleichstromkabel und ein Datenkabel – an der Rückseite des Laufwerks und an der Systemplatine an.

Laufwerkschnittstellenanschlüsse

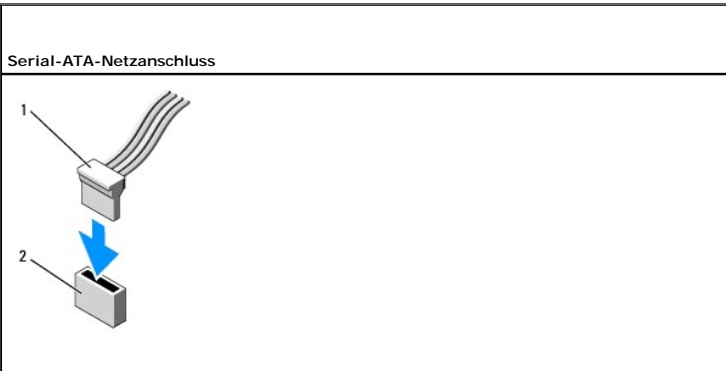




1	Schnittstellenkabelanschluss	2	Schnittstellenanschluss
---	------------------------------	---	-------------------------

Die Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um ein korrektes Einstecken zu gewährleisten.

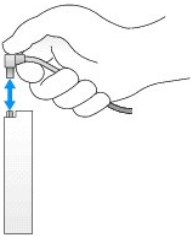
Netzkabelanschlüsse






1	Netzkabel	2	Stromeingangsanschluss
---	-----------	---	------------------------

Anschließen und Trennen des Laufwerkabels

Zum Anschließen und Trennen eines SATA-Datenkabels halten Sie das Kabel an den schwarzen Anschlüssen an beiden Enden.



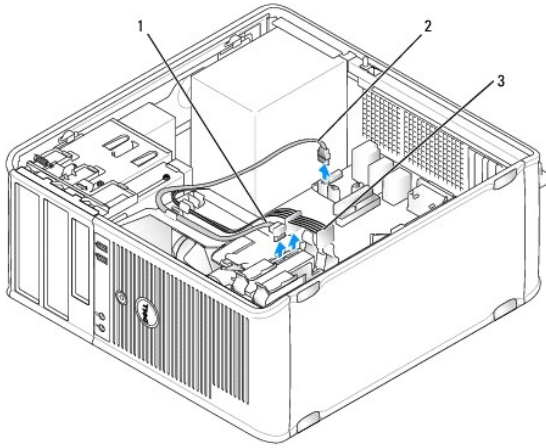
Festplatte

-  **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.
-  **VORSICHT:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.
-  **HINWEIS:** Legen Sie das Laufwerk nicht auf eine harte Fläche, da es sonst beschädigt werden kann. Legen Sie statt dessen das Laufwerk auf eine Schaumstoffunterlage, um es ausreichend zu schützen.

Entfernen des Festplattenlaufwerks

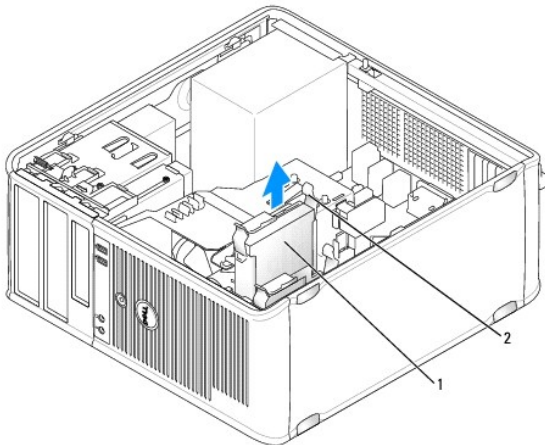
1. Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk austauschen möchten, auf dem Daten gespeichert sind, zuvor Sicherungsdateien vom Inhalt der Festplatte anlegen.
2. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

3. Trennen Sie das Netzkabel und das Festplattenlaufwerk Kabel vom Laufwerk.



1	Festplattenlaufwerk Kabel	2	Festplattenlaufwerk Kabel auf der Systemplatine	3	Netzkabel
---	---------------------------	---	---	---	-----------

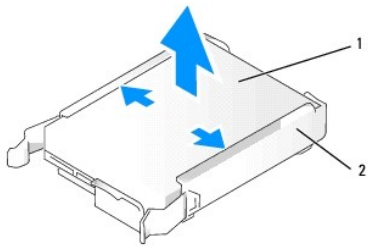
4. Drücken Sie die blauen Freigabelaschen auf beiden Seiten des Laufwerks nach innen und ziehen Sie das Laufwerk nach oben aus dem Computer heraus.



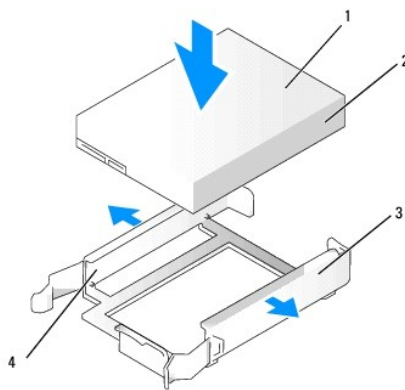
1	Festplatte	2	Freigabelaschen (2)
---	------------	---	---------------------

Installieren des Festplattenlaufwerks

1. Packen Sie das neue Festplattenlaufwerk aus, und bereiten Sie es für die Installation vor.
2. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
3. Gehen Sie wie folgt vor, wenn das von Ihnen installierte Festplattenlaufwerk nicht mit einer Festplattenführungsschiene aus Kunststoff ausgestattet ist:
 - a. Lösen Sie die Schiene von der vorhandenen Festplatte, indem Sie die Schiene aus Kunststoff vorsichtig spreizen und von der Festplatte lösen.
 - b. Bauen Sie die Austauschfestplatte in die Führungsschiene ein, indem Sie das Laufwerk auf die Führungsschiene setzen, sodass die Schienenausrichtungshalterungen in die Montagelöcher des neuen Festplattenlaufwerks einrasten.

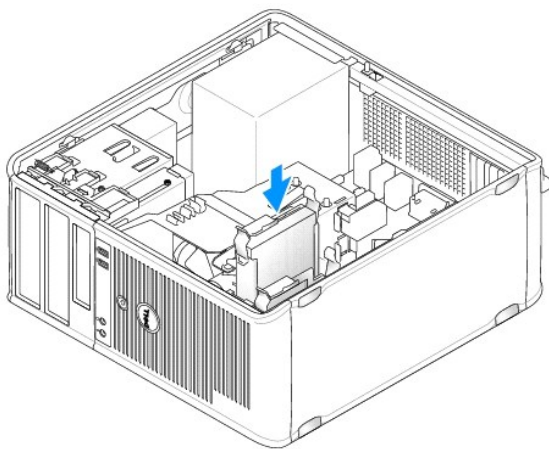


1	Festplatte	2	Festplattenlaufwerkhalterung
---	------------	---	------------------------------



1	Festplatte	2	Festplattenmontagelöcher	3	Festplattenlaufwerkhalterung
4	Schienausrichtungshalterungen				

4. Schieben Sie die Festplatte in den Laufwerkschacht, bis sie einrastet.



5. Schließen Sie das Netzkabel und das Festplattenlaufwerk an.

6. Prüfen Sie alle Anschlüsse, um sicherzustellen, dass sie richtig und fest angeschlossen sind.
7. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
8. Wurde gerade ein Primärlaufwerk eingebaut, legen Sie eine startfähige Diskette in das Startlaufwerk ein. Anleitungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb finden Sie in der Dokumentation, die mit dem Laufwerk geliefert wurde.
9. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und aktualisieren Sie die entsprechende Option **Primary Drive (Primärlaufwerk) (0 oder 1)** (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
10. Beenden Sie das System-Setup-Programm, und starten Sie den Computer neu.
11. Vor dem nächsten Schritt muss das Laufwerk partitioniert und logisch formatiert werden.
Anleitungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.
12. Testen Sie die Festplatte, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).
13. Wurde gerade ein primäres Festplattenlaufwerk eingebaut, installieren Sie das Betriebssystem auf dem Festplattenlaufwerk.

Hinzufügen eines zweiten Festplattenlaufwerks

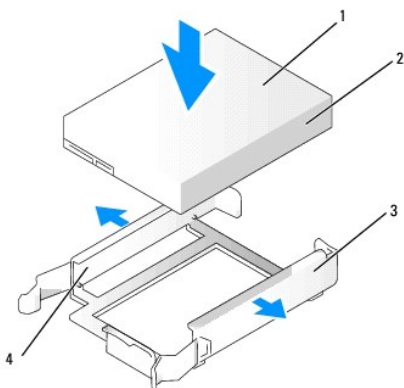
⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

🕒 HINWEIS: Legen Sie das Laufwerk nicht auf eine harte Fläche, da es sonst beschädigt werden kann. Legen Sie statt dessen das Laufwerk auf eine Schaumstoffunterlage, um es ausreichend zu schützen.

🕒 HINWEIS: Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk austauschen möchten, auf dem Daten gespeichert sind, zuvor Sicherungsdateien vom Inhalt der Festplatte anlegen.

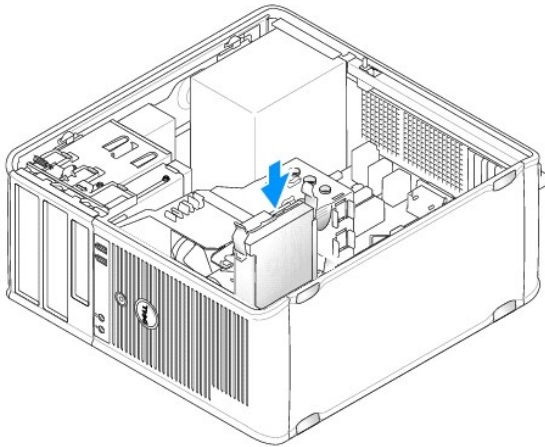
1. Überprüfen Sie anhand der Dokumentation, ob das Laufwerk für den Computer konfiguriert ist.
2. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
3. Entfernen Sie das Kunststoffabdeckblech des Festplattenlaufwerks von der Innenseite des Festplattenlaufwerkschachts, indem Sie gegen die Freigabelaschen drücken und das Abdeckblech vorsichtig nach oben und aus dem Schacht ziehen.
4. Bauen Sie das neue Laufwerk in die Führungsschiene ein, indem Sie das Laufwerk auf die Führungsschiene setzen, sodass die Schienenausrichtungshalterungen in die Montagelöcher des neuen Festplattenlaufwerks einrasten.



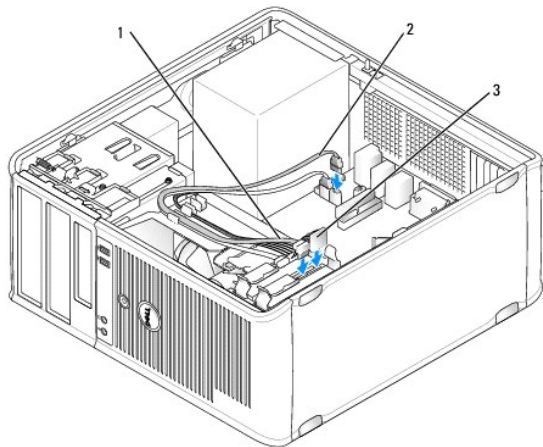
1	Festplatte	2	Festplattenmontagelöcher	3	Festplattenlaufwerkhalterung
4	Schienenausrichtungshalterungen				

5. Lösen Sie, falls erforderlich, die Strom- und SATA-Kabel von der derzeit eingebauten Festplatte.

6. Schieben Sie das neue Festplattenlaufwerk vorsichtig in den nicht verwendeten Schacht, bis es einrastet.
7. Schließen Sie die Netz- und SATA-Kabel an die Laufwerke an.



8. Suchen Sie ein SATA-Kabel, und schließen Sie dieses an den SATA1-Anschluss auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Mini-Tower-Computer).



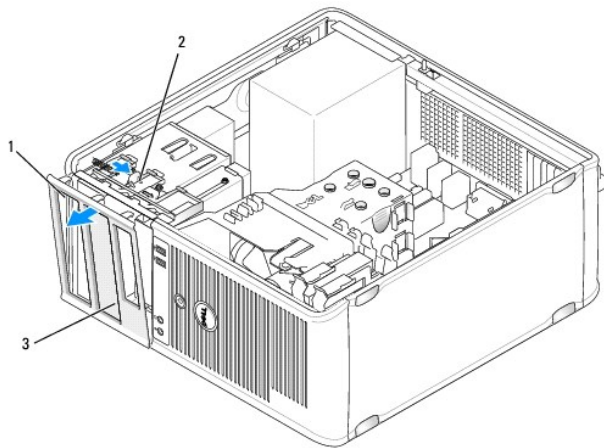
1	Festplattendatenkabel	2	Festplattendatenkabel auf der Systemplatine	3	Festplattennetzkabel
---	-----------------------	---	---	---	----------------------

9. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

Laufwerkeinschubfächer

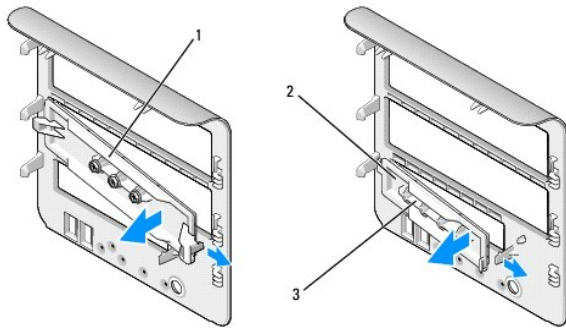
Wenn Sie ein neues Diskettenlaufwerk, ein Media-Kartenlaufwerk oder ein optisches Laufwerk installieren, statt ein Laufwerk zu ersetzen, entfernen Sie die Laufwerkeinschubfächer.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie das Laufwerkfach, indem Sie die Laufwerkfreigabevorrichtung in die auf der Vorrichtung angegebenen Richtung schieben, um das Fach zu öffnen. Lösen Sie es dann aus den Scharnieren.



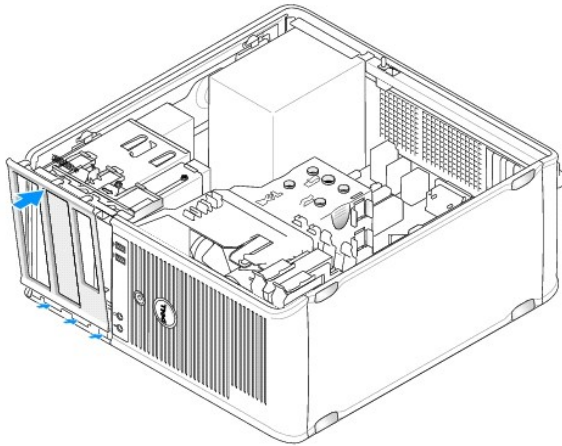
1	Laufwerkfach	2	Freigabelasche	3	Laufwerkblendeneinsatz
---	--------------	---	----------------	---	------------------------

3. Wählen Sie den Einsatz des zu verwendenden Laufwerkblendeneinsatzes aus, der vor dem Laufwerkschacht angebracht ist.
4. Drücken Sie vorsichtig auf die Freigabelasche des Einsatzes, um ihn aus dem Laufwerkfach zu entfernen.



1	Einschubfach für optisches Laufwerk	2	Einschubfach für Diskettenlaufwerk/ Media-Kartenlaufwerk	3	Halter für Ansatzschrauben
---	-------------------------------------	---	--	---	----------------------------

5. Bringen Sie das Laufwerkfach wieder an der Vorderseite des Computers an.
Das Laufwerkfach passt nur in eine Richtung.



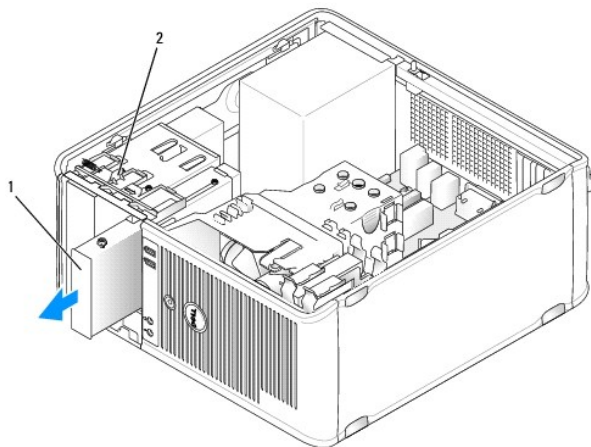
Diskettenlaufwerk

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

Entfernen des Diskettenlaufwerks

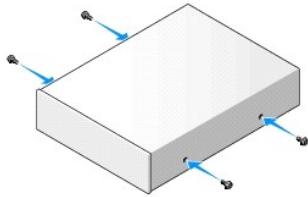
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie das Laufwerkfach, indem Sie die Laufwerkfreigabevorrichtung in die auf der Vorrichtung angegebene Richtung schieben, um das Fach zu öffnen. Lösen Sie es dann aus den Scharnieren.
3. Lösen Sie das Netzkabel und das Diskettenlaufwerkkabel an der Rückseite des Diskettenlaufwerks.
4. Schieben Sie die Laufwerkfreigabevorrichtung in die auf der Vorrichtung angegebene Richtung, bis das Diskettenlaufwerk entriegelt ist. Halten Sie währenddessen die Vorrichtung geöffnet, und schieben Sie das Laufwerk aus dem Computer heraus.



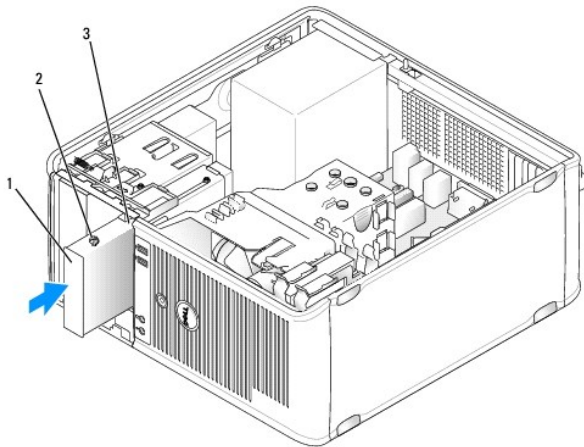
1	Diskettenlaufwerk	2	Freigabevorrichtung für das Laufwerk
---	-------------------	---	--------------------------------------

Installieren des Diskettenlaufwerks

1. Wenn Sie ein Diskettenlaufwerk austauschen möchten, entfernen Sie die Ansatzschrauben des alten Laufwerks und befestigen Sie sie am Ersatzlaufwerk.
2. Wenn Sie ein neues Diskettenlaufwerk installieren, entfernen Sie den Laufwerkblendeneinsatz (siehe [Laufwerkeinschubfächer](#)) für das neue Laufwerk, entfernen Sie die Ansatzschrauben von der Innenseite des Laufwerkblendeneinsatzes und befestigen Sie die Schrauben am neuen Laufwerk.

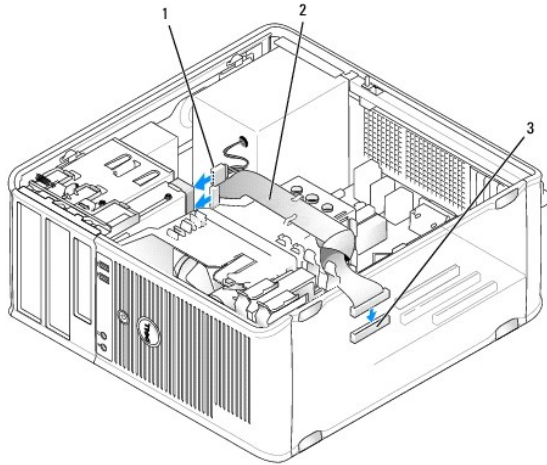


3. Richten Sie die Ansatzschrauben auf dem Diskettenlaufwerk an den Ansatzschraubenschlitzen aus und schieben Sie das Laufwerk in den Schacht, bis es einrastet.



1	Diskettenlaufwerk	2	Ansatzschrauben (4)	3	Ansatzschraubenschlitze (2)
---	-------------------	---	---------------------	---	-----------------------------

4. Schließen Sie das Netzkabel und das Diskettenlaufwerkdatenkabel an das Diskettenlaufwerk an.
5. Schließen Sie das Diskettenlaufwerk an den DSKT-Anschluss auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Informationen über den Standardort des Anschlusses).
6. Bringen Sie das Laufwerkfach wieder an der Vorderseite des Computers an. Das Laufwerkfach passt nur in einer Richtung (siehe [Laufwerkeinschubfächer](#)).



1	Netzkabel	2	Diskettenlaufwerkdatenkabel	3	Diskettenlaufwerkanschluss auf der Systemplatine (DSKT)
---	-----------	---	-----------------------------	---	---

7. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
8. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und verwenden Sie die Option **Diskette Drive** (Diskettenlaufwerk), um das neue Diskettenlaufwerk zu aktivieren (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
9. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Computers, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).

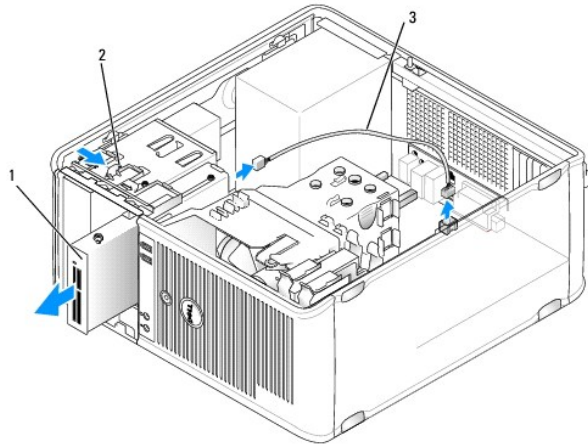
Media-Kartenlaufwerk

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

Entfernen des Media-Kartenlaufwerks

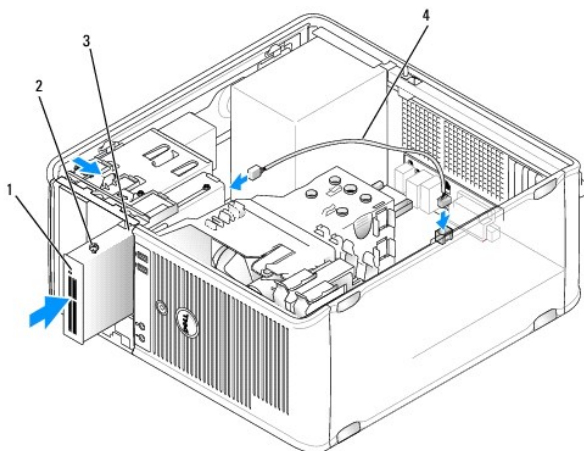
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie das Laufwerkfach, indem Sie die Laufwerkfreigabevorrichtung in die auf der Vorrichtung angegebene Richtung schieben, um das Fach zu öffnen. Lösen Sie es dann aus den Scharnieren.
3. Trennen Sie das Kabel des Media-Kartenlaufwerks von der Rückseite des Diskettenlaufwerks oder Media-Kartenlaufwerks ab.
4. Schieben Sie die Laufwerkfreigabevorrichtung in die auf der Vorrichtung angegebene Richtung, bis das Media-Kartenlaufwerk entriegelt ist. Halten Sie währenddessen die Vorrichtung geöffnet, und schieben Sie das Laufwerk aus dem Computer heraus.



1	Media-Kartenlaufwerk	2	Kabel für das Media-Kartenlaufwerk	3	Freigabevorrichtung für das Laufwerk
---	----------------------	---	------------------------------------	---	--------------------------------------

Installieren des Media-Kartenlaufwerks

1. Wenn Sie ein Media-Kartenlaufwerk austauschen, entfernen Sie die Ansatzschrauben des vorhandenen Geräts und befestigen die Schrauben am neuen Geräte.
2. Wenn Sie ein neues Media-Kartenlaufwerk installieren, entfernen Sie den Laufwerkblendeneinsatz (siehe [Laufwerkeinschubfächer](#)) für das neue Gerät, entfernen Sie die Ansatzschrauben von der Innenseite des Laufwerkblendeneinsatzes und befestigen Sie die Schrauben am neuen Gerät.
3. Richten Sie die Ansatzschrauben am Media-Kartenlaufwerk mit den Ansatzschraubenschlitzen aus, und schieben Sie das Gerät vorsichtig in den Schacht, bis es einrastet.
4. Befestigen Sie das Kabel des Media-Kartenlaufwerks am Media-Kartenlaufwerk.
5. Schließen Sie das Kabel für das Media-Kartenlaufwerk an den USB1-Anschluss auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Informationen zum Standort des Anschlusses).



1	Media-Kartenlaufwerk	2	Ansatzschrauben (4)	3	Ansatzschraubenschlitze (2)
4	Kabel für das Media-Kartenlaufwerk				

6. Bringen Sie das Laufwerkfach wieder an der Vorderseite des Computers an. Das Laufwerkfach passt nur in einer Richtung (siehe [Laufwerkeinschubfächer](#)).
7. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

- Rufen Sie das System-Setup-Programm auf und verwenden Sie die Option **Diskette Drive** (Diskettenlaufwerk), um das neue Media-Kartenlaufwerk zu aktivieren (siehe [Aufrufen des System- Setup-Programms](#)).
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Computers, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).

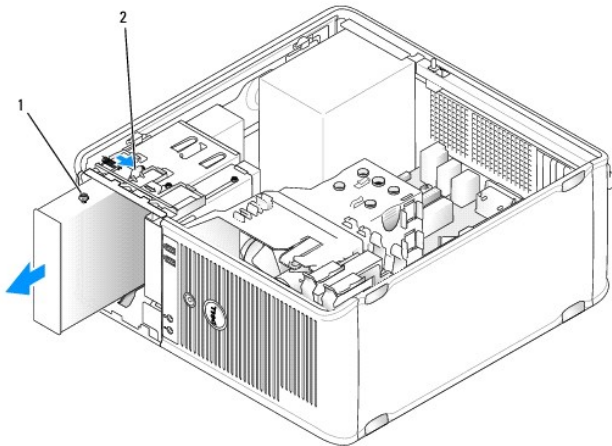
Optisches Laufwerk

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem wieder Einsetzen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

Optisches Laufwerk entfernen

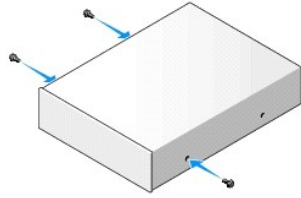
- Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
- Entfernen Sie das Laufwerkfach, indem Sie die Laufwerkfreigabevorrichtung in die auf der Vorrichtung angegebene Richtung schieben, um das Fach zu öffnen. Lösen Sie es dann aus den Scharnieren.
- Ziehen Sie das Netzstromkabel und das Kabel des optischen Laufwerks auf der Rückseite des Laufwerks ab.
- Schieben Sie die Laufwerkfreigabevorrichtung in die auf der Vorrichtung angegebene Richtung, bis das optische Laufwerk entriegelt ist. Halten Sie währenddessen die Vorrichtung geöffnet, und schieben Sie das Laufwerk aus dem Computer heraus.



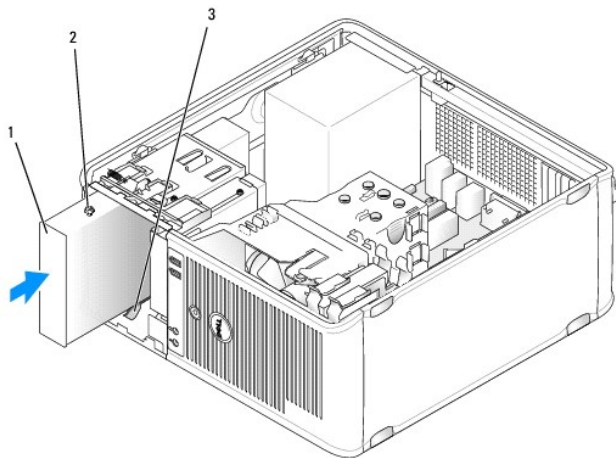
1	Optisches Laufwerk	2	Freigabevorrichtung für das Laufwerk
---	--------------------	---	--------------------------------------

Optisches Laufwerk installieren

- Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
- Wenn Sie ein optisches Laufwerk austauschen möchten, entfernen Sie die Ansatzschrauben des alten Laufwerks und befestigen Sie sie am Ersatzlaufwerk.
- Wenn Sie ein neues optisches Laufwerk installieren, entfernen Sie den Laufwerkblendeneinsatz für das neue Laufwerk (siehe [Laufwerkeinschubfächer](#)), entfernen Sie die Ansatzschrauben von der Innenseite des Laufwerkblendeneinsatzes und befestigen Sie die Schrauben am neuen Laufwerk.

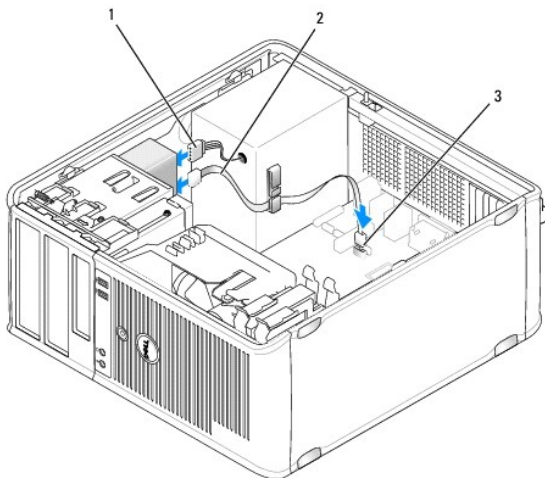


4. Richten Sie die Ansatzschrauben am optischen Laufwerk mit den Ansatzschraubenschlitz aus und schieben Sie das Laufwerk in den Schacht, bis es einrastet.



1	Optisches Laufwerk	2	Ansatzschrauben (3)	3	Ansatzschraubenschlitze (2)
---	--------------------	---	---------------------	---	-----------------------------

5. Schließen Sie das Netzkabel und das Kabel für das optische Laufwerk am Laufwerk an.
6. Befestigen Sie das Laufwerk kabel entweder am Anschluss „SATA2“ oder am Anschluss „SATA3“ auf der Systemplatine (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) bei Mini-Tower-Computern).



1	Netzkabel	2	Kabel für das optische Laufwerk	3	Anschluss für das optische Laufwerk (SATA)
---	-----------	---	---------------------------------	---	--

Verwenden Sie die im Lieferumfang des Laufwerks und der Controller-Karte enthaltene Dokumentation, um sicherzustellen, dass Ihr Computer ordnungsgemäß konfiguriert wurde. Nehmen Sie gegebenenfalls erforderliche Änderungen an der Konfiguration vor.

7. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen, und verlegen Sie die Kabel so, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und der Lüfter sowie die Belüftungsöffnungen nicht blockiert werden.
 8. Bringen Sie das Laufwerkfach wieder an der Vorderseite des Computers an. Das Laufwerkfach passt nur in einer Richtung (siehe [Laufwerkeinschubfächer](#)).
 9. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
 10. Aktualisieren Sie die Konfigurationsdaten im System-Setup-Programm (siehe [System-Setup-Programm](#)), indem Sie die entsprechende Option **Drive** (Laufwerk) (**0** oder **1**) unter **Drives** (Laufwerke) einstellen.
 11. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Computers, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).
-

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zur Inhaltsseite](#)

Dell™ OptiPlex™ 740 Benutzerhandbuch

Minitower-Computer



Wissenswertes über Ihren Computer




[Informationsquellen](#)
[Minitower-Computer](#)
[Minitower-Computer \(Modellnr. DCSM\) – Technische Daten](#)
[Erweiterte Funktionen](#)
[Reinigen des Computers](#)
[Neuinstallieren des Betriebssystems und der Treiber](#)
[Beheben von Störungen](#)
[Funktionen von Microsoft® Windows® XP und Windows Vista](#)
[Tools und Dienstprogramme zum Beheben von Störungen](#)
[Wie Sie Hilfe bekommen](#)
[Garantie](#)
[Modell nach FCC-Vorschriften \(nur für die USA\)](#)
[Glossar](#)

Entfernen und Einbauen von Komponenten

[Bevor Sie beginnen](#)
[Entfernen der Computerabdeckung](#)
[Gehäuseeingriffschalter](#)
[E/A-Leiste](#)
[Laufwerke](#)
[PCI-Karten, PCI-Express-Karten und PS/2 serielle Portadapter](#)
[Lautsprecher](#)
[Netzteil](#)
[Prozessor](#)
[Batterie](#)
[Einbauen der Systemplatine](#)
[Speicher](#)
[Anbringen der Computerabdeckung](#)

Modelle: DCSM, DCNE und DCCY

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **HINWEIS:** Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.
-  **VORSICHT:** Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
© 2007-2008 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: Dell, das DELL-Logo, OptiPlex, Inspiron, Dimension, Latitude, Dell Precision, DellNet, TravelLite, Dell OpenManage, PowerVault, Axim, PowerEdge, PowerConnect und PowerApp sind Marken von Dell Inc.; AMD, AMD Athlon, AMD Phenom und deren Kombinationen sowie Cool 'n' Quiet sind Marken der Advanced Micro Devices, Inc.; Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation; IBM ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation; Bluetooth ist eine Marke im Besitz der Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell unter Lizenz verwendet. ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke der U.S. Environmental Protection Agency. Als ENERGY STAR-Partner hat Dell Inc. festgestellt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien einhält.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller und Firmen Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

September 2009 RP699 Rev. A04

E/A-Leiste

Entfernen der E/A-Leiste

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

⚠ VORSICHT: Um Stromschläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

📌 ANMERKUNG: Notieren Sie sich den Kabelverlauf aller Kabel, bevor Sie diese entfernen, sodass Sie sie beim Installieren der neuen E/A-Leiste wieder richtig anordnen können.

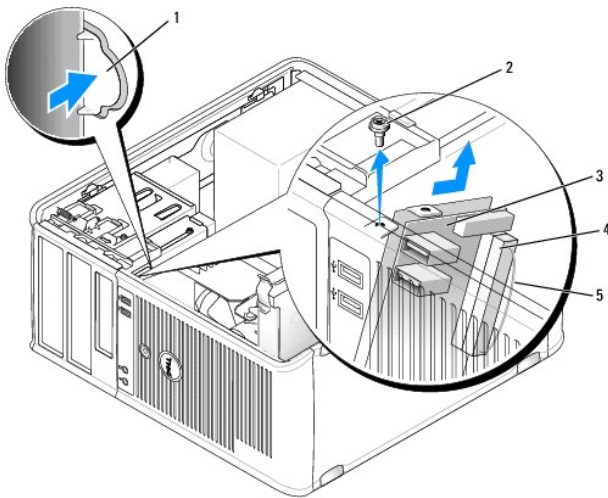
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

👉 HINWEIS: Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie die E/A-Leiste aus dem Computer herauschieben. Unachtsamkeit kann sowohl die Kabelanschlüsse als auch die Kabelführungsklammern beschädigen.

2. Entfernen Sie die Schraube, mit der die E/A-Leiste befestigt ist. Drücken Sie die Freigabetaste und ziehen Sie, um die Karte herauszuschieben.

3. Entfernen Sie vorsichtig die Leiste vom Computer.

4. Trennen Sie alle Kabel von der E/A-Leiste.



1	Freigabetaste für E/A-Leiste	2	Sicherungsschraube	3	E/A-Leiste
4	Anschluss für E/A-Kabel	5	Zuglasche		

Austauschen der E/A-Leiste

Um die E/A-Leiste wieder einzusetzen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie beim Herausnehmen vor.

📌 ANMERKUNG: Verwenden Sie die Führungen auf dem Abdeckblech der E/A-Leiste, um die E/A-Leiste leichter zu platzieren und verwenden Sie die Kerbe auf dem Abdeckblech der E/A-Leiste, um den festen Sitz der Karte zu unterstützen.

Netzteil

Ersetzen des Netzteils

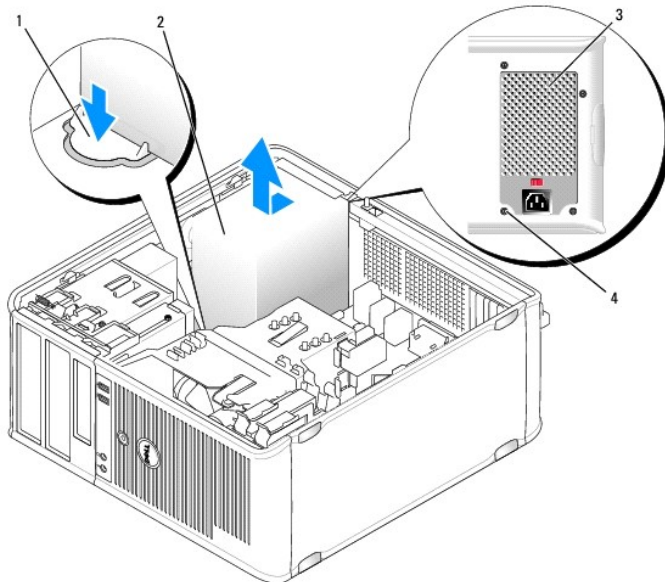
⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

👉 HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Trennen Sie das Gleichstromkabel von der Systemplatine und den Laufwerken.

Merken Sie sich den Verlauf des Gleichstromkabels unter den Halterungen im Computergehäuse, während Sie es von der Systemplatine und den Laufwerken trennen. Sie müssen diese Kabel beim späteren wieder Einsetzen korrekt anbringen, damit sie nicht abgeklemt oder gequetscht werden.

3. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen das Netzteil an der Rückseite des Computergehäuses befestigt ist.
4. Drücken Sie die Freigabetaste am Boden des Computergehäuses.



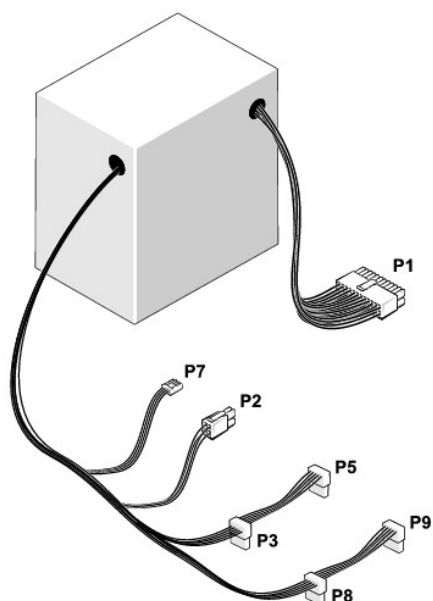
1	Freigabetaste	2	Netzteil	3	Schrauben (4)
4	Wechselstromanschluss				

5. Schieben Sie das Netzteil etwa 2,5 cm in Richtung Computervorderseite.
6. Heben Sie das Netzteil an und dann aus dem Computer heraus.
7. Schieben Sie das Ersatznetzteil in die vorgesehene Stelle.
8. Bringen Sie die beiden Schrauben wieder an, die das Netzteil an der Rückseite des Computergehäuses befestigen.

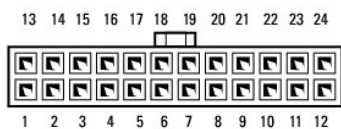
👉 HINWEIS: Führen Sie die Gleichstromkabel unter die Gehäusehalterungen. Achten Sie darauf, die Kabel ordnungsgemäß zu führen, um Schäden an den Kabeln zu vermeiden.

9. Schließen Sie die Gleichstromkabel daraufhin wieder an die Systemplatine und die Laufwerke an.
10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
11. Schließen Sie das Netzkabel an eine Wechselstromsteckdose an.

Gleichstromanschlüsse



Gleichstromanschluss P1



Pin-Nummer	Signalname	18-AWG-Draht
1	+3,3 V Gleichspannung	Orange
2	+3,3 V Gleichspannung	Orange
3	GND	Schwarz
4	+5 V Gleichspannung	Rot
5	GND	Schwarz
6	+5 V Gleichspannung	Rot
7	GND	Schwarz
8	PS_PWRGOOD	Grau
9	P5AUX	Violett
10	V_12P0_DIG	Weiß
11	V_12P0_DIG	Weiß
12	+3,3 V Gleichspannung	Orange
13	+3,3 VDC/SE*	Orange
14	-12 V Gleichspannung	Blau

15	GND	Schwarz
16	PWR_PS_ON	Grün
17	GND	Schwarz
18	GND	Schwarz
19	GND	Schwarz
20	NC	NC
21	+5 V Gleichspannung	Rot
22	+5 V Gleichspannung	Rot
23	+5 V Gleichspannung	Rot
24	GND	Schwarz

Gleichstromanschluss P2



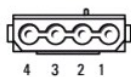
Pin-Nummer	Signalname	18-AWG-Draht
1	GND	Schwarz
2	GND	Schwarz
3	+12 VADC	Gelb
4	+12 VADC	Gelb

Gleichstrom-Anschlüsse P3, P5, P8 und P9



Pin-Nummer	Signalname	18-AWG-Draht
1	+3,3 V Gleichspannung	Orange
2	GND	Schwarz
3	+5 V Gleichspannung	Rot
4	GND	Schwarz
5	+12 VBDC	Weiß

Gleichstromanschluss P7



Pin-Nummer	Signalname	22-AWG-Draht
1	+5 V Gleichspannung	Rot

2	GND	Schwarz
3	GND	Schwarz
4	+12 VADC	Gelb

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

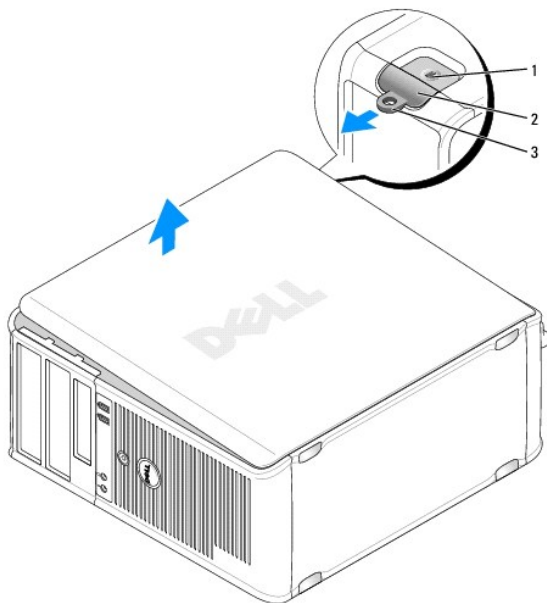
Entfernen der Computerabdeckung

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Legen Sie den Computer auf die Seite, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.
3. Machen Sie den abgebildeten Freigabevorrichtung für die Abdeckung ausfindig. Drücken Sie den Freigabevorrichtung nach hinten und nehmen Sie dabei die Abdeckung ab.
4. Fassen Sie die Computerabdeckung an den Seiten an und drehen Sie sie nach oben, indem Sie die Scharnierhalterungen als Hebelpunkte verwenden.
5. Entfernen Sie die Abdeckung aus den Scharnierhalterungen und legen Sie sie auf einer weichen, glatten Oberfläche ab.

⚠ VORSICHT: Kühlkörper für die Grafikkarte können bereits bei normaler Beanspruchung sehr heiß werden. Vergewissern Sie sich, dass der Kühlkörper der Grafikkarte genügend abgekühlt ist, bevor Sie ihn berühren.



1	Sicherheitskabeleinschub	2	Abdeckungsfreigabevorrichtung	3	Halbringförmiger Bügel für ein Vorhängeschloss
---	--------------------------	---	-------------------------------	---	--

Mini-Tower-Computer (Modell DCSM) Technische Daten

Mikroprozessor	
Mikroprozessortyp	AMD Phenom™-Prozessoren ANMERKUNG: Für den AMD Phenom-Prozessor ist ein 8-MB-NVRAM-Chip erforderlich, daher ist dieser Prozessor nur für Modelle mit einem 8-MB-NVRAM-Chip verfügbar. Wenn Ihr Computer einen 8-MB-NVRAM-Chip und den AMD Phenom-Prozessor aufweist, wird das Wort <i>enhanced</i> (Erweitert) im Titel des BIOS-Splash-Bildschirms und auf den Bildschirmen des System-Setup-Programms angezeigt. AMD Athlon™ 64 X2-Dual-Kern-Prozessor AMD Athlon 64
Interner Cache	AMD Phenom Quad-Core: Dedizierter 2-MB L2-Cache und freigegebener 2-MB L3-Cache AMD Phenom Triple-Core: Dedizierter 1,5-MB L2-Cache und freigegebener 2-MB L3-Cache AMD Athlon 64 X2: Dedizierter 2-MB L2-Cache AMD Athlon 64 X2: Dedizierter 1-MB L2-Cache AMD Athlon: Dedizierter 1-MB L2 Cache AMD Athlon: Dedizierter 512-KB L2-Cache

Speicher	
Typ	533-, 667-, oder 800-MHz DDR2 SDRAM
Speicheranschlüsse	4
Unterstützte Speichermodule	256 MB, 512 MB, 1 GB oder 2 GB Nicht-ECC
Speicher (Mindestwert)	Dualkanal: 512 MB Einfach-Kanal: 256 MB
Speicher (Höchstwert)	8 GB

Wissenswertes über Ihren Computer	
Chipsatz	nVidia GeForce 6150LE/NForce 430
RAID-Unterstützung	RAID 0 und RAID 1 ANMERKUNG: RAID-Unterstützung ist nur für ausgewählte Modelle verfügbar.
Datenbusbreite	64 Bit
Adressbusbreite	40 Bit
DMA-Kanäle	acht
Interrupt-Ebenen	24
BIOS-Chip (NVRAM)	8 MB oder 4 MB ANMERKUNG: Für den AMD Phenom-Prozessor ist ein

	8-MB-NVRAM-Chip erforderlich, daher ist dieser Prozessor nur für Modelle mit einem 8-MB-NVRAM-Chip verfügbar. Wenn Ihr Computer einen 8-MB-NVRAM-Chip und den AMD Phenom-Prozessor aufweist, wird das Wort <i>enhanced</i> (Erweitert) im Titel des BIOS-Splash-Bildschirms und auf den Bildschirmen des System-Setup-Programms angezeigt.
NIC	Unterstützung für Atmel 1-MB und 2-MB-EEPROM Ermöglicht Kommunikation mit 10/100/1000 Mbit/s

Video	
Typ	Integrierte nVidia-Videokarte (DirectX 9.0c Shader-Modell 3.0-Grafikprozessoreinheit), PCI Express x16-Grafikarte oder DVI-Grafikkarte

Audio	
Typ	Sigma Tel 9200 CODEC (2.1 Kanal Audio)
Stereoumwandler	24 Bits digital-zu-analog und 24 Bits analog-zu-digital

Controller	
Laufwerke	zwei SATA-Controller mit Unterstützung von jeweils zwei Geräten, einschließlich zwei 3,5-Zoll-Festplatten

Erweiterungsbuss	
Bustyp	PCI 2.3 PCI Express 1.0A SATA 1.0A und 2.0 USB 2.0
Bustaktrate	PCI: 133 MB/s PCI Express x16: 40 Gbit/s bidirektionale Geschwindigkeit PCI Express x1: 2,5 Gbit/s SATA: 1,5 Gbit/s- und 3,0 Gbit/s- USB: 480 Mbit/s für Höchstgeschwindigkeit, 12 Mbit/s für volle Geschwindigkeit, 1,2 Mbit/s für geringe Geschwindigkeit
Karten:	Full-Height-Kartenunterstützung
PCI:	
Anschlüsse	zwei
Anschlussformat	124-polig
Anschluss-Datenbreite (Höchstwert)	32 Bit
PCI-Express:	
Anschlüsse	ein x1 und ein x16 (optional)
Stromversorgung	10 W (x1) und 75 W (x16) maximal
Anschlussformat	36-polig (x1) und optional 164-poliger (x16)
Anschluss-Datenbreite (max.)	eine PCI-Express-Lane (x1) und 16 PCI-Express-Lanes (x16)

Laufwerke	
Extern zugänglich:	zwei 3,5-Zoll-Laufwerkschächte, einschließlich Unterstützung für bis zu zwei 3,5-Zoll-Festplatten zwei 5,25-Zoll-Laufwerkschächte
Intern zugänglich:	zwei Schächte für 1 Zoll hohe Festplattenlaufwerke

Anschlüsse	
Externe Anschlüsse:	
Seriell	9-poliger Anschluss, 16550C-kompatibel
Parallel	25-poliger Anschluss (bidirektional)
Video	15-poliger VGA-Anschluss
Optionales DVI	36-poliger Anschluss ANMERKUNG: Diese Option verwendet einen der verfügbare PCI-Steckplätzen.
Netzwerkadapter	RJ45-Anschluss
Optionaler PS/2-Anschluss mit einem zweitem seriellen Port-Adapter	Zwei 6-polige Mini-DIN-Buchsen ANMERKUNG: Diese Option verwendet einen der verfügbare PCI-Steckplätzen.
USB-Anschluss	zwei Anschlüsse an Frontblende und fünf Anschlüsse auf der Rückseite konform nach USB 2.0
Audio	zwei Anschlüsse für Leitungseingang und Leitungsausgang; zwei Frontblendenanschlüsse für Kopfhörer und Mikrofon
Systemplatineanschlüsse:	
SATA	vier 7-polige Anschlüsse
Diskettenlaufwerk	34-poliger Anschluss
Seriell	24-poliger Anschluss für optionale zweite serielle Anschlusskarte
Lüfter	5-poliger Anschluss
PCI 2.3	Zwei 124-polige Anschlüsse
PCIe-x1	36-poliger Anschluss
PCIe-x16	164-poliger Anschluss
Interner USB	10-poliger Anschluss
Eingriffsschalter	3-poliger Anschluss
Lautsprecher	5-poliger Anschluss
Speichermodule	vier 240-polige Anschlüsse
12V-Stromversorgung	4-poliger Anschluss
Stromversorgung	24-poliger Anschluss
Batterie	2-poliger Sockel
Frontblende	40-poliger Anschluss

Tastenkombinationen	
<Strg><Alt><Entf>	in Microsoft® Windows® XP und Windows Vista® ruft das Windows-Sicherheitsfenster auf. Wenn MS-DOS® gestartet ist, wird der Computer neu gestartet.
<F2>oder <Strg><Alt><Eingabetaste>	startet das integrierte System-Setup-Programm (nur während des Startvorgangs)
<F12> oder <Strg><Alt><F8>	Ruft das Menü für das Startgerät auf. Hier kann der Benutzer ein Gerät für einen einmaligen Startvorgang angeben (nur beim Startvorgang) oder Optionen für die Ausführung der Festplatten- und Systemdiagnose festlegen
<Strg><n>	startet das RAID-Konfigurationsmenü, wenn RAID is im System-Setup-Programm aktiviert wurde.
<Strg><Eingabetaste>	deaktiviert das Computer-Kennwort beim Startvorgang (nach der korrekten Eingabe des Kennworts)

Steuerelemente und Anzeigen

Stromregelung	Gehäusevorderseite - Taste drücken
Stromversorgungslicht (in Betriebsschalter integriert)	grüne Anzeigeleuchte – die grün blinkende Anzeige zeigt den Ruhemodus an; eine stetige grüne Anzeigeleuchte zeigt den Power-On-Status an. gelbe Anzeigeleuchte – eine gelb blinkende Anzeige zeigt ein Problem mit einem installierten Gerät an; eine stetige gelbe Anzeigeleuchte zeigt ein internes Stromproblem an (siehe Probleme mit der Stromversorgung).
Festplatten-Zugriffsleuchte	Frontblende - grün
Verbindungsanzeige (auf der Frontblende)	Frontblende - ein stetig grünes Licht weist auf eine aktive Netzwerkverbindung hin
Anzeige für die Verbindungsintegrität (auf integriertem Netzwerkadapter)	Rückseitige Abdeckung - grünes Licht Vorgänge mit 10 MB/s, orange für 100 MB/s und gelb für 1000 MB/s (1 GB/s)
Aktivitätsleuchte (an integriertem Netzwerkadapter)	Rückseitige Abdeckung - gelb blinkendes Licht
Diagnoseanzeigen	Frontblende - Vier Anzeigeleuchten auf der Frontblende. Siehe Diagnoseanzeigen .
Standby-Stromanzeige	AUX_PWR auf der Systemplatine

Stromversorgung	
Gleichstrom-Netzteil:	
Leistung	305 W
Wärmeabgabe	1.040,7 BTU/h maximal
Spannung	manuelle auswählbare Stromversorgungen – 90 bis 135 V bei 50/60 Hz; 180 bis 265 V bei 50/60 Hz
Stützbatterie	3-V CR2032 Lithium-Knopfzellenbatterie

Abmessungen und Gewicht	
Höhe	41,4 cm
Breite	18,5 cm
Tiefe	43,9 cm
Gewicht	12,34 kg

Umgebungsbedingungen	
Temperatur:	
Während des Betriebs	10 °C bis 35 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Zulässige Erschütterung:	
Während des Betriebs	0,25 G bei 3 bis 200 Hz und 0,5 Oktave/Min.
Lagerung	0,5 G bei 3 bis 200 Hz bei 1 Oktave/Min.
Zulässige Stoßeinwirkung:	
Während des Betriebs	Unterseite Halb-Sinus-Impuls mit einer Geschwindigkeitsänderung von 50,8 cm/s
Lagerung	27-G angepasste Quadratwelle mit einer Geschwindigkeitsänderung von 508 cm/s
Höhe über NN:	
Während des Betriebs	-15,2 m bis 3.048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10.668 m

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

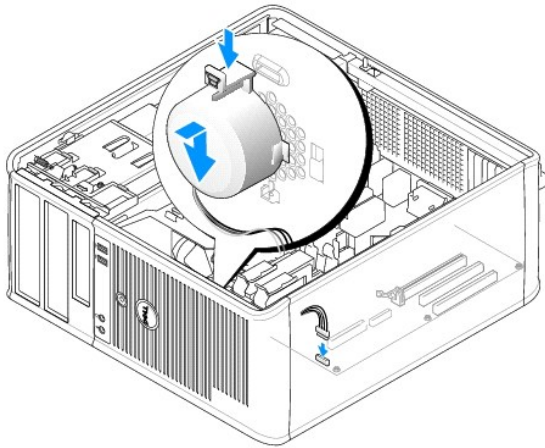
Lautsprecher

Einbauen eines Lautsprechers

⚠ VORSICHT: Bevor Sie in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ausführen, lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

👉 HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Bevor Sie beginnen](#).
2. Entfernen Sie die Computerabdeckung (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
3. Legen Sie den Lautsprecher in das Gehäuse des Computers ein.



4. Schließen Sie die Kabel wieder an der Systemplatine an.
5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an.
6. Schalten Sie die Stromversorgung des Computers ein.

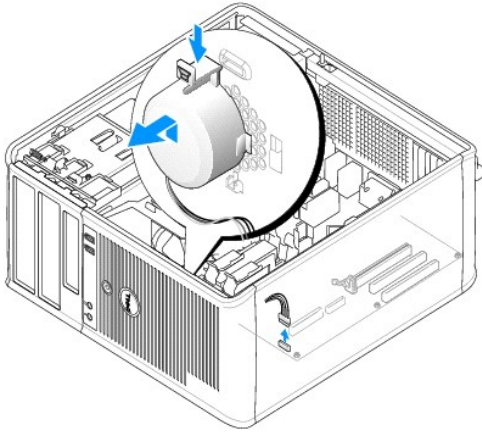
Entfernen eines Lautsprechers

⚠ VORSICHT: Bevor Sie in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ausführen, lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

👉 HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Bevor Sie beginnen](#).
2. Entfernen Sie die Abdeckung Ihres Computers. (Siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).

3. Trennen Sie die Kabel von der Systemplatine.
4. Entfernen Sie den Lautsprecher vom Gehäuse des Computers.



5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an.
6. Schalten Sie die Stromversorgung des Computers ein.

[Zurück zur Inhaltsseite](#)

Funktionen in Microsoft® Windows® XP und Windows Vista®


Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [Übertragen von Daten auf einen neuen Computer](#)
- [Benutzerkonten und schnelle Benutzerumschaltung](#)
- [Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks](#)

Übertragen von Daten auf einen neuen Computer

Über Assistenten in Ihrem Betriebssystem können Sie Dateien und andere Daten von einem Computer auf einen anderen übertragen – beispielsweise von einem *alten* Quellcomputer auf einen *neuen* Zielcomputer. Weitere Anweisungen finden Sie im folgenden Abschnitt, der dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem entspricht.

Microsoft Windows Vista®

1. Klicken Sie auf die Windows Vista-Schaltfläche „Start“  und anschließend auf **Übertragen von Dateien und Einstellungen** → **Windows-EasyTransfer starten**.
2. Klicken Sie im Dialogfeld **User Account Control** (Benutzerkontenschutz) auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Start a new transfer** (Neue Übertragung starten) oder **Continue a transfer in Progress** (Aktive Übertragung fortsetzen).


Folgen Sie den Anweisungen des Windows Easy Transfer-Assistenten auf dem Bildschirm.

Microsoft® Windows® XP

Das Betriebssystem Microsoft Windows XP verfügt über einen Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen, mit dem Daten vom Quellcomputer auf einen Zielcomputer übertragen werden können. Es können folgende Daten übertragen werden:

- 1 E-Mails
- 1 Einstellungen für Symbolleisten
- 1 Fenstergrößen
- 1 Internet-Lesezeichen


Sie können die Daten über ein Netzwerk oder einen seriellen Anschluss auf den neuen Computer übertragen oder Sie können sie auf Wechselmedien, wie z. B. CD-R (CD-Recordable), zur Übertragung auf den neuen Computer speichern.

 **ANMERKUNG:** Sie können Daten eines Quellcomputers auf einen neuen Computer übertragen, indem Sie an beiden Computern ein serielles Kabel direkt an den jeweiligen E/A-Anschluss (Eingabe/Ausgabe) anschließen. Um Daten über eine serielle Verbindung zu übertragen, müssen Sie das Dienstprogramm Netzwerkanschlüsse in der Systemsteuerung öffnen und zusätzliche Konfigurationsschritte ausführen, wie z. B. Einrichten einer erweiterten Verbindung und Zuweisen von Host- und Gast-Computer.

Anweisungen zum Einrichten einer direkten Kabelverbindung zwischen zwei Computern finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel #305621 mit dem Titel *How to Set Up a Direct Cable Connection Between Two Computers in Windows XP* (Anleitung zum Herstellen einer direkten Kabelverbindung zwischen zwei Computern in Windows) (in englischer Sprache). Diese Software ist möglicherweise in bestimmten Ländern nicht verfügbar.

Um Daten auf einen neuen Computer zu übertragen, müssen Sie den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ausführen. Für diesen Vorgang können Sie den optionalen *Betriebssystem*-Datenträger verwenden oder eine Assistent-Diskette mit dem Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen erstellen.

Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen mithilfe des Betriebssystemdatenträgers

 **ANMERKUNG:** Für diesen Vorgang benötigen Sie den *Betriebssystem*-Datenträger. Dieser Datenträger ist optional und deshalb möglicherweise bei bestimmten Computern nicht im Lieferumfang enthalten.

So bereiten Sie einen Zielcomputer auf die Dateiübertragung vor:

1. Öffnen Sie den Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen: Klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme** → **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
2. Wenn der Begrüßungsbildschirm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** erscheint, klicken Sie auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Um welchen Computer handelt es sich?** auf **Neuer Computer** → **Weiter**.

4. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** auf **Ich werde den Assistenten der CD Windows XP verwenden**→ **Weiter**.
5. Wenn der Bildschirm **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** angezeigt wird, wechseln Sie zu Ihrem alten oder Quellcomputer. Klicken Sie zu diesem Zeitpunkt *nicht* auf **Weiter**.

So kopieren Sie Daten vom Quellcomputer:

1. Legen Sie den Windows XP *Betriebssystem*-Datenträger in den alten Quellcomputer ein.
2. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Willkommen** auf **Zusätzliche Aufgaben durchführen**.
3. Klicken Sie dann auf dem Bildschirm **Wie möchten Sie vorgehen?** auf **Übertragen von Dateien und Einstellungen**→ **Next** (Weiter).
4. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Um welchen Computer handelt es sich?** auf **Alter Computer**→ **Weiter**.
5. Klicken Sie in der Anzeige **Übertragungsmethode auswählen** auf die von Ihnen bevorzugte Übertragungsmethode.
6. Wählen Sie in der Anzeige **Was soll übertragen werden?** die Elemente aus, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Nachdem alle Daten kopiert wurden, erscheint das Fenster **Fertig stellen des Sammlungsvorgangs**.

7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

So übertragen Sie die Daten auf den Zielcomputer:

1. Klicken Sie auf dem neuen Computer im Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.
2. Wählen Sie in der Anzeige **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen und überträgt sie auf den Zielcomputer.

Nachdem alle Einstellungen und Dateien übernommen wurden, erscheint das Fenster **Abgeschlossen**.

3. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den neuen Computer neu.

Ausführen des Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ohne Betriebssystemdatenträger

Um den Assistenten zum Übertragen von Dateien und Einstellungen ohne den *Betriebssystem*-Datenträger auszuführen, müssen Sie eine Assistent-Diskette erstellen, mit der Sie eine Speicher-Abbilddatei auf einem Wechselmedium erstellen können.

Um eine Assistent-Diskette zu erstellen, verwenden Sie Ihren neuen Computer, auf dem Windows XP läuft, und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie den Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen: Klicken Sie auf **Start**→ **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Systemprogramme**→ **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen**.
2. Wenn der Begrüßungsbildschirm **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** erscheint, klicken Sie auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Um welchen Computer handelt es sich?** auf **Neuer Computer**→ **Weiter**.
4. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Verfügen Sie über eine Windows XP-CD?** auf **Assistent-Diskette auf dem folgenden Laufwerk erstellen**→ **Weiter**.
5. Legen Sie ein Wechselmedium ein, z. B. eine beschreibbare CD, und klicken Sie auf **OK**.
6. Wenn der Erstellungsvorgang abgeschlossen ist und die Meldung **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** angezeigt wird, klicken Sie *nicht* auf **Weiter**.
7. Wechseln Sie zum alten Quellcomputer.

So kopieren Sie Daten vom Quellcomputer:

1. Legen Sie die Assistent-Diskette in den alten Quellcomputer ein.
2. Klicken Sie auf **Start**→ **Ausführen**.
3. Gehen Sie im Fenster **Ausführen** im Feld **Öffnen** zum Speicherort von **fastwiz** (auf dem entsprechenden Wechselmedium) und klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm von **Assistent zum Übertragen von Dateien und Einstellungen** auf **Weiter**.

5. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Um welchen Computer handelt es sich?** auf **Alter Computer**→ **Weiter**.
6. Klicken Sie in der Anzeige **Übertragungsmethode auswählen** auf die von Ihnen bevorzugte Übertragungsmethode.
7. Wählen Sie in der Anzeige **Was soll übertragen werden?** die Elemente aus, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Nachdem alle Daten kopiert wurden, erscheint das Fenster **Fertig stellen des Sammlungsvorgangs**.

8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.


So übertragen Sie die Daten auf den Zielcomputer:


1. Klicken Sie auf dem neuen Computer im Fenster **Wechseln Sie jetzt zum Quellcomputer** auf **Weiter**.
2. Wählen Sie in der Anzeige **Wo befinden sich die Dateien und Einstellungen?** die von Ihnen für die Übertragung Ihrer Einstellungen und Dateien bevorzugte Methode aus und klicken Sie auf **Weiter**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Der Assistent liest die gesammelten Dateien und Einstellungen und überträgt sie auf den Zielcomputer.

Nachdem alle Einstellungen und Dateien übernommen wurden, erscheint das Fenster **Abgeschlossen**.

3. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den neuen Computer neu.

 **ANMERKUNG:** Weitere Informationen zu dieser Vorgehensweise finden Sie unter support.dell.com im Dokument mit der Nummer 154781 (*What Are The Different Methods To Transfer Files From My Old Computer To My New Dell™ Computer Using the Microsoft® Windows® XP Operating System?* (Welche Verfahren gibt es zum Übertragen von Dateien von meinem alten Computer auf den neuen Dell™ Computer mithilfe des Microsoft® Windows®-Betriebssystems? (in englischer Sprache))).


 **ANMERKUNG:** Möglicherweise können Sie in einigen Ländern nicht auf das Dell™ Wissensdatenbankdokument zugreifen.

Benutzerkonten und schnelle Benutzerumschaltung

Hinzufügen von Benutzerkonten

Nach der Installation des Betriebssystems kann der Administrator oder ein Benutzer mit Administratorrechten weitere Benutzerkonten erstellen.

Windows Vista

1. Klicken Sie auf die Windows Vista-Schaltfläche „Start“  und anschließend auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf **Benutzerkonten hinzufügen/entfernen**.

Wenn das Dialogfeld **Benutzerkontenschutz** angezeigt wird, klicken Sie **Weiter**, oder geben Sie ein Administrator-Kennwort ein und klicken anschließend auf **Senden**.


3. Klicken Sie im Fenster auf **Konten verwalten** und anschließend auf **Neues Konto erstellen**.
4. Geben Sie den Namen ein, den Sie für das neue Konto verwenden möchten, und klicken Sie anschließend auf den gewünschten Kontotyp.
5. Klicken Sie auf **Konto erstellen**.

Der neue Kontoname wird im Fenster **Benutzerkonten** angezeigt.

Windows XP

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Fenster **Systemsteuerung** auf **Benutzerkonten**.
3. Klicken Sie unter **Wählen Sie eine Aufgabe** auf **Neues Konto erstellen**.
4. Klicken Sie unter **Name des neuen Kontos** den Namen des neuen Benutzers eingeben und auf **Weiter**.
5. Klicken Sie unter **Wählen Sie einen Kontotypen** auf eine der folgenden Optionen:

- 1 **Computer-Administrator** – Sie können alle Computer-Einstellungen ändern.
- 1 **Eingeschränkt** – Sie können nur Ihre eigenen, persönlichen Einstellungen ändern, z. B. Ihr Kennwort. Sie können jedoch keine Programme installieren oder das Internet nutzen.


 **ANMERKUNG:** Abhängig davon, ob Sie Windows XP Home Edition oder Windows XP Professional verwenden, stehen möglicherweise zusätzliche Optionen zur Verfügung. Welche Optionen unter Windows XP Professional zur Verfügung stehen, hängt außerdem davon ab, ob der Computer mit einer Domain verbunden ist.

6. Klicken Sie auf **Konto erstellen**.

Schnelle Benutzerumschaltung

Die schnelle Benutzerumschaltung ermöglicht es mehreren Benutzern, gleichzeitig auf einen Computer zuzugreifen, ohne dass sich der ursprüngliche Benutzer abmelden muss.

Windows Vista


1. Klicken Sie auf die Windows Vista-Schaltfläche „Start“  und anschließend auf **Übertragen von Dateien und Einstellungen** → **Windows-EasyTransfer starten**.

Der aktuelle Name und das Bild des Benutzers werden im Startmenü angezeigt.

2. Klicken Sie das Pfeil-nach-rechts-Symbol im unteren rechten Bereich des Startmenüs.
3. Klicken Sie auf **Benutzer wechseln**.
4. Klicken Sie auf den Namen des Benutzerkontos, zu dem Sie wechseln möchten.
5. Geben Sie ggf. Ihr Kennwort ein.
6. Klicken Sie auf den Pfeil **Weiter**.
7. Klicken Sie auf **Start**.

Der Name und das Bild des Benutzers werden von nun an im Menü **Start** angezeigt.

Windows XP


 **ANMERKUNG:** Die schnelle Benutzerumschaltung ist nicht verfügbar, wenn auf dem Computer Windows XP Professional ausgeführt wird, der Computer zu einer Domäne gehört oder über weniger als 128 MB Arbeitsspeicher verfügt.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Abmelden**.
2. Klicken Sie im Fenster **Windows-Abmeldung** auf **Benutzer wechseln**.

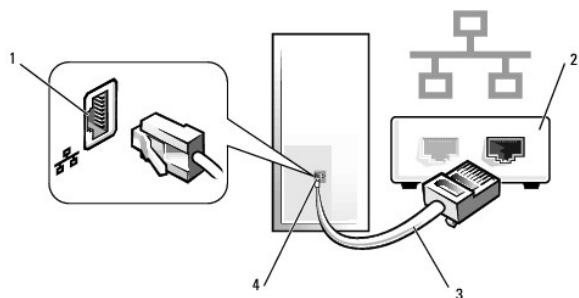
Wenn Sie „schnelle Benutzerumschaltung“ verwenden, laufen von vorherigen Benutzern verwendete Programme im Hintergrund weiter, was sich u. U. auf die Reaktionszeit Ihres Computers auswirken kann. Außerdem können möglicherweise Multimedia-Programme (z. B. Spiele und DVD-Software) nicht ausgeführt werden, wenn Sie die schnelle Benutzerumschaltung verwenden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows.

Einrichten eines Heim- und Firmennetzwerks

Anschließen an einen Netzwerkadapter

 **ANMERKUNG:** Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Buchse des Netzwerkadapters des Computers ein. Verbinden Sie das Netzwerkkabel nicht mit dem Modemanschluss des Computers. Stecken Sie keinesfalls ein Netzwerkkabel in eine Telefonsteckdose.


1. Stecken Sie das Netzwerkkabel in den Anschluss des Netzwerkadapters an der Rückseite des Computers.
Schieben Sie das Kabel ein, bis es mit einem Klicken einrastet, und ziehen Sie dann sanft daran, um zu überprüfen, ob es fest eingesteckt ist.
2. Verbinden Sie das andere Ende des Netzwerkkabels mit einem Netzwerkgerät.



1	Netzwerkadapteranschluss	2	Netzwerkgerät	3	Netzwerk-kabel
4	Anschluss des Netzwerkadapters am Computer				

Netzwerkinstallations-Assistent


Windows Vista

1. Klicken Sie auf die Windows Vista-Schaltfläche „Start“  und dann auf **Verbinden mit**→ **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten**.
2. Wählen eine Option unter **Wählen Sie eine Verbindungsoption aus:** aus.
3. Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Windows XP

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Ihnen bei der Einrichtung eines Netzwerks hilft, damit Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zuhause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Kommunikation** aus. Klicken Sie anschließend auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
2. Klicken Sie auf der Begrüßungsseite des **Netzwerkinstallations-Assistenten** auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.

 **ANMERKUNG:** Die Auswahl der Verbindungsmethode **Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet** aktiviert die integrierte Firewall, die im Service-Pack 1 (SP1) (oder höher) von Windows XP zur Verfügung steht.

4. Füllen Sie die Prüfliste aus, und führen Sie die erforderlichen Vorarbeiten durch.
5. Kehren Sie zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

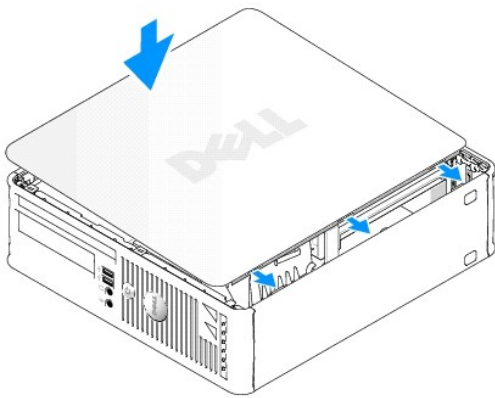
[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Wieder Einsetzen der Computerabdeckung

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Kabel angeschlossen sind und diese nicht das Schließen der Abdeckung behindern.
Ziehen Sie die Netzkabel etwas zu sich hin, sodass sie sich nicht unterhalb der Laufwerke verfangen.
2. Achten Sie darauf, dass keine Werkzeuge oder andere Teile im Computer zurückbleiben.
3. So bringen Sie die Computerabdeckung wieder an:
 - a. Richten Sie die Unterseite der Abdeckung an den Scharnierhalterungen aus, die sich an der Kantenunterseite des Computers befinden.
 - b. Drehen Sie die Abdeckung unter Zuhilfenahme der Scharnierhalterung als Hebel nach unten, bis sie einrastet.



- c. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung ordnungsgemäß angebracht ist, bevor Sie den Computer bewegen.

➡ HINWEIS: Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

4. Stecken Sie die Netzstecker des Computers und der zugehörigen Geräte wieder in die Steckdosen, und schalten Sie den Computer und die Peripheriegeräte ein.

Nach dem Entfernen und dem Wiederanbringen des Gehäuses wird beim nächsten Computerstart durch die Gehäuseeingriffswarnung (falls diese installiert und aktiviert ist) folgende Meldung ausgegeben:

ALERT! Cover was previously removed. (ACHTUNG! Abdeckung wurde vor Kurzem entfernt).

5. Setzen Sie die Gehäuseeingriffswarnung im System-Setup-Programm zurück, indem Sie den **Gehäuseeingriff** auf **On** (Aktiviert) oder **On-Silent** (Ein, Stumm) zurücksetzen (siehe [System-Setup-Programm](#)).

📌 ANMERKUNG: Falls ein Administrator-Kennwort durch einen Dritten vergeben wurde, kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator, um Informationen zum Zurücksetzen der Gehäuseeingriffswarnung zu erhalten.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter](#)

PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter

VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

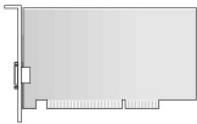
HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Ihr Dell™-Computer unterstützt einen seriellen PS/2-Port-Adapter und verfügt über die folgenden Anschlüsse für PCI- und PCI-Express-Karten:

- 1 [Ein Slimline-PCI-Kartensteckplatz](#)
- 1 [Ein Slimline-PCI-Express x16-Kartensteckplatz](#)

ANMERKUNG: Ihr Dell Computer weist nur PCI- und PCI-Express-Steckplätze auf. ISA-Karten werden nicht unterstützt.

PCI-Karten

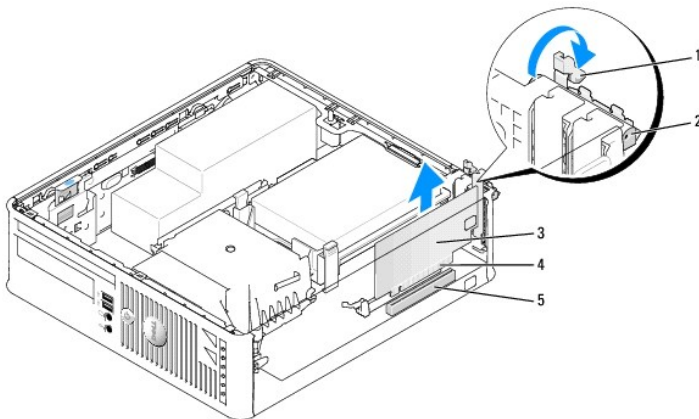


Installieren der PCI-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

ANMERKUNG: Informationen über den Steckplatz für die PCI-Karte finden Sie unter [Komponenten der Systemplatine](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, und drehen Sie den Riegel in die geöffnete Position.



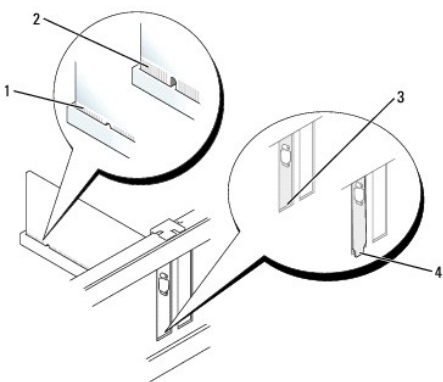
1	Freigabelasche	2	Kartenrückhalteriegel	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss		

3. Wenn Sie eine neue Karte installieren, entfernen Sie das Abdeckblech, um die Öffnung des Kartensteckplatzes freizulegen. Fahren Sie dann mit [schritt 5](#) fort.
4. Wenn Sie eine Karte austauschen möchten, die bereits im Computer installiert ist, entfernen Sie sie gegebenenfalls. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte. Fahren Sie dann mit [schritt 6](#) fort.
5. Bereiten Sie die Karte für die Installation vor.

⚠ VORSICHT: Einige Netzwerkadapter starten den Computer automatisch, wenn sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Unterbrechen Sie zum **Schutz vor elektrischen Schlägen die Stromzufuhr des Computers vor der Installation einer Karte.**

📄 ANMERKUNG: Informationen zur Konfiguration der Karte, zur Herstellung interner Anschlüsse und zur Anpassung der Karten an Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben.

6. Setzen Sie die Karte in den Steckplatz ein und drücken Sie sie fest nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Karte im Steckplatz fest sitzt.



1	vollständig eingesetzte Karte	2	nicht vollständig eingesetzte Karte	3	Halterung im Steckplatz
4	Halterung steckt außerhalb der Steckplatzöffnung				

7. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhalteriegels Folgendes sicher:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche sind bündig mit der Ausrichtungsführung
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
8. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.

➡ HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

9. Schließen Sie die entsprechenden Kabel an die Karte an.
10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

📄 ANMERKUNG: Informationen zu den Kabelverbindungen der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

11. Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audio-Geräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Anschlüsse auf der Sound-Karte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an den Leitungseingangsanschluss auf der Rückseite des Computers angeschlossen werden (siehe [Anschlüsse an der Rückseite](#)).

➡ HINWEIS: Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

12. Wenn Sie eine Netzwerkadapterkarte installiert haben und den integrierten Netzwerkadapter abschalten wollen:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie das Netzkabel an den Anschlüssen der Netzwerkadapterkarte an. Schließen Sie das Netzkabel nicht an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

13. Installieren Sie alle Treiber laut Dokumentation der Karte.

Entfernen einer PCI-Karte

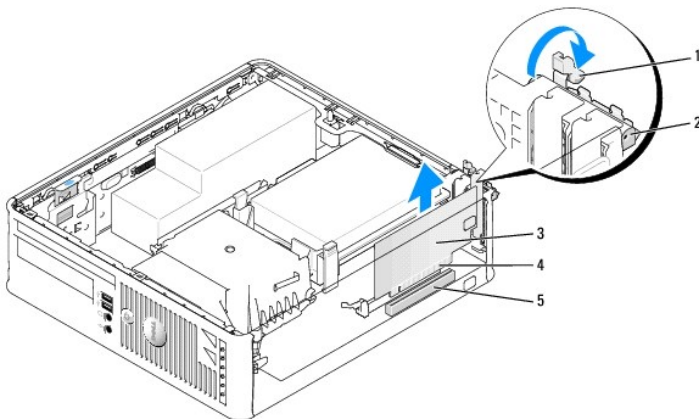
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

ANMERKUNG: Informationen über den Steckplatz für die PCI-Karte finden Sie unter [Komponenten der Systemplatine](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, und drehen Sie den Riegel in die geöffnete Position.

3. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.

4. Fassen Sie die Karte an den oberen Ecken an, und ziehen Sie sie aus dem Steckplatz.



1	Freigabelasche	2	Kartenrückhalteriegel	3	Karte
4	Platinenstecker	5	Kartenanschluss		

5. Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung der Steckplatzöffnung ein.

ANMERKUNG: Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

6. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:

- 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,
- 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

HINWEIS: Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

7. Befestigen Sie sämtliche verbleibenden Karten, indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und einrasten lassen.

8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

9. Deinstallieren des Kartentreibers. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Karte.

10. Wenn Sie eine Soundkarte entfernt haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audiogeräte) aus der Gruppe **Onboard Devices**

(Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).

- b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Audioanschlüsse auf der Rückseite des Computers an.

HINWEIS: Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzkabelfachbuchse und dann am Computer ein.

ANMERKUNG: Informationen zu den Kabelverbindungen der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

11. Wenn Sie einen Netzwerkadapter-Kartenanschluss entfernt haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie Netzkabel an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

PCI-Express- und DVI-Karten

Ihr Computer unterstützt eine Slimline-PCI-Express x16-Karte.

Wenn Sie eine PCI-Express-Karte durch einen anderen PCI-Express-Kartentyp ersetzen, müssen Sie den aktuell für diese Karte installierten Treiber vom Betriebssystem löschen. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Karte.

Installieren einer PCI Express x16- oder einer DVI-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

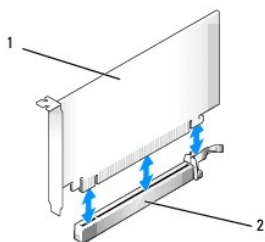
ANMERKUNG: Informationen über den Steckplatz von PCI-Karten finden Sie unter [Komponenten der Systemplatine](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, und drehen Sie den Riegel in die geöffnete Position.
3. Wenn Sie eine neue PCI Express x16-Karte oder eine DVI-Karte installieren, entfernen Sie das Abdeckblech, um eine Steckplatzöffnung freizulegen. Fahren Sie dann mit [schritt 5](#) fort.
4. Wenn Sie eine PCI Express x16-Karte oder eine DVI-Karte austauschen, entfernen Sie Karte (siehe [Entfernen einer PCI Express x16- oder DVI-Karte](#)). Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte. Fahren Sie dann mit [schritt 6](#) fort.
5. Bereiten Sie die Karte für die Installation vor.

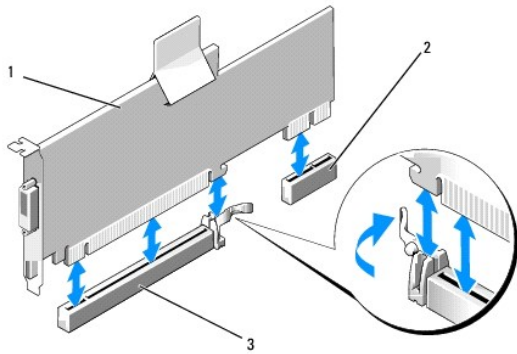
VORSICHT: Einige Netzwerkadapter starten den Computer automatisch, wenn sie mit einem Netzwerk verbunden sind. Unterbrechen Sie zum **Schutz vor elektrischen Schlägen die Stromzufuhr des Computers vor der Installation einer Karte.**

ANMERKUNG: Informationen zur Konfiguration der Karte, zur Herstellung interner Anschlüsse und zur Anpassung der Karten an Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrer Karte erhalten haben.

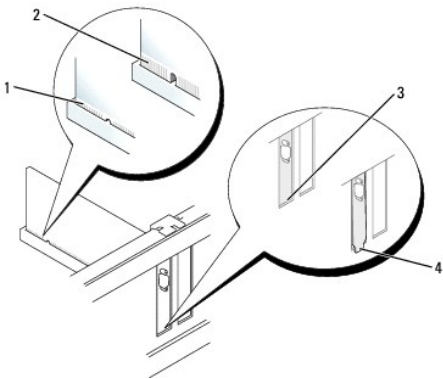
6. Setzen Sie die Karte in den Anschluss und drücken Sie sie fest nach unten. Stellen Sie sicher, dass die Karte im Steckplatz fest sitzt.



1	PCI-Express x16-Karte	2	Anschluss für PCI-Express x16-Karte
---	-----------------------	---	-------------------------------------



1	PCI-Express x16-DVI-Karte	2	DVI-Kartenanschluss	3	Anschluss für PCI-Express x16-Karte
---	---------------------------	---	---------------------	---	-------------------------------------



1	vollständig eingesetzte Karte	2	nicht vollständig eingesetzte Karte	3	Halterung im Steckplatz
4	Falsch angebrachte Halterung				

➡ **HINWEIS:** Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

7. Schließen Sie die entsprechenden Kabel an die Karte an.
8. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:
 - 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,
 - 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.
9. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.
10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

📌 **ANMERKUNG:** Informationen zu den Kabelverbindungen der Karte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

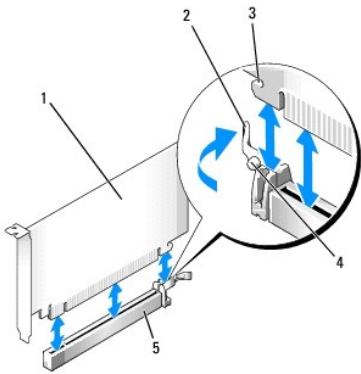
11. Wenn Sie eine Soundkarte installiert haben:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audio-Geräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Anschlüsse auf der Sound-Karte an. Externe Audiogeräte dürfen nicht an den Leitungseingangsanschluss auf der Rückseite des Computers angeschlossen werden (siehe [Anschlüsse an der Rückseite](#)).

➡ **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

12. Wenn Sie eine Netzwerkadapterkarte installiert haben und den integrierten Netzwerkadapter abschalten wollen:
 - a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **Off** (Aus) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
 - b. Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Anschlüssen der Netzwerkadapterkarte an. Schließen Sie das Netzwerkkabel nicht an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.
13. Installieren Sie alle Treiber laut Dokumentation der Karte.

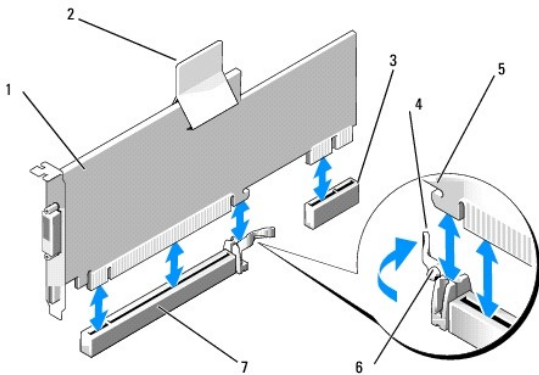
Entfernen einer PCI Express x16- oder DVI-Karte

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
 2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, und drehen Sie den Riegel in die geöffnete Position.
 3. Falls erforderlich, lösen Sie alle Kabelverbindungen zur Karte.
 4. Drücken Sie mit dem Daumen auf den Hebel, bis sich die Sicherungslasche öffnet.
- Wenn Sie eine PCI-Express x16-Karte entfernen, fahren Sie mit Schritt [schritt 5](#) fort.
- Wenn Sie eine DVI-Karte entfernen, fahren Sie mit Schritt [schritt 6](#) fort.
5. Ziehen Sie, während Sie auf den Hebel drücken, die Karte nach oben und aus dem Kartenanschluss heraus.




1	PCI-Express x16-Karte	2	Hebel	3	Sicherungseinschub (nicht bei allen Karten vorhanden)
4	Sicherungslasche	5	Anschluss für PCI-Express x16-Karte		

6. Ziehen Sie bei gedrücktem Hebel die Zuglasche zum Entfernen ab und nehmen Sie daraufhin die Karte aus dem Kartenanschluss.



1	PCI-Express x16-DVI-Karte	2	Entfernungszuglasche	3	DVI-Kartenanschluss
4	Hebel	5	Sicherungssteckplatz	6	Sicherungsglasche
7	Anschluss für PCI-Express x16-Karte				


7. Wenn die Karte dauerhaft entfernt werden soll, setzen Sie ein Abdeckblech in die Öffnung der Steckplatzöffnung ein.

 **ANMERKUNG:** Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

8. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:

- 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind.
- 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

9. Befestigen Sie sämtliche verbleibenden Karten, indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und einrasten lassen.

 **HINWEIS:** Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.

10. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

11. Deinstallieren des Kartentreibers. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Karte.

12. Wenn Sie eine Soundkarte entfernt haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated Audio** (Integrierte Audiogeräte) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie externe Audiogeräte an die Audioanschlüsse auf der Rückseite des Computers an.


 **HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

13. Wenn Sie einen Netzwerkadapter-Kartenanschluss entfernt haben:

- a. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, wählen Sie die Option **Integrated NIC** (Integrierte Netzwerkschnittstellenkarte, NIC) aus der Gruppe **Onboard Devices** (Integrierte Geräte) aus und ändern Sie die Einstellung in **On** (Ein) (siehe [System-Setup-Programm](#)).
- b. Schließen Sie Netzwerkkabel an den integrierten Netzwerkanschluss an der Rückseite des Computers an.

Serielle PS/2-Port-Adapter

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.


 **HINWEIS:** Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Installieren eines seriellen PS/2-Port-Adapters

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, und drehen Sie den Riegel in die geöffnete Position.

3. Entfernen Sie das Abdeckblech (falls vorhanden).

 **ANMERKUNG:** Informationen zur Konfiguration des Adapters und zum Herstellen interner Verbindungen sowie weitere Anpassungen für Ihren Computer finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit Ihrem Adapter erhalten haben.

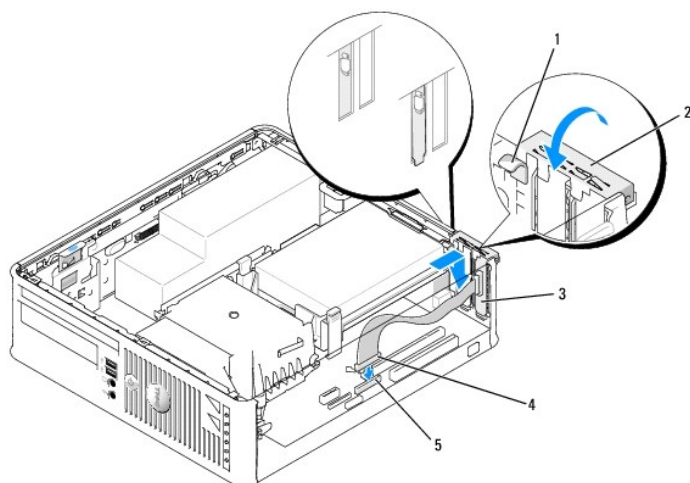
4. Richten Sie das Abdeckblech des seriellen PS/2-Port-Adapters an der Halterung des Steckplatzes aus und drücken Sie es fest. Stellen Sie sicher, dass der Adapter im Steckplatz fest sitzt.

5. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:

- 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind,
- 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

6. Sichern Sie die Karte(n), indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und ihn einrasten lassen.

➔ **HINWEIS:** Führen Sie keine Kartenkabel über die Karten. Wenn Sie Kabel über die Karten führen, schließt die Computerabdeckung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die Komponenten können beschädigt werden.



1	Freigabelasche	2	Adapterverschlussriegel	3	Abdeckblech des seriellen Port-Adapters
4	Anschluss des seriellen Port-Adapters	5	Anschluss des seriellen Port-Adapters auf der Systemplatine (PS2/SER2)		

7. Schließen Sie das Adapterkabel an den Anschluss des seriellen PS/2 Port-Adapters (PS2/SER2) auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).

🔍 **ANMERKUNG:** Informationen zu den Kabelverbindungen finden Sie in der Dokumentation, die Sie zusammen mit dem seriellen PS/2-Port-Adapter erhalten haben.

8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

Entfernen eines seriellen PS/2-Port-Adapters

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

2. Schieben Sie vorsichtig von innen die Freigabelasche auf dem Kartenrückhalteriegel, und drehen Sie den Riegel in die geöffnete Position.

3. Ziehen Sie das Kabel des seriellen PS/2-Port-Adapters von der Systemplatine ab (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).

4. Fassen Sie das Abdeckblech des seriellen PS/2-Port-Adapters an den oberen Ecken an und ziehen Sie es aus dem Anschluss heraus.

5. Wenn der Adapter dauerhaft entfernt wird, sollten Sie ein Abdeckblech in die Öffnung des leeren Steckplatzes einsetzen.

🔍 **ANMERKUNG:** Der Einbau von Abdeckblechen in leere Steckplatzöffnungen ist erforderlich, um die Einhaltung der Vorschriften der Funkentstörverordnung zu gewährleisten. Außerdem wird durch ein solches Abdeckblech das Eindringen von Staub und Schmutz in den Computer verhindert.

6. Stellen Sie vor dem Schließen des Kartenrückhaltemechanismus sicher, dass:

- 1 die Oberseiten aller Karten und Abdeckbleche bündig mit der Ausrichtungsleiste sind.
- 1 die Kerbe auf der Oberseite der Karte oder des Abdeckblechs um die Ausrichtungsführung passt.

7. Befestigen Sie sämtliche verbleibenden Karten, indem Sie den Kartenrückhalteriegel schließen und einrasten lassen.

8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

Prozessor

⚠ VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

➡ HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

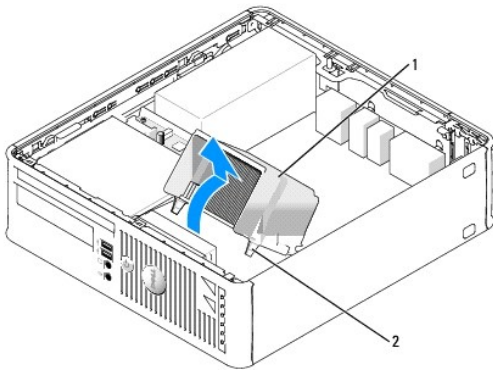
Entfernen des Prozessors

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe [Entfernen des Festplattenlaufwerks](#)).
3. Lösen und entfernen Sie das Kabel für das Diskettenlaufwerk (falls installiert) aus den Führungsklammern auf der Kühlkörperanordnung.
4. Lösen Sie die unverlierbare Schraube auf jeder Seite der Kühlkörperbaugruppe.

⚠ VORSICHT: Trotz Kunststoffblende kann die Kühlkörperbaugruppe während des normalen Betriebs sehr heiß werden. Halten Sie vor dem Berühren eine ausreichende Abkühlzeit ein.

➡ HINWEIS: Bevor Sie den Kühlkörperanordnung nach oben drehen, verbiegen Sie die Anordnung zu jeder Seite, um die Haftung der Wärmeleitpaste zwischen Kühlkörper und Prozessor zu brechen. Damit verhindern Sie einen Schaden am Prozessor, der auftreten könnte, wenn Sie den Prozessor aus dem Sockel ziehen, während Sie die Kühlkörperbaugruppe nach oben drehen.

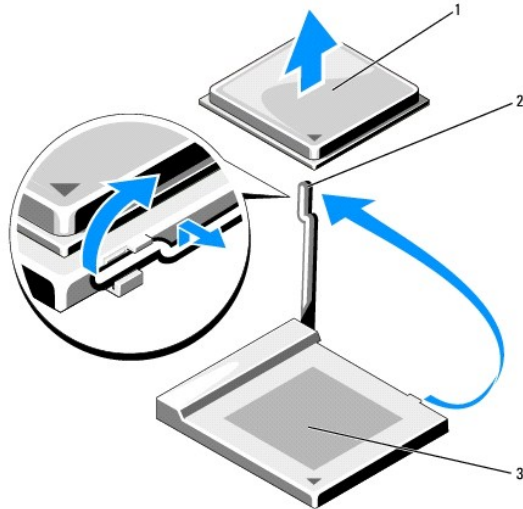
5. Drehen Sie die Kühlkörperbaugruppe nach oben und entfernen Sie die Baugruppe vom Computer. Legen Sie den Kühlkörper auf seine Oberseite; achten Sie dabei darauf, dass die Wärmeleitpaste nach oben zeigt.



1	Kühlkörperbaugruppe	2	Gehäuse mit unverlierbaren Schrauben (2)
---	---------------------	---	--

➡ HINWEIS: Wenn für den neuen Prozessor kein neuer Kühlkörper erforderlich ist, verwenden Sie bei der Installation des neuen Prozessors die Original-Kühlkörper-Baugruppe.

6. Ziehen Sie den Freigabehebel gerade nach oben, bis der Prozessor freigegeben wird.



1	Prozessor	2	Freigabehebel	3	Socket
---	-----------	---	---------------	---	--------

➔ **HINWEIS:** Achten Sie beim Entfernen des Prozessors aus dem Socket darauf, dass keine Stifte verbogen werden. Ein Verbiegen der Stifte kann den Prozessor unwiederbringlich beschädigen.

7. Entfernen Sie den Prozessor aus dem Socket.

Belassen Sie den Freigabehebel ausgefahren in der Freigabeposition, sodass der Socket für den neuen Prozessor bereit ist. Fahren Sie anschließend mit Abschnitt [Installieren des Prozessors](#) fort.

➔ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass nach Entfernen des Prozessors keine Wärmeleitpaste mit den Prozessorstiften in Berührung kommt. Wärmeleitpaste auf den Stiften kann zu irreparablen Schäden des Prozessors führen.

Installieren des Prozessors

➔ **HINWEIS:** Erden Sie sich durch Berühren einer unbeschichteten Metallfläche an der Rückseite des Computers.

➔ **HINWEIS:** Achten Sie beim Austauschen des Prozessors aus dem Socket darauf, dass keine Stifte verbogen werden. Ein Verbiegen der Stifte kann den Prozessor unwiederbringlich beschädigen.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

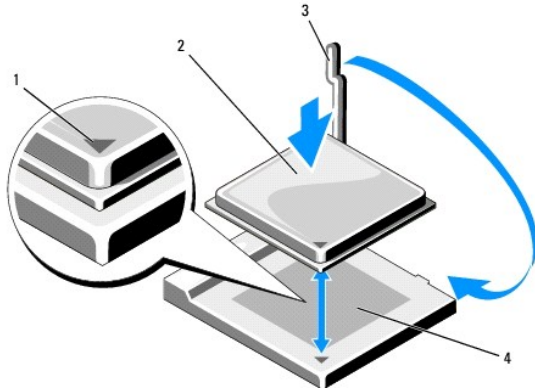
➔ **HINWEIS:** Achten Sie beim Auspacken des Prozessors darauf, dass keine Stifte verbogen werden. Ein Verbiegen der Stifte kann den Prozessor unwiederbringlich beschädigen.

2. Achten Sie beim Auspacken des neuen Prozessors darauf, dass keine Prozessorstifte verbogen werden.

🔍 **ANMERKUNG:** Der Prozessor muss korrekt in den Socket eingesetzt werden, um dauerhaften Schaden am Prozessor oder am Computer zu vermeiden, wenn der Computer eingeschaltet wird.

3. Ziehen Sie die Freigabevorrichtung auf dem Socket gegebenenfalls ganz nach oben.

4. Richten Sie die Ecke mit dem Stift-1 des Prozessors am Socket aus.



1	Stift-1-Markierung für Sockel und Prozessor	2	Prozessor	3	Freigabehebel
4	Prozessorsockel				

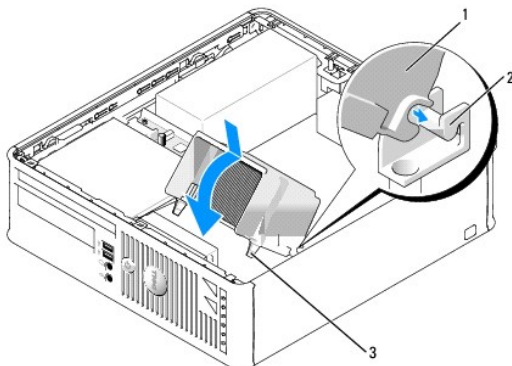
➔ **HINWEIS:** Um Schäden zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Prozessor korrekt am Sockel ausgerichtet ist und dass beim Einsetzen des Prozessors keine übermäßige Kraft aufgewendet wird.

5. Setzen Sie den Prozessor vorsichtig in den Sockel, und stellen Sie dabei sicher, dass der Prozessor korrekt ausgerichtet ist.
6. Drehen Sie den Freigabehebel bei leichtem Druck auf den Prozessor nach unten in Richtung der Systemplatine, bis er in der richtigen Position einrastet und so den Prozessor sichert.
7. Entfernen Sie die Wärmeleitpaste von der Unterseite des Kühlkörpers.

➔ **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass Sie neue Wärmeleitpaste auftragen. Das erneute Auftragen von Wärmeleitpaste stellt eine adäquate thermische Kontaktierung sicher, die eine Voraussetzung für den optimalen Prozessorbetrieb bildet.

8. Tragen Sie neue Wärmeleitpaste auf der Oberseite des Prozessors auf.
9. Installieren Sie die Kühlkörperbaugruppe wie folgt:
 - a. Setzen Sie die Kühlkörperbaugruppe wieder in ihr Abdeckblech ein.
 - b. Drehen Sie die Kühlkörperbaugruppe nach unten in Richtung des Computersockel und stellen Sie sicher, dass die zwei unverlierbaren Schrauben ordnungsgemäß an den Löchern auf der Systemplatine ausgerichtet sind.
 - c. Ziehen Sie die zwei unverlierbaren Schrauben fest.

➔ **HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass der Kühlkörper in der richtigen Position fest sitzt.



1	Kühlkörperbaugruppe	2	Abdeckblech für Kühlkörperbaugruppe	3	Gehäuse mit unverlierbaren Schrauben (2)
---	---------------------	---	-------------------------------------	---	--

10. Führen Sie das Kabel für das Diskettenlaufwerk durch die Führungsklammern auf der Kühlkörperanordnung.

11. Tauschen Sie das Festplattenlaufwerk aus (siehe [Installieren des Festplattenlaufwerks](#)).

12. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

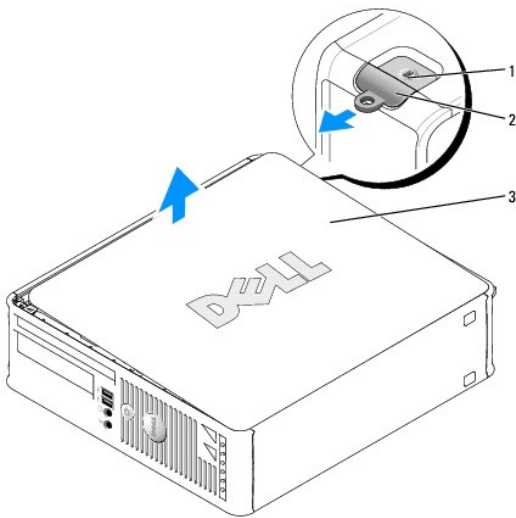
Entfernen der Computerabdeckung

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Wenn an der Rückseite ein Vorhängeschloss durch den Ring geschoben wurde, entfernen Sie das Vorhängeschloss.
3. Machen Sie den abgebildeten Freigabevorrichtung für die Abdeckung ausfindig. Drücken Sie den Freigabevorrichtung nach hinten und nehmen Sie dabei die Abdeckung ab.
4. Fassen Sie die Computerabdeckung an den Seiten an und drehen Sie sie nach oben, indem Sie die unteren Scharniere als Hebelpunkte verwenden.
5. Entfernen Sie die Abdeckung aus den Scharnierhalterungen und legen Sie sie auf einer weichen, glatten Oberfläche ab.

⚠ VORSICHT: Kühlkörper für die Grafikkarte können bereits bei normaler Beanspruchung sehr heiß werden. Vergewissern Sie sich, dass der Kühlkörper der Grafikkarte genügend abgekühlt ist, bevor Sie ihn berühren.

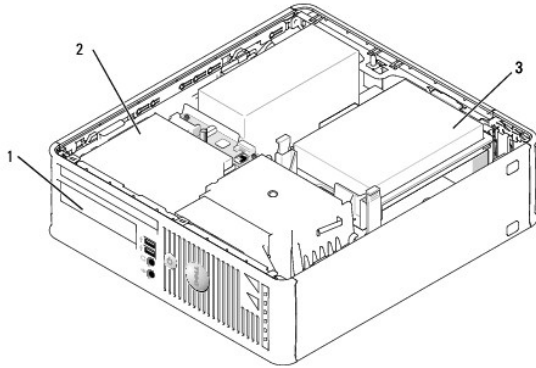


1	Sicherheitskabeinschub	2	Abdeckungsfreigabevorrichtung	3	Systemgehäuse
---	------------------------	---	-------------------------------	---	---------------

Laufwerke

Der Computer unterstützt Folgendes:

- 1 Ein SATA-Festplattenlaufwerk
- 1 Ein Diskettenlaufwerk oder Media-Kartenlaufwerk
- 1 Ein optisches SATA-Laufwerk



1 FlexBay für ein Diskettenlaufwerk oder Media-Kartenlaufwerk	2 Optisches Laufwerk	3 Festplatte
---	----------------------	--------------

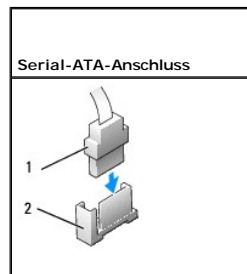
Allgemeine Anweisungen für die Installation

1. Schließen Sie ein SATA-Festplattenlaufwerk an den Anschluss mit der Bezeichnung „SATA0“ auf der Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).
2. Schließen Sie das optische SATA-Laufwerk an den Anschluss mit der Bezeichnung „SATA1“ auf der Systemplatine an.

Anschließen der Laufwerkskabel

Wenn Sie ein Laufwerk installieren, schließen Sie zwei Kabel – ein Gleichstrom-Netz kabel und ein Datenkabel – hinten am Laufwerk an.

Laufwerkschnittstellenanschlüsse

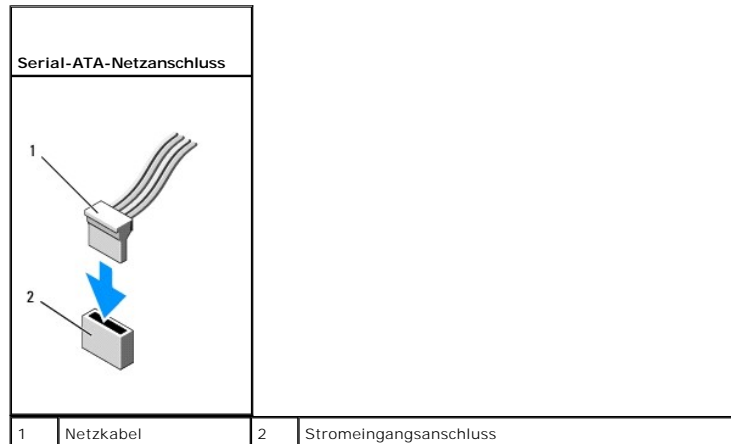


1 Schnittstellenkabelanschluss	2 Schnittstellenanschluss
--------------------------------	---------------------------

Die Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um ein korrektes Einstecken zu gewährleisten.

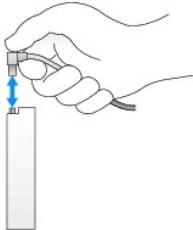
- ➡ **HINWEIS:** Falsches Einstecken eines Kabels verhindert die korrekte Funktion des Laufwerks und beschädigt u. U. den Controller, das Laufwerk oder auch beide.

Netzkabelanschlüsse



Anschließen und Trennen des Laufwerk-kabels

Zum Anschließen und Trennen eines SATA-Datenkabels halten Sie das Kabel an den schwarzen Anschlüssen an beiden Enden.



Festplatte

- ⚠ **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.
- ⚠ **VORSICHT:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.
- ➡ **HINWEIS:** Legen Sie das Laufwerk nicht auf eine harte Fläche, da es sonst beschädigt werden kann. Legen Sie statt dessen das Laufwerk auf eine Schaumstoffunterlage, um es ausreichend zu schützen.

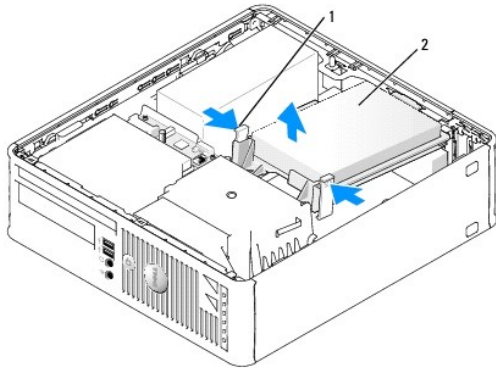
Entfernen des Festplattenlaufwerks

1. Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk austauschen möchten, auf dem Daten gespeichert sind, zuvor Sicherungsdateien vom Inhalt der Festplatte anlegen.
2. Überprüfen Sie anhand der Dokumentation, ob das Laufwerk für den Computer konfiguriert ist.
3. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
4. Legen Sie den Computer auf die Seite, sodass sich die Systemplatine an der Unterseite des Computers im Innern des Computers befindet.

5. Drücken Sie die beiden blauen Sicherungslaschen auf beiden Seiten des Laufwerks nach innen, und ziehen Sie das Laufwerk nach oben aus dem Computer heraus.

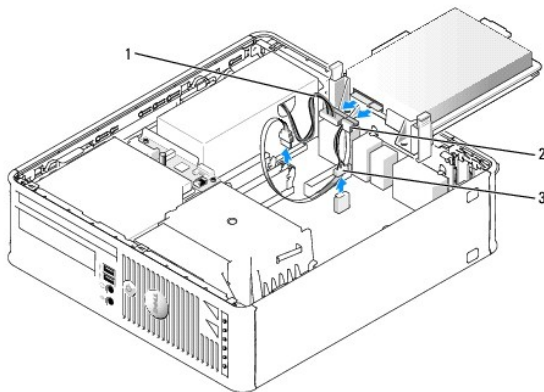
➡ **HINWEIS:** Ziehen Sie das Laufwerk nicht an den Laufwerkkabeln aus dem Computer. Dies kann sowohl die Kabel als auch die Kabelanschlüsse beschädigen.

6. Heben Sie das Laufwerk vorsichtig aus dem Computer. Ziehen Sie dabei nicht an den noch angeschlossenen Kabeln.



1	Sicherungslaschen (2)	2	Festplatte
---	-----------------------	---	------------

7. Ziehen Sie die Netzstrom- und Datenkabel auf dem Laufwerk heraus.



1	Netz kabel	2	SATA-Datenkabel	3	Lüfterkabel
---	------------	---	-----------------	---	-------------

8. Trennen Sie den Festplattenlüfter von der Systemplatine.

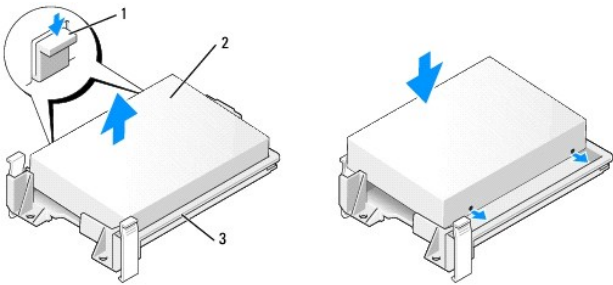
Installieren des Festplattenlaufwerks

1. Überprüfen Sie anhand der Dokumentation, ob das Laufwerk für den Computer konfiguriert ist.

➡ **HINWEIS:** Legen Sie das Laufwerk nicht auf eine harte Fläche, da es sonst beschädigt werden kann. Legen Sie statt dessen das Laufwerk auf eine Schaumstoffunterlage, um es ausreichend zu schützen.

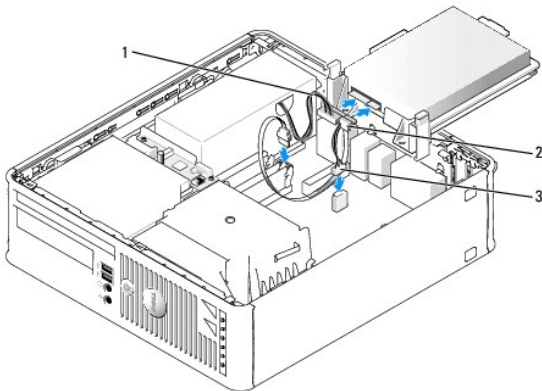
2. Packen Sie das neue Festplattenlaufwerk aus, und bereiten Sie es für die Installation vor.

3. Wenn am Ersatzfestplattenlaufwerk kein Kunststoffblech für die Festplatte vorhanden ist, klemmen Sie das Abdeckblech vom alten Laufwerk ab.



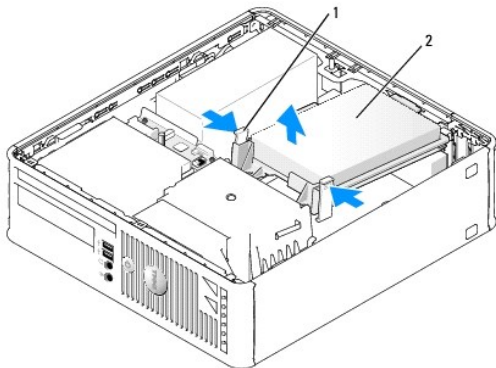
1	Freigabelaschen (2)	2	Laufwerk	3	Festplattenlaufwerkhalterung
---	---------------------	---	----------	---	------------------------------

- Schließen Sie den Festplattenlüfter an die Systemplatine an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).
- Schließen Sie die Netz- und Datenkabel an das Laufwerk an.



1	Netzkabel	2	SATA-Datenkabel	3	Lüfterkabel
---	-----------	---	-----------------	---	-------------

- Platzieren Sie das Laufwerk vorsichtig, bis es einrastet.



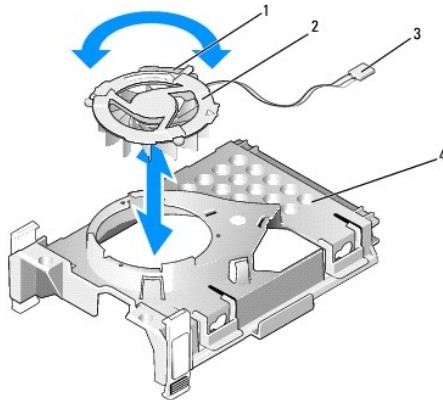
1	Freigabelaschen (2)	2	Festplatte
---	---------------------	---	------------

- Prüfen Sie alle Anschlüsse, um sicherzustellen, dass sie richtig und fest angeschlossen sind.

8. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
9. Wurde gerade ein Primärlaufwerk eingebaut, legen Sie einen startfähigen Datenträger in das Startlaufwerk ein.
10. Schalten Sie den Computer ein.
11. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)), und aktualisieren Sie die entsprechende Option **Primary Drive (Primärlaufwerk)** (0 oder 2).
12. Beenden Sie das System-Setup-Programm und starten Sie den Computer neu.
13. Vor dem nächsten Schritt muss das Laufwerk partitioniert und logisch formatiert werden.
Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.
14. Testen Sie die Festplatte, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).
15. Installieren Sie das Betriebssystem auf der Festplatte.
Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.

Austauschen eines Festplattenlüfters

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe [Entfernen des Festplattenlaufwerks](#)).
3. Drehen Sie das Festplattenlaufwerk auf den Kopf, sodass der Festplattenlüfter unten in der Laufwerkhalterung sichtbar wird.
4. So entfernen Sie den Festplattenlüfter:
 - a. Heben Sie die Freigabelasche an der Rückseite des Lüfters an.
 - b. Drehen Sie den Lüfter in die entgegengesetzte Richtung von der durch den Pfeil auf der Rückseite des Lüfters angegebenen Richtung.
 - c. Heben Sie den Lüfter und seine Rückseite aus der Festplattenhalterung heraus.



1	Lüfterfreigabelasche	2	Lüfter mit Lüfterrückseite	3	Netzkabel
4	Festplattenlaufwerkhalterung				

5. So ersetzen Sie den Festplattenlüfter:
 - a. Drehen Sie den Lüfter auf den Kopf, sodass seine Rückseite nach oben gerichtet ist, und richten Sie das Dreieck auf der Rückseite des Lüfters mit dem entsprechenden Dreieck auf der Rückseite der Festplattenhalterung aus.
 - b. Drehen Sie den Lüfter in die Richtung des Pfeils auf der Rückseite des Lüfters.
6. Installieren Sie das Festplattenlaufwerk (siehe [Installieren des Festplattenlaufwerks](#)).

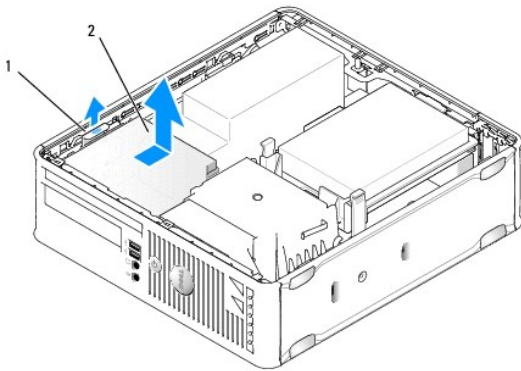
Optisches Laufwerk

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

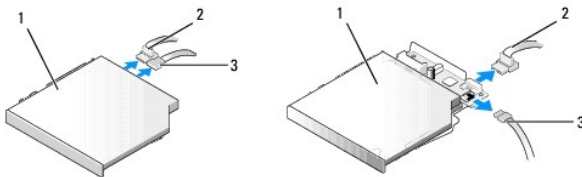
Entfernen eines optischen Laufwerks

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Legen Sie den Computer auf die Seite, sodass sich die Systemplatine an der Unterseite des Computers im Innern des Computers befindet.
- ⚠ **HINWEIS:** Ziehen Sie das Laufwerk nicht an den Laufwerkseilen aus dem Computer. Dies kann sowohl die Kabel als auch die Kabelanschlüsse beschädigen.
3. Ziehen Sie die Freigabevorrichtung des Laufwerks nach oben und schieben Sie das Laufwerk zur Rückseite des Computers. Heben Sie dann das Laufwerk an, um es aus dem Computer zu entfernen.



1	Freigabevorrichtung für das Laufwerk	2	Optisches Laufwerk
---	--------------------------------------	---	--------------------

4. Ziehen Sie die Strom- und Datenkabel auf der Rückseite des Laufwerks heraus.

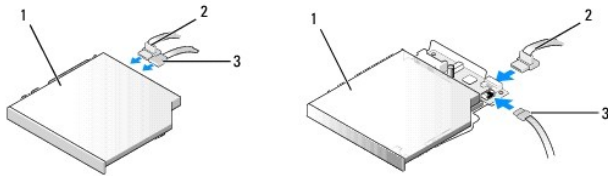


1	Optisches Laufwerk	2	Datenkabel	3	Netzkabel
---	--------------------	---	------------	---	-----------

Installieren eines optischen Laufwerks

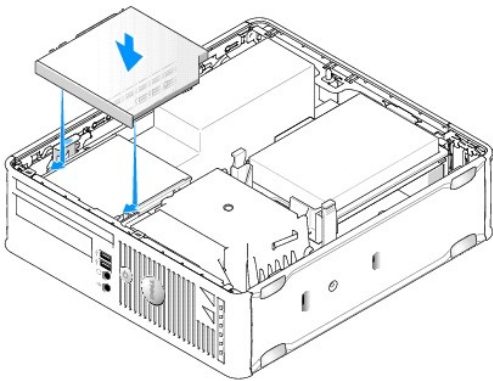
1. Packen Sie das neue Laufwerk aus, und bereiten Sie es für die Installation vor.
2. Überprüfen Sie anhand der mit dem Laufwerk gelieferten Dokumentation, ob das Laufwerk für den Computer konfiguriert ist.

3. Schließen Sie die Strom- und Datenkabel an das Laufwerk an.



1	Optisches Laufwerk	2	Datenkabel	3	Netzkabel
---	--------------------	---	------------	---	-----------

4. Platzieren Sie das Laufwerk vorsichtig, bis es einrastet.



5. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen, und verlegen Sie die Kabel so, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und der Lüfter sowie die Belüftungsöffnungen nicht blockiert werden.
6. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
7. Anleitungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb finden Sie in der Dokumentation, die mit dem Laufwerk geliefert wurde.
8. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und wählen Sie die entsprechende Option Drive (Laufwerk) aus (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).
9. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Computers, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).

Diskettenlaufwerk und Media-Kartenlaufwerk

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

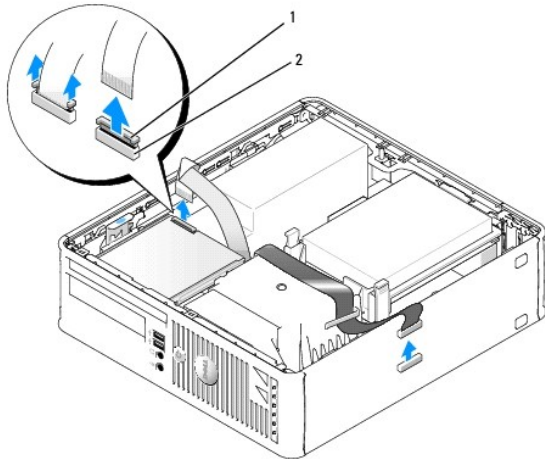
⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

Entfernen eines Diskettenlaufwerks oder eines Media-Kartenlaufwerks

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Legen Sie den Computer auf die Seite, sodass sich die Systemplatine an der Unterseite des Computers im Innern des Computers befindet.
3. Entfernen Sie das optische Laufwerk, und legen Sie es vorsichtig zur Seite (siehe [Optisches Laufwerk](#)).

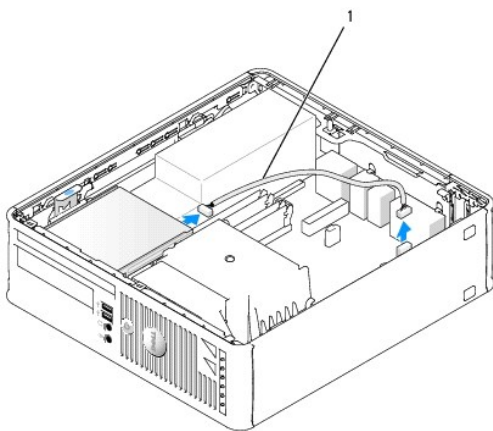
➡ **HINWEIS:** Ziehen Sie das Laufwerk nicht an den Laufwerkskabeln aus dem Computer. Dies kann sowohl die Kabel als auch die Kabelanschlüsse beschädigen.

4. Wenn Sie ein Diskettenlaufwerk entfernen, ziehen Sie die Kabelfreigabelasche nach oben, um es freizugeben.
5. Ziehen Sie das Datenkabel vorsichtig aus dem Platinenstecker für das Diskettenlaufwerk-Datenkabel heraus.



1	Kabelfreigabelasche	2	Datenkabelplatinenstecker
---	---------------------	---	---------------------------

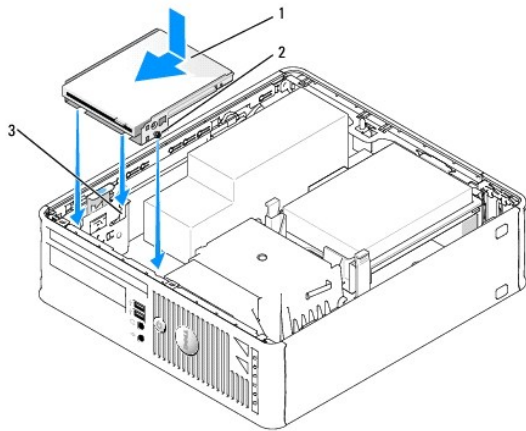
6. Wenn Sie ein Media-Kartenlaufwerk entfernen, ziehen Sie auch das Datenkabel ab.
7. Wenn Sie das Media-Kartenlaufwerk entfernen, entfernen Sie auch das Festplattenlaufwerk (siehe [Entfernen des Festplattenlaufwerks](#)).
8. Ziehen Sie das Datenkabel aus der Systemplatine.



1	Kabel für das Media-Kartenlaufwerk
---	------------------------------------

9. Ziehen Sie die Laufwerk-Freigabevorrichtung hoch, und schieben Sie das Diskettenlaufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk zur Rückseite des Computers. Heben Sie dann das Laufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk aus dem Computer.

Installation eines Diskettenlaufwerks oder Media-Kartenlaufwerks



1	Diskettenlaufwerk oder Media-Kartenlaufwerk	2	Schrauben (3)	3	Abdeckblechschienen (3)
---	---	---	---------------	---	-------------------------

1. Wenn Sie die folgenden Schritte ausführen:

- 1 Installieren eines neuen Diskettenlaufwerks oder eines Media-Kartenlaufwerks: Entfernen Sie den Laufwerkblendeneinsatz.
- 1 Austauschen eines Laufwerks: Entfernen Sie das Diskettenlaufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk (siehe [Diskettenlaufwerk und Media-Kartenlaufwerk](#)).

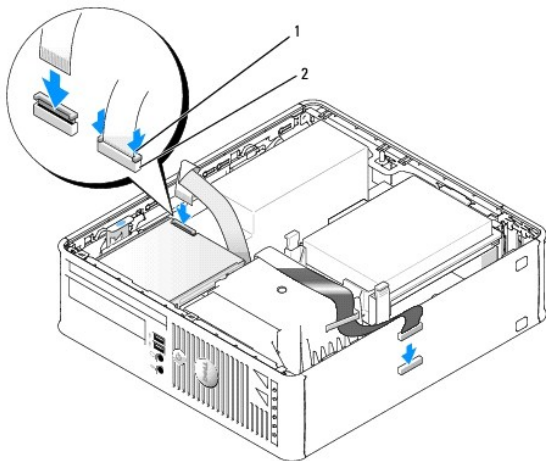
2. Richten Sie die Schrauben am Laufwerk oder dem Media-Kartenlaufwerk mit den Abdeckblechschlitzen im Computer aus und positionieren Sie das Laufwerk vorsichtig, bis es einrastet.

3. Wenn Sie die folgenden Komponenten installieren:

- 1 Ein Diskettenlaufwerk: Setzen Sie das Datenkabel in die Kabelfreigabelasche des Diskettenlaufwerks und drücken Sie auf die Lasche, bis es einrastet.
- 1 Ein Media-Kartenlaufwerk: Setzen Sie das Kabel in den Anschluss des Media-Kartenlaufwerks ein.

4. Wenn Sie die folgenden Komponenten installieren:

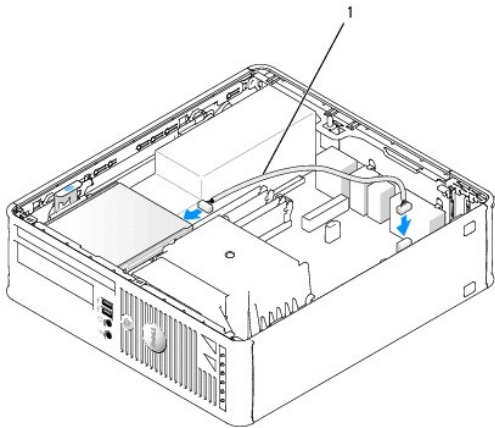
- 1 Ein Diskettenlaufwerk: Setzen Sie das Datenkabel in den Anschluss auf der Systemplatine ein.



1	Kabelfreigabelasche	2	Datenkabel-Platinenstecker für Diskettenlaufwerk
---	---------------------	---	--

- 1 Ein Media-Kartenlaufwerk: Entfernen Sie das Festplattenlaufwerk (siehe [Entfernen des Festplattenlaufwerks](#)), und schließen Sie das Kabel an

den Systemplatinenanschluss mit der Bezeichnung „USB1“ an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#)).



1	Kabel für das Media-Kartenlaufwerk
---	------------------------------------

5. Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Optisches Laufwerk](#)).
6. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen, und verlegen Sie die Kabel so, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und der Lüfter sowie die Belüftungsöffnungen nicht blockiert werden.
7. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
8. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und verwenden Sie die Option **Diskette Drive** (Diskettenlaufwerk), um das neue Diskettenlaufwerk zu aktivieren (siehe [System-Setup-Programm](#)).
Anleitungen zum Installieren von Software für den Laufwerkbetrieb finden Sie in der Dokumentation, die mit dem Laufwerk geliefert wurde.
9. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Computers, indem Sie Dell Diagnostics durchführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zur Inhaltsseite](#)

Dell™ OptiPlex™ 740 Benutzerhandbuch

Kompaktgehäuse-Computer



Wissenswertes über Ihren Computer




[Informationsquellen](#)
[Kompaktgehäuse-Computer](#)
[Kompaktgehäuse-Computer \(Modellnr. DCCY\) – Technische Daten](#)
[Erweiterte Funktionen](#)
[Reinigen des Computers](#)
[Neuinstallieren des Betriebssystems und der Treiber](#)
[Beheben von Störungen](#)
[Funktionen von Microsoft® Windows® XP und Windows Vista](#)
[Tools und Dienstprogramme zum Beheben von Störungen](#)
[Wie Sie Hilfe bekommen](#)
[Garantie](#)
[Modell nach FCC-Vorschriften \(nur für die USA\)](#)
[Glossar](#)

Entfernen und Einbauen von Komponenten

[Bevor Sie beginnen](#)
[Entfernen der Computerabdeckung](#)
[Gehäuseeingriffschalter](#)
[E/A-Leiste](#)
[Laufwerke](#)
[PCI-Karten, PCI-Express-Karten und PS/2 serielle Portadapter](#)
[Lautsprecher](#)
[Netzteil](#)
[Prozessor](#)
[Batterie](#)
[Einbauen der Systemplatine](#)
[Speicher](#)
[Anbringen der Computerabdeckung](#)

Modelle: DCSM, DCNE und DCCY

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **HINWEIS:** Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.
-  **VORSICHT:** Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
© 2007-2008 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo, *OptiPlex*, *Inspiron*, *Dimension*, *Latitude*, *Dell Precision*, *DellNet*, *TravelLite*, *Dell OpenManage*, *PowerVault*, *Axim*, *PowerEdge*, *PowerConnect* und *PowerApp* sind Marken von Dell Inc.; *AMD*, *AMD Athlon*, *AMD Phenom* und deren Kombinationen sowie *Cool 'n' Quiet* sind Marken der Advanced Micro Devices, Inc.; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation; *IBM* ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation; *Bluetooth* ist eine Marke im Besitz der Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell unter Lizenz verwendet. *ENERGY STAR* ist eine eingetragene Marke der U.S. Environmental Protection Agency. Als ENERGY STAR-Partner hat Dell Inc. festgestellt, dass dieses Produkt die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien einhält.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller und Firmen Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

September 2009 RP699 Rev. A04

E/A-Leiste

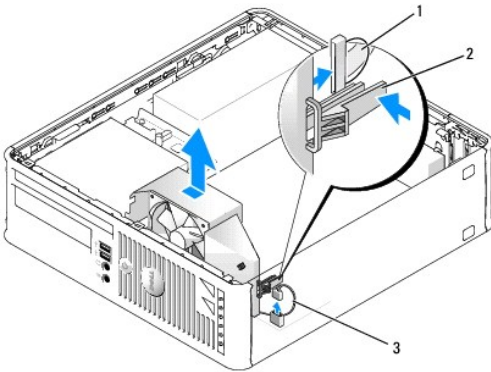
Entfernen der E/A-Leiste

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Computerabdeckung den Computer immer von der Steckdose.

🔍 ANMERKUNG: Merken Sie sich den Verlauf aller Kabel, bevor Sie diese entfernen, sodass Sie sie beim Installieren der neuen E/A-Leiste wieder richtig anordnen können.

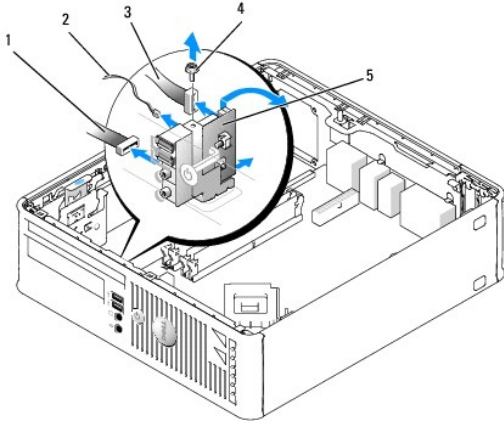
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie das optische Laufwerk, das Diskettenlaufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk (falls installiert) aus den Laufwerkschächten (siehe [Laufwerke](#)).
3. Entfernen Sie den Prozessor-Kühlkörper (siehe [Prozessor](#)).
4. Entfernen Sie den Frontlüfter:
 - a. Ziehen Sie den Lüfteranschluss ab.
 - b. Ziehen Sie das Lüfter-Controller-Kabel ab.
 - c. Drücken Sie die Lasche, mit der der Lüfter an der Innenbodenplatte des Computers gesichert ist, und heben Sie den Lüfter aus dem Computer; legen Sie den Lüfter im Gehäuse zur Seite.



1	Lüfter-Controller-Flachbandkabel	2	Lüfterfreigabelasche	3	Lüfterkabel
---	----------------------------------	---	----------------------	---	-------------

5. Trennen Sie alle an der E/A-Leiste angeschlossenen Kabel ab, die Sie erreichen können, ohne die E/A-Leiste zu entfernen.

Merken Sie sich den Verlauf der Kabel, wenn Sie sie beiseite legen, damit Sie sie wieder richtig einsetzen können.



1	Lüfterkabelanschluss	2	Lufttemperatursensorkabel	3	Anschluss für E/A-Kabel
4	Schraube	5	E/A-Leiste		

6. Entfernen Sie die Befestigungsschraube der E/A-Leiste von der Innenseite der Computerabdeckung aus.
7. Bewegen Sie die E/A-Leiste leicht hin und her, um ihre Rundhalterungen aus den beiden Öffnungen im Gehäuse, in denen sie befestigt ist, freizugeben.
8. Entfernen Sie alle restlichen Kabel. Merken Sie sich den Verlauf aller Kabel, damit Sie sie wieder richtig verlegen können.
9. Entfernen Sie die E/A-Leiste vom Computer.

Austauschen der E/A-Leiste

1. Um die E/A-Leiste wieder einzusetzen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie beim Herausnehmen vor.

ANMERKUNG: Verwenden Sie die Führungen auf dem Abdeckblech der E/A-Leiste, um die E/A-Leiste leichter zu platzieren und verwenden Sie die Kerbe auf dem Abdeckblech der E/A-Leiste, um den festen Sitz der Leiste zu unterstützen.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Netzteil

Ersetzen des Netzteils

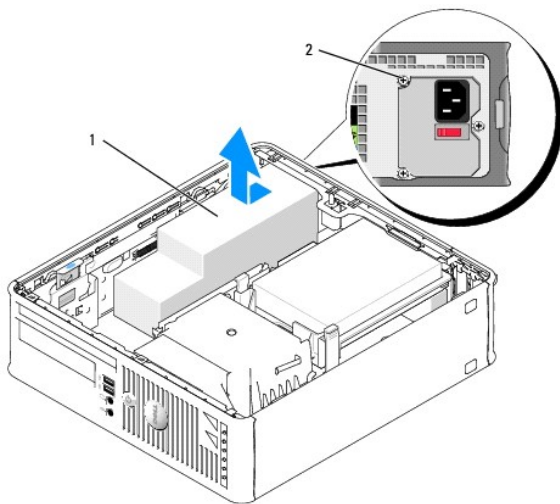
⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

🕒 HINWEIS: Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Entfernen Sie, falls installiert, das optische Laufwerk (siehe [Entfernen eines optischen Laufwerks](#)).
3. Entfernen Sie, falls installiert, das Diskettenlaufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk (siehe [Entfernen eines Diskettenlaufwerks oder eines Media-Kartenlaufwerks](#)).
4. Trennen Sie das Gleichstromkabel von der Systemplatine und den Laufwerken.

Merken Sie sich den Verlauf des Gleichstromkabels unter den Halterungen im Computergehäuse, während Sie es von der Systemplatine und den Laufwerken trennen. Sie müssen diese Kabel beim späteren Wiedereinsetzen korrekt anbringen, damit sie nicht abgeklemt oder gequetscht werden.

5. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen das Netzteil an der Rückseite des Computergehäuses befestigt ist.



1	Netzteil	2	Schraube
---	----------	---	----------

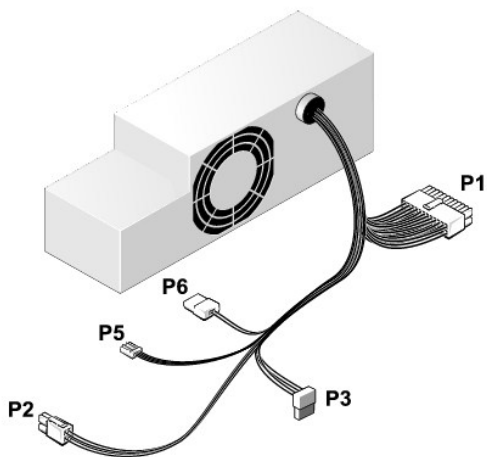
6. Schieben Sie das Netzteil etwa 2,5 cm zur Vorderseite des Computers.
7. Heben Sie das Netzteil an und dann aus dem Computer heraus.
8. Schieben Sie das Ersatznetzteil in die vorgesehene Stelle.
9. Bringen Sie die beiden Schrauben wieder an, die das Netzteil an der Rückseite des Computergehäuses befestigen.
10. Schließen Sie die Gleichstromkabel wieder an die Systemplatine und die Laufwerke an (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Informationen zu den Standorten der Anschlüsse).

11. Tauschen Sie das Diskettenlaufwerk oder das Media-Kartenlaufwerk aus (siehe [Installation eines Diskettenlaufwerks oder Media-Kartenlaufwerks](#)).
12. Tauschen Sie das optische Laufwerk aus (siehe [Installieren eines optischen Laufwerks](#)).
13. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).
14. Schließen Sie das Netzkabel an den Anschluss für die Netzstromversorgung an.

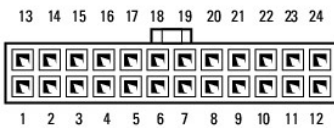
HINWEIS: Wenn Sie ein Netzkabel anschließen, stecken Sie das Kabel erst an der Netzwerkwandsteckerbuchse und dann am Computer ein.

15. Stecken Sie die Netzstecker des Computers und der zugehörigen Geräte wieder in die Steckdosen, und schalten Sie den Computer und die Peripheriegeräte ein.

Gleichstromanschlüsse



Gleichstromanschluss P1



Pin-Nummer	Signalname	18-AWG-Draht
1	+3,3 V Gleichspannung	Orange
2	+3,3 V Gleichspannung	Orange
3	GND	Schwarz
4	VCC (Wechselspannung) (+5 V)	Rot
5	GND	Schwarz
6	VCC (Wechselspannung) (+5 V)	Rot
7	GND	Schwarz
8	PS_PWRGOOD*	Grau
9	P5AUX	Violett
10	V_12P0_DIG	Gelb
11	V_12P0_DIG	Gelb
12	+3,3 V	Orange

13 (optional)	+3,3 V	Orange
14	-12 V*	Blau
15	GND	Schwarz
16	PWR_PS_ON	Grün
17	GND	Schwarz
18	GND	Schwarz
19	GND	Schwarz
20	NC	NC
21	VCC (+5 V)	Rot
22	VCC (+5 V)	Rot
23	VCC (+5 V)	Rot
24	GND	Schwarz

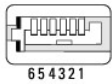
*Benutzen Sie einen 22-AWG-Draht anstatt eines 18-AWG-Drahts.

Gleichstromanschluss P2



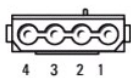
Pin-Nummer	Signalname	18-AWG-Draht
1	GND	Schwarz
2	GND	Schwarz
3	+12 V Gleichspannung	Gelb
4	+12 V Gleichspannung	Gelb

Gleichstromanschlüsse P3



Pin-Nummer	Signalname	24-AWG-Draht
1	NC	NC
2	+5 V Gleichspannung	Rot
3	+5 V Gleichspannung	Rot
4	NC	NC
5	GND	Schwarz
6	GND	Schwarz

Gleichstromanschluss P5



Pin-Nummer	Signalname	24-AWG-Draht
1	GND	Schwarz

2	+5 V Gleichspannung	Rot
3	NA	NA
4	+3,3 V Gleichspannung	Orange

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Kompaktgehäuse-Computer (Modell DCCY) Technische Daten

Mikroprozessor	
Mikroprozessortyp	AMD Phenom™-Prozessoren ANMERKUNG: Für den AMD Phenom-Prozessor ist ein 8-MB-NVRAM-Chip erforderlich, daher ist dieser Prozessor nur für Modelle mit einem 8-MB-NVRAM-Chip verfügbar. Wenn Ihr Computer über einen 8-MB-NVRAM-Chip und den AMD Phenom-Prozessor verfügt, wird das Wort <i>enhanced</i> (Erweitert) im Titel des BIOS-Splash-Bildschirms und auf den Bildschirmen des System-Setup-Programms angezeigt. AMD Athlon™ 64 X2-Dual-Kern-Prozessor AMD Athlon 64
Interner Cache	AMD Phenom Quad-Core: Dedizierter 2-MB L2-Cache und freigegebener 2-MB L3-Cache AMD Phenom Triple-Core: Dedizierter 1,5-MB L2-Cache und freigegebener 2-MB L3-Cache AMD Athlon 64 X2: Dedizierter 2-MB L2-Cache AMD Athlon 64 X2: Dedizierter 1-MB L2-Cache AMD Athlon: Dedizierter 1-MB L2 Cache AMD Athlon: Dedizierter 512-KB L2-Cache

Speicher	
Typ	800-oder 667-MHz DDR2 SDRAM
Speicheranschlüsse	4
Speichermodule unterstützt	256 MB, 512 MB, 1 GB oder 2 GB Nicht-ECC
Speicher (Mindestwert)	Dualer Kanal: 512 MB, Einfach-Kanal: 256 MB
Speicher (Höchstwert)	8 GB

Wissenswertes über Ihren Computer	
Chipsatz	nVidia GeForce 6150LE/NForce 430
Datenbusbreite	64 Bit
Adressbusbreite	40 Bit
DMA-Kanäle	acht
Interrupt-Ebenen	24
BIOS-Chip (NVRAM)	8 MB oder 4 MB ANMERKUNG: Für den AMD Phenom-Prozessor ist ein 8-MB-NVRAM-Chip erforderlich, daher ist dieser Prozessor nur für Modelle mit einem 8-MB-NVRAM-Chip verfügbar. Wenn Ihr Computer einen 8-MB-NVRAM-Chip und den AMD Phenom-Prozessor aufweist, wird das Wort <i>enhanced</i> (Erweitert) im Titel des BIOS-Splash-Bildschirms und auf den Bildschirmen des System-Setup-Programms angezeigt.

NIC	integrierte Netzwerkschnittstelle mit ASF 1.03- und 2.0-Unterstützung nach DMTF, Ermöglicht Kommunikation mit 10/100/1000 Mbit/s
-----	---

Video	
Typ	Integrierte nVidia-Videokarte (DirectX 9.0c Shader-Modell 3.0-Grafikprozessoreinheit), PCI Express x16-Grafikarte oder DVI-Grafikkarte

Audio	
Typ	Sigma Tel 9200 CODEC (2.1 Kanal Audio)
Stereoumwandler	24 Bits digital-zu-analog und 24 Bits analog-zu-digital

Controller	
Laufwerke	ein SATA-Controller mit Unterstützung von zwei Geräten

Erweiterungsbus	
Bustyp	PCI 2.3 PCI Express 1.0A SATA 1.0A und 2.0 USB 2.0
Bustakrate	PCI: 133 MB/s PCI Express x16: 40 GB/s bidirektionale Geschwindigkeit SATA: 1,5 Gbit/s- und 3,0 Gbit/s- USB: 480 Mbit/s für Höchstgeschwindigkeit, 12 MB/s für volle Geschwindigkeit, 1,2 Mbit/s für geringe Geschwindigkeit
Karten	Slimline, halbe Länge
PCI	
Anschlüsse	Einer
Kartengröße	Slimline
Anschlussformat	124-polig
Anschluss-Datenbreite (maximal)	32 Bit
PCI-Express	
Anschlüsse	eine x16
Kartengröße	Slimline
Stromversorgung	25 W maximal
Anschlussformat	164 Pins (x16)
Anschluss-Datenbreite (max.)	16 PCI-Express-Lanes (x16)

Laufwerke	
Extern zugänglich:	ein 3,5-Zoll-Laufwerk ein Schacht für ein optisches Slim-Laufwerk
Intern zugänglich:	Ein Schacht für ein 1 Zoll hohes Festplattenlaufwerk

--	--

Anschlüsse	
Externe Anschlüsse:	
Seriell	9-poliger Anschluss, 16550C-kompatibel
Parallel	25-poliger Anschluss (bidirektional)
Video	15-poliger VGA-Anschluss
Netzwerkadapter	RJ45-Anschluss
Optionaler PS/2-Anschluss mit einem zweiten seriellen Port-Adapter	zwei 6-polige Mini-DIN-Buchsen ANMERKUNG: Diese Option verwendet einen der verfügbaren PCI-Steckplätze.
Optionales DVI	36-poliger Anschluss ANMERKUNG: Diese Option verwendet einen der verfügbaren PCI-Steckplätze.
USB-Anschluss	zwei Anschlüsse an Frontblende und fünf Anschlüsse auf der Rückseite – konform nach USB 2.0
Audio	zwei Anschlüsse für Leitungseingang und Leitungsausgang; zwei Frontblendenanschlüsse für Kopfhörer und Mikrofon
Systemplatinenanschlüsse:	
SATA	Zwei 7-polige Anschlüsse
Diskettenlaufwerk	38-poliger Anschluss
Seriell	24-poliger Anschluss für optionale zweite serielle Anschlusskarte
Lüfter	zwei Lüfter mit 5-poligen Anschlüssen
PCI 2.3	124-poliger Anschluss
PCIe-X16	164-poliger Anschluss
Interner USB	10-poliger Anschluss
Eingriffsschalter	3-poliger Anschluss
Lautsprecher	5-poliger Anschluss
Speichermodule	vier 240-polige Anschlüsse
12V-Stromversorgung	4-poliger Anschluss
Stromversorgung	24-poliger Anschluss
Batterie	2-poliger Sockel
Frontblende	40-poliger Anschluss

Tastenkombinationen	
<Strg><Alt><Entf>	ruft das Windows-Sicherheitsfenster in Microsoft® Windows® XP und Windows Vista auf. Im MS-DOS®-Modus wird der Computer neu gestartet.
<F2> oder <Strg><Alt><Eingabetaste>	startet das integrierte System-Setup-Programm (nur während des System-Startvorgangs)
<F12> oder <Strg><Alt><F8>	ruft das Menü für das Startgerät auf; hier kann der Benutzer ein Gerät für einen einmaligen Startvorgang angeben (nur beim System-Startvorgang) oder Optionen für die Ausführung der Festplatten- und Systemdiagnose festlegen

Steuerelemente und Anzeigen	
Stromregelung	Gehäusevorderseite - Drucktaste
Stromversorgungslicht (in Betriebsschalter integriert)	Grüne Anzeigeleuchte – grün blinkende Anzeige zeigt den Ruhemodus an; stetige grüne Anzeige zeigt einen Power-On-Status an. gelbe Anzeigeleuchte – eine gelb blinkende Anzeige zeigt ein Problem mit einem installierten Gerät an; eine stetige gelbe Anzeigeleuchte zeigt ein internes Stromproblem an (siehe Probleme mit der Stromversorgung).
Festplatten-Zugriffsleuchte	Frontblende - grün

Verbindungsanzeige	Frontblende – ein stetig grünes Licht weist auf eine aktive Netzwerkverbindung hin
Anzeige für die Verbindungsintegrität (auf integriertem Netzwerkadapter)	Rückseitige Abdeckung - grünes Licht Vorgänge mit 10 MB/s, orange für 100 MB/s und gelb für 1000 MB/s (1 GB/s)
Aktivitätsleuchte (an integriertem Netzwerkadapter)	Rückseitige Abdeckung - gelb blinkendes Licht
Diagnoseanzeigen	Frontblende - vier Anzeigeleuchten. Siehe Diagnoseanzeigen .
Standby-Stromanzeige	AUX_PWR auf der Systemplatine

Stromversorgung	
Gleichstrom-Netzteil:	
Leistung	275 W
Wärmeabgabe	938,85 BTU/Std. maximal
Spannung	manuelle auswählbare Stromversorgungen – 90 bis 135 V bei 50/60 Hz; 180 bis 265 V bei 50/60 Hz
Stützbatterie	3-V CR2032 Lithium-Knopfzellenbatterie

Abmessungen und Gewicht	
Höhe	9,26 cm
Breite	31,37 cm
Tiefe	34,03 cm
Gewicht	7,4 kg

Umgebungsbedingungen	
Temperatur:	
Während des Betriebs	10 °C bis 35 °C
Lagerung	-40 °C bis 65 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 % (nicht kondensierend)
Zulässige Erschütterung:	
Während des Betriebs	0,25 G bei 3 bis 200 Hz und 0,5 Oktave/Min.
Lagerung	0,5 G bei 3 bis 200 Hz bei 1 Oktave/Min.
Zulässige Stoßeinwirkung:	
Während des Betriebs	Unterseite Halb-Sinus-Impuls mit einer Geschwindigkeitsänderung von 50,8 cm/s
Lagerung	27-G angepasste Quadratwelle mit einer Geschwindigkeitsänderung von 508 cm/s
Höhe über NN:	
Während des Betriebs	-15,2 m bis 3.048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10.668 m

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Lautsprecher

Einbauen eines Lautsprechers

 **VORSICHT:** Bevor Sie in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ausführen, lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **HINWEIS:** Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Bevor Sie beginnen](#).
2. Entfernen Sie die Abdeckung Ihres Computers. (Siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
3. Bringen Sie den Lautsprecher am Systemlüfter am Gehäuse des Computers an.
4. Schließen Sie die Kabel wieder an der Systemplatine an.
5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an.
6. Schalten Sie die Stromversorgung des Computers ein.

Entfernen eines Lautsprechers

 **VORSICHT:** Bevor Sie in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren ausführen, lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **HINWEIS:** Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Bevor Sie beginnen](#).
 2. Entfernen Sie die Abdeckung Ihres Computers. (Siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#)).
 3. Trennen Sie die Kabel von der Systemplatine.
 4. Entfernen Sie den Lautsprecher vom Systemlüfter am Gehäuse des Computers.
 5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an.
 6. Schalten Sie die Stromversorgung des Computers ein.
-

Dell OptiPlex 740 Benutzerhandbuch

Small Form Factor-Computer






Wissenswertes über Ihren Computer

[Informationsquellen](#)
[Kompaktgehäuse-Computer](#)
[Kompaktgehäuse-Computer \(Modell DCCY\) Technische Daten](#)
[Erweiterte Funktionen](#)
[Reinigen des Computers](#)
[Neu Installieren von Betriebssystem und Treibern](#)
[Beheben von Störungen](#)
[Funktionen in Microsoft® Windows® XP und Windows Vista®](#)
[Tools und Dienstprogramme zum Beheben von Störungen](#)
[Wie Sie Hilfe bekommen](#)
[Garantie](#)
[FCC-Richtlinien \(nur USA\)](#)
[Glossar](#)

Entfernen und Austauschen von Komponenten

[Vorbereitung](#)
[Entfernen der Computerabdeckung](#)
[Gehäuseeingriffsschalter](#)
[E/A-Leiste](#)
[Laufwerke](#)
[PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter](#)
[Netzteil](#)
[Prozessor](#)
[Batterie](#)
[Austauschen der Systemplatine](#)
[Speicher](#)
[Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **HINWEIS:** Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und erläutert, wie das vermieden werden kann.
-  **VORSICHT:** Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigungen ändern.
© 2007 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo, *OptiPlex*, *Inspiron*, *Dimension*, *Latitude*, *Dell Precision*, *DellNet*, *TravelLite*, *Dell OpenManage*, *PowerVault*, *Axim*, *PowerEdge*, *PowerConnect* und *PowerApp* sind Marken von Dell Inc.; *AMD*, *AMD Athlon*, *AMD Phenom* und *sämtliche Kombinationen sowie Cool 'n' Quiet* sind Marken von Advanced Micro Devices, Inc.; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation; *IBM* ist eine eingetragene Marke von International Business Machines Corporation; *Bluetooth* ist eine Marke von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Inc. unter Lizenz verwendet. *ENERGY STAR* ist eine eingetragene Marke der U.S. Environmental Protection Agency. Als *ENERGY STAR*-Partner hat Dell Inc. festgestellt, dass dieses Produkt die *ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien* einhält.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

Modelle: DCNE, DCSM und DCYY

November 2007 Teilnr. RP699 Rev. A02

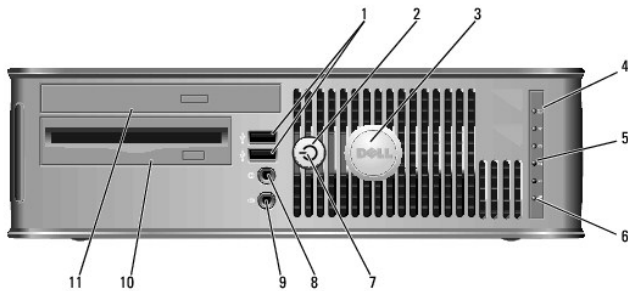
Kompaktgehäuse-Computer

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [Wissenswertes über Ihren Kompaktgehäuse-Computer](#)
- [Das Innere des Computers](#)

Wissenswertes über Ihren Kompaktgehäuse-Computer

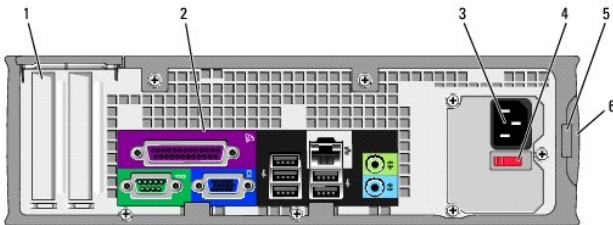
Vorderseite



1	USB 2.0-Anschlüsse (2)	<p>Verwenden Sie die vorderen USB-Anschlüsse für Geräte, die Sie nur ab und zu anschließen, zum Beispiel Joysticks oder Kameras, bzw. für startfähige USB-Geräte (siehe System-Setup-Programm für weitere Informationen zum Start in ein USB-Gerät).</p> <p>Es wird empfohlen, die hinteren USB-Anschlüsse für Geräte zu verwenden, die normalerweise angeschlossen bleiben, wie z. B. Drucker und Tastaturen.</p>
2	Betriebsschalter	<p>Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer zu starten.</p> <p>HINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, drücken Sie zum Ausschalten des Computers nicht den Betriebsschalter. Fahren Sie stattdessen das Betriebssystem herunter. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten Ihres Computers.</p> <p>HINWEIS: Wenn ACPI (Erweiterte Konfigurations- und Energieverwaltungsschnittstelle) beim Betriebssystem aktiviert ist, fährt der Computer das Betriebssystem herunter, wenn Sie den Betriebsschalter drücken.</p>
3	Dell Emblem	<p>Dieses Emblem lässt sich drehen, um der Orientierung Ihres Computers zu entsprechen. Legen Sie zum Drehen Ihre Finger außen um das Emblem, drücken Sie fest und drehen Sie das Emblem. Sie können das Emblem auch drehen, indem Sie den Schlitz nahe der Emblemunterseite verwenden.</p>
4	Festplatten-Aktivitätsleuchte	<p>Diese Anzeige flackert, wenn auf das Festplattenlaufwerk zugegriffen wird.</p>
5	Diagnoseanzeigen	<p>Verwenden Sie die Anzeigen für eine leichtere Behebung von Störungen bei Computerproblemen auf der Grundlage des Diagnosecodes. Weitere Informationen finden Sie unter Diagnoseanzeigen.</p>
6	LAN-Anzeige	<p>Dieses Licht zeigt an, ob eine Verbindung zum LAN (Lokales Netzwerk) aufgebaut worden ist.</p>
7	Stromversorgungsanzeige	<p>Die Stromversorgungsanzeige leuchtet und blinkt oder leuchtet stetig, um verschiedene Betriebsmodi anzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Leuchtet nicht – der Computer ist ausgeschaltet. 1 Stetig grün – der Computer befindet sich in einem normalen Betriebsmodus. 1 Blinkt grün – Der Computer befindet sich in einem Energiesparmodus. 1 Blinkt oder stetig gelb – Siehe Probleme mit der Stromversorgung.

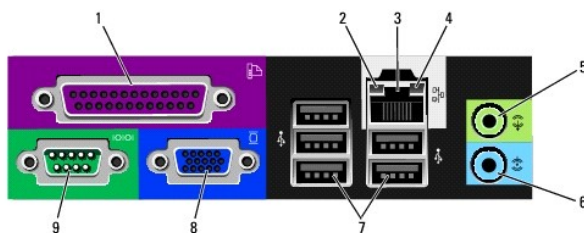
		<p>Zum Beenden des Energiesparmodus drücken Sie den Betriebsschalter, oder verwenden Sie die Tastatur oder die Maus, sofern diese im Geräte-Manager unter Windows als Aufweckgerät konfiguriert wurde. Weitere Informationen zu den Ruhezuständen und zum Beenden eines Energiesparmodus finden Sie in Energieverwaltung.</p> <p>Auf Systemanzeigeleuchten finden Sie eine Beschreibung der Codes, die Ihnen die Fehlersuche im Computer erleichtern.</p>
8	Kopfhöreranschluss	Sie können den Kopfhöreranschluss zum Anschließen von Kopfhörern und den meisten Arten von Lautsprechern verwenden.
9	Mikrofonanschluss	Verwenden Sie den Mikrofonanschluss, um ein Mikrofon anzuschließen.
10	3,5-Zoll-Laufwerkschacht	Kann ein optionales Slimline-Diskettenlaufwerk oder ein optionales Slimline-Media-Kartenlaufwerk enthalten.
11	Optisches Laufwerk	Setzen Sie einen Slimline-Datenträger (falls unterstützt) in das Laufwerk ein.

Rückansicht



1	Kartensteckplätze	Anschlüsse für installierte PCI- oder PCI-Express-Karten.
2	Anschlüsse an der Rückseite	Schließen Sie serielle, USB- und andere Geräte an den entsprechenden Anschlüssen an (siehe Anschlüsse an der Rückseite).
3	Stromanschluss	Stecken Sie das Stromversorgungskabel ein.
4	Spannungswahlschalter	<p>Ihr Computer ist mit einem Spannungswahlschalter ausgestattet. Um die Beschädigung eines Computers mit einem manuellen Spannungswahlschalter zu verhindern, stellen Sie den Schalter auf die Spannung ein, die der Wechselspannung an Ihrem Standort am ehesten entspricht.</p> <p>HINWEIS: Obwohl die Versorgungsspannung in Japan nur 100 V beträgt, müssen in Japan am Spannungswahlschalter 115 V eingestellt sein.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass der Monitor und die angeschlossenen Geräte mit der verfügbaren Netzspannung betrieben werden können.</p>
5	Halbringförmiger Bügel für ein Vorhängeschloss	Bringen Sie ein Vorhängeschloss an, um die Computerabdeckung zu verriegeln.
6	Abdeckungsfreigabevorrichtung	Ermöglicht das Öffnen der Computerabdeckung.

Anschlüsse an der Rückseite



1	Paralleler Anschluss	<p>Schließen Sie ein paralleles Gerät, wie z. B. einen Drucker, an den parallelen Anschluss an. Wenn Sie einen USB-Drucker haben, schließen Sie ihn an einem USB-Anschluss an.</p> <p>ANMERKUNG: Der integrierte parallele Anschluss wird automatisch deaktiviert, wenn der Computer eine installierte Karte mit einem parallelen Anschluss ermittelt, der für die gleiche Adresse konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Optionen des System-Setup-Programms.</p>
2	Verbindungsintegritätsanzeige	<ul style="list-style-type: none"> 1 Grün – Es besteht eine gute Verbindung zwischen einem 10-Mbit/s-Netzwerk und dem Computer. 1 Orange – Es besteht eine gute Verbindung zwischen einem 100-Mbit/s-Netzwerk und dem Computer. 1 Gelb – Es besteht eine gute Verbindung zwischen einem 1-Gbit/s- (oder 1000 Mbit/s-) Netzwerk und dem Computer. 1 Off (Deaktiviert) – Der Computer ermittelt keine physische Verbindung zum Netzwerk.
3	Netzwerkadapteranschluss	<p>Um den Computer an ein Netzwerk oder Breitbandgerät anzuschließen, stecken Sie ein Ende eines Netzkabels in eine Netzkartebuchse oder in das Netzwerk- oder Breitbandgerät. Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit dem Netzwerkadapteranschluss an der Rückseite Ihres Computers. Ein Klicken zeigt an, dass das Netzkabel sicher angeschlossen wurde.</p> <p>ANMERKUNG: Schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.</p> <p>Bei Computern mit einer Netzwerkanschluss-Karte verwenden Sie den Anschluss auf der Karte.</p> <p>Es wird empfohlen, dass Sie Verkabelungen und Anschlüsse der Kategorie 5 für Ihr Netzwerk verwenden. Wenn Sie eine Verkabelung der Kategorie 3 verwenden müssen, setzen Sie die Netzwerkgeschwindigkeit auf 10 MB/s, um einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.</p>
4	Netzwerkaktivitäts-Anzeigeleuchte	<p>Die gelbe Anzeige blinkt, wenn der Computer Netzwerkdaten sendet oder empfängt. Hohe Netzwerkbelastung hat möglicherweise zur Folge, dass diese Anzeige stetig leuchtet.</p>
5	Leitungsausgangsanschluss	<p>Verwenden Sie den grünen Leitungsausgangsanschluss, um Kopfhörer und die meisten der Lautsprechertypen mit integrierten Verstärkern anzuschließen.</p> <p>Bei Computern mit einer Soundkarte muss der Anschluss auf der Karte verwendet werden.</p>
6	Leitungseingangsanschluss	<p>Verwenden Sie den Leitungseingangsanschluss, um ein Aufnahme-/Wiedergabegerät, wie z. B. ein Kassettengerät, einen CD-Player oder einen Videorekorder anzuschließen.</p> <p>Bei Computern mit einer Soundkarte muss der Anschluss auf der Karte verwendet werden.</p>
7	USB 2.0-Anschlüsse (5)	<p>Verwenden Sie die hinteren USB-Anschlüsse für Geräte, die normalerweise angeschlossen bleiben, wie z. B. Drucker und Tastaturen.</p>
8	Monitoranschluss	<p>Verbinden Sie das Kabel Ihres VGA-kompatiblen Bildschirms mit dem blauen Videoanschluss.</p> <p>ANMERKUNG: Wenn bei der Lieferung bereits eine Grafikkarte installiert ist, ist dieser Anschluss mit einer Abdeckung versehen. Entfernen Sie nicht die Abdeckkappen. Schließen Sie Ihren Bildschirm an den Anschluss auf der Grafikkarte an.</p> <p>ANMERKUNG: Wenn Sie eine Grafikkarte verwenden, die zwei Bildschirme unterstützt, verwenden Sie das im Lieferumfang des Computers enthaltene Y-Kabel.</p>
9	Serieller Anschluss	<p>Schließen Sie ein serielltes Gerät, wie z. B. ein Handheld, an den seriellen Anschluss an. Die Standardbezeichnung für den ersten seriellen Anschluss ist COM1 und für den zweiten seriellen Anschluss COM2.</p>

ANMERKUNG: Es ist nur ein serieller Anschluss 2 verfügbar, wenn Sie den optional verfügbaren seriellen PS2-Adapter verwenden.

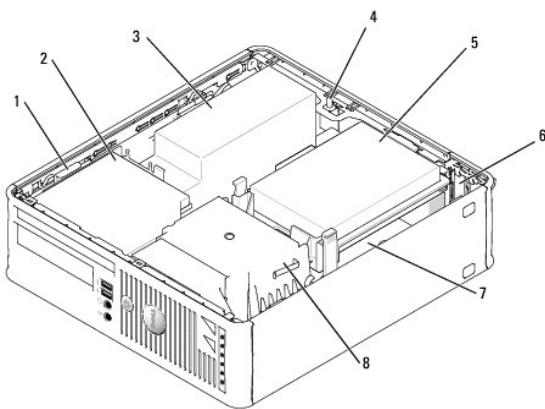
Weitere Informationen finden Sie unter [Optionen des System-Setup-Programms](#).

Das Innere des Computers

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

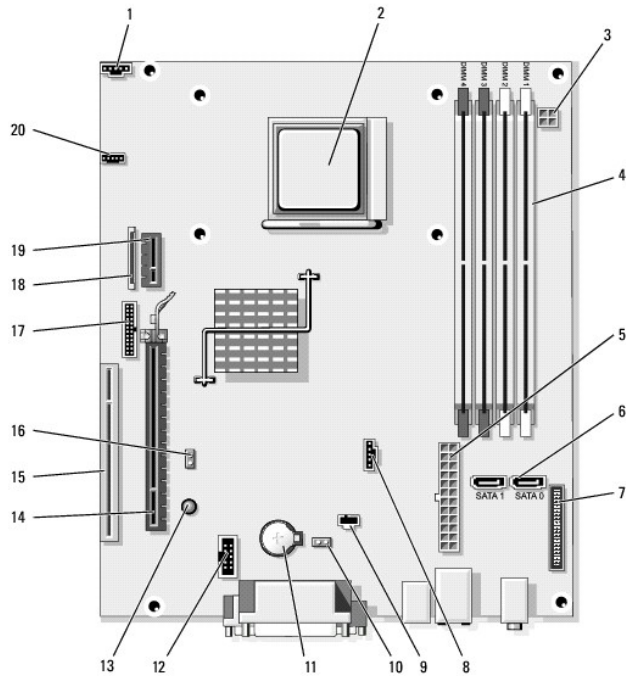
⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

👉 HINWEIS: Gehen Sie beim Öffnen der Computerabdeckung sehr vorsichtig vor, um nicht versehentlich Kabelverbindungen der Systemplatine zu trennen.



1	Freigabevorrichtung für das Laufwerk	2	Optisches Laufwerk	3	Netzteil
4	Gehäuseeingriffschalter (optional)	5	Festplatte	6	Kartensteckplätze (2)
7	Systemplatine	8	Kühlkörperbaugruppe		

Komponenten der Systemplatine



1	Anschluss des Prozessorlüfters (FAN_CPU)	2	Prozessorsocket (CPU)	3	Netzanschluss (PW_12V_A1)
4	Speichermodulanschlüsse (DIMM_1, DIMM_2, DIMM_3, DIMM_4)	5	Netzanschluss (POWER1)	6	Anschlüsse für serielles SATA-Laufwerk (SATA0, SATA1)
7	Frontseitiger Anschluss (FRONTPANEL)	8	Lüfteranschluss (FAN_HDD)	9	Gehäuseeingriffschalter (INTRUDER)
10	Jumper für CMOS-Reset (RTCST)	11	Batteriesocket (BATT)	12	interner USB (USB1)
13	Standby (AUX_PWR_LED)	14	PCI-Express x16-Anschluss (SLOT1)	15	PCI-Anschluss (SLOT2)
16	Kennwort-Jumper (PSWD)	17	Serieller Anschluss (PS2/SER2)	18	Slim-Diskettenlaufwerkanschluss (DSKT)
19	Optionaler DVI-Kartenanschluss (DVI_HDR)	20	Anschluss für Lautsprecher (INT_SPKR)		

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)


Neu Installieren von Betriebssystem und Treibern

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [Treiber](#)
- [Wiederherstellung Ihres Betriebssystems](#)
- [Neu Installieren von Microsoft® Windows Vista® und Windows® XP](#)

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

 **HINWEIS:** Zur erneuten Installation von Windows® XP muss das Betriebssystem Microsoft® Windows® XP Service Pack 1 oder höher verwendet werden.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie ein Festplattenabbild installiert haben oder das Betriebssystem neu installieren mussten, führen Sie das DSS-Hilfsprogramm aus. Das DSS-Programm finden Sie auf dem optional erhältlichen *Drivers and Utilities* Datenträger und unter support.dell.com.


Treiber

Was ist ein Treiber?

Treiber sind Programme, die Geräte wie Drucker, Maus oder Tastatur steuern. Alle Geräte benötigen ihr eigenes Treiberprogramm.

Ein Treiber fungiert als „Übersetzer“ zwischen dem Gerät und allen anderen Programmen, die das Gerät nutzen. Jedes Gerät verfügt über einen speziellen Befehlssatz, den nur der passende Treiber kennt.

Dell liefert Ihnen Ihren Computer mit allen erforderlichen Treibern und installiert diese bereits. Weitere Installationen oder Konfigurationen sind nicht erforderlich.

 **HINWEIS:** Der optionale *Drivers and Utilities* Datenträger kann Treiber für Betriebssysteme enthalten, die nicht auf Ihrem Computer installiert sind. Stellen Sie sicher, dass Sie nur für Ihr Betriebssystem geeignete Software installieren.

Viele Treiber, z. B. der Tastatortreiber, sind bereits im Betriebssystem Microsoft® Windows® enthalten. In folgenden Fällen müssen Sie Treiber eventuell installieren:


- 1 Bei einer Aktualisierung des Betriebssystems.
- 1 Bei einer Neuinstallation des Betriebssystems.
- 1 Beim Anschließen oder Installieren eines neuen Geräts.


Treiber identifizieren

Wenn mit einem Gerät Probleme auftreten, finden Sie heraus, ob der Treiber die Ursache ist und aktualisieren Sie ihn gegebenenfalls.

Windows Vista

Wenn mit einem Gerät Probleme auftreten, finden Sie heraus, ob der Treiber die Ursache ist und aktualisieren Sie ihn gegebenenfalls.

1. Klicken Sie auf **Start**  und dann mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften) → **Device Manager** (Geräte-Manager).

 **ANMERKUNG:** Das Fenster **Benutzerkontenschutz** wird möglicherweise angezeigt. Wenn Sie ein Administrator sind, klicken Sie auf **Weiter**, ansonsten setzen Sie sich bitte mit dem Administrator in Verbindung.

Durchsuchen Sie die Liste, um zu sehen, ob ein Gerät mit einem Ausrufezeichen (ein gelber Kreis mit einem [!])

Wenn sich ein Ausrufezeichen neben dem Gerätenamen befindet, müssen Sie möglicherweise den Treiber neu installieren oder einen neuen Treiber installieren (siehe [Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen](#)).


Windows XP


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie bei **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
3. Klicken Sie auf **System**.
4. Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.

5. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
6. Durchsuchen Sie die Liste, um zu sehen, ob ein Gerät mit einem Ausrufezeichen (ein gelber Kreis mit einem [!])

Wenn neben einem Gerätenamen ein Ausrufezeichen steht, müssen Sie den entsprechenden Treiber möglicherweise erneut installieren oder einen neuen Treiber installieren.


Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen


 **HINWEIS:** Auf der Dell Support-Website unter support.dell.com und auf dem *Drivers and Utilities* Datenträger finden Sie für Dell™-Computer zugelassene Treiber. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

 **ANMERKUNG:** Der *Drivers and Utilities* Datenträger ist optional und ist deshalb möglicherweise nicht bei allen Computern im Lieferumfang enthalten.

Verwenden der Windows Vista-Rücksetzfunktion für Gerätetreiber

Wenn ein Problem mit dem Computer auftritt, nachdem Sie einen Treiber installiert oder aktualisiert haben, verwenden Sie die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows, um den Treiber durch die zuvor installierte Version zu ersetzen.

1. Klicken Sie auf **Start** , und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften) → **Device Manager** (Geräte-Manager).

 **ANMERKUNG:** Das Fenster **Benutzerkontenschutz** wird möglicherweise angezeigt. Wenn Sie Administrator des Computers sind, klicken Sie auf **Weiter**; ansonsten setzen Sie sich bitte mit dem Administrator in Verbindung, um den Geräte-Manager zu starten.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Geräte, für die ein neuer Treiber installiert wurde, und anschließend auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Drivers** (Treiber) und dann auf → **Roll Back Driver** (Rücksetzfunktion).

Verwenden Sie die Systemwiederherstellung (siehe [Wiederherstellung Ihres Betriebssystems](#)), wenn das Problem nicht mit der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber gelöst werden kann, um den Computer wieder in den Zustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

Verwenden der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP


Wenn nach dem Installieren oder Aktualisieren eines Treibers Probleme auftreten, verwenden Sie die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP, um den Treiber wieder durch die vorige Version zu ersetzen.


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie bei **Wählen Sie eine Kategorie** auf **Leistung und Wartung**.
3. Klicken Sie auf **System**.
4. Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
5. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Geräte, für die ein neuer Treiber installiert wurde, und anschließend auf **Eigenschaften**.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
8. Klicken Sie auf **Installierter Treiber**.

Verwenden Sie die Systemwiederherstellung, wenn das Problem nicht mit der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber gelöst werden kann (siehe [Aktivieren der Systemwiederherstellung](#)), um den Computer wieder in den Zustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

Verwenden des optionalen Drivers and Utilities Datenträgers

Wenn Sie die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber oder die Systemwiederherstellung verwenden, das Problem jedoch nicht gelöst werden kann (siehe [Wiederherstellung Ihres Betriebssystems](#)), verwenden Sie den *Drivers and Utilities* Datenträger, um den Treiber neu zu installieren.

 **ANMERKUNG:** Der *Drivers and Utilities* Datenträger ist optional und ist deshalb möglicherweise nicht bei allen Computern im Lieferumfang enthalten.

 **ANMERKUNG:** Um auf die Gerätetreiber und Benutzer-Dokumentationen zugreifen zu können, müssen Sie den *Drivers and Utilities* Datenträger in einen Computer einlegen, auf dem Windows ausgeführt wird.

Windows Vista

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.

2. Legen Sie den *Drivers and Utilities* Datenträger ein.

In der Regel wird die CD/DVD automatisch gestartet. Andernfalls starten Sie den Windows-Explorer, klicken Sie auf das Verzeichnis des CD-/DVD-Laufwerks, um den Inhalt der CD/DVD anzuzeigen, und doppelklicken Sie anschließend die Datei **autorcd.exe**. Wenn Sie die CD/DVD zum ersten Mal ausführen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, Setup-Dateien zu installieren. Klicken Sie auf **OK**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

3. Wählen Sie gegebenenfalls im Drop-Down-Menü **Language** (Sprache) der Symbolleiste die Sprache aus, in der der Treiber bzw. das Hilfsprogramm installiert werden soll.
4. Klicken Sie auf dem Begrüßungsbildschirm auf **Next** (Weiter) und warten Sie, bis die CD/DVD den Hardware-Scan abgeschlossen hat.
5. Um andere Treiber und Dienstprogramme zu erfassen, wählen Sie unter **Search Criteria** (Suchkriterien) die entsprechenden Kategorien aus den Drop-Down-Menüs **System Model** (Systemmodell), **Operating System** (Betriebssystem) und **Topic** (Thema) aus.

Eine oder mehrere Verknüpfung(en) zu den von Ihrem Computer verwendeten Treibern bzw. Dienstprogrammen wird/werden angezeigt.


6. Um Informationen zu einem bestimmten Treiber bzw. Dienstprogramm anzuzeigen, den/das Sie installieren möchten, klicken Sie auf die zugehörige Verknüpfung.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Install** (Installieren, wenn diese angezeigt wird), um mit der Installation des Treibers bzw. Dienstprogramms zu beginnen. Folgen Sie auf der Begrüßungsseite den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen.
8. Folgen Sie auf der Begrüßungsseite den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen.


Wenn die Schaltfläche **Install** (Installieren) nicht angezeigt wird, kann keine automatische Installation durchgeführt werden. Installationsanweisungen finden Sie in den entsprechenden Anweisungen der folgenden Teilschnitte. Sie können aber auch auf **Extract** (Extrahieren) klicken, den Anweisungen zum Extrahieren folgen und dann die Info-Datei lesen.

Wenn Sie aufgefordert werden, die Treiberdateien zu suchen, klicken Sie im Fenster mit den Treiberinformationen auf das Verzeichnis der CD/DVD, damit die mit dem gewünschten Treiber verbundenen Dateien angezeigt werden.

Manuelle Neuinstallation von Treibern für Windows Vista

Gehen Sie wie folgt vor, nachdem die Treiberdateien wie oben beschrieben auf die Festplatte extrahiert wurden:

1. Klicken Sie auf **Start**  und dann mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften) → **Device Manager** (Geräte-Manager).

 **ANMERKUNG:** Das Fenster **Benutzerkontenschutz** wird möglicherweise angezeigt. Wenn Sie Administrator des Computers sind, klicken Sie auf **Weiter**; ansonsten setzen Sie sich bitte mit dem Administrator in Verbindung, um den Geräte-Manager zu starten.

3. Doppelklicken Sie auf die Geräteart, für die Sie den Treiber installieren möchten (z. B. **Audio** oder **Video**).
4. Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, für das Sie den Treiber installieren möchten.
5. Klicken Sie auf **Treiber** → **Treiber aktualisieren** → **Auf dem Computer nach Treiber-Software suchen**.
6. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu dem Verzeichnis zu wechseln, in dem zuvor die Treiberdateien abgelegt wurden.
7. Wenn der Name des entsprechenden Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf den Namen des Treibers → **OK** → **Weiter**.
8. Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den Computer neu.

Verwenden des optionalen Drivers and Utilities Datenträgers von Windows XP

1. Legen Sie den *Drivers and Utilities* Datenträger ein.

Bei der erstmaligen Verwendung des *Drivers and Utilities* Datenträgers wird das **Installations** fenster geöffnet und informiert Sie darüber, dass die Installation vom Datenträger gestartet wird. Klicken Sie auf **OK**, und nehmen Sie die vom Installationsprogramm geforderten Eingaben vor, um die Installation abzuschließen.

2. Klicken Sie im Bildschirm **Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Dell Systems** auf **Weiter**.

3. Wählen Sie die entsprechenden Optionen für **Systemmodell**, **Betriebssystem**, **Gerätetyp** und **Thema**.
4. Klicken Sie auf **Meine Treiber** im Drop-Down-Menü **Thema**.

Der *Drivers and Utilities* Datenträger überprüft die Computer-Hardware und das Betriebssystem und zeigt anschließend eine Liste von Gerätetreibern für Ihre Systemkonfiguration an.


5. Wählen Sie den geeigneten Treiber aus, und folgen Sie den Anweisungen zum Herunterladen.

Um eine Liste aller für den Computer zur Verfügung stehenden Treiber anzuzeigen, klicken Sie im Drop-Down-Menü **Topic** (Thema) auf die Option **Drivers** (Treiber).

Klicken Sie auf das Fragezeichen oder auf die Verknüpfung **Hilfe** oben auf dem Bildschirm, um auf die Hilfedateien auf dem *Drivers and Utilities* Datenträger zuzugreifen.


Wiederherstellung Ihres Betriebssystems


Das Betriebssystem Microsoft Windows XP bietet die Möglichkeit der Systemwiederherstellung, damit Sie Ihren Computer nach Änderungen an der Hardware und Software oder sonstiger Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können (ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen), wenn die vorgenommenen Änderungen nicht den gewünschten Erfolg zeigten oder zu Fehlfunktionen führten. Informationen über die Verwendung der Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows.

 **HINWEIS:** Erstellen Sie von allen Arbeitsdateien regelmäßig Sicherungskopien. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.

Windows Vista

Starten der Systemwiederherstellung


1. Klicken Sie auf **Start** .
2. **Geben Sie den Begriff** Systemwiederherstellung in das Feld „Start Search“ (Suche starten) ein. Drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.

 **ANMERKUNG:** Das Fenster **Benutzerkontenschutz** wird möglicherweise angezeigt. Wenn Sie Administrator des Computers sind, klicken Sie auf **Weiter**; ansonsten setzen Sie sich bitte mit dem Administrator in Verbindung, und führen Sie dann die gewünschte Aktivität aus.

3. Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn das Problem durch die Systemwiederherstellung nicht gelöst werden konnte, können Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.


1. Klicken Sie auf **Start** .
2. **Geben Sie den Begriff** Systemwiederherstellung in das Feld „Start Search“ (Suche starten) ein. Drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.
3. Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und auf **Weiter**.

Windows XP

Erstellen einer Wiederherstellungsreferenz

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
2. Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Zurückversetzen des Computers in einen früheren Betriebszustand

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
2. Stellen Sie sicher, dass **Restore my computer to an earlier time** (Den Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen) ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf das Kalenderdatum des Betriebssystemzustands, zu dem der Computer wiederhergestellt werden soll.

Im Fenster **Eine Wiederherstellungsreferenz wählen** können Sie den Kalender verwenden, um Wiederherstellungsreferenzen anzuzeigen und auszuwählen. Alle Kalenderdaten, für den Wiederherstellungsreferenzen vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.

4. Wählen Sie eine Wiederherstellungsreferenz aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn für dieses Kalenderdatum nur eine einzige Wiederherstellungsreferenz vorhanden ist, wird diese automatisch ausgewählt. Falls zwei oder mehrere Wiederherstellungsreferenzen vorhanden sind, klicken Sie auf die gewünschte Wiederherstellungsreferenz.


5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Der Bildschirm **Wiederherstellung abgeschlossen** wird angezeigt, nachdem die Systemwiederherstellung das Sammeln von Daten abgeschlossen hat. Anschließend startet der Computer neu.

6. Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um die Wiederherstellungsreferenz zu ändern, können Sie entweder die Schritte mit einer anderen Wiederherstellungsreferenz wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
2. Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Fenster **Systemwiederherstellung** wird angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.

4. Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung

Falls nach einer erneuten Installation von Windows XP weniger als 200 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte verbleiben, wird die Systemwiederherstellungsfunktion automatisch deaktiviert. So stellen Sie fest, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
 2. Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
 3. Klicken Sie auf **System**.
 4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
 5. Stellen Sie sicher, dass die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** nicht markiert ist.
-


Neu Installieren von Microsoft® Windows Vista® und Windows® XP

Windows Vista

Der Neuinstallationsvorgang kann 1 bis 2 Stunden in Anspruch nehmen. Nach der Neuinstallation des Betriebssystems müssen Sie auch die Gerätetreiber, das Virenschutzprogramm und andere Software neu installieren.

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Legen Sie den *Betriebssystem-Datenträger* ein.
3. Klicken Sie auf **Beenden**, wenn die Meldung *Windows installieren* angezeigt wird.
4. Starten Sie den Computer neu.


Wenn das Dell Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie zu lange warten und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Microsoft® Windows® Desktop angezeigt wird. Fahren Sie Ihren Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

 **ANMERKUNG:** Durch die nächsten Schritte wird die Startreihenfolge einmalig geändert. Beim nächsten Systemstart startet der Computer entsprechend den im System-Setup-Programm angegebenen Geräten.

5. Wenn die Liste der Startgeräte angezeigt wird, markieren Sie **CD/DVD/CD-RW-Laufwerk** und drücken Sie <Eingabetaste>.
6. Drücken Sie eine beliebige Taste, um **von der CD-ROM zu starten**.
7. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation zu beenden.

Windows XP

 **HINWEIS:** Zur erneuten Installation müssen Sie das Windows XP Service Pack 1 oder höher verwenden.


Vorbereitung

Wenn Sie das Betriebssystem Windows XP neu installieren möchten, um ein Problem mit einem neu installierten Treiber zu beheben, probieren Sie zunächst die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP aus (siehe [Verwenden der Rücksetzfunktion für Gerätetreiber von Windows XP](#)). Verwenden Sie die Systemwiederherstellung, wenn die Rücksetzfunktion für Gerätetreiber das Problem nicht löst (siehe [Wiederherstellung Ihres Betriebssystems](#)), um das Betriebssystem wieder in den Zustand vor der Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

 **HINWEIS:** Vor der Installation erstellen Sie erst eine Sicherungskopie der Daten auf dem ersten Festplattenlaufwerk. In herkömmlichen Festplattenkonfigurationen handelt es sich bei dem primären Festplattenlaufwerk um das zuerst vom Computer erkannte Laufwerk.


Zum neu Installieren von Windows XP benötigen Sie Folgendes:


1. Dell™-*Betriebssystem-Datenträger*
1. Dell *Drivers and Utilities* Datenträger

 **ANMERKUNG:** Der *Drivers and Utilities* Datenträger enthält Treiber, die während der Montage des Computers installiert wurden. Verwenden Sie den *Drivers and Utilities* Datenträger, um alle erforderlichen Treiber zu laden.

Führen Sie zum neu Installieren von Windows XP die Anweisungen in den folgenden Abschnitten in der angegebenen Reihenfolge aus.

Der Neuinstallationsvorgang kann 1 bis 2 Stunden in Anspruch nehmen. Nach der Neuinstallation des Betriebssystems müssen Sie auch die Gerätetreiber, das Virenschutzprogramm und andere Software neu installieren.

 **HINWEIS:** Der *Betriebssystem-Datenträger* enthält Optionen zur Neuinstallation von Windows XP. Mit diesen Optionen können Dateien überschrieben und Programme beeinträchtigt werden, die auf der Festplatte installiert sind. Installieren Sie deshalb Windows XP nur dann neu, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen Supports von Dell dazu angewiesen wurden.

 **HINWEIS:** Um Konflikte zu vermeiden, muss vor der Neuinstallation von Windows XP auf dem System vorhandene Virenschutz-Software deaktiviert werden. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Software.

Starten vom Betriebssystem-Datenträger

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Legen Sie den *Betriebssystem-Datenträger* ein. Klicken Sie auf **Schließen** wenn die Meldung *Windows XP installieren* angezeigt wird.
3. Starten Sie den Computer neu.
4. Drücken Sie auf <F12>, sobald das DELL™-Logo angezeigt wird.


Falls bereits das Logo des Betriebssystems angezeigt wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop erscheint, fahren Sie den Computer herunter, und versuchen Sie es noch einmal.


5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten **CD-ROM** aus und drücken Sie dann die **<Eingabetaste>**.
6. Drücken Sie eine beliebige Taste, wenn die Meldung **Drücken Sie eine beliebige Taste, um von CD zu starten** angezeigt wird.

Windows XP Setup

1. Wenn der Bildschirm **Windows XP Setup** angezeigt wird, drücken Sie **<Eingabetaste>**, um **Windows jetzt einrichten** auszuwählen.
2. Lesen Sie die Informationen auf der Anzeige **Microsoft Windows-Lizenzvereinbarung** und drücken Sie **<F8>**, um die Lizenzvereinbarung anzunehmen.
3. Wenn auf Ihrem Computer bereits Windows XP installiert ist und Ihre aktuellen Windows XP-Daten wiederhergestellt werden sollen, geben Sie **r** ein, um die **Reparaturoption** auszuwählen, und entnehmen Sie dann den **Datenträger dem Laufwerk**.
4. Wenn Sie eine neue Kopie von Windows XP installieren möchten, drücken Sie **<Esc>**, um diese Option zu wählen.
5. Drücken Sie die **<Eingabetaste>**, um die markierte Partition auszuwählen (empfohlen) und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.


Der Bildschirm **Windows XP Setup** wird angezeigt und das Betriebssystem beginnt damit, Dateien zu kopieren und die Geräte zu installieren. Im Verlauf dieses Vorgangs wird der Computer automatisch mehrmals neu gestartet.

 **HINWEIS:** Drücken Sie keine Taste, während die folgende Meldung angezeigt wird: **Drücken Sie eine beliebige Taste zum Starten von der CD.**


 **ANMERKUNG:** Die zur Installation benötigte Zeit hängt von der Größe der Festplatte und der Geschwindigkeit des Computers ab.

6. Wenn der Dialog **Regions- und Sprachoptionen** angezeigt wird, wählen Sie die Einstellungen für Ihren Standort aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
7. Geben Sie im Fenster **Benutzerinformationen** Ihren Namen und Ihre Firma (optional) an und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
8. Geben Sie im Fenster **Computernamen und Administrator-Kennwort** einen Computernamen ein (oder akzeptieren Sie den bereits vorgegebenen), sowie ein Kennwort, und klicken Sie auf **Weiter**.
9. Wenn der Bildschirm **Modemwählinformationen** angezeigt wird, geben Sie die erforderlichen Informationen ein und klicken Sie auf **Weiter**.
10. Geben Sie im Fenster **Datum- und Uhrzeiteinstellungen** Datum, Uhrzeit und Zeitzone ein und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
11. Wenn der Bildschirm **Netzwerkeinstellungen** angezeigt wird, klicken Sie auf **Typisch** und dann auf **Weiter**.
12. Wenn Sie Windows XP Professional neu installieren und zur Eingabe weiterer Informationen zur Netzwerkkonfiguration aufgefordert werden, geben Sie die entsprechenden Daten ein. Wenn Sie Ihre Einstellungen nicht genau kennen, bestätigen Sie die vorgegebenen Werte.

Windows XP installiert die Komponenten des Betriebssystems und konfiguriert den Computer. Der Computer wird automatisch neu gestartet.

 **HINWEIS:** Drücken Sie keine Taste, während die folgende Meldung angezeigt wird: **Drücken Sie eine beliebige Taste zum Starten von der CD.**

13. Klicken Sie im **Microsoft-Willkommensbildschirm** auf **Weiter**.
14. Wenn die Meldung **Wie wird auf diesem Computer die Verbindung mit dem Internet hergestellt?** angezeigt wird, klicken Sie auf **Überspringen**.
15. Wenn der Bildschirm **Ready to register with Microsoft?** angezeigt wird, wählen Sie **Nein, jetzt nicht** und klicken auf **Weiter**.
16. Wenn der Bildschirm **Who will use this computer?** (Wer wird diesen Computer verwenden?) angezeigt wird, können Sie bis zu fünf Benutzer eingeben.
17. Klicken Sie auf **Weiter**.
18. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen. Nehmen Sie anschließend den Datenträger aus dem Laufwerk.
19. Installieren Sie die entsprechenden Treiber mithilfe des **Drivers and Utilities** Datenträgers.
20. Installieren Sie gegebenenfalls Ihre Virenschutz-Software erneut.
21. Installieren Sie Ihre Programme erneut.

 **ANMERKUNG:** Um Microsoft Office oder die Microsoft Works Suite neu zu installieren und zu aktivieren, benötigen Sie den Product Key, den Sie auf der Rückseite der Datenträgerhülle von Microsoft Office oder Microsoft Works Suite finden.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Beheben von Störungen

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [Tipps für die Behebung von Störungen](#)
- [Probleme mit der Batterie](#)
- [Probleme mit Karten](#)
- [Probleme mit dem Laufwerk](#)
- [Probleme mit E-Mail, Modem und Internet](#)
- [Probleme mit der Tastatur](#)
- [Probleme mit dem Lüfter](#)
- [Probleme mit Absturz und Software](#)
- [Probleme mit dem Media-Kartenlaufwerk](#)
- [Probleme mit dem Speicher](#)
- [Probleme mit der Maus](#)
- [Probleme mit dem Netzwerk](#)
- [Probleme mit der Stromversorgung](#)
- [Probleme mit dem Drucker](#)
- [Standardeinstellungen wiederherstellen](#)
- [Probleme mit seriellen oder parallelen Geräten](#)
- [Probleme mit Ton und Lautsprechern](#)
- [Probleme mit Video und Bildschirm](#)



Tipps für die Behebung von Störungen

Folgen Sie diesen Hinweisen, um Probleme mit dem Computer zu beheben:

- 1 Wenn das Problem erst seit dem Installieren oder Entfernen einer Komponente auftritt, prüfen Sie das Installationsverfahren, und stellen Sie sicher, dass die Komponente ordnungsgemäß installiert ist.
- 1 Funktioniert ein Peripheriegerät nicht, stellen Sie sicher, dass es ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- 1 Wenn im Bildschirm eine Fehlermeldung erscheint, notieren Sie diese genau. Diese Meldung kann den Mitarbeitern des technischen Supports hilfreiche Informationen geben, um das Problem zu identifizieren und zu beheben.
- 1 Falls eine Fehlermeldung während der Ausführung eines Programms angezeigt wird, lesen Sie in der Programmdokumentation nach.

Probleme mit der Batterie




Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

-  **VORSICHT:** Bei unsachgemäßem Einbau einer neuen Batterie besteht Explosionsgefahr. Tauschen Sie die Batterie nur gegen denselben oder einen gleichwertigen, vom Hersteller empfohlenen Typ aus. Leere Batterien sind den Herstelleranweisungen entsprechend zu entsorgen.
-  **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Die Batterie austauschen – Wenn Sie nach dem Einschalten des Computers die Uhrzeit- und Datumseinstellungen wiederholt zurücksetzen müssen oder wenn eine falsche Zeit oder ein falsches Datum beim Hochfahren angezeigt wird, wechseln Sie die Batterie aus (siehe [Austauschen der Batterie](#)). Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn die Batterie immer noch nicht richtig funktioniert (siehe [Kontaktaufnahme mit Dell](#).)

Probleme mit Karten

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

-  **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.
-  **VORSICHT:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.
-  **HINWEIS:** Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Den Sitz der Karte und des Kabels überprüfen –

1. Schalten Sie den Computer und die Geräte aus, ziehen Sie ihre Netzkabel von der Steckdose ab, warten Sie 10 bis 20 Sekunden und nehmen Sie dann die Computerabdeckung ab (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#) bei Mini-Tower-Computern oder [Entfernen der Computerabdeckung](#) bei Desktop-Computern).
2. Stellen Sie sicher, dass alle Karten richtig in die Steckplätze eingesetzt sind. Setzen Sie alle losen Karten neu ein.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Kabel fest mit den entsprechenden Anschlüssen der Karten verbunden sind. Wenn Kabel lose erscheinen,

schließen Sie die Kabel neu an.

Anweisungen dazu, welche Kabel an den jeweiligen Anschlüssen an einer Karte angeschlossen werden müssen, können der Dokumentation der Karte entnommen werden.

4. Schließen Sie die Computerabdeckung (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)), schließen Sie den Computer und die Geräte wieder an Steckdosen an, und schalten Sie sie dann ein.

Grafikkarte testen –

1. Schalten Sie den Computer und die Geräte aus, ziehen Sie ihre Netzkabel von der Steckdose ab, warten Sie 10 bis 20 Sekunden und nehmen Sie dann die Computerabdeckung ab (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#) bei Mini-Tower-Computern oder [Entfernen der Computerabdeckung](#) bei Desktop-Computern).
2. Entfernen Sie alle Karten mit Ausnahme der Grafikkarte (siehe [PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter](#) bei Mini-Tower-Computern oder [Entfernen einer PCI-Karte](#) bei Desktop-Computern).

Wenn das primäre Festplattenlaufwerk an eine Laufwerk-Controller-Karte angeschlossen ist, lassen Sie diese Laufwerk-Controller-Karte im Computer installiert.


3. Schließen Sie die Computerabdeckung (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)), schließen Sie den Computer und die Geräte wieder an Steckdosen an, und schalten Sie sie dann ein.
4. Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe [Dell Diagnostics](#)).


Die Karten testen –

1. Schalten Sie den Computer und die Geräte aus, ziehen Sie ihre Netzkabel von der Steckdose ab, warten Sie 10 bis 20 Sekunden und nehmen Sie dann die Computerabdeckung ab (siehe [Entfernen der Computerabdeckung](#) bei Mini-Tower-Computern oder [Entfernen der Computerabdeckung](#) bei Desktop-Computern).
2. Installieren Sie eine der Karten, die Sie zuvor entfernt haben, neu (siehe [PCI, PCI Express-Karten und serielle PS/2-Port-Adapter](#) bei Mini-Tower-Computern oder [Installieren der PCI-Karte](#) bei Desktop-Computern).
3. Schließen Sie die Computerabdeckung (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)), schließen Sie den Computer und die Geräte wieder an Steckdosen an, und schalten Sie sie dann ein.
4. Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe [Dell Diagnostics](#)).
5. Wenn einer der Diagnosetests nicht erfolgreich ausgeführt werden konnte, ist die gerade wieder installierte Karte fehlerhaft und muss ausgetauscht werden.
6. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Karten wieder installiert sind.

Probleme mit dem Laufwerk

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **VORSICHT:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

 **HINWEIS:** Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

Das Laufwerk testen –

1. Legen Sie eine andere Diskette, CD oder DVD ein, um auszuschließen, dass das Original möglicherweise defekt ist.
1. Legen Sie einen startfähigen Datenträger ein, und starten Sie den Computer neu.


Das Laufwerk reinigen – Siehe [CDs und DVDs](#).


Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.

Überprüfen, ob Software- und Hardware-Konflikte vorliegen – Siehe [Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten](#).

Dell Diagnostics durchführen – Siehe [Dell Diagnostics](#).

Probleme mit dem CD- oder DVD-Laufwerk

 **ANMERKUNG:** Ein Vibrieren des Hochgeschwindigkeits-CD- bzw. -DVD-Laufwerks ist normal und kann Geräusche verursachen, die nicht auf einen Fehler im Laufwerk oder auf der CD oder DVD hinweisen.

 **ANMERKUNG:** Aufgrund der verschiedenen Zonen weltweit und der unterschiedlichen DVD-Formate funktionieren nicht alle DVDs in allen DVD-Laufwerken.

Lautstärkeregler unter Windows einstellen –

1. Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm.
1. Stellen Sie sicher, dass die Lautstärke entsprechend eingestellt ist, indem Sie auf die Regelleiste klicken und den Regler nach oben ziehen.
1. Stellen Sie sicher, dass der Ton nicht ausgeschaltet ist, indem Sie alle Kontrollkästchen anklicken, die markiert sind.

Lautsprecher und Subwoofer prüfen – Siehe [Probleme mit Ton und Lautsprechern](#).

Probleme beim Schreiben auf ein optisches RW-Laufwerk

Andere Programme schliessen – Das optische RW-Laufwerk muss beim Schreiben einen kontinuierlichen Datenfluss empfangen. Sobald der Datenfluss unterbrochen wird, tritt ein Fehler auf. Versuchen Sie, vor dem Beschreiben des optischen RW-Datenträgers zuerst alle Programme zu beenden.

Unter Windows zunächst den Standby-Modus deaktivieren, bevor auf einen optischen RW-Datenträger geschrieben werden kann – Weitere Informationen zu den Energieverwaltungsmodi finden Sie in der Dokumentation für Ihren Computer unter [Energieverwaltung](#).


Probleme mit der Festplatte


Check Disk ausführen –


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **lokale Laufwerk C:**.
3. Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
5. Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
6. Klicken Sie auf **Nach fehlerhaften Sektoren suchen und Wiederherstellung versuchen**.
7. Klicken Sie auf **Start**.

Probleme mit E-Mail, Modem und Internet

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **VORSICHT:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

 **HINWEIS:** Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

 **ANMERKUNG:** Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonbuchse an. Das Modem funktioniert nicht, wenn es an ein digitales Telefonnetz angeschlossen ist.

Diagnosehilfsprogramm „Modem Helper“ ausführen – Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme**, und klicken Sie dann auf **Modem Helper**. Folgen Sie nun den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Probleme mit dem Modem zu identifizieren und zu lösen. (Modem Helper ist nicht auf allen Computern vorhanden.)

Überprüfen, ob das Modem Daten mit Windows austauscht –

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
3. Klicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
5. Klicken Sie auf den COM-Port Ihres Modems.
6. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnose** und anschließend auf **Modem abfragen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.

Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

Sicherstellen, dass eine Internetverbindung hergestellt wurde – Stellen Sie sicher, dass Sie bei einem Internetanbieter angemeldet sind. Klicken Sie im E-Mail-Programm Outlook Express auf **Datei**. Wenn neben **Offline-Betrieb** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu löschen und eine Verbindung zum Internet herzustellen. Wenn Sie Hilfe benötigen, kontaktieren Sie Ihren Internetdienstanbieter.

Probleme mit der Tastatur

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Tastaturkabel prüfen –

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Tastaturkabel fest am Computer angeschlossen ist.
- 1 **Fahren Sie den Computer herunter**, schließen Sie das Tastaturkabel wie im *Schnellreferenzhandbuch* beschrieben erneut an, und starten Sie den Computer neu.
- 1 Prüfen Sie den Kabelstecker auf verbogene oder abgebrochene Stifte und auf beschädigte oder verschlissene Kabel. Biegen Sie verbogene Stifte wieder gerade.
- 1 Entfernen Sie Tastaturverlängerungskabel und schließen Sie die Tastatur direkt an den Computer an.

Tastatur überprüfen – Schließen Sie eine funktionsfähige Tastatur an den Computer an und verwenden Sie die Tastatur. Wenn die neue Tastatur funktioniert, ist die ursprüngliche Tastatur defekt.


Dell Diagnostics durchführen – Siehe [Dell Diagnostics](#).

[Überprüfen, ob Software- und Hardware-Konflikte vorliegen](#) – Siehe [Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten](#).

Probleme mit dem Lüfter

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **VORSICHT:** Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

 **HINWEIS:** Um Beschädigungen von Komponenten durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden, bevor Sie elektronische Komponenten im Computer berühren. Berühren Sie dazu eine nicht lackierte Metallfläche am Computergehäuse.

Die Kabelverbindungen überprüfen – Stellen Sie sicher, dass das Kartenlüfterkabel fest mit dem Kartenlüfteranschluss auf der Systemplatine verbunden ist (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) für Mini-Tower-Computer und [Komponenten der Systemplatine](#) für Desktop-Computer).

Probleme mit Absturz und Software


 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Der Computer startet nicht

Die Diagnoseanzeigen prüfen – Siehe [Diagnoseanzeigen](#).

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäss am Computer und an die Steckdose angeschlossen ist.

Der Computer reagiert nicht mehr

 **HINWEIS:** Wenn Sie das Betriebssystem nicht ordnungsgemäss herunterfahren, können Daten verloren gehen.


Den Computer ausschalten – Wenn der Computer nicht mehr durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Starten Sie anschließend den Computer neu.

Ein Programm reagiert nicht

Programm beenden –

1. Drücken Sie die Tastenkombination <Strg><Umschl><Esc>.
2. Klicken Sie auf **Anwendungen**.
3. Klicken Sie auf das Programm, das nicht mehr reagiert.
4. Klicken Sie auf **Task beenden**.

Ein Programm stürzt wiederholt ab

 **ANMERKUNG:** Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

Software-Dokumentation lesen – Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt

Den Computer ausschalten – Wenn der Computer nicht mehr durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Starten Sie anschließend den Computer neu.

Andere Probleme mit der Software

Die Dokumentation zu dem jeweiligen Programm lesen oder sich mit dem Hersteller der Software in Verbindung setzen –

1. Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist.
1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die **Mindest-Hardware-Anforderungen erfüllt, die für die Software erforderlich sind**. Informationen dazu finden Sie in der Software-Dokumentation.

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde.
- 1 Stellen Sie sicher, dass die Gerätetreiber nicht mit dem Programm in Konflikt stehen.
- 1 Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut.

Sichern Sie sofort die Dateien.

Verwenden Sie ein Virusabtestprogramm, um die Festplatte, Disketten- und CD-Laufwerke auf Viren zu überprüfen.

Speichern und schliessen Sie alle geöffneten Dateien oder Programme und fahren Sie Ihren Computer über das Startmenü herunter.

Dell Diagnostics durchführen – Wenn alle Tests erfolgreich verlaufen, ist der Fehler auf ein Problem mit der Software zurückzuführen (siehe [Dell Diagnostics](#)).

Probleme mit dem Media-Kartenlaufwerk

Kein Laufwerkbuchstabe ist zugeordnet –

Wenn Microsoft Windows XP das Media-Kartenlaufwerk erkennt, wird dem Gerät automatisch ein Laufwerkbuchstabe zugeordnet, und zwar als nächstes logisches Laufwerk nach allen anderen physikalischen Laufwerken im System. Wenn das nächste logische Laufwerk nach den physikalischen Laufwerken einem Netzwerklaufwerk zugewiesen wird, ordnet Windows XP dem Media-Kartenlaufwerk nicht automatisch einen Laufwerkbuchstaben zu.

Zur manuellen Zuweisung eines Laufwerks für das Media-Kartenlaufwerk:


1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Arbeitsplatz“ und wählen Sie **Verwalten**.
2. Wählen Sie die Option **Festplattenverwaltung**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Laufwerkbuchstaben im rechten Fensterbereich, der geändert werden muss.
4. Wählen Sie **Laufwerkbuchstabe und Pfade**.
5. Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste die neue Laufwerkbuchstaben-Zuordnung für das Media-Kartenlaufwerk.
6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

ANMERKUNG: Jeder Steckplatz im Media-Kartenlaufwerk wird einem Laufwerkbuchstaben zugewiesen. Ein Media-Kartenlaufwerk-Steckplatz erscheint nur dann als zugewiesenes Laufwerk, wenn eine Media-Karte darin installiert ist. Wenn Sie versuchen, auf ein Laufwerk zuzugreifen, das einem unbelegten Media-Kartenlaufwerk-Steckplatz zugewiesen ist, werden Sie aufgefordert, Datenträger einzulegen.

FlexBay-Gerät ist deaktiviert –

Im BIOS-Setup-Programm gibt es eine FlexBay-Deaktivierungsoption, die nur dann erscheint, wenn das FlexBay-Gerät installiert ist. Wenn das FlexBay-Gerät physisch installiert ist, jedoch nicht betrieben werden kann, überprüfen Sie, ob es im BIOS-Setup-Programm aktiviert ist.

Probleme mit dem Speicher

 **ANMERKUNG:** Während des Startvorgangs gibt der Computer möglicherweise eine Reihe von Signaltönen ab, wenn auf dem Bildschirm keine Fehlermeldungen oder Probleme angezeigt werden können. Anhand dieser Reihe von Signaltönen lässt sich ein Problem identifizieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Signaltoncodes](#).

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn Sie eine Meldung über unzureichenden Arbeitsspeicher erhalten –

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, die Sie nicht verwenden, um zu sehen, ob das Problem dadurch gelöst wird.
- 1 Entnehmen Sie die Informationen zum Mindestspeicherbedarf der Programmdokumentation. [Installieren Sie zusätzlichen Speicher](#), falls dieser notwendig ist.
- 1 [Entfernen und setzen Sie die Speichermodule](#) erneut ein, um sicherzustellen, dass der Computer Daten mit den Speichermodulen austauschen kann.
- 1 Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe [Dell Diagnostics](#)).

Wenn andere Probleme mit dem Speicher auftreten –

1. [Entfernen und setzen Sie die Speichermodule](#) erneut ein, um sicherzustellen, dass der Computer Daten mit den Speichermodulen austauschen kann.
1. Befolgen Sie die [Richtlinien für die Speicherinstallation](#).
1. Führen Sie Dell Diagnostics aus (siehe [Dell Diagnostics](#)).

Probleme mit der Maus

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Mauskabel überprüfen –

1. Prüfen Sie den Kabelstecker auf verbogene oder abgebrochene Stifte und auf beschädigte oder verschlissene Kabel. Biegen Sie verbogene Stifte wieder gerade.
2. Entfernen Sie das Mausverlängerungskabel, falls eines verwendet wird, und schließen Sie die Maus direkt an den Computer an.
3. Fahren Sie den Computer herunter, schließen Sie das Mauskabel wie im *Schnellreferenzhandbuch* beschrieben erneut an, und starten Sie den Computer neu.

Computer neu starten –

1. Drücken Sie gleichzeitig die <Strg>- und <Esc>-Taste, um das **Startmenü** anzuzeigen.
2. Geben Sie u ein, markieren Sie mit den Pfeiltasten der Tastatur die Option **Herunterfahren** oder **Ausschalten**, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.
3. Wenn der Computer ausgeschaltet ist, schließen Sie das Mauskabel, wie im *Schnellreferenzhandbuch* des Computers gezeigt, wieder an.
4. Starten Sie den Computer.

Maus testen – Schließen Sie eine funktionsfähige Maus an den Computer an und verwenden Sie die Maus. Wenn die neue Maus funktioniert, ist die ursprüngliche Maus defekt.

Mauseinstellungen prüfen –

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
2. Klicken Sie auf **Maus**.
3. Passen Sie die Einstellungen an.

Wenn Sie eine PS/2-Maus verwenden

1. Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und stellen Sie sicher, dass der **Mouse Port** (Maus-Port) auf **On** (Ein) gesetzt ist.
2. Beenden Sie das System-Setup-Programm, und starten Sie den Computer neu.


Maustreiber neu installieren – Siehe [Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen](#).

Dell Diagnostics durchführen – Siehe [Dell Diagnostics](#).

Überprüfen, ob Software- und Hardware-Konflikte vorliegen – Siehe [Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten](#).

Probleme mit dem Netzwerk

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Den Netzwerkkabelstecker überprüfen – Überprüfen Sie, dass das Netzwerkkabel fest in den Netzwerkanschluss auf der Rückseite des Computers und die Netzwerkbuchse eingesteckt ist.

Die Netzwerk-Anzeigeleuchten vorn oder hinten am Computer überprüfen (je nach Systemgehäusertyp) – Keine Verbindungsgeschwindigkeitsanzeige zeigt an, dass keine Netzwerkkommunikation vorliegt. Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus.

Starten Sie den Computer neu, und melden Sie sich erneut am Netzwerk an.

Die Netzwerkeinstellungen überprüfen – Setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator oder der Person in Verbindung, die das Netzwerk eingerichtet hat, um zu überprüfen, ob die Netzwerkeinstellungen richtig sind und das Netzwerk funktioniert.

Überprüfen, ob Software- und Hardware-Konflikte vorliegen – Siehe [Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten](#).

Probleme mit der Stromversorgung

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im Produktinformationshandbuch.

Wenn das Stromversorgungslicht grün leuchtet und der Computer nicht reagiert – Siehe [Diagnoseanzeigen](#).

Wenn das Stromversorgungslicht grün blinkt – befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um wieder in den Normalbetrieb zurückzukehren.

Wenn das Stromversorgungslicht aus ist – ist der Computer ausgeschaltet oder erhält keinen Strom.

- 1 Verbinden Sie das Netzkabel erneut mit dem Netzanschluss auf der Rückseite des Computers und mit der Steckdose.
- 1 Wenn der Computer an eine Steckerleiste angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass das Steckerleistenkabel in einer Netzsteckdose steckt und die Steckerleiste eingeschaltet ist. Verzichten Sie außerdem auf Überspannungsschutz-Zwischenstecker, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer ordnungsgemäß einschalten lässt.
- 1 Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.
- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Hauptnetzkabel und das Kabel der Frontblende fest mit der Systemplatine verbunden sind.

Wenn das Stromversorgungslicht gelb oder grün oder stetig gelb leuchtet – Möglicherweise ist eine Komponente defekt oder falsch installiert.

- 1 Entfernen Sie die Speichermodule und installieren Sie sie anschließend neu (siehe [Speicher](#).)
- 1 Entfernen Sie die Karten, und installieren Sie sie neu.
- 1 Entfernen Sie gegebenenfalls die Grafikkarte, und installieren Sie sie neu.

Wenn das Stromversorgungslicht gelb blinkt –

Der Computer wird mit Strom versorgt, möglicherweise besteht jedoch ein internes Stromversorgungsproblem.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Spannungswahlschalter auf den ortsüblichen Spannungswert eingestellt ist (falls zutreffend).
- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Stromkabel des Prozessors richtig an der Systemplatine angeschlossen ist.


Störungsquellen beseitigen – Zu möglichen Ursachen für Störungen gehören:

- 1 Stromversorgungs-, Tastatur- und Mausverlängerungskabel.
- 1 Zu viele Geräte an einer Steckerleiste.
- 1 Mehrere Steckerleisten an derselben Netzsteckdose.

Probleme mit dem Drucker

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

 **ANMERKUNG:** Wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers, wenn Sie Unterstützung zu Ihrem Drucker benötigen.

Handbuch zu Ihrem Drucker konsultieren – Informationen zur Einrichtung und zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.

Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.

Die Verbindungen des Druckerkabels prüfen –

1. Informationen zum Kabelanschluss finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.
1. Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel fest an den Drucker und den Computer angeschlossen sind.

Steckdose prüfen – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

Prüfen, ob der Drucker von Windows erkannt wird –

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
2. Klicken Sie auf **Installierte Drucker und andere Hardware anzeigen**.

Wenn der Drucker aufgeführt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.

3. Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend die Registerkarte **Ports**. Stellen Sie bei einem am parallelen Anschluss installierten Drucker sicher, dass die Einstellung **Anschluss für die Druckausgabe:LPT1 (Druckerport)** ausgewählt ist. Vergewissern Sie sich bei einem USB-Drucker, dass unter **Print to the following port(s):** (An den/die folgenden Port(s) drucken:) **USB** ausgewählt ist.

Druckertreiber neu installieren – Weitere Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.

Standardeinstellungen wiederherstellen

Zur Wiederherstellung der Standardwerte der Systemeinstellungen des Computers –

1. Schalten Sie den Computer ein, oder führen Sie einen Neustart durch.
2. Wenn die Meldung zum Starten <F2>des Steups hier drücken in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt wird, drücken Sie sofort <F2>.


Falls Sie zu lange gewartet haben und das Microsoft® Windows®-Logo angezeigt wird, warten Sie noch, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer über das **Startmenü** herunter und versuchen Sie es noch einmal.

3. Wählen Sie Maintenance (Wartung) im Menü **System Management** (Systemverwaltung), und folgen Sie den **Bildschirmanweisungen**.

Probleme mit seriellen oder parallelen Geräten

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.


 **ANMERKUNG:** Bei Problemen mit einem Drucker, siehe [Probleme mit dem Drucker](#).

Die Optionseinstellung überprüfen – Siehe die Dokumentation des Geräts für die empfohlenen Einstellungen. Rufen Sie dann das System-Setup-Programm auf (siehe [System-Setup-Programm](#)) und stellen Sie sicher, dass die Einstellung für **Serieller Port 1** oder die Einstellungen für **Serieller Port 2**, wenn Sie einen optionalen seriellen Port-Adapter installiert haben) oder die Einstellung für **LPT-Port-Modus** den empfohlenen Einstellungen entspricht.


Dell Diagnostics durchführen – Siehe [Dell Diagnostics](#).

Probleme mit Ton und Lautsprechern

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Kein Ton von Lautsprechern

 **ANMERKUNG:** Der Lautstärkeregler bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Abspielprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

Verbindungen des Lautsprecherkabels prüfen – Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher wie in der Setup-Übersicht dargestellt angeschlossen sind. Wenn Sie eine Soundkarte gekauft haben, vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecher an der Karte angeschlossen sind.

Sicherstellen, dass der Subwoofer und die Lautsprecher eingeschaltet sind – Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist. Wenn Ihre Lautsprecher Regler besitzen: Stellen Sie die Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler so ein, dass Verzerrungen beseitigt werden.

Windows-Lautstärkeregler einstellen – Klicken Sie oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Kopfhörer aus dem Kopfhöreranschluss ziehen – Die Klangwiedergabe der Lautsprecher wird automatisch deaktiviert, wenn Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an der Frontblende des Computers angeschlossen werden.

Steckdose prüfen – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

Digitalmodus aktivieren – Die Lautsprecher funktionieren nicht, wenn sich das CD-Laufwerk im Analogmodus befindet.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, **Systemsteuerung**, und wählen Sie **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**.
2. Klicken Sie auf **Sounds und Audiogeräte**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
4. Doppelklicken Sie auf das CD-Laufwerk Ihres Computers.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Eigenschaften**.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Digitale CD-Wiedergabe für diesen CD-Player aktivieren**.

Mögliche Störungen beseitigen – Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

Führen Sie die Lautsprecherdiagnose aus.

Den Audiotreiber neu installieren – Siehe [Treiber](#).

Die Geräteoptionseinstellung überprüfen – Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [System-Setup-Programm](#)) und stellen Sie sicher, dass die Option **Audio Controller** (Audio-Controller) auf **On** (Aktiviert) gestellt ist. Beenden Sie das System-Setup-Programm, und starten Sie Ihren Computer neu.

Das Programm Dell Diagnostics ausführen – Siehe [Dell Diagnostics](#).

Überprüfen, ob Software- und Hardware-Konflikte vorliegen – [Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten](#) Siehe.

Kein Ton über die Kopfhörer

Anschluss des Kopfhörerkabels überprüfen –

Kontrollieren Sie den sicheren Sitz des Kopfhörerkabels im Kopfhöreranschluss am Computer. –

Digitalmodus überprüfen – Ihre Kopfhörer funktionieren nicht, wenn das CD-Laufwerk im Digitalmodus arbeitet.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start, Systemsteuerung**, und wählen Sie **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**.
2. Klicken Sie auf **Sounds und Audiogeräte**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
4. Doppelklicken Sie auf das CD-Laufwerk Ihres Computers.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
6. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Digitale CD-Wiedergabe für den CD-Player aktivieren**.


Lautstärkereglern unter Windows einstellen – Klicken Sie oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Probleme mit Video und Bildschirm

Füllen Sie beim Ausführen dieser Tests die [Diagnose-Checkliste](#) aus.

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint

 **ANMERKUNG:** Verfahren zur Fehlerbehebung sind in der Dokumentation zu Ihrem Monitor beschrieben.

Anschluss des Mauskabels überprüfen –

- 1 Wenn Sie eine Grafikkarte gekauft haben, vergewissern Sie sich, dass der Bildschirm an die Karte angeschlossen ist.
- 1 Stellen Sie sicher, dass der Bildschirm richtig angeschlossen ist (Weitere Information finden Sie im beiliegenden *Schnellreferenzhandbuch*).
- 1 Wenn Sie ein Monitorverlängerungskabel verwenden und das Problem sich durch Entfernen des Kabels beheben lässt, ist das Kabel defekt.
- 1 Vertauschen Sie die Netzkabel des Computers und des Monitors, um festzustellen, ob das Netzkabel defekt ist.
- 1 Prüfen Sie den Stecker auf verbogene oder abgebrochene Stifte. (Bei Monitorkabelanschlüssen sind fehlende Stifte normal.)

Stromversorgungslicht des Monitors überprüfen – Wenn das Stromversorgungslicht aus ist, drücken Sie fest auf die Taste, um sicherzustellen, dass der Monitor eingeschaltet ist. Wenn das Stromversorgungslicht leuchtet oder blinkt, wird der Monitor mit Strom versorgt. Wenn das Stromversorgungslicht blinkt, drücken Sie eine Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus.

Steckdose prüfen – Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

Bildschirm testen – Schließen Sie einen ordnungsgemäß funktionierenden Bildschirm an den Computer an und testen Sie ihn. Wenn der neue Bildschirm funktioniert, ist der ursprüngliche Bildschirm defekt.

Überprüfen Sie die Diagnoseleuchten – Siehe [Diagnoseanzeigen](#).

Karteneinstellung überprüfen – Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [System-Setup-Programm](#)) und stellen Sie sicher, dass die Option **Primary Video** (Primärvideo) richtig eingestellt ist. Beenden Sie das System-Setup-Programm, und starten Sie Ihren Computer neu.

Monitorselbsttest ausführen – Nähere Informationen finden Sie in der Monitordokumentation.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

Monitoreinstellungen überprüfen – Anleitungen zur Einstellung von Kontrast und Helligkeit des Monitors, zum Entmagnetisieren (Degaussierung) des Monitors und zur Durchführung des Monitorselbsttests finden Sie in der Monitordokumentation.

Subwoofer vom Monitor abrücken – Falls Ihr Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 Zentimeter vom Monitor entfernt aufgestellt wird.

Den Abstand zwischen Monitor und externen Stromquellen vergrößern – Ventilatoren, Leuchtstofflampen, Halogenlampen und andere elektrische Geräte können ein „Flackern“ auf dem Bildschirm verursachen. Schalten Sie die Geräte in der unmittelbaren Umgebung aus, um festzustellen, ob es sich um eine solche Störung handelt.

Einstellungen für die Windows Anzeigeeinstellungen anpassen –

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Darstellung und Designs**.
2. Klicken Sie auf **Anzeige** und auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Probieren Sie unterschiedliche Einstellungen für **Bildschirmauflösung** und **Farbqualität** aus.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Gehäuseeingriffschalter

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [Entfernen des Gehäuseeingriffschalters](#)
- [Ersetzen des Gehäuseeingriffschalters](#)
- [Zurücksetzen der Gehäuseeingriffswarnung](#)

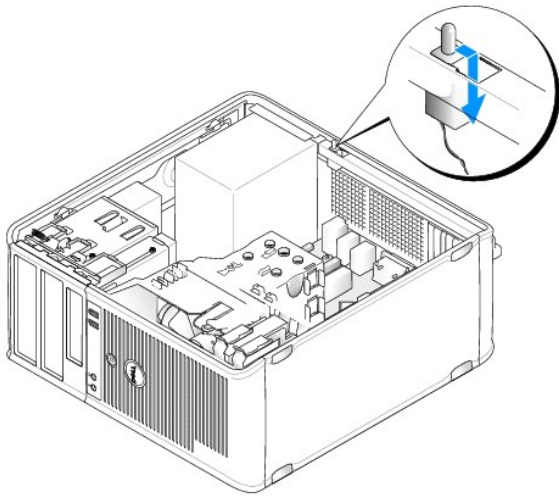
⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Entfernen des Gehäuseeingriffschalters

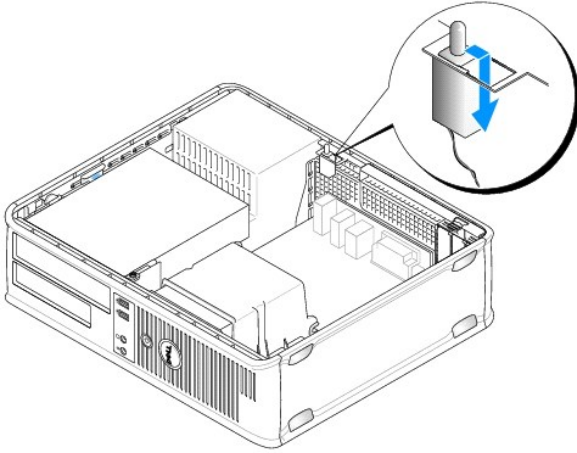
1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).
2. Wenn Sie den Gehäuseeingriffschalter auf einem Kompaktgehäuse-Computer entfernen, entfernen Sie auch das Festplattenlaufwerk (siehe [Laufwerke](#)).
3. Trennen Sie das Kabel für den Gehäuseeingriffschalter von der Systemplatine (siehe [Komponenten der Systemplatine](#) bei Mini-Tower-Computern, [Komponenten der Systemplatine](#) bei Desktop-Computern oder [Komponenten der Systemplatine](#) bei Kompaktgehäuse- Computern).

Merken Sie sich den Verlauf des Gehäuseeingriffskabels, während Sie es vom Gehäuse abziehen. Möglicherweise ist das Kabel im Gehäuse durch Haken arretiert.
4. Ziehen Sie den Gehäuseeingriffschalter aus dem Steckplatz, und entfernen Sie ihn zusammen mit dem Kabel aus dem Computer.

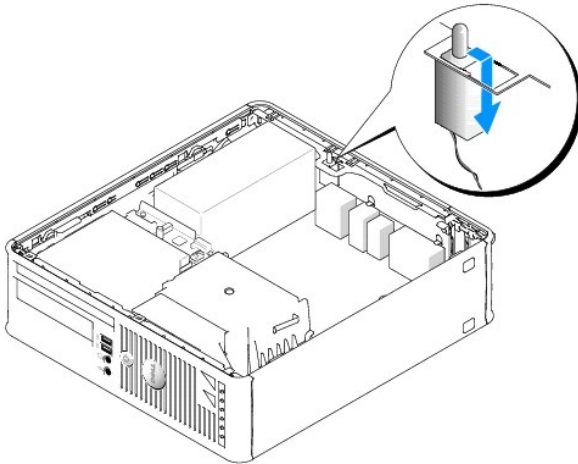
Mini-Tower-Computer



Desktop-Computer



Kompaktgehäuse-Computer



Ersetzen des Gehäuseeingriffschalters

1. Schieben Sie den Gehäuseeingriffschalter vorsichtig in den Steckplatz hinein und schließen Sie das Kabel wieder an die Systemplatine an.
2. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

Zurücksetzen der Gehäuseeingriffswarnung

1. Schalten Sie den Computer ein bzw. führen Sie einen Neustart durch.
2. Wenn das blaue Dell™-Logo auf dem Bildschirm erscheint, drücken Sie sofort <F2>.

Falls zu lange gewartet wurde und das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wählen Sie die Option **Chassis Intrusion** (Gehäuseeingriff), und drücken Sie dann die Nach-links- oder die Nach-rechts-Taste, um **Reset** (Zurücksetzen) auszuwählen. Ändern Sie die Einstellung auf **On** (Aktiviert), **On-Silent** (Ein, Stumm) oder **Disabled** (Deaktiviert).

 **ANMERKUNG:** Die Standardeinstellung ist **On-Silent** (Ein, Stumm).

4. Drücken Sie die <Esc>-Taste, verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Option „Save/Exit“ (Speichern/Beenden) zu markieren, und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>, um den Computer neu zu starten und Ihre Änderungen zu implementieren.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Austauschen der Systemplatine

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

Austauschen der Systemplatine: Mini-Tower, Desktop, und Kompaktgehäuse-Computer

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [Vorbereitung](#).

⚠ **HINWEIS:** Vor dem Berühren einer Komponente im Innern des Computers müssen Sie erst eine nicht lackierte Metallfläche, wie z. B. das Metall auf der Rückseite des Computers berühren, um sich zu erden. Wiederholen Sie diese Erdung während der Arbeit regelmäßig, um statische Elektrizität abzuleiten, die interne Bauteile beschädigen könnte.

2. Entfernen Sie sämtliche Komponenten, die den Zugang zur Systemplatine behindern, wie z. B. das/die optische(n) Laufwerk(e), das Diskettenlaufwerk, das Festplattenlaufwerk und die E/A- Leiste (falls zutreffend).

3. So entfernen Sie den Prozessor und die Kühlkörperbaugruppe:

- 1 Mini-Tower: Siehe [Prozessor](#)
- 1 Desktop: Siehe [Prozessor](#)
- 1 Kompaktgehäuse: Siehe [Prozessor](#)

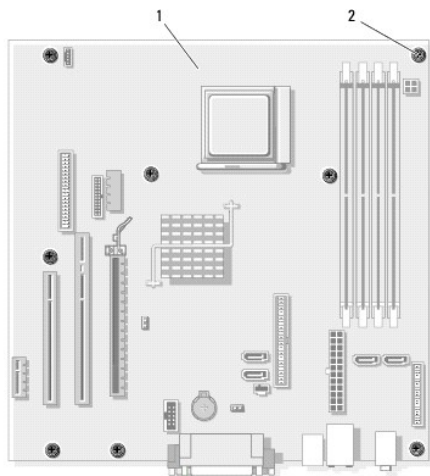
4. Trennen Sie alle Kabel von der Systemplatine.

5. Lösen Sie die Schrauben von der Systemplatine.

- 1 [Platinenschrauben für Mini-Tower-Systeme](#)
- 1 [Schrauben für Desktop-Systemplatine](#)
- 1 [Schrauben für Kompaktgehäuse-Systemplatine](#)

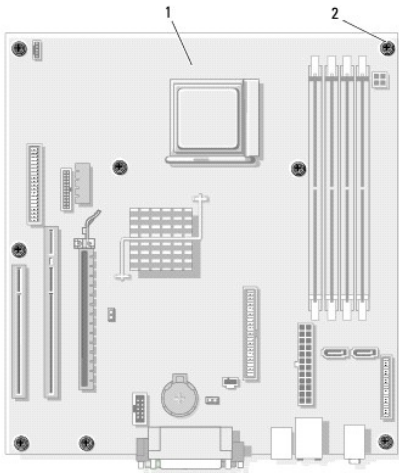
6. Schieben Sie die Systemplatineineinheit zur Vorderseite des Computers, heben Sie dann die Platine an und entfernen Sie sie.

Platinenschrauben für Mini-Tower-Systeme



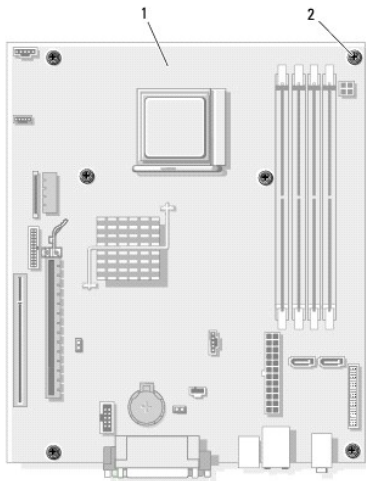
1	Mini-Tower-Systemplatine	2	Schrauben (8)
---	--------------------------	---	---------------

Schrauben für Desktop-Systemplatine



1	Systemplatine für Desktop-Computer	2	Schrauben (8)
---	------------------------------------	---	---------------

Schrauben für Kompaktgehäuse-Systemplatine



1	Kompaktgehäuse-Systemplatine	2	Schrauben (6)
---	------------------------------	---	---------------

Legen Sie die Systemplatineeinheit, die Sie soeben entfernt haben, neben die Ersatz-Systemplatine um sicherzugehen, dass beide identisch sind.

Austauschen der Systemplatine: Mini-Tower, Desktop, und Kompaktgehäuse-Computer

1. Richten Sie die Platine vorsichtig am Gehäuse aus, und schieben Sie sie zur Rückseite des Computers.
2. Verwenden Sie die Schrauben, um die Systemplatine am Gehäuse zu befestigen.
3. Bringen Sie alle Komponenten und Kabel wieder an, die Sie von der Systemplatine entfernt haben.
4. Verbinden Sie alle Kabel wieder mit den vorgesehenen Anschlüssen auf der Rückseite des Computers.




5. Bringen Sie die Computerabdeckung wieder an (siehe [Wieder Einsetzen der Computerabdeckung](#)).

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise

-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
 -  **HINWEIS:** Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und erläutert, wie das vermieden werden kann.
 -  **VORSICHT:** Durch **VORSICHT** werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.
-

**Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigungen ändern.
© 2007 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.**

Nachdrucke jeglicher Art ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. sind strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell*, das *DELL*-Logo, *OptiPlex*, *Inspiron*, *Dimension*, *Latitude*, *Dell Precision*, *DellNet*, *TravelLite*, *Dell OpenManage*, *PowerVault*, *Axim*, *PowerEdge*, *PowerConnect* und *PowerApp* sind Marken von Dell Inc.; *AMD*, *AMD Athlon*, *AMD Phenom* und sämtliche Kombinationen sowie *Cool 'n' Quiet* sind Marken von Advanced Micro Devices, Inc; *Microsoft* und *Windows* sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation; *IBM* ist eine eingetragene Marke von International Business Machines Corporation; *Bluetooth* ist eine Marke von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Inc. unter Lizenz verwendet. *ENERGY STAR* ist eine eingetragene Marke der U.S. Environmental Protection Agency. Als *ENERGY STAR*-Partner hat Dell Inc. festgestellt, dass dieses Produkt die *ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien* einhält.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Marken und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

November 2007 Teilnr. RP699 Rev. A02

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

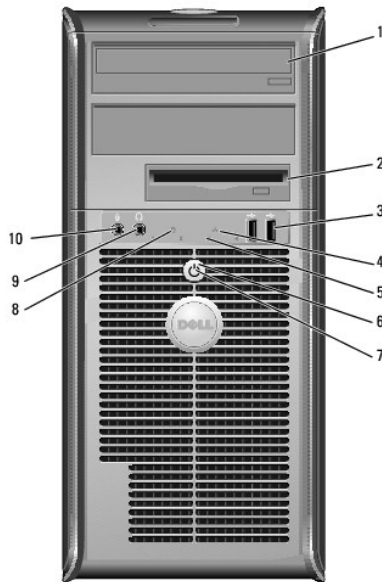
Mini-Tower-Computer

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

- [Wissenswertes über Ihren Mini-Tower-Computer](#)
- [Das Innere des Computers](#)

Wissenswertes über Ihren Mini-Tower-Computer

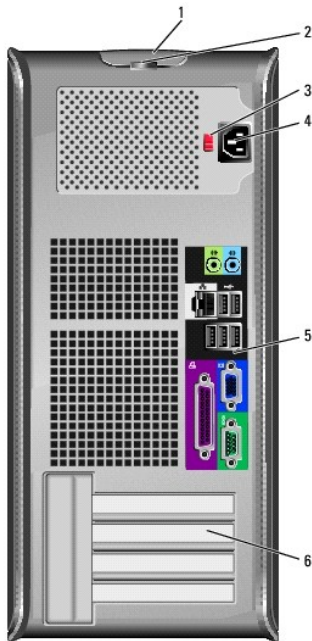
Vorderansicht




1	Optisches Laufwerk (optional)	Setzen Sie den Datenträger in dieses Laufwerk ein (falls unterstützt).
2	FlexBay-Laufwerk	Kann ein optionales Diskettenlaufwerk oder ein optionales Media-Kartenlaufwerk enthalten.
3	USB 2.0-Anschlüsse (2)	Schließen Sie Geräte, die Sie nur gelegentlich nutzen, beispielsweise einen Joystick, eine Kamera oder startfähige USB-Geräte an den USB-Frontanschlüssen an. (Weitere Informationen zum Starten eines USB-Gerätes finden Sie unter System-Setup-Programm) Es wird empfohlen, die hinteren USB-Anschlüsse für Geräte zu verwenden, die normalerweise angeschlossen bleiben, wie z. B. Drucker und Tastaturen.
4	LAN-Anzeige	Diese Anzeige zeigt an, dass eine LAN (Local Area Network)-Verbindung hergestellt ist.
5	Diagnoseanzeigen	Verwenden Sie die Anzeigen für eine leichtere Behebung von Störungen bei Computerproblemen auf der Grundlage des Diagnosecodes. Weitere Informationen finden Sie unter Diagnoseanzeigen .
6	Betriebsschalter	Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um den Computer einzuschalten. HINWEIS: Um Datenverlust zu vermeiden, drücken Sie zum Ausschalten des Computers nicht den Betriebsschalter. Fahren Sie stattdessen das Betriebssystem herunter. Weitere Informationen finden Sie unter Ausschalten Ihres Computers .

		HINWEIS: Wenn ACPI (Erweiterte Konfigurations- und Energieverwaltungsschnittstelle) beim Betriebssystem aktiviert ist, fährt der Computer das Betriebssystem herunter, wenn Sie den Betriebsschalter drücken.
7	Stromversorgungslicht	Die Stromversorgungsanzeige leuchtet und blinkt oder leuchtet stetig, um verschiedene Betriebsmodi anzuzeigen. <ul style="list-style-type: none"> 1 Leuchtet nicht – der Computer ist ausgeschaltet. 1 Stetig grün – der Computer befindet sich in einem normalen Betriebsmodus. 1 Blinkt grün – Der Computer befindet sich in einem Energiesparmodus. 1 Blinkt oder stetig gelb – Siehe Probleme mit der Stromversorgung. <p>Zum Beenden des Energiesparmodus drücken Sie den Betriebsschalter, oder verwenden Sie die Tastatur oder die Maus, sofern diese im Geräte-Manager unter Windows als Aufweckgerät konfiguriert wurde. Weitere Informationen zu den Ruhezuständen und zum Beenden eines Energiesparmodus finden Sie in Energieverwaltung.</p> <p>Auf Systemanzeigeleuchten finden Sie eine Beschreibung der Codes, die Ihnen die Fehlersuche im Computer erleichtern.</p>
8	Festplatten-Aktivitätsleuchte	Diese Anzeige flackert, wenn auf das Festplattenlaufwerk zugegriffen wird.
9	Kopfhöreranschluss	Sie können den Kopfhöreranschluss zum Anschließen von Kopfhörern und den meisten Arten von Lautsprechern verwenden.
10	Mikrofonanschluss	Verwenden Sie den Mikrofonanschluss, um ein Mikrofon anzuschließen.

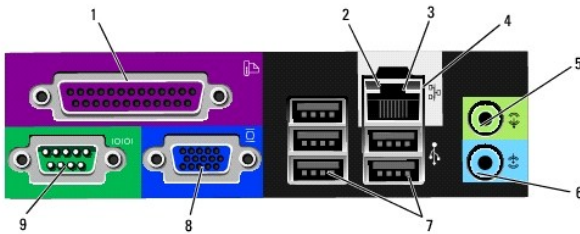
Rückansicht



1	Abdeckungsfreigabevorrichtung	Mithilfe dieser Vorrichtung können Sie die Computerabdeckung öffnen.
2	Halbringförmiger Bügel für ein Vorhängeschloss	Bringen Sie ein Vorhängeschloss an, um die Computerabdeckung zu verriegeln.
3	Spannungswahlschalter	Ihr Computer ist mit einem manuellen Spannungswahlschalter ausgestattet. Um die Beschädigung eines Computers mit einem manuellen Spannungswahlschalter zu verhindern, stellen Sie den Schalter auf die Spannung ein, die der Wechselspannung an Ihrem Standort am ehesten

		entspricht.  HINWEIS: Obwohl die Versorgungsspannung in Japan nur 100 V beträgt, müssen in Japan am Spannungswahlschalter 115 V eingestellt sein. Stellen Sie sicher, dass der Monitor und die angeschlossenen Geräte mit der verfügbaren Netzspannung betrieben werden können.
4	Stromanschluss	Stecken Sie das Stromversorgungskabel ein.
5	Anschlüsse an der Rückseite	Schließen Sie serielle Geräte, USB-Geräte und sonstige Geräte an die jeweiligen Anschlüsse an. Siehe Anschlüsse an der Rückseite .
6	Kartensteckplätze	Anschlüsse für installierte PCI- oder PCI-Express-Karten.

Anschlüsse an der Rückseite



1	Paralleler Anschluss	Schließen Sie ein paralleles Gerät, wie z. B. einen Drucker, an den parallelen Anschluss an. Wenn Sie einen USB-Drucker haben, schließen Sie ihn an einem USB-Anschluss an. ANMERKUNG: Der integrierte parallele Anschluss wird automatisch deaktiviert, wenn der Computer eine installierte Karte mit einem parallelen Anschluss ermittelt, der für die gleiche Adresse konfiguriert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Optionen des System-Setup-Programms .
2	Verbindungsintegritätsanzeige	<ul style="list-style-type: none"> 1 Grün – Es besteht eine gute Verbindung zwischen einem 10-Mbit/s-Netzwerk und dem Computer. 1 Orange – Es besteht eine gute Verbindung zwischen einem 100-Mbit/s-Netzwerk und dem Computer. 1 Gelb – Es besteht eine gute Verbindung zwischen einem 1-Gbit/s- (oder 1000-Mbit/s-) Netzwerk und dem Computer. 1 Off (Deaktiviert) – Der Computer ermittelt keine physische Verbindung zum Netzwerk.
3	Netzwerkadapteranschluss	Um den Computer an ein Netzwerk oder Breitbandgerät anzuschließen, stecken Sie ein Ende eines Netzkabels in eine Netzkabelbuchse oder in das Netzwerk- oder Breitbandgerät. Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit dem Netzwerkadapteranschluss an der Rückseite Ihres Computers. Ein Klicken zeigt an, dass das Netzkabel sicher angeschlossen wurde. ANMERKUNG: Schließen Sie kein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an. Bei Computern mit einer Netzwerkanschluss-Karte verwenden Sie den Anschluss auf der Karte. Es wird empfohlen, dass Sie Verkabelungen und Anschlüsse der Kategorie 5 für Ihr Netzwerk verwenden. Wenn Sie eine Verkabelung der Kategorie 3 verwenden müssen, setzen Sie die Netzwerkgeschwindigkeit auf 10 Mbit/s, um einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten.
4	Netzwerk-Aktivitätsleuchte	Die gelbe Anzeige blinkt, wenn der Computer Netzwerkdaten sendet oder empfängt. Hohe Netzwerkbelastung hat möglicherweise zur Folge, dass diese Anzeige stetig leuchtet.

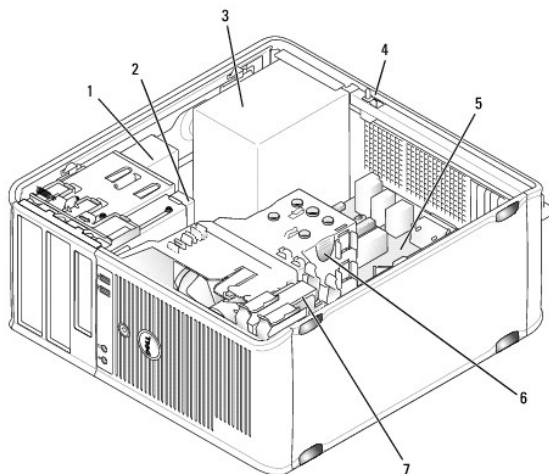
5	Leitungsausgangsanschluss	Verwenden Sie den grünen Leitungsausgangsanschluss, um Kopfhörer und die meisten der Lautsprechertypen mit integrierten Verstärkern anzuschließen. Bei Computern mit einer Soundkarte muss der Anschluss auf der Karte verwendet werden.
6	Leitungseingangsanschluss	Verwenden Sie den Leitungseingangsanschluss, um ein Aufnahme-/ Wiedergabegerät, wie z. B. ein Kassettenspieler, einen CD-Player oder einen Videorekorder anzuschließen. Bei Computern mit einer Soundkarte muss der Anschluss auf der Karte verwendet werden.
7	USB 2.0-Anschlüsse (5)	Verwenden Sie die hinteren USB-Anschlüsse für Geräte, die normalerweise angeschlossen bleiben, wie z. B. Drucker und Tastaturen.
8	Monitoranschluss	Verbinden Sie das Kabel Ihres VGA-kompatiblen Bildschirms mit dem blauen Videoanschluss. ANMERKUNG: Wenn bei der Lieferung bereits eine Grafikkarte installiert ist, ist dieser Anschluss mit einer Abdeckung versehen. Entfernen Sie nicht die Abdeckkappen. Schließen Sie Ihren Bildschirm an den Anschluss auf der Grafikkarte an. ANMERKUNG: Wenn Sie eine Grafikkarte verwenden, die zwei Bildschirme unterstützt, verwenden Sie das im Lieferumfang des Computers enthaltene Y-Kabel.
9	Serieller Anschluss	Schließen Sie ein serielles Gerät, wie z. B. ein Handheld, an den seriellen Anschluss an. Die Standardbezeichnung für den ersten seriellen Anschluss ist COM1 und für den zweiten seriellen Anschluss COM2. Weitere Informationen finden Sie unter Optionen des System-Setup-Programms .

Das Innere des Computers

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

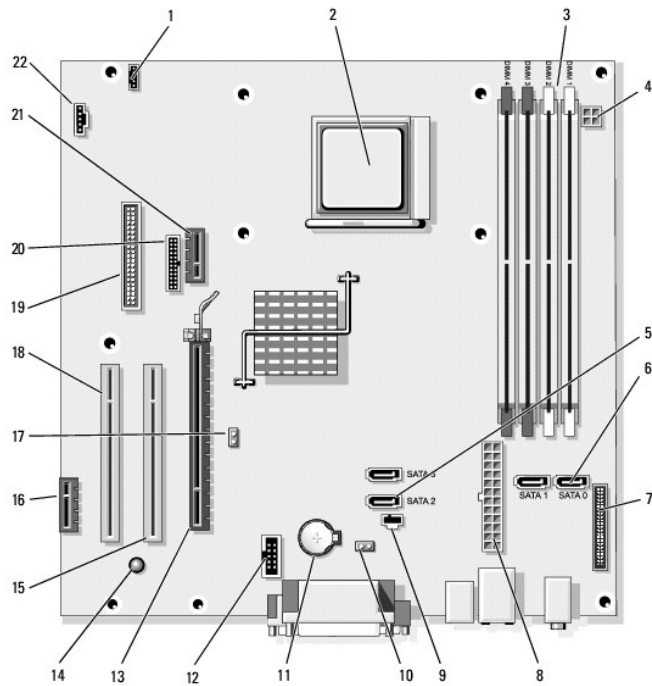
⚠ VORSICHT: Um elektrische Schläge zu vermeiden, trennen Sie vor dem Entfernen der Abdeckung den Computer immer von der Steckdose.

🔧 HINWEIS: Gehen Sie beim Öffnen der Computerabdeckung sehr vorsichtig vor, um nicht versehentlich Kabelverbindungen der Systemplatine zu trennen.



1	Optisches Laufwerk	2	Diskettenlaufwerk	3	Netzteil
4	Gehäuseeingriffschalter (optional)	5	Systemplatine	6	Kühlkörperbaugruppe

Komponenten der Systemplatine



1	Anschluss für Lautsprecher (INT_SPKR)	2	Prozessorsocket (CPU)	3	Speichermodulanschlüsse (DIMM_1, DIMM_2, DIMM_3, DIMM_4)
4	Netzanschluss (PW_12V_A1)	5	Anschlüsse für SATA-Laufwerk (SATA2, SATA3)	6	Anschlüsse für serielles SATA-Laufwerk (SATA0, SATA1)
7	Frontseitiger Anschluss (FRONT PANEL)	8	Netzanschluss (POWER1)	9	Gehäuseeingriffschalter (INTRUDER)
10	Jumper für CMOS-Reset (RTCST)	11	Batteriesockel (BATT)	12	Interner USB (USB1)
13	PCI-Express x16-Anschluss (SLOT1)	14	Standby-Stromanzeige (AUX_PWR_LED)	15	PCI-Anschluss (SLOT2)
16	PCI-Express x1-Anschluss (SLOT4)	17	Kennwort-Jumper (PSWD)	18	PCI-Anschluss (SLOT3)
19	Diskettenlaufwerkanschluss (DSKT)	20	Serieller Anschluss (PS2/SER2)	21	Optionaler DVI-Kartenanschluss (DVI_HDR)
22	Anschluss des Prozessorlüfters (FAN_CPU)				

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Tools und Dienstprogramme zum Beheben von Störungen

Benutzerhandbuch

- [Dell Diagnostics](#)
- [Systemanzeigeleuchten](#)
- [Diagnoseanzeigen](#)
- [Signaltoncodes](#)
- [Fehlermeldungen](#)
- [Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten](#)


Dell Diagnostics

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wann wird das Programm Dell Diagnostics eingesetzt?

Wenn eine Störung am Computer auftritt, führen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Tests und Dell Diagnostics aus, bevor Sie sich mit Dell wegen technischer Unterstützung in Verbindung setzen (siehe [Kontaktaufnahme mit Dell](#)).

Wir empfehlen Ihnen, diese Anweisungen vor Beginn der Arbeiten auszudrucken.

 **HINWEIS:** Dell Diagnostics läuft nur auf Dell™-Computern.

Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, überprüfen Sie die Konfigurationsinformationen Ihres Computers und stellen Sie sicher, dass das zu testende Gerät im System-Setup-Programm angezeigt wird und aktiv ist (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).


Starten Sie Dell Diagnostics entweder vom [Festplattenlaufwerk](#) oder vom [Drivers and Utilities](#) Datenträger.

Programm „Dell Diagnostics“ von der Festplatte starten

Dell Diagnostics befindet sich auf einer versteckten Partition für das Diagnose-Dienstprogramm auf der Festplatte.

 **ANMERKUNG:** Wenn der Computer nicht in der Lage ist, ein Bildschirm-Abbild anzuzeigen, setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe [Kontaktaufnahme mit Dell](#)).

1. Fahren Sie den Computer herunter. Schalten Sie den Computer ein bzw. führen Sie einen Neustart durch.
2. Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

 **ANMERKUNG:** Führen Sie, wenn eine Meldung angezeigt wird, dass keine Partition für ein Diagnosedienstprogramm gefunden wurde, Dell Diagnostics über den *Drivers and Utilities* Datenträger aus (optional).

Falls Sie zu lange gewartet haben, und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie noch, bis der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter, und versuchen Sie es erneut.


3. Wenn die Startgeräteliste angezeigt wird, markieren Sie **Boot to Utility Partition** (Auf Dienstprogramm-Partition starten), und drücken Sie anschließend die <Eingabetaste>.
4. Wenn das **Hauptmenü** des Programms Dell Diagnostics erscheint, wählen Sie den gewünschten Test aus.

Starten von Dell Diagnostics mithilfe des Drivers and Utilities (optional)

1. Legen Sie den *Drivers and Utilities* Datenträger ein.
2. Computer herunterfahren und erneut Datenträger starten.

Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

Wenn Sie zu lange warten und das Windows-Logo eingeblendet wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.

 **ANMERKUNG:** Durch die nächsten Schritte wird die Startreihenfolge einmalig geändert. Bei dem nächsten Systemstart startet der Computer entsprechend den im System-Setup-Programm angegebenen Geräten.

3. Wenn die Liste der Startgeräte angezeigt wird, markieren Sie **IDE CD-ROM Device** (IDE CD-ROM- Gerät) und drücken die <Eingabetaste>.
4. Wählen Sie die Option **IDE CD-ROM Device** (IDE CD-ROM-Gerät) im CD-Startmenü.
5. Wählen Sie die Option **Boot from CD-ROM** (Start von CD-ROM) im angezeigten Menü.
6. Geben Sie 1 ein, um das Menü des *Drivers and Utilities* aufzurufen.
7. Geben Sie 2 ein, um „Dell Diagnostics“ zu starten.
8. Wählen Sie **Run Dell 32-bit Diagnostics** (Dell 32-Bit-Diagnose ausführen) aus der nummerierten Liste aus. Wählen Sie die für Ihren Computer zutreffende Version aus, wenn mehrere Versionen aufgelistet werden.
9. Wenn das Dell Diagnostics-Hauptmenü erscheint, wählen Sie den gewünschten Test aus.


Dell Diagnostics-Hauptmenü

1. Klicken Sie nach dem Laden der Dell Diagnostics und nachdem das **Hauptmenü** angezeigt wird auf die Schaltfläche für die von Ihnen gewünschte Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise etwa 10 bis 20 Minuten. Es ist keine Benutzeraktion erforderlich. Führen Sie den Schnelltest zuerst aus, um die Möglichkeit zum schnellen Auffinden des Problems zu erhöhen.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise mindestens eine Stunde und erfordert die Beantwortung einiger Fragen.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Die auszuführenden Tests können vom Benutzer angepasst werden.
Symptom Tree (Problemübersicht)	Listet die am häufigsten vorkommenden Symptome auf und lässt zu, dass Sie einen Test wählen, der auf dem Symptom der vorliegenden Störung basiert.

2. Wenn beim Test eine Störung gefunden wird, wird eine Meldung mit dem Fehlercode und eine Beschreibung der Störung angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn Sie den Fehler nicht beseitigen können (siehe [Kontaktaufnahme mit Dell](#)).

 **ANMERKUNG:** Die Service-Tag-Nummer des Computers finden Sie im oberen Bereich der einzelnen Testanzeigen. Wenn Sie bei Dell anrufen, fragt Sie der Technische Support nach der Service-Tag-Nummer. Die Service-Tag-Nummer Ihres Computers wird in der Option **Systeminformation** unter System-Setup-Programm aufgelistet.

3. Klicken Sie beim Ausführen eines Tests im **benutzerdefinierten Test** oder mit der Option **Symptom Tree** (Problemübersicht) auf das in der folgenden Tabelle beschriebene zutreffende Register, um weitere Informationen zu erhalten.

Registerkarte	Funktion
Ergebnisse	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
Fehler	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Hilfe	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Voraussetzungen für die Durchführung des Tests.
Konfiguration	Die Hardware-Konfiguration der ausgewählten Geräte wird angezeigt. Das Programm Dell Diagnostics sammelt über das System-Setup-Programm, den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese Informationen werden in der Geräteliste auf der linken Seite des Fensters angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht die Namen aller Geräte angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameter	Der Test kann durch Änderungen an den Einstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

4. Entfernen Sie nach Abschluss des Tests die CD oder DVD, wenn Sie Dell Diagnostics mithilfe des *Drivers and Utilities* ausführen.
5. Schließen Sie nach Abschluss des Tests den Bildschirm, um zum Bildschirm des **Hauptmenüs** zurückzukehren. Schließen Sie zum Beenden von Dell Diagnostics und zum Neustart des Computers das **Hauptmenü**.

Systemanzeigeleuchten


Das Licht am Netzschalter und die Festplattenlaufwerkzeuge können auf Probleme hinweisen.




Stromversorgungslicht	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
Stetig grün leuchtend	Der Computer wird mit Strom versorgt und arbeitet ordnungsgemäß. Auf Desktop-Computern wird die Netzwerkverbindung durch eine stetig grüne Anzeige angezeigt.	Keine Korrekturmaßnahme erforderlich
Grün blinkend	Der Computer befindet sich im Energiesparmodus (Microsoft® Windows® XP).	Drücken Sie den Netzschalter, bewegen Sie die Maus, oder drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur, um den Computer wieder zu aktivieren.
Mehrmals grün blinkend, anschließend aus	Es liegt ein Konfigurationsfehler vor.	Prüfen Sie die Diagnoseanzeigen , um festzustellen, ob sich das genaue Problem ausfindig machen lässt.
Stetig gelb leuchtend	Dell Diagnostics führt einen Test durch, oder eine Komponente auf der Systemplatine ist möglicherweise fehlerhaft oder wurde nicht richtig installiert.	Warten Sie bei Ausführung von Dell Diagnostics, bis die Tests vollständig abgeschlossen sind. Startet der Computer nicht, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf und fordern Sie technische Unterstützung an.
Gelb blinkend	Es ist ein Ausfall bei der Stromversorgung oder der Systemplatine aufgetreten.	Siehe Probleme mit der Stromversorgung .
Stetig grün leuchtend, Signaltoncode während des POST	Beim Ausführen des BIOS wurde ein Fehler erkannt.	Unter Signaltoncodes finden Sie Anleitungen zur Diagnose des Signaltoncodes. Überprüfen Sie außerdem die Diagnoseanzeigen , um festzustellen, ob sich das genaue Problem ausfindig machen lässt.
Stromversorgungslicht stetig grün leuchtend, kein Signaltoncode oder Video während des POST	Der Bildschirm oder die Grafikkarte ist möglicherweise fehlerhaft oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Überprüfen Sie die Diagnoseanzeigen , um zu sehen, ob das spezifische Problem identifiziert wird (siehe Probleme mit Video und Bildschirm).
Stromversorgungslicht stetig grün leuchtend, kein Signaltoncode während des POST, Computer stürzt bei POST ab	Eine auf der Systemplatine integrierte Komponente ist möglicherweise fehlerhaft.	Prüfen Sie die Diagnoseanzeigen , um festzustellen, ob sich das genaue Problem ausfindig machen lässt. Wenn sich die Ursache für das Problem nicht feststellen lässt, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf und fordern Sie technische Unterstützung an.

Diagnoseanzeigen

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Um Ihnen die Behebung einer Störung zu erleichtern, verfügt Ihr Computer an der Vorder- oder Rückseite über vier Anzeigen, die mit „1“, „2“, „3“, und „4“ gekennzeichnet sind. Die Anzeigen können gelb, grün oder ganz ausgeschaltet sein. Wenn der Computer normal startet, ändern sich die Muster oder Codes der LEDs, sobald der Startvorgang abgeschlossen ist. Wenn die POST-Routine beim Systemstart erfolgreich durchlaufen wird, leuchten alle vier LEDs stetig grün. Wenn beim Abarbeiten der POST-Routine ein Fehler auftritt, geben die von den LEDs angezeigten Muster einen Hinweis auf den Vorgang, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

 **ANMERKUNG:** Die Ausrichtung der Diagnoseanzeigen variiert möglicherweise in Abhängigkeit vom Systemtyp. Die Diagnoseanzeigen können entweder vertikal oder horizontal angezeigt werden.

Leuchtmuster	Problembeschreibung	Lösungsvorschlag
	Der Computer befindet sich in einem normalen Aus-Zustand, oder es ist möglicherweise ein Fehler vor der BIOS-Aktivierung aufgetreten. Die Diagnoseanzeigen leuchten nicht, nachdem das Betriebssystem erfolgreich gestartet wurde.	Schließen Sie den Computer an eine funktionierende Steckdose an, und drücken Sie den Netzschalter.
	Es ist möglicherweise ein BIOS-Fehler aufgetreten; der Computer befindet sich im Wiederherstellungsmodus.	Führen Sie das BIOS-Recovery-Dienstprogramm aus, warten Sie, bis die Wiederherstellung abgeschlossen ist, und starten Sie den Computer neu.
	Möglicherweise ist ein Fehler im Prozessor aufgetreten.	Installieren Sie den Prozessor erneut und starten Sie den Computer neu.
	Die Speichermodule wurden erkannt, es ist jedoch ein Speicherfehler aufgetreten.	1 Wenn auf dem Computer ein Speichermodul installiert ist, führen Sie eine Neuinstallation des Moduls durch, und starten Sie anschließend den Computer

		<p>neu (siehe Speicher für Anweisungen zum Entfernen und Installieren von Speichermodulen).</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wenn zwei oder mehr Speichermodule installiert sind, entfernen Sie die Module, installieren ein Modul neu und starten dann den Computer neu. Installieren Sie ein weiteres Modul neu, wenn der Computer beim Neustart normal hochfährt. Fahren Sie damit fort, bis Sie ein fehlerhaftes Modul identifiziert oder alle Module fehlerfrei neu installiert haben. 1 Installieren Sie gegebenenfalls ordnungsgemäß funktionierende Speichermodule des gleichen Typs in Ihrem Computer. 1 Wenn das Problem fortbesteht, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.
	Möglicherweise ist ein Fehler bei der Grafikkarte aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wenn der Computer mit einer Grafikkarte ausgestattet ist, entfernen Sie die Karte, installieren Sie sie neu und starten Sie den Computer neu. 1 Wenn das Problem fortbesteht, installieren Sie eine Grafikkarte, die nachweislich funktioniert, und starten Sie den Computer neu. 1 Wenn das Problem fortbesteht oder der Computer eine integrierte Grafikkarte besitzt, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.
	Ein möglicher Disketten- oder Festplattenlaufwerkfehler ist aufgetreten.	Schließen Sie alle Strom- und Datenkabel erneut an und starten Sie den Computer neu.
	Ein möglicher USB-Fehler ist aufgetreten.	Installieren Sie alle USB-Komponenten neu, überprüfen Sie die Kabelverbindungen und starten Sie anschließend den Computer neu.
	Es wurden keine Speichermodule erkannt.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wenn auf dem Computer ein Speichermodul installiert ist, führen Sie eine Neuinstallation des Moduls durch, und starten Sie anschließend den Computer neu (siehe Speicher für Anweisungen zum Entfernen und Installieren von Speichermodulen). 1 Wenn zwei oder mehr Speichermodule installiert sind, entfernen Sie die Module, installieren ein Modul neu und starten dann den Computer neu. Installieren Sie ein weiteres Modul neu, wenn der Computer beim Neustart normal hochfährt. Fahren Sie damit fort, bis Sie ein fehlerhaftes Modul identifiziert oder alle Module fehlerfrei neu installiert haben. 1 Installieren Sie gegebenenfalls ordnungsgemäß funktionierende Speichermodule des gleichen Typs in Ihrem Computer. 1 Wenn das Problem fortbesteht, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.
	Die Speichermodule wurden erkannt, es besteht jedoch ein Speicherkonfigurations- oder Kompatibilitätsfehler.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie sicher, dass keine speziellen Positionierungsanforderungen für das Speichermodul/den Speicheranschluss bestehen (siehe Speicher). 1 Prüfen Sie, ob die von Ihnen installierten Speichermodule mit dem Computer kompatibel sind. 1 Wenn das Problem fortbesteht, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.
	Ein Fehler ist aufgetreten. Dieses Muster wird auch bei Aufrufen des System-Setup-Programms angezeigt und zeigt nicht unbedingt ein Problem an (siehe Aufrufen des System-Setup-Programms).	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie sicher, dass die Kabel des Festplattenlaufwerks und des optischen Laufwerks ordnungsgemäß an die Systemplatine angeschlossen sind. 1 Überprüfen Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Computermeldung. 1 Wenn das Problem fortbesteht, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf.
	Nach Abschluss des Einschalt-Selbsttests leuchten alle vier Diagnoseanzeigen kurz grün auf, bevor sie ausgeschaltet werden und damit einen normalen Betriebszustand anzeigen.	Keine.

Signaltoncodes

Während des Startvorgangs gibt der Computer möglicherweise eine Reihe von Signaltönen ab, wenn auf dem Bildschirm keine Fehlermeldungen oder Probleme angezeigt werden können. Anhand dieser Reihe von Signaltönen, die auch als Signaltoncode bezeichnet werden, lässt sich ein Problem identifizieren. Ein möglicher Signaltoncode ist ein langer Ton, gefolgt von zwei kurzen Tönen. Dieser Signaltoncode weist auf ein Problem beim Speichertest hin.

Wenn Ihr Computer während des Startvorgangs Signaltöne ausgibt:

1. Nehmen Sie den Signaltoncode in die Diagnose-Checkliste auf (siehe [Diagnose-Checkliste](#)).
2. Führen Sie Dell Diagnostics aus, um eine schwerwiegendere Ursache zu identifizieren (siehe [Dell Diagnostics](#)).
3. Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf, um technische Unterstützung zu erhalten (siehe [Kontaktaufnahme mit Dell](#)).

Code	Ursache
2 kurz, 1 lang	BIOS-Prüfsummenfehler

1 lang, 2 kurz	Fehler beim Speichertest (defekter Speicher während der Größenerörterung)
1 lang, 3 kurz, 2 kurz	Kein Speicher
1 kurz	F12 -Taste gedrückt

Fehlermeldungen

Füllen Sie die Diagnose-Checkliste aus, während Sie die Tests ausführen (siehe [Diagnose-Checkliste](#)).

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn die Meldung nicht aufgeführt wird, lesen Sie in der Dokumentation für das Betriebssystem oder für das Programm nach, das gerade ausgeführt wurde, als die Meldung angezeigt wurde.

<p>A filename cannot contain any of the following characters (Ein Dateiname darf keines der folgenden Zeichen enthalten): \ / : * ? " < > – Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.</p>
<p>A required .DLL file was not found (Eine erforderliche .DLL-Datei liess sich nicht finden) – Für das Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. So entfernen und installieren Sie ein Programm neu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, dann auf Systemsteuerung und anschließend auf Software. 2. Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll. 3. Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen/Entfernen. 4. Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.
<p>Achtung! Bereits unternommene Versuche, das System zu starten, sind am Prüfpunkt [nnnn] fehlgeschlagen. Wenn Sie beim Lösen dieses Problems Hilfe brauchen, notieren Sie bitte diesen Prüfpunkt und setzen Sie sich mit dem Technischen Support von Dell in Verbindung – Nehmen Sie Kontakt mit Dell auf (siehe Kontaktaufnahme mit Dell), und geben Sie dem Support-Techniker den Prüfpunktcode (nnnn) an.</p>
<p>Achtung! Lufttemperatursensor nicht erkannt – Stellen Sie für jeden Computertyp außer den Ultra Small Form Factor-Computer sicher, dass alle Kabel sicher an der E/A-Leiste und an der Systemplatine befestigt sind, und führen Sie einen Neustart des Computers durch. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird oder Sie einen Ultra Small Form Factor-Computer haben, nehmen Sie Kontakt mit Dell auf (siehe Kontaktaufnahme mit Dell).</p>
<p>Angeschlossenes Gerät reagiert nicht – Siehe Probleme mit dem Laufwerk.</p>
<p>Falscher Befehl oder Dateiname – Überprüfen Sie die Schreibweise des Befehls, die Position der Leerstellen und den angegebenen Zugriffspfad.</p>
<p>Falscher Fehlerkorrigiercode (ECC) beim Lesen der Disk – Siehe Probleme mit dem Laufwerk.</p>
<p>Der Controller hat versagt – Siehe Probleme mit dem Laufwerk.</p>
<p>Datenfehler – Siehe Probleme mit dem Laufwerk.</p>
<p>Weniger Speicher verfügbar – Siehe Probleme mit Absturz und Software.</p>
<p>Diskettenlaufwerk 0 Suchfehler – Siehe Probleme mit dem Laufwerk.</p>
<p>Fehler beim Lesen der Diskette – Siehe Probleme mit dem Laufwerk.</p>
<p>Fehler beim Zurücksetzen des Disketten-Subsystems – Führen Sie „Dell Diagnostics“ aus (siehe Dell Diagnostics).</p>

Diskette ist schreibgeschützt – Schieben Sie die Schreibe Schutzkerbe auf der Diskette in die geöffnete Position.

Laufwerk ist nicht betriebsbereit – Legen Sie eine Diskette in das Laufwerk ein.

Gate A20 failure (Gate A20 versagt) –

Siehe [Probleme mit Absturz und Software](#).

Fehler bei der Festplattenkonfiguration –

Fehler des Festplatten-Controllers –

Festplattenlaufwerkfehler –

Festplattenlaufwerkfehler –

Siehe [Probleme mit dem Laufwerk](#).

Insert bootable media (startfähigen Datenträger einlegen) – Legen Sie eine startfähige Diskette oder CD ein.

Invalid configuration information - please run SETUP program (Ungültige Konfigurationsinformationen - bitte das SETUP-Programm ausführen) – Rufen Sie das System-Setup-Programm auf und korrigieren Sie die Computerkonfigurationsinformationen (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).

Tastaturfehler – Siehe [Probleme mit der Tastatur](#).

Speicheradressenfehler unter Adresse, Lesen Wert Erwarten Wert – Siehe [Probleme mit Absturz und Software](#).

Fehler bei der Speicherzuweisung –

1. Schalten Sie den Computer für 30 Sekunden aus und starten Sie ihn dann erneut.
2. Laden Sie danach das Programm nochmals.
3. Zusätzliche Vorschläge zur Fehlerbehebung bei erneuter Anzeige einer Fehlermeldung finden Sie in der Dokumentation zu dem Programm.

Speicherdatenzeilenfehler bei Adresse, Ist-Wert, Soll-Wert –

Speicher-Doppelwortfehler bei Adresse, Ist-Wert, Soll-Wert –

Speicherbinärlogikfehler bei Adresse, Ist-Wert Soll-Wert) –

Speicherschreib-/lesefehler bei Adresse, Ist- Wert, Soll-Wert –

Die Speichergroße im CMOS ist ungültig –

Siehe [Probleme mit Absturz und Software](#).

Kein Startgerät zur Verfügung –

- 1 Wenn der Computer vom Diskettenlaufwerk gestartet wird, stellen Sie sicher, dass sich eine startfähige Diskette im Laufwerk befindet.
- 1 Ist die Festplatte das Startgerät, stellen Sie sicher, dass die Kabel angeschlossen sind und das Laufwerk ordnungsgemäß installiert und als Startlaufwerk partitioniert ist.
- 1 Rufen Sie das System-Setup-Programm auf, und stellen Sie sicher, dass die Informationen zur Startreihenfolge stimmen (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).

Auf dem Festplattenlaufwerk befindet sich kein Startsektor – Rufen Sie das System-Setup-Programm auf und stellen Sie sicher, dass die Computerkonfigurationsinformationen für die Festplatte korrekt sind (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)).

Kein Zeittakt-Interrupt – Führen Sie „Dell Diagnostics“ aus (siehe [Dell Diagnostics](#)).

Keine Systemdisc oder Discfehler – Tauschen Sie die Diskette gegen eine Diskette mit startfähigem Betriebssystem aus oder nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk A und starten Sie den Computer neu.

Keine Startdisc – Legen Sie eine startfähige Diskette ein, und starten Sie Ihren Computer neu.

Not enough memory or resources. (Nicht genügend Arbeitsspeicher oder Ressourcen.) Schliessen Sie andere Programme, und wiederholen Sie den Vorgang – Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm. In einigen Fällen müssen Sie den Computer möglicherweise neu starten, um die Computer-Ressourcen wiederherzustellen. Falls dies der Fall ist, führen Sie die Programme aus, die Sie zuerst benutzen möchten.

Operating system not found (Betriebssystem nicht gefunden) – Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe [Kontaktaufnahme mit Dell](#)).

Plug-and-Play-Konfigurationsfehler –

1. Schalten Sie den Computer aus, trennen Sie ihn von der Stromversorgung, und entfernen Sie alle Karten bis auf eine.
2. Schließen Sie den Computer an das Stromnetz an und starten Sie ihn neu.
3. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, ist die installierte Karte möglicherweise defekt. Wenn die Meldung nicht erneut angezeigt wird, schalten Sie den Computer aus und setzen Sie eine der anderen Karten wieder ein.
4. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis Sie die defekte Karte ermittelt haben.

Lesefehler –

Erforderlichen Sektor nicht gefunden –

Zurücksetzen fehlgeschlagen –

Siehe [Probleme mit dem Laufwerk](#).

Sektor nicht gefunden –

- 1 Führen Sie das Fehlerprüfprogramm von Windows aus, um die Dateistruktur auf der Diskette oder Festplatte zu überprüfen. Anleitungen finden Sie in der Hilfe zu Windows.
- 1 Wenn eine große Anzahl von Sektoren defekt ist, sichern Sie die Daten (falls möglich) und formatieren die Diskette oder Festplatte neu.

Positionierungsfehler – Siehe [Probleme mit dem Laufwerk](#).

Shutdown failure (Fehler beim Herunterfahren) – Führen Sie „Dell Diagnostics“ aus (siehe [Dell Diagnostics](#)).

Time-of-day clock stopped (Tagesuhr angehalten) –

Time-of-day not set-please run the System Setup program (Uhrzeit nicht definiert: System-Setup-Programm aufrufen) – Rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)) und korrigieren Sie das Datum oder die Uhrzeit. Wenn das Problem fortbesteht, wechseln Sie die Batterie aus (siehe [Austauschen der Batterie](#)).

Zeitgeber-Chipzähler 2 ausgefallen – Führen Sie „Dell Diagnostics“ aus (siehe [Dell Diagnostics](#)).

Unexpected interrupt in protected mode (Unerwarteter Interrupt im geschützten Modus) – Führen Sie „Dell Diagnostics“ aus (siehe [Dell Diagnostics](#)).

WARNUNG: Das Datenträger-Überwachungssystem (Disk Monitoring System) von Dell hat festgestellt, dass das Laufwerk [0/1] am [primären/sekundären] EIDE-Controller ausserhalb der normalen Angaben betrieben wird. Es empfiehlt sich, alle Daten sofort zu sichern und das Festplattenlaufwerk zu ersetzen (rufen Sie dazu bei der Support-Stelle oder bei Dell an) – Wenn kein Ersatzlaufwerk sofort zur Verfügung steht und das Laufwerk nicht das einzige startfähige Laufwerk ist, rufen Sie das System-Setup-Programm auf (siehe [Aufrufen des System-Setup-Programms](#)) und ändern die entsprechende Laufwerkeinstellung auf **None** (kein) ab. Entfernen Sie anschließend das Laufwerk aus dem Computer.

Write fault (Schreibfehler) –

Write fault on selected drive (Schreibfehler auf ausgewähltem Laufwerk) – Siehe [Probleme mit dem Laufwerk](#).

<Laufwerkbuchstabe>:\ ist nicht zugänglich. Das Gerät ist nicht bereit – Das ausgewählte Laufwerk kann seinen Datenträger nicht lesen. Legen Sie je nach Laufwerktyp eine Diskette, CD, DVD oder ZIP-Diskette ein, und versuchen Sie es erneut.

Beheben von Software- und Hardware-Inkompatibilitäten

Wenn ein Gerät während des Betriebssystem-Setups nicht erkannt wird oder zwar erkannt, aber nicht korrekt konfiguriert wird, können Sie die Inkompatibilität mit dem Geräte-Manager oder der Hardware-Problembearbeitung beheben.

Microsoft® Windows® XP

Um Inkompatibilitäten mithilfe des Geräte-Managers zu lösen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf **Leistung und Wartung** und auf **System**.
3. Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
4. Überprüfen Sie in der **Geräte-Manager**-Liste, ob Geräte vorhanden sind, die falsch konfiguriert sind.

Nicht ordnungsgemäß konfigurierte Geräte werden durch ein gelbes Ausrufezeichen (!) oder ein rotes x gekennzeichnet, wenn das Gerät deaktiviert wurde.
5. Doppelklicken Sie auf irgendein Gerät, das mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet ist, um das Fenster **Eigenschaften** anzuzeigen.

Im Fenster **Eigenschaften** im Statusbereich **Gerät** werden die Geräte angezeigt, die neu konfiguriert werden müssen.
6. Konfigurieren Sie die Geräte erneut, oder entfernen Sie die Geräte vom **Geräte-Manager**. Weitere Informationen über das Konfigurieren des Geräts finden Sie in den Dokumenten, die mit dem Gerät geschickt wurden.

So beheben Sie Inkompatibilitäten mit dem Ratgeber bei Hardware-Konflikten von Windows XP:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
2. Geben Sie im Feld **Suchen** den Begriff **Ratgeber bei Hardware-Konflikten** ein, und klicken Sie anschließend auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.
3. In der Liste **Suchergebnisse** klicken Sie auf **Ratgeber bei Hardware-Konflikten**.
4. Klicken Sie in der Liste **Ratgeber bei Hardware-Konflikten** auf **Ein Hardware-Konflikt auf dem Computer muss gelöst werden** und dann auf **Weiter**.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Garantie

Dell™ OptiPlex™ 740-Benutzerhandbuch

Dell Inc. („Dell“) stellt seine Hardware-Produkte aus neuen oder neuwertigen Teilen oder Komponenten mit Industriestandards entsprechenden Verfahren her. Informationen zur Dell Garantie für Ihren Computer finden Sie im *Produktinformationshandbuch* oder auf der separaten Garantiebescheinigung, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)